WÖRTERBUCH
DER
AEGYPTISCHEN
SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

HERAUSGEGEBEN VON

ADOLF ERMAN UND HERMANN GRAPOW

ZWEITER BAND

AKADEMIE-VERLAG · BERLIN
1971

Unveränderter Nachdruck

Erschienen im Akademie-Verlag GmbH, 108 Berlin, Leipziger Straße 3–4,
in Arbeitsgemeinschaft mit dem J. C. Hinrichs Verlag,
701 Leipzig, Scherlstraße 2

Copyright 1971 by Akademie-Verlag GmbH / J. C. Hinrichs Verlag

Lizenznummer: 202 · 100/86/71
Gesamtherstellung: VEB Druckerei „Thomas Müntzer", 582 Bad Langensalza/DDR
Bestellnummer: 5002/II · ES 7 L
EDV-Nr.: 751 969 4

m

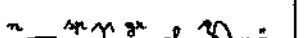
der Vogel, von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert m hat: die Eule.
Nur aus der Hieroglyphe zu erschliessen 1.

vgl. Kopt. ᵇ ⲙⲟⲩⲗⲁⲭ (masc.)
demot. 3mwlḫ

m (im)

Präposition.

Seit Nä. n gesprochen, ausser vor r ḥr m.
Kopt. ⲛ-;
ᵃ.ᵇ. ⲉⲙⲟ- : ᶠa. ⲙⲙⲁ-.
vgl. semit. מן
vgl. auch im „da, dort" und imj „befindlich in".

^{n}  u.ä.

nä

mit Suffix:

I. vom Ort.
a) in etwas befindlich 2.
b) in etw. hinein (gehen 3, legen 4, werfen 5 u.ä.).
c) aus etw. heraus 6.
d) von einem Ort an (Segs. s „bis") 7.

II. von der Zeit: im Jahre 8, am Tage 9 u.ä.
auch: von ..... an bis ..... (Segs. s) 10.

III. mittelst eines Werkzeugs 11, durch etwas 12.

IV. von der Zugehörigkeit:
a) mit etw. versehen 13, in etw. bestehend 14, zu etw. gehörig 15.
b) partitiv: einer von 16;
tausend von ...., tausend an 17;
c) voll von etw. 18; leer von etw. 19.
d) zu ..... Malen 20.

V. vom Zustand, von Art und Weise:
in Freude 21, in Frieden 22, in Wahrheit 23; als Gekochtes 24.

VI. in der Eigenschaft als ....., in der Art wie ..... 25; in seinem Namen N.N. 26.

VII. etw. sein 27; zu etw. werden 28;
zu etw. machen 29.

Auch im Nominalsatz
a) zur Angabe des Prädikats 1; z.B.: „dein Bruder ist Hausvorsteher".
b) zur Angabe des Subjekts 2; z.B.: „Zeugen dafür waren die Priester".

„du bist mein Herr" 3.

VIII. vor einem Infinitiv 4: bei einem Tun, im Kommen u.s.w.

IX. Verschiedenes. froh über etw. 5; gemäss einem Befehl 6; und anderes.

m Konjunktion. als, wenn. z.B.:

„als er seinen Vater tötete" 7

„wenn ihr wollt dass...." 8.

m-m Präposition. Seit Pyr (Mk. kaum belegt).

I. unter einer Anzahl
a) von Personen (sein 9, stehen 10 u.s.w.); unter eine Anzahl (gelangen 11, versetzt werden 12) u.a.m.
Auch ohne Verbum als Zusatz zu einem substantivischen Ausdruck 13, zu einer Eigenschaftsbez. 14 u.ä.
b) unter Tieren (selten) 15.
c) unter Sachen u.dgl. (selten) 16.

II. ohne Substantiv oder Suffix, als Adverb: darunter, darin. Seit D.18. Allein 17 oder in dem Ausdruck:

m-m ỉrj 18.

III. Selten und wohl missbräulich wie Blosses m oder ỉm-

a) an einem Ort (auf Erden 19, im Tempel 20, in der Nekropole 21 u.ä.). Seit NR.

b) in mehreren Orten 22. Sz.

c) aus einem Ort hervor 23. Sz.

m Neuägyptische Schreibung für ỉmn

I. zur Hervorhebung des vorangestellten nominalen Subjekts 1.

II. zur Erläuterung eines Suffixes (diesem nachgestellt) 2 z.B. „sie (waren da und da) nämlich diese Beiden". vgl. Kopt. ⲘⲘⲈⲤⲚⲀⲨ.

m „nimm" siehe bei mj.

m „komme" siehe bei mj.

m enklitische Partikel beim Imperativ siehe bei mj.

m Imperativ des zur Negierung bestimmter Verbalformen dienenden Verbums ỉmj. m auch n auch r

Dual

I. mit folgendem Verbum in der prädikativen Verbalform (für die im Nä. der Infinitiv tritt).

m ỉr a) tu nicht, mache nicht 3. vgl. Kopt. ⲘⲠⲢⲰ.

b) mit folg. Infinitiv als Umschreibung für blosses m 4. Nä. (seit D.18).

Kopt. A ⲘⲘⲢ-: B ⲘⲠⲈⲢ-: F ⲘⲠⲈⲖ-

m rdj. gib nicht, veranlasse nicht 5. Alt; selten Nä.

m dj. Form des Nä. für das Vorstehende 6.

Auch abgeschwächt als Negation des Imperativs 7.

II. mit einem Eigenschaftswort und bestimmendem Substantiv, z.B.

m ḫ3 ỉb.ḥ „sei nicht übermütig" 8.

m belegt Pyr.

I. als Negation vor sḏm.f Form 1.

II „es ist nicht" vor Verbaladjektivum 2.
Eigtl. wohl sḏm.f des Verbums imj.; vgl. dieses.

m Fragewort: wer? was?
vgl. semit. מִי, מָה.
belegt seit A.R. (Nä. selten).

I. Wer?
a) allein (als Subjekt 3, oder Prädikat 4);
mit n davor: zu wem? 5.
mit ḥnᶜ davor: mit wem? 6.

b) durch in hervorgehoben als Subjekt:

inm siehe bei inm und bei nm.

c) Nä. in dem Ausdruck:

m pw als Anrede, zur Vermeidung des Namens 7.

II. Was?
als Subjekt 8, als Objekt 9 u.ä.

m pw was ist das? 10.

mj m wie was? 11.

r m zu was? zu welchem Zweck? 12.

ḥr m wegen was? weshalb? 13.

m „siehe" o.ä.
Oft am Anfang eines begründenden Satzes, wie „denn" u. ähnl.

gewöhnlich:

Q. Altertümlich ohne Suffix.

I. mit folg. alten Pronomen absolutum 1. Pyr.; Sit. M.R.

II. mit folg. Substantiv 2. Pyr.; Sz.

B. im gewöhnlichen, seit Pyr. sehr häufigen Gebrauch mit Suffix der angeredeten Person:

mk

mṯ

mṯn

Später unveränderlich mk 3.

I. mit folg. alten Pronomen absolutum (mk ḳar u.s.ar.)
Nä. auch durch die Formen mit ꜥq ersetzt 4.
a) als Subjekt eines Nominalsatzes 5.
b) als hervorgehobenes Subjekt eines folg. Verbalsatzes 6 der Form sḏm.f u.s.ar.
c) allein: „siehe hier bin ich" u.ä. 7.

II. mit folg. Substantiv als Subjekt eines Nominalsatzes 8.
Auch selbständig (wie Ic) 9.

III. mit folg. ḏ, rn u.ä. 10. N.R.

IV. mit folg. Verbum finitum 11
(sḏm.f-Form u.a.m.)

V. vor negativen Sätzen:
Zumeist vor nn 12;
auch vor ỉwꜥ 13 und vor ỉw 14.

VI. mit verschiedenen Partikeln:
mk ḫr 15, mk ḫꜣ 16, mk ḥm 17 u.a.m.

VII. mk im N.R. für mk wj, bes. mit folg. Präposition: z.B. mk ḥnᶜ.k „siehe ich bin mit dir" 18.

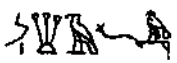
VIII. Nä. in der Verbindung: „nun siehe" o.ä. 19.

m3 — die Sichel:

Nur indirekt bezeugt durch das Schriftzeichen 1. Vielleicht auch in dem Folgenden enthalten.

m3·w — Plural (unter Anderem in Verbindung mit md3) 2. Königsgr.

m3 — das Hinterende 3 des Schiffes . Auch für das Vorderende 4 des Schiffes . Plur.

m3 ḫ3·f — Name des Fährmanns am Himmel (vgl. auch bei m33 „sehen") 5. 

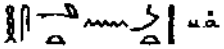
m3 — alte Schreibung 6 für m33 „sehen" in dem Titel: m3 Ḥr Stḫ. (vgl. m33 „sehen" BIa).

m3·w — in dem Titel wr-m3·w siehe bei wr.

Griech. Schreibung 7 für spḏ „neun" (Missdeutung des hieratischen Zeichens 2 (alt)

m3·t — die Flöte (sowohl „Längsflöte" als auch „Doppelklarinette") 8. Belegt A.R. in den Ausdrücken:

sb3 m m3·t — die Flöte blasen 9. u.ä.

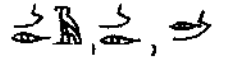
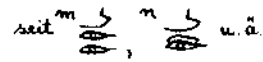
ḥs·t n m3·t — zur Flöte singen 10.  u.ä.

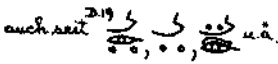
m3·t — das Rohr des Schilfs. Allein (A.R.) 11 oder in

m3·t šw·t — in offizineller Verwendung 12 (Med.)

vgl. auch m3·wt „Halm".

m3·t — M.R. 13, lies im3·t.

m33 (II. gem.) seit M.R. in den nicht geminierenden Formen des sḏm·f und des Infinitivs zuweilen auch m3n geschrieben (lies vor Suffix)!.  seit  u.ä.

sehen. auch seit D19  u.ä.

A. Allgemeines.

sehen, sehend sein (Segs. blind 2). Als Fähigkeit des Menschen 3 und der Tiere 4, auch vom Auge 5, vom Gesicht 6, von der Sonne 7 u.a.m. Allein oder mit m: sehen durch etw., mittelst etw. Alk. seit M.R. seit N.R.

a) mit den Augen 8 (mit dem Gesicht 9) sehen.

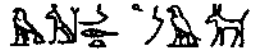
b) durch die Strahlen der Sonne sehen 10. u.ä.

B. mit Objekt dessen, was man sieht.

„sehen" vielfach im Sinne von wahrnehmen, erblicken, bemerken u.ä., je nach dem Zusammenhang. Vgl. auch bei C. Auch im Segs. zu dgg „hinsehen nach ..." 11.

Im Einzelnen:

I. mit Objekt der Person
Besonders.
a) den König sehen d.h. ihn erblicken dürfen u.ä. 12.
Auch in dem alten Titel der Königin:

m3·t Ḥr Stḫ — die den Horus-Seth (d.h. den König) sehen darf 13. 

b) einen Gott sehen.

m33 nṯr — „den Gott schauen" im Kult 14.

II. jemds. Gesicht 15, Gestalt 16 u.ä. schauen u.s.w.

III. die Sonne und ihre Strahlen erblicken u.ä., bes. vom Toten 17 und vom Götterbild 18 (das ausgeführt wird, um die Sonne zu sehen).

IV. einen Gegenstand u.dgl. sehen 1.
vgl. auch bei C.

V. von Eigenschaften 2 u.dgl., besonders:

m33 nfrw jemds. Schönheit erblicken 3 (vor allem die des Königs 4 oder eines Gottes 5).

VI. von Ereignissen 6, Handlungen 7 u.ä.: sehen was einer getan hat u.dgl.

VII. mit folg. Satz: sehen wie er……, sehen dass er…… 8.

C. Mit Objekt: in verschiedenen besonderen Bedeutungen.

I. mit Objekt und m 9 oder mj 10: jemanden (etwas) ansehen als……, halten für……; auch: stw. in jemandem erkennen 11.

II. stw. besehen, sich stw. ansehen u.ä.; besonders:
a) das Gesicht im Spiegel betrachten 12.
b) Brief 13, Inschrift 14 lesen.
c) stw. prüfend besichtigen (vom Arzt 15 oder Priester 16.)
d) Arbeiten u.a.m. besichtigen 17; oft als Infinitiv in Beischriften zu Darstellungen: „das Besehen des……" 18.

III. stw. kennen lernen 19; auch im Sinne von: stw. erleben 20

IV. Geheimes sehen dürfen u.ä. 21; nicht verraten u.ä. „was man gesehen hat" 22;

(etwas Geheimes u.ä.) n rdj.t m33 …… „ohne es jem. zu zeigen" 23.

m33.t wrC „was nur einer sehen darf" in alten Titeln 24.

V. im Schlafe sehen 25; einen Traum sehen 26.

VI. stw. wiedersehen 27.

D. Mit Präpositionen.

mit mm I. mit ḥr des Objekts: blicken auf jem. 1, auf etwas 2. auch: sich freuen, jemd. zu sehen" 3. Wahrscheinlich nur für n mȝ.f, das damit wechselt 4.

II. mit n des Subjekts (Dativus ethicus): „sieh dir an" u.ä. 5.

Häufig nach einem voranstehenden Imperativ (komme" u.ä.) im Wechsel 6 mit mȝ.k, und vielleicht nur orthographisch davon verschieden.

mit ḫr blicken nach…… hin (mit Person 7 oder Sache 8). Seit M.R. (selten).

mit ḫr r verächtlich herabblicken auf jem. ? 9. Seit Ptg. (selten)

E. Verschiedenes.

I. in Ausdrücken für: ungesehen, unsichtbar, unbekannt;

ohne Subjekt 10 oder mit Subjekt 11 oder Objekt 12.

II. mit reflexivem Objekt: sich erblicken = als sähe man sich 13. Lit. M.R.

III. in der Formel am Schluss von Rezepten als Anweisung an den Arzt: „tue und du wirst (den Erfolg) sehen"? 14.

IV. in den Ausdrücken:

m33 m ḏrw jem. böse anblicken (Subj. die Rebellen) 15. Sn.

m33 ḳkwj im Sinne von: blind werden 16. N.R.

V. m33 als Anfang von Götternamen u dgl. Insbesondere:

m33 it.f „der seinen Vater erblickt" als Schutzgott des Osiris 1, als Gott des achten Tages des Mondmonats 2, als Name eines Kapellenträgers in Edfu 3 und Dendera 4.

m33 ḥ3.f „der hinter sich blickt" als Name des Fährmanns am Himmel 5. Pyr. Totb.
vgl. auch bei ḫ.

m33.t Ḥr als Name des Gebietes von Edfu 6. Sp.

m33 ỉstj Name des dreizehnten Tages des Mondmonats 7. Sp.

m33 (m3w) teils nominaler Infinitiv, teils ein Substantiv m3w (die nicht klar zu scheiden sind). das Sehen u.ä.

I. das Sehvermögen, die Sehkraft 8.

wḏ3 m33 im Sinne von: die Sehkraft verbessern 9. Med.

II. der Anblick, das Aussehn (einer Person 10 oder Sache 11).

III. in dem Ausdruck:

n m33 n im Sinne von: „vor Augen von....." 12. N.R.

IV. Aufsicht, Besichtigung 13.

V. Erkennungsmittel 14.

m3w ḥr belegt Saqq.
der Spiegel 15.
Entstanden aus m33 ḥr „das Gesicht betrachten, sich bespiegeln".
Vgl. bei m33 „sehen" C II a.

m33 Ḥr „der Blick des Horus" vom Feuer das aus dem Horusauge kommt 1. Sp.

m33 Art heiliger Stätte, in dem Ausdruck: ḥtp n m33 Art Speisekarb bei Festen 2. Nä.
vgl. m3rw und m3nr.

m3 belegt Pyr.; M.R.
Antilope 3.

m3-ḥḏ die weisse Säbelantilope (oryx leucoryx) 4.

I. als Wild 5, als Opfertier 6 u.ä.

Auch als Tier, das gemästet wird 7; so wohl auch in dem Ausdruck:

ỉrw3 n m3-ḥḏ 8.

II. als Hundename 9. M.R.

m3 belegt Sp. u. Sr.
eine wohlriechende Pflanze.
Allein 10 oder in der Verbindung:

gs jw m3 11.

m3.tj belegt Sp. u. Sr.
die Augen (von Sonne und Mond als Augen des Himmels) 12.

m3 belegt Pyr. 13.
siehe bei m3rw.

m3j der Löwe.
Kopt. ϣⲁⲗ, ϣⲁⲗⲉ. MOγI.

I. Eigentlich als Tier 14.
N.R. auch allgemein für grosses Raubtier 15.

II. von Löwenfiguren 16

III. bildlich 17; bes. vom König (N.R.) 18 und von Göttern 19.

m3j belegt A.R.

löwengestaltiges Bild des Königs, sogen. Sphinx 1.

m3j-hs3 Bez. des Löwen. m3j. wie beim vorstehenden Wort.

I. Eigentlich: der Löwe als Tier 2. hs3

II. bildlich vom König 3 und von Göttern 4. D19 auch u.ä.

III. Sr. auch als Name eines bestimmten Gottes 5. vgl. Ἀγμισθις. m3j hs3 Sr u.ä.

m3j.t belegt M.R. - Sp.

die Löwin als Bez. von Göttinnen 6. Kopt. ϧ MIH.

m3j.t-hs3.t belegt D20.

die Löwin (bildlich von einer Göttin) 7.

m3j Sr als Name der löwengestaltigen Bahre des Osiris 8.

m3j ein Tier mit Kopf und Schwanz, als Sternbild 9. Königsza.

m3j die Samenflüssigkeit im Mutterleibe 10. Amarna.

m3j.t Teil des Tempels 11. Seit Ab für m3j.t 9

m3inw anscheinend ältere Schreibung 12 für m3nw. u.ä.

auch

m3C Eigenschaftswort: richtig, wahr, so wie etwas eigentlich beschaffen sein soll a , seit m auch ,

A. Allgemein: richtig, wahr u.ä.

I. von Dingen und Abstraktem. , u.ä.

„wahrhaftig" von Rede 1 und Stimme 2. Vgl. das bes. behandelte m3C-ḫrw, „wahr, richtig" (vom Namen) 3; „richtige" Gestalt 4; „ein „wirklicher" Geheimnis 5; vom „richtigen" Wege 6; richtig sitzend (vom Strick) 7 u.a.m.

Ungewöhnlich auch: seit a , m

II. von Stoffen (Gold 8 u.ä., Cedernholz 9; Edelsteine 10, Schminke 11 u.a.): echt d.h. nicht künstlich hergestellt. Gelegentlich mit m3(w) „neu" wechselnd 12. D18 das Zeichen so: , Det. seit M.R.

III. von Personen.

a) als Zusatz zu Eigenschaftsbezeichnungen (wie ein Adverb), z.B.

ỉḫr m3C wirklich vortrefflich 13.

ỉm3ḫw m3C wirklich ehrwürdig, als Ehrenname des Toten 14. A.R.; M.R.; Sp.

Selten auch bei einer schlechten Eigenschaft 15.

b) nach Verwandtschaftsbezeichnungen: ein wahrer Sohn 16, ein rechter Bruder 19 u.ä. ,

auch: ein rechter Diener 18 u.ä. ,

c) nach Ausdrücken für geliebt 19, gelobt 20, Lieblings 21 u.ä. z.B. , mn N.

d) nach Titeln u.ä., im Sinne von: ein rechter Beamter, ein Beamter wie er sein muss 22. Besonders in:

rḫ nśw.t m3C 23. u.ä.

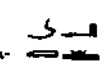
sš m3C 24. vgl. auch bei m3C.t „Wahrheit". , u.ä.

B. im ethischen Sinne: gerecht, wahrhaft u.ä.

I. vom gerechten Richten, vom gerechten Urteil 25 u.ä.

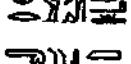
II. gerecht = ohne Sünde und Lüge.
a) allein: gerecht, Gerechter 1.
Auch mit n:

m3C n N. gerecht für ..., Gerechter des ..., im Sinne von: jemandem als gerecht bewährt 2 u.ä.
Meist vom Verhältnis zum König 3, auch zu einem Gott 4; oft N.R.
Auch mit ḥr: gerecht befunden bei jem. 5. Selten.

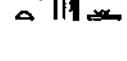

nnn N.

b) mit Ausdrücken verwandter Bedeutung verbunden:

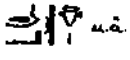
grw m3C der Bescheidene Gerechte 6. N.R.


u.ä.

mtn m3C richtig und gerecht 7.
M.R.; oft N.R.


u.ä.

III. vom Herzen.
a) gerecht in Bezug auf den Richter 8 u.ä.
b) = sündlos, gerecht befunden 9.


u.ä.

IV. vom gerechtfertigten Toten, vereinzelt N.R. 10 und wohl immer statt m3C-ḫrw.

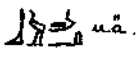
C. Verschiedenes.

I. in dem Ausdruck:

m3C ḥr ỉb es ist richtig für das Herz (seines Gottes) = ihm wohlgefällig 11. Alte Formel.

II. in verschiedenen festen Verbindungen:

ḥw m3C a) allein als Substantiv: Wahrheit 12; Richtigkeit 13; Sutes, Gerechtes 14; Gerechtigkeit 15.


u.ä.

b) in adverbiellen Ausdrücken:

m ḥw m3C (seit A.R.): wie es richtig ist, wie es sich gehört 16; auch: wahr (d.h. nicht gelogen) 17.

u.ä.

n ḥw m3C (Spr.): richtig 18; gerecht (mit Bezug auf Richten) 19.

u.ä.

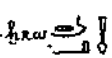
wn m3C Richtigkeit, siehe bei wn.

šs m3C siehe bei šs.

u.ä.

m3C-ḫrw

die Stimme jemds ist richtig, seine Aussage ist richtig befunden (vor Gericht) = er ist gerechtfertigt, er triumphirt.

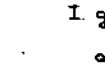

u.ä.

u.ä.

u.ä.

A. Ohne präpositionelle Zusätze.

I. gerechtfertigt sein, gerecht befunden sein.
a) von Osiris 1.
b) vom Toten 2 (gern neben und 3; vgl. bei B, m).

alt.  , seit m.

u.ä.

II. triumphiren u.ä. vom Sonnengott 4, von Horus 5, auch vom siegreichen König 6. Seit N.R.

III. gewinnen im Brettspiel (vom Toten im Jenseits) 7.

B. Mit Präpositionen.

Insbesondere 8:

mit gerechtfertigt sein gegen den Feind, über den Feind triumphiren.
a) von Osiris 9 und vom Toten 10.
b) von anderen Göttern: vom Sonnengott (gegen Apophis) 11, von Min 12 und anderen (gegen deren Feinde) 13.
c) Sp. vom siegreichen König (gegen seine indischen Feinde) 14.
d) Ungewöhnlich negirt vom Gegner des toten Königs, der nicht gegen ihn Recht bekommen hat 16.

mit gerechtfertigt sein bei jem., besonders:
a) vom Toten bei Osiris 16, beim grossen Gott 17, bei der Neunheit 18.
b) Sp. von Osiris beim Göttergericht 19.

mit vom Toten der im Jenseits u.s.w. gerechtfertigt wird 20. Seit M.R.

In der Verbindung:

gern neben 21 den vorhergehenden Ausdrücken:

m3C-ḫrw Rechtfertigung, Triumph (als Substantiv oder substantivisch gebrauchter Infinitiv).

A. Ausserhalb der unter B angeführten Verbindungen.

I. Rechtfertigung des Osiris und des Toten, Seligkeit u.ä.
Insbesondere:
a) in dem Ausdruck:

rdj.n.n dem Osiris 1 (dem Toten 2) Rechtfertigung zu Teil werden lassen. Seit M.R.

b) in Bezeichnungen des Grabes als: Haus der Rechtfertigung u.ä. (mit 3, 4, 5 u.ä.). Seit N.R.

c) Kranz der Rechtfertigung (der dem Seligen 6, dem Osiris 7 zu Teil wird). Seit Ende N.R.

Spr. auch u.ä.

II. Triumph über die Feinde eines Gottes 8 oder des lebenden Königs 9. Seit M.R., bes. Spr.
Vgl. auch unter B.

B. in den Ausdrücken:

m m3C-ḫrw in Rechtfertigung in Triumph.

I. in Rechtfertigung mit Bezug auf das Gericht im Jenseits, aus dem der Tote „hervorgeht in Rechtfertigung" 10 u. dgl. u.ä. (Gelegentlich auch ohne)

II. in Triumph, in Sieg von obsiegenden Göttern 11 und vom siegreichen König 12 (seit M.R.) z.B.: „die beiden Länder im Triumph einnehmen" 13.

Auch in Verbindung mit m ḫnt 14, m nḫt 15.

III. Spr. von einem Gott, der bei seiner Prozession „in Triumph" daherzieht 16.

(3 m3C-ḫrw „gross an Triumph". u.ä.
Spr. als Beiwort des Horus 1, auch des Thoth 2 und Ptaḥ 3, und des Königs (als Horus gedacht) 4.

nb m3C-ḫrw „Herr des Triumphes" u.ä.
a) N.R. als Beiwort des Osiris 5.
b) Spr. auch von Horus 6, Thoth 7 und vom König 8.
c) Spr. als Titel eines Priesters 9. auch als Zusatz zum Titel 10.

m3C-ḫrw gerechtfertigt, Gerechtfertigter.

A. als Bezeichnung von Göttern:
Horus 11 und besonders Osiris 12. Auch wie ein fester Beiwort:

Ḥr m3C-ḫrw 13 seit M.R. u.ä.

Wnn-nfrw m3C-ḫrw 14. u.ä.
Sehr oft Spr.

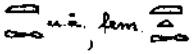
B. vom Toten.

I. selbständig:
der Gerechtfertigte, der Selige 15.
Seit Totb. N.R. (nicht häufig).

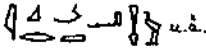
II. als Zusatz zum Namen: u.ä.
masc. m3C-ḫrw
fem. m3C.t-ḫrw
Spr.
belegt seit M.R.
m u.ä.
Spr. auch

Die seit Ende 18 (Amarna) aufkommende Schreibung mit der Blume nach Männer- 16 und Frauennamen 17 könnte auf der Vorstellung vom „Kranz der Rechtfertigung" beruhen, den der gerechte Tote erhält 18. u.ä. auch , auch u.ä.

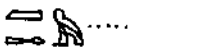
Gebrauch im Einzelnen:

a) ohne Zusatz 1. Seit M.R.  u.ä., fem u.ä.

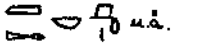
b) in der Verbindung:

ỉkr m3C-ḫrw 2  u.ä.
früher M.R.

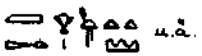
c) mit ḫr: gerechtfertigt bei (Osiris 3, Anubis 4 u.s.w.). Seit D.18.

d) mit m: gerechtfertigt an (einem Ort): im Totenreich 5, in seinem Grabe 6 u.ä. Selten M.R., öfter N.R. 

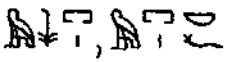
e) mit anderen Zusätzen:

m3C-ḫrw nb ỉmỉḫ 7  u.ä.
M.R.; Sp.
fem u.ä.

m3C ḫrw m ḥtp 8. N.R. (häufig) u.ä.

m3C ḫrw ḫr ỉmn.t.t (u.ä.) 9  u.ä.
N.R.

C. vom Lebenden (N.R.)

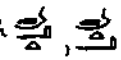
I. selbständig 10 mit Zusätzen wie: 

II. Auch nach dem Namen als Wunsch für die zukünftige Seligkeit 11.

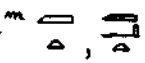
m3C.t

das Rechte, die Wahrheit u.ä. u.ä.

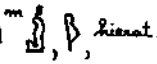
Kopt. A ME : B MHI
F MEEI : Q MIE.

D.18 auch  u.ä.

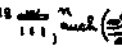
babyl. mua.

seit m 

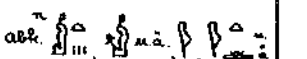
griech. -μα-.

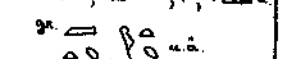
Dat.  hierat.

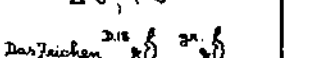
I. Allgemeines zur Bedeutung, das Rechte, das Wahre (Gegs. Lüge, Unrecht u.ä. 12).

m , D.18  , n

a) vom wahren Reden, von der Richtigkeit des Gesagten 1.
b) Recht, Schuldlosigkeit 2.
c) Gerechtigkeit 3
(vgl. auch bei wp und wḏ C).
d) richtiger Handeln, Tugend 4.
e) rechte Ordnung im Staat 5.

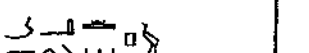
abk.  u.ä.

gr.  u.ä.

Das Zeichen D.18  gr.

Vgl. auch bei den folg. Rubriken.

II. in Ausdrücken für: „es ist wahr":

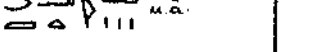
m3C.t ỉw 6. M.R. 

ỉw m3C.t m 7 Nb. („es ist W. in ....")

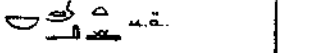
m3C.t 8. N.R.

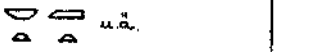
III. als genetivischer Zusatz:
a) in dem Ausdruck

n m3C.t „der Wahrheit" als Zusatz im Sinne von wahr, recht, echt (von Personen 9 und bes. von Stoffen 10) als Ersatz des Adjektivums m3C. Seit N.R.
vgl. Kopt. ⲘⲘⲈ.

Auch oft ohne n davor 11.  u.ä.

β) in häufigen Ausdrücken wie „Herr (Herrscher 12, Fürst 13 u.ä.) der Wahrheit" im Sinne von: der sie besitzt und nach ihr handelt u. dgl. Insbesondere:

nb m3C.t „Herr der Wahrheit" als Beiwort der Götter 14 (bes. des Ptah 15) und des Königs 16. Im Plural bes. von richtenden Göttern 17.  u.ä.

nb.t m3C.t Fr. als Beiname der Hathor 18.  u.ä.

sš m3C.t Schreiber der Wahrheit = einer der wahrheitsgemäss niederschreibt: von Thoth 19 und von Beamten 20. Seit N.R. u.ä.
Vgl. auch den hiervon verschiedenen sš m3C beim Eigenschaftswort m3C.

Ꜣ.t m3C.t Stätte der Wahrheit, siehe bei Ꜣ.t. u.ä.

IV. in Verbindungen mit Präpositionen:

m m3C.t „in Wahrheit" als adverbieller Ausdruck für wirklich, tatsächlich u.ä. 1. Seit M.R. u.ä.
 auch mit statt

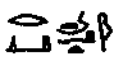
ḫr m3C.t „mit Wahrheit" d.h. die W. haben u.ä. 2. N.R. u.ä.

V. in einigen häufigen Verbindungen mit Verben:

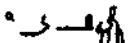
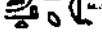
ỉrj m3C.t Wahres tun, das Rechte tun, tugendhaft handeln 3
auch mit dativischem n: tun was für jem. recht ist 4. u.ä.

ḫnḥ m m3C.t von der Wahrheit leben, sich von der W. nähren (von Göttern 5 und in Biinamen verschiedener Könige 6). u.ä.

rdj m3C.t die Wahrheit jemandem (mit n) geben = ihm das Rechte sagen 7 oder ihm Recht geben 8. u.ä.

ḥḳr m3C.t W. hinaufbringen = Wahres melden (immer vom Untergebenen dem Höheren gegenüber) 9.  u.ä.

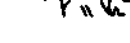
m3C.t

I. die Göttin der Wahrheit als Personifikation der Wahrheit und des Rechts (als Genossin des Thoth 10 und des Re 11, mit eigenem Kult und Priesterwesen 12 u.s.w.).
Ea bes. von Hathor 13.  u.ä.
u.ä.
auch , u.ä.
, u.ä.
, , ,  u.ä.

II. Figur der Wahrheitsgöttin als Symbol 14. Gern mit ḫnk „schenken" 15 u.a. z.B. u.ä.

m3C.tj

I. „die beiden Wahrheiten" als Name zweier Göttinnen beim Totengericht 1. Seit Pyr. , u.ä.
Det. , ,
alk. u.ä.; 3K. u.ä.

wsḫ.t(-nt) m3C.tj „Halle der beiden W." als Ort des Totengerichts im Jenseits u.ä. 2.  u.ä.

II. Seit D.19 irrig für m3C.t „Wahrheit" 3.

m3C.tj

belegt seit M.R.
altkopt. MHT.
, ,
u.ä.

tugendhaft, wahrhaftig (Sargs. lügnerisch u.ä.) 4.
unschuldig befunden, gerecht (Sargs. ḥḏ3) 5.
auch u.ä., 3K. u.ä.

Meist substantivisch, auch als attributives Adjektiv 6.
Km. auch u.ä.

I. von Menschen 7, bes. vom seligen Toten, z.B.:

mj m3C.tj mḥ wie jeder Gerechte d.h. wie jeder selige Tote.
(N.R. als Zusatz zu Wünschen für den Toten) 8 u.ä.

oft im Plural: die Gerechten = die seligen Toten 9.
Gern als genetivischer Zusatz, z.B.: , u.a.m.

t3 n m3C.tjw „Land der Gerechten" als Bez. des Totenreiches 10.
N.R. irrig als „Land der beiden Wahrheiten" geschrieben 11. u.ä.
auch

ỉw n m3C.tjw „Insel der Gerechten" als örtlichkeit bei Abydos 12 und Memphis 13. u.ä.

II. Ungewöhnlich auch von einem Gott: der Gerechte (Amun 14, Schu 15, Horus 16 u.a.).
N.R.; Ea.

m3C

Verbum: richtig sein, richtig machen u.a.

Die beiden Verben, die nach den versch. Determinativen 𓂝 und 𓂋 vorzuliegen scheinen, sind nicht mehr klar auseinander zu halten.

A. Eigentlich.

richtig sein, in Ordnung sein (von der Waage 1, vom richtig sitzenden Strick 2 u.a.).
Auch Med. vom regelmässig sein des Harnens 3;
Königsgr. vom richtigen Zustand des Körpers und seiner Teile 4.

Determ. siehe unten:

Det. a ohne m 𓂋

B. Mit Bezug auf opfern.

I. dargebracht werden, geopfert werden 5. M.R.-Sp.
Besonders als participialer Zusatz: (alle guten Dinge) „die dargebracht sind" u.ä. 6.
Auch mit wꜥb „rein" verbunden 7:

Det. meist 𓎛 auch 𓊃 (Gr. meist so)

II. etw. geben, etw. schenken 8.
altertümlich.
Gr. vom Darbringen des Opfers 9
Vgl. I.

ohne Det. oder mit 𓎛

III. in dem Ausdruck:

rdj m3C seit M.R. (Gr. selten).
a) spenden, darbringen (Geschenke 10, Opfer 11)
b) Nä für „schlachten" 12.

C. Mit Bezug auf gehen, leiten u.ä.

I. vom Wege
a) transitiv: einen Weg weisen 13.
Alt.
b) intransitiv (passivisch): ein Weg ist richtig 14. Gr.

Det. a ohne; Königsgr. 𓊃; gr. 𓂝

II. den Arm ausstrecken 15.
Totb.; Gr.

III. jem. führen 1; auch mit m: jem. an einen Ort leiten 2. Alt. und Sp.
Auch: jem. aussenden (auf eine Expedition) 3.

Det. a ohne; m 𓂝; n 𓈖 u. 𓊃

IV. richtig gehen u.ä. Seit N.R.
a) vom fahren (eines Schiffes) 4; oft vom herbeikommen (als gewählter Ausdruck) 5.
b) von herbeigebrachten Dingen, die zu jem. „kommen" u.ä. 6.

Det. n 𓈖, 𓊃; gr 𓊃

m3C

Verbum, vom Ziehen des Schiffes 7. Sargt.

m3Cw

Königsgr. in dem Ausdruck:
richtige Leitung geben 8 u.ä.

m3Cw

die Richtigkeit (vom richtigen Eintreten eines Ereignisses) 9. Med.

m3Cw

belegt seit A.R.
Kostbarkeiten, Schätze, Erzeugnisse (die aus fremden Ländern herbeigebracht werden) 10.
Meist im Singular 11 und gern mit dem Zusatz nfr 12 oder nfrt 13: „alle schönen Kostbarkeiten" u.ä.

Det. a 𓎛 m o n 𓈖

m3C

belegt Gr.
Opfergabe, Spende 14.

m3Cw

belegt seit M.R.
(richtiger) Wind, gern mit dem Zusatz nfr „günstiger Wind".

seit 19. gern ohne w, vereinzelt auch m3ꜥ o

Det. m, n, 𓊪 u.ä.

I. Eigentlich: vom Wind beim Segeln, bes. in den Verbindungen:

n m3Cw „mit Wind".
a) als Zusatz zu einem Verbum für „fahren" u.ä.: „fahren mit Wind" 15.
b) auch ohne Verbum: mit Wind sein = segeln 16.

ḥr m3Cw „mit Wind."

in demselben Gebrauch wie m m3Cw (a 1 und b 2), aber seltener. Auch mit Weglassung des ḥr (Nä.) 3.

II. frische Luft beim Atmen, in dem Ausdruck:

m3Cw nfr n mḥj.t 4.

III. bildlich von der guten Lebensführung, bes. in dem Ausdruck:

(nḥḥ (m)) m3Cw von richtiger Lebensführung 5

m3C Belegt Nä.; Sp.

segeln (mit Objekt des Schiffes 6 oder des Gewässers 7).

m3C Art Ente 8. ÄR. ob richtig? Vgl. auch die Schreibung des folg. Wortes.

m3C Belegt seit MR.

die Schläfe.

A. Allgemein als Körperteil:

I. des Menschen: zwischen Auge und Ohr 9. Auch als Stelle am Kopf, wo die Haarflechte sitzt 10.

rdj m3C r die Schläfe geben an ..... d.h. an etwas horchen 11. Auch: auf etw. Gesagtes hören 12.

rdj m3C n jemandem die Schläfe geben = auf jem. hören 13. Nä.

II. eines Rindes 14.

B. in dem Ausdruck:

tp m3C mit Suffix 15 oder indirektem Genetiv (immer einer Person) 16: neben jem., zur Seite jemds. MR.; D.18.

m3C als Teil des Sonnenschiffes: ob Bord? 1. D.20. vgl. m3C →.

m3C Belegt MR.; D.18.

das Ufer des Flusses 2 oder eines Sees 3.

oft als Wunsch des Toten: spazieren zu gehen „auf dem Ufer des Sees" 4. (D.18).

m3C ein Gewässer am Himmel 5. Pyr.

m3C Nä. (mit Artikel pꜣ). Gewässer? 6.

m3C Sp. Name des Gewässers im Gau von Sebennytos 7. Vgl. das Folgende.

m3C.tj Belegt Lit. MR.; Totb.; Sp.

ein Gewässer 8.

Sp. unter Anderem 9 auch Gewässer des Gaus von Sebennytos 10.

m3C.t Barke der Sonne u.ä. 11. Auch im Dual 12.

m3C.w Art Holz 13. Lit. MR.

m3Cw ein hölzerner Teil der Barke 14. Sonst. vgl. m3C „Schiffsteil" (mit ⛵).

m3C Teil der Tür (bes. des Schlosses) aus Metall 15. Nä.

m3wj (Winf.; männl. Inf.).

sich erneuern, neu werden.

I von der Sonne 16 und vom Mond 19. Sehr in der Anrede an Re 18 oder an ein Ältesen, das mit ihm verglichen wird 19: „indem du lebendig, neu und frisch bist" u.ä.

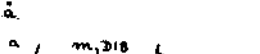
II. Sn. vom Nil 1.

III. von täglich neugelieferten Speisen 2, von einem früheren Zustand, der sich erneuert 3, von den Gliedern, die sich verjüngen 4 u.ä.

m3

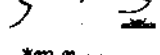
belegt seit AR.; (NR. meist durch n m3w.t ersetzt).

„neu" als attributives Adjektiv:



I. von neu hergestellten Geräten 5, bes. Gefässen 6, z.B.:

hnw m3 „ein neuer Topf" 7.



II. von neu gepflanzten Bäumen 8, neu aufgeführten Bauten 9.

III. von neu gegründeten Ortschaften (A.R.; M.R.):

n.t m3.t „eine neue Stadt" 10.

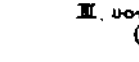
IV. von Stoffen (Cedernholz 11; Malachit 12; Papyrusrolle 13): neu = noch ungebraucht, frisch importiert; frisch hergestellt. Gelegentlich mit m3C „echt" wechselnd 14

V. von frischem Öl (Med.) 15:

m3.t

Neues d.h. noch nicht Dagewesenes, das man erblickt 16 oder tut 17 Pyr.; M.R.

m3w.t



belegt seit M.R.

seit Ende D18 auch ohne

die Neuheit, das Neue; in den Verbindungen:

n m3w.t „in Neuheit", „als Neues" als adverbieller Ausdruck für: neu, von Grund aus u.ä. Gern bei Verben für „herstellen", „bauen" 18, „stiften, einrichten" 19 u.ä.

n auch mit m statt n

irrig

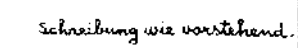
Auch bei: „wachsen", „sich verjüngen" u.ä. 1 und (Sn.) vom Nil, der „neu" kommt 2.

n m3w.t „der Neuheit" als genetivischer Zusatz im Sinne von „neu". N.R. als Umschreibung des alten Adjektivs m3 verwendet: von Bauten 3, Gegenständen 4, Stoffen 5 u.ä.

Schreibung wie vorstehend.

Auch ohne n des Genetivs:

mw m3w.t vom Wasser der neuen Überschwemmung 6.



rnp.t m3w.t vom neuen Jahr 9.

m3w.t

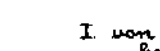
belegt seit Amarna;

Nä. mit Artikel t3.

Kopt. ϣⲟⲩϵ: ϩⲙⲁⲓ „Insel".

Neuland: das neu vom Nil abgesetzte flache Ackerland 8.

m3w.t



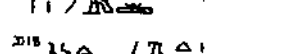
belegt Pyr.; A.R.; N.R.; Sn.

Stab u.ä.

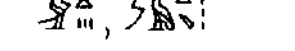
I. Stab, Stock den man trägt 9. A.R.; N.R.

II. Stange, Schaft des Speeres 10. Pyr.; Sn.

Sn. auch für den Speer selbst gebraucht 11.



III. als Teil eines Gerätes: am Wagen 12, an der Wage 13 u.ähnl. N.R. vgl. auch das Folgende.



m3w.t

belegt Totb.

der Halm des Getreides 14.

Det.

m3w.t

der Refrain eines Liedes 15 N.R. vgl. m3t „denken, verkünden".

m3ꜥw.t belegt seit D.18, sehr oft Sp. auch , auch ohne
Kopt. ⲗ ⲙⲟⲩⲉ : ⲫ ⲙⲟⲩⲟⲩⲓ.
die Strahlen der Sonne, ihr Glanz 1.
Auch von Gegenständen (Tempel 2, Götterbildern 3) und Sp. auch vom Glanz anderer Gottheiten 4.
Det. , , , ,

m3ꜥwj Sp. bestrahlen, erleuchten 5.

m3ꜥwj Sp. als Name eines Windgottes (des Westwindes) 6.

m3ꜥw.tj(?) belegt Sp.
die Arme 7.
vgl. ḫꜥw „darreichen". ?

m3ꜥw.tj-Ḥr „Horusarm" als Name des Geräts in Armgestalt zum Räuchern 8. Sp.

m3ꜥw.tj Sp. als Bez. der Hoden 9.

m3ꜥwꜣ belegt Nä. (durch umschrieben).
unbotmässig sein, ungehorsam sein o.ä. 10.

m3ꜥwn belegt Nä.
(ein Buch) schreiben 11.
(eine Liste) anlegen 12.

m3ꜥwṯ erdenken, siehe bei m3ṯ.

m3ꜥwḏ Beischrift zu gefangenen kleinen Tieren, die man in Kasten trägt 13. A.R.

m3ꜥwḏ Art Stock 14. Nä. auch
vgl. hebr. ?

m3ꜥwḏ Frohnde o.ä. 15. D.22

m3ꜥwḏ die Arme 16. Nä.

m3ꜥwḏ belegt Nä.-Sp.
I. versehen sein, geschmückt sein mit etw. 17.

II. gezwungen sein etw. zu tun 1
vgl. m3ꜥwḏ „Frohnde"

m3f.t Art Baum, dessen offizinell verwendet wird 2. Med.

m3f Sp. ein pflanzlicher Stoff (Bez. für Myrrhen o.ä.) 3.

m3fḏ Art Armband 4. Sarg.

m3fḏ siehe bei mfḏ.

m3fḏ.t belegt A.R.; Totb. u.ähnl.; Sp.
I. ein katzenartiges Tier mit scharfen Krallen (Art Gepard?) 5.
II. eine Göttin 6.

m3m3 belegt Totb.; N.R.
die Dumpalme 7.
Auch in der Verbindung: als seltene Abart 8.

m3m3 Sp. in der Verbindung 9:

m3m3wj erneuern 10. Sp.
vgl. m3wj neu werden.

m3nw ältere Form m3ꜥnw
belegt seit Totb.
Bez. des Westgebirges.
I. als Ort wo Sonne 11 (und Mond 12) untergehen.
II. als Bez. des Totenreiches 13.
III. von wirklichen Bergen auf der Westseite 14
IV. allgemein für Westen als Himmelsrichtung 15.
V. Sp. als Bez. für Libyen 16.
auch
ungewöhnlich (selt.)
Det.
Daneben auch:
u.ä.

m3nw in dem Ausdruck „nꜣw m3nw"
I. in einem Titel des Annutefpriesters von Memphis 17.
II. als Name einer Stadt im Delta 18.
u.ä.

m3nr — Art heiliger Stätte, in dem Personennamen I: D19.
vgl. m3rw.

m3r — belegt seit Ende A.R.
vgl. ḫr „verdrängen".
der Hilfsbedürftige, der Elende 2.
(Gegs. wḏn 3).

m3r — belegt M.R.; N.R
das Elend, die Not des einzelnen Menschen 4.

m3r — verdrängen aus ....., berauben von ... o.ä. (mit m) 5.
M.R.

m3rw — belegt seit D18.
Gasthaus o.ä. 6.
auch als Bez. der Haltestellen bei der Prozession 7.

m3rw.... Name einer Gartenanlage in Tell Amarna 8.

m3n — ḫr als Beq. für den Himmel 9.

m3... — belegt Sarg.
als jüngere Deutung 10 eines dss der Lyr.
(m m3 ? m m3rw ?)

m3ḥ.t — belegt Ḫr.
Tür (Aussentür des Tempels zwischen den Türmen des Pylons 11; Tür der Tempelräume 12; Kapellentür 13).

m3ḳ — in die Hände klatschen, Takt schlagen 14. A.R.

m3ḥ — belegt seit D18 (Ḫr mḥ).
vgl. das ältere wꜣḥ.
D18, *D19/20 u.ä.
D19 u.ä.

I. Kranz aus Blumen 1.
Auch Ranke, Rebe (von Blumen 2, von Wein 3) als Mass o.ä.

II Kranz aus Gold 4.

III. in dem Ausdruck:
m3ḥ n m3ʿ ḫrw Kranz der Rechtfertigung als Abzeichen des Osiris und der gerechtfertigten Toten 5.

m3ḥ — belegt bis M.R. in:
als Ortsbezeichnung 6.

m3-ḥs3 — Löwe, siehe bei m3j-ḥs3.

m3-ḥd — Antilope, siehe bei m3-ḥd.

m3ḫ — die Kranzgarbe ? A.R. (plur.)

m3ḫ — siehe beim folgenden Wort.

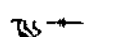
m3ḫ — belegt seit M.R. (selten).
Kopt. ⲁⲙⲟⲩϩ : ⲙⲟϩ.
auch m

I. eigentlich: verbrennen durch Feuer (mit n) 8.

II. bildlich vom Herzen:
a) mit n: Angst haben um jem. o.ä. 9. (bis M.R.)
b) mit ḫr: Sorge tragen für..... κηδεμονικως 10 (Ḫr)
c) allein: die Herzen der Feinde brennen = sie haben Angst 11.
D18.

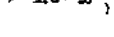
m3ḫn — als Beischrift zu einem Napf mit Kügelchen 12.
Sarg.

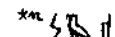
m3s — belegt Lyr; Ḫr.
Messer 13.

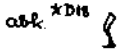
m³ś  Sp. verwunden, schlachten 1.

m³ś belegt Pyr.
knien 2.

m³ś belegt Med. als krankhafter Zustand des Herzens (neben ḫtt „klein sein") 3. Ob: das Herz sinkt zusammen?
vgl. m³ś „knien".

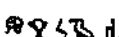
m³ś·t das Knie. 

I. als Körperteil des Menschen
a) allgemein 4 (auch neben ḳḥ „Ellenbogen" 5).
b) als Glied das man beim Sehen 6 und Schwimmen 7 „strecken" (ḏwn) muss u.ä.
c) beim Niederhocken sind die Knie am Magen 8; man legt den Kopf darauf 9. 

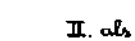
tp ḥr m³ś·t „Kopf auf dem Knie" als Haltung eines traurig Hockenden 10. 

p³d m³ś·t die Kniescheibe, siehe bei p³d.

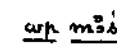
II. als Körperteil eines Tieres 11.
a) als essbares Fleischstück: Kniestück eines Rindes 12.
b) Sp. allgemeiner: Schenkel o.ä. in dem Ausdruck:

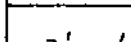
wp m³ś·tj vom Speer, der die Hinterschenkel des Nilpferdes spaltet 13. 

m³ś·tj Sp. ein Schiffsteil 14.

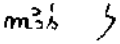
m³ś·t  belegt A.R.
Art Schurz 15.

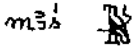
m³ś·t Nä. als Ort wo das Krokodil lauert: Sandbank, Untiefe 16.

m³ś·tjw  belegt MR.; Totb. Art Gottheiten, allein 17 oder als Zusatz zu ntrw 18.

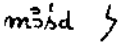
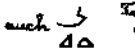
m³ś  belegt Snsr. (alter Text).
als Name eines Tanzes 1.
vgl. m³ś „knien".

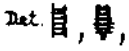
m³ś ein Tier von roter Farbe 2. Totb.

m³ś  Sp. als Bez. des Getreides 3.

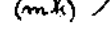
m³ś  von der Apophisschlange die sich nicht von der Stelle bewegen kann 4 Sp.

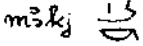
m³śd ein Körperteil? 5
Snsr. (alt. relig. Text).

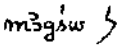
m³ḳ·t  belegt oft Pyr., auch Totb. auch
Kopt. ϩⲟⲩⲕⲓ
vgl. ḫ³ḳ
Det.  u.ä.

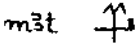
die Leiter 6 (vielleicht die Leiter mit festen Seitenhölzern im Gegs. zur „Strickleiter" ḳ³śś 7). Totb. 

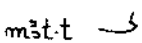
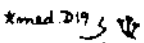
m³ḳw (mḳ) Nä. in dem Ausdruck: „der ....." als (spottender?) Beiname 8.

m³ḳj  ein Mineral, das bei Elephantine gefunden wurde 9. Sp.

m³gśw  Dolch, siehe bei ḫ³gśw.

m³t  Sp. von der auf der Bahre liegenden Osirisfigur 10.
vgl. ³ṯ·t „Brett"?

m³t·t  belegt seit Snsrt.; oft Med.
eine Nutzpflanze 11, die bes. im Delta 12, auch am Ufer 13 und in der Wüste 14 vorkommt.
Häufig offizinell verwendet 15.
vgl. m³ṯ·t

m³t·t  Name eines Skorpions 16. Sp. 

m³tj A.R. in dem Titel:
„m³tj des Min" 17.

m³tj.t belegt A.R.; D.20; Sn. u.ä.; auch
Name der Göttin der XII. Saus von Oberägypten, (Hierakon, Der el Gebrawi) 1. D20 Sn

m³tj.t Klagefrau 2. Königsgr.

m³t Eigtl. m³wt zu lesen. D19
belegt seit A.R.
N.R. anscheinend als m³.t wie ein Femininum behandelt. 3. xm m

der Granit (und zwar zumeist der rote 4, auch der schwarze 5) von Elephantine. seit XIX/XX

Als Material zu Gefässen 6, Bauteilen 7, Obelisken 8, Kapellen 9, Statuen 10, Sarg 11. u.a. Det. xm, D18
seit xm

Pulverisiert offizinell verwendet unter den Augenheilmitteln 12. Med. vgl. die Schreibung von ³bw „Elephantine".

Neben einfachem m³t auch in den Arten:

³nn n m³t seit M.R. 13; N.R. gern statt des blossen m³t 14. u.ä.

m³t rwd.t harter Granit 15.

m³t km.t schwarzer Granit 16.

m³t Eigtl. m³wt zu lesen. D18
belegt alt bis Sn

Kopt. A MEEYE : B MEYI. xm

erdenken, ersinnen (mit 17 oder ohne Objekt 18 des Erdachten). Bes. auch vom ersinnen eines Namens für jem. 19, auch den Namen verkünden 20. Auch mit rn: jem. mit Namen benennen 21. xDZ1 u.ä. gr u.ä.

m³t preisen 22. M.R.

m³t.t Art Gewächs, Baum 23. Pyr.

vgl. m³t.t.

m³d belegt Med. 111

ein mineralischer Stoff in offizineller Verwendung. Allein! oder als

m³d n ⸢nḫ⸣ 2. mn D

m³d.t Art Priesterin 3. D.20.

m³dw Substantiv 4. Lit. M.R. 111

m³d.jw Diener die Speisen zutragen 5. D.19. 111

m³dw belegt seit M.R. xm D22 gr

Name des Ortes Medamut bei Theben 6.

m³dw belegt Pyr. in der Verbindung 7:

mj als Imperativ zu den Verben des kommens (jj und ỉw) 8 gebraucht: u.ä. gr u.ä.

Komme! Plur.
allein 9 oder mit Präpositionen: mit n zu jem. 10; mit ḥr nach einem Ort 11 u.a. u.ä. u.ä.
auch einem Verbum 12 oder Satz 13 vorangestellt: Komme und ....., komme dass du ..... gr 111

Kopt. A.b.ā.f. AMOY : alttk. EMOY.
Plur. A AMHI = ⲦⲚ.

Besondere Femininalform erst später regelmässig unterschieden 14. gr u.ä.

Kopt. A.b. AMH.

mj.n belegt seit Nä. auch 111 gr u.ä.
vgl. Kopt. B AMHNI : F AMOINE : a AMHINE ?

I. lasst uns gehen! 15 auch abgeschwächt: Wohlan o.ä. 16.
II. Kommet! 17.

mj (1)

belegt Pyr. und sonst alt.
Kopt. ϩ MO : ᴬ M̄MO : ᵃ MAY.
ᵉSah. ᵏ MOINI : ᴬ M̄NHEIT̄N
nimm! 1.

Auch mit n.k „nimm dir" 2
Vgl. das gleichbedeutende mn-nk „nimm dir" bei mn ?

mj

belegt D.18.
Wasser, in der Verbindung: (die aber wohl als mn mw „im Wasser" aufzufassen ist) 3.

mj

belegt seit D.19; oft Sp.
I. der Same des Menschen 4
II. bildlich für Sohn 5.
gr. auch u.ä.

mj.t

Harn, siehe bei mwj.t

mj

Enklitische Partikel: doch o.ä.
I. nach einem Imperativ: sage doch! komme doch! u.a. 6
II. in der Verbindung: als Satzanfang in Briefen 7. M.R.

mj (mjj)

belegt Pyr.
viell. eine Form des Fragewortes m in: „Wer da?" sagen". 8.

mj (mn)

Präposition.
Seit N.R. durch mjt.t zurückgedrängt
Fast nie mit Suffix 9 gebraucht.
gleichwie ....., wie ....
Insbesondere:
Pyr. auch
gewöhnlich: seit ᵃ
seit ᵐ

I. sein wie jem. 1, aussehen wie etw 2; etw. sehen wie ..... (d.h. etw. sieht aus wie .....) 3; etw. finden wie... (d.h. finden dass es so und so aussieht) 4; u. Ähnl.
Sp. auch , gr. u.ä.
seit Nä. auch nur

II. Sehr oft in der Verbindung

mj Rˁ wie Re (lebend, dauernd u.s.w.) 5.

III. mit folg. Substantiv (der Art und Weise u.ä.) z.B.:

mj ḫd a) nach Art von ....., wie 6.
b) insgesamt, ganz (mit Suffix bei ḫd) 7.

mj šḫrw n nach Art von ..... 8.

mj ỉḫ.t wie, als ob 9.
vgl. Kopt. N̄TϘE.
u.ä.

Siehe das Einzelne bei den betreffenden Substantiven.

IV. mit folg. Demonstrativum: „wie dieses", z.B.:

mj nn eigtl. „wie dieses" 10;
mj mw seit D.21 in Genealogien im Sinne von: mit gleichem Titel, mit gleichem Amt 11.

mj-nˁ siehe besonders unter mjnˁ

V. vor einem Fragewort.
vgl. ỉḫ, ỉšst, m u.a.

VI. in der Verbindung:

mj ntj „wie einer der.... ist" u.ä. 12.
mj ntt vor einem Satz: als ob ....., dieweil .... 13.
mj nt wie, als ob 14.
u.ä.

Königsgr.

VII. Koordinierend (seit M.R.) bei Personen oder Dingen u.s.w. gleicher Art, z.B.:

wnw mj šnnw „Grosse wie Kleine" 1.

nf mj nn dieses wie jenes 2.

grḥ mj ḥrw nachts wie tags 3.

VIII. Verschiedenes.

a) griech. mit κατὰ, κανόνες wiedergegeben 4.

b) in dem Ausdruck:

mj rᶜ nb wie jeden Tag, alltäglich 5.

mj

als Konjunktion vor Verbum finitum 6, vor Infinitiv 7, vor Partizip 8 und Relativformen 9: „so wie....", „so als ob....", und Ähnliches. Im Einzelnen besonders:

a) „wenn...." in bestimmten Formeln, bes. in der Anrufung der Besucher des Grabes: „wenn ihr sagt...." 10 vgl. die Konjunktion *m*.

b) „so lange als" (z.B.: „so lange der Himmel dauert") 11.

c) doppelt gesetzt:

mj.... mj.... so wie [ich bete u.ä.] so [werde es gehört u.ä.] 12.

mjj

belegt Pyr. – M.R.

Adverb: ebenso u.ä. 13.

mjj

belegt M.R. und N.R. (mit Artikel *pꜣ*): „ein Gleicher" (mit Suffix) 14.

mjw

belegt Totb. in:

„ist er ein Solcher?" im Wortspiel mit *mjw* „Kater" 15.

mj.t

belegt M.R.; D.19; Sait.

Gleiches 1.

mj.tj

belegt seit Pyr.

in älterer Zeit *mjtw* (siehe als besonderes Wort); seit M.R. *mjtj*.

„ein Gleicher wie....." mit folg. Substantiv oder Suffix.

Zumeist von Personen, aber auch von Dingen 2, von Abstraktem 3 u.ä.

Det. auch u.ä.

fem.

I. als attributiver Zusatz, z.B.:

ḫꜣk mj.tj.j ein Diener wie ich 4. u.ä.

pr mj.tj ꜣḫ.t ein Tempel der dem Horizont gleicht 5.

II. substantivisch gebraucht, z.B.:

mj.tj Rᶜ der dem Re gleicht 6. (Stern neben *ntr nfr* vom König). Seit D.19. auch u.ä.

Sehr oft mit Suffix:

„meines Gleichen, seines Gleichen" u.s.w. 7. u.ä.

Auch im Plural 8. u.ä.

Häufig auch in Ausdrücken für „der nicht seines Gleichen hat" u.ä. 9.

u.ä.

mj.tj

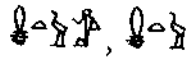
belegt seit A.R.

Nä. mit Artikel *pꜣ*.

Abschrift, Kopie eines Schriftstückes. Zumeist mit folg. Genetiv des kopierten Schriftstückes 10. Auch allein: die Abschrift 11.

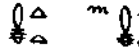
mj.tj

D.19 mit Suffix: Ebenbild jemds. (mit Bezug auf eine Statue) 12.

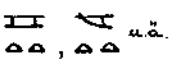
mj·tw belegt A.R. und M.R. 

als Nebenform zu mj·tj „ein Gleicher wie". Immer von einer Person mit Suffix, auch mit folg. Substantiv 1:
Attributiv 2 und substantivisch 3 gebraucht.

mjt·t belegt seit A.R.

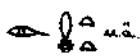
das Gleiche, Gleiches 

Ende m auch u.ä.

A. ohne Präposition vor mjt·t. Sp.  u.ä.

I. mjt·t allein.

a) substantivisch z.B.: Sp. u.ä.

ỉrj mjt·t Gleiches (wie vorstehend erzählt ist u.ä.) tun 4.  u.ä.

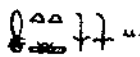
b) adverbiell:
ebenso, ebenfalls; auch 5.
Oft am Ende eines Rezepts u.ä.: ebenso (zu verfahren wie vorher) 6.
Vereinzelt auch mjt·t pw 7.

c) als Präposition.
M.R. für altes mj 8
Auch im Sinne von: ungefähr 9.

d) koordinierend (zwischen 10 zwei Substantiven oder diesen nachgestellt 11):
und, und ebenso.

II. mit Zusätzen bei mjt·t:

mjt·t ỉrj a) substantivisch 12.
b) adverbiell: ebenso 13.
c) koordinierend (nachgestellt): und ebenso 14.

mjt·t nn belegt seit D.18.  u.ä.

a) substantivisch: etwas dem Gleiches 15.
b) adverbiell: ebenso 16.

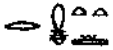
B. mit Präpositionen vor mjt·t.

m mjt·t ebenso, auch. u.ä.

a) als Zusatz zu einem Verbum: ebenso tun 17, ebenso sein 18 u.ä.

b) „und ebenso" (wie vorstehend schon im Einzelnen angegeben ist u.ä.) 1.
c) koordinierend: sowie, und (zwischen gestellt 2, auch nachgestellt 3).
d) und ferner ..... (vor Abschnitten in Briefen u.dgl.) 4. Nä.

auch mit dem Zusatz ỉrj: ebenso, und ebenso 5.

r mjt·t ebenso, und ebenso 6. 

Auch mit dem Zusatz ỉrj „und ebenso" 7.

(Viel seltener als m mjt·t).

mj belegt A.R.; M.R.

als aufmunternder Zuruf an Vieh. 8.

mj ein Teil des Schiffes 9. Sp.

mj Mumienbinde 10. Sp.
Ob richtig?

mjt·t belegt seit M.R.

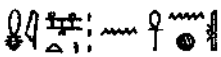
ein berauschendes Getränk 11.
Ob richtig?

mj·t Art Schiff (bei der Fahrt des Toten) 12. M.R.

mj·t belegt Nä. mit Artikel t3.

Weg, Strasse 13.

Auch mit folg. genetivischen Zusatz des Ortes, zu dem ein Weg führt u.ä. 14.

Auch bildlich: „Weg des Lebens" d.h. die richtige Lebensführung 15. 

mjw unverständliches Wort in einem Zaubertext 16.

Pyr.

mjw belegt seit M.R.

der Kater.

I. eigentlich als Tier 1. Teile desselben offizinell verwendet 2.

II. in der Verbindung: als eine Form des Sonnengottes 3. Königsgr.; Totb.

mj.t belegt seit M.R.

Kopt. ⲁⲙⲟⲩ (fem).

die Katze.

I. eigentlich als Tier 4; auch als heiliges Tier 5.

II. als Reg. von Göttinnen (Sp.; Sn.): Neith 6; Hathor von Dendera 7.

mjw.tj „der mit einem Katzenkopf" als Beiname des Sonnengottes 8. Königsgr.

mjw Art Gerät aus Metall 9. Nä.

mjw belegt Nä. mit Artikel t3. Frisur 10. Ob richtig?

mj3s Stacheln o.ä. 11. Pyr.

mj3.t(?) ein Wirtschaftsgebäude 12. Nä.

mjc.t belegt Lit. M.R. Art Haus 13. Ob richtig?

mjb.t Beil als Handwerkszeug 14. A.R. vgl. mjnb.

mjn.t offizinell verwendete Pflanze 15. Med.

auch: g3b.t nt mjn.t 16.

mjnj siehe bei mnj.

mjn die so geschriebenen Wörter siehe bei mnj.

mjn(?) belegt seit Pyr. (nicht Nä.). Alt stets ohne 𓇋 geschrieben und daher vielleicht anders zu lesen. Ob smn? (vgl. 𓇋𓄿𓏏𓈖). alt ohne ⊙, mit ⊙ seit mn.

heute; jetzt 1 (Segr. ỉḫ „gestern" 2).

I. Allein gebraucht 3. Auch in den Ausdrücken:

ỉw mjn jetzt aber (am Anfang eines Satzes) 4.

mjn m3 m3 heute aufs Neue (bes. formelhaft in Königsdekreten) 5. A.R.; M.R.

II. mit Präpositionen:

m mjn heute 6.

r mjn bis heute 7.

Sn. dafür r mnn mjn 8.

III. Substantivisch gebraucht: das Heute 9. Lit. M.R.

mjn in dem Ausdruck: Zeitgenosse des lebenden Königs 10. A.R. mit folg. Königsnamen

mjn.t ein Getränk 11. Lit. M.R. vgl. das folg. Wort.

mjn Trank aus Weinbeeren 12. Sn.

mjn.t belegt Pyr.; Nä.; Sn. Art Gewässer 13. Sn. als Gewässer bei Punt 14.

mjn.t belegt Nä.; Sn. Landgut o.ä. 15.

mjn3 belegt Nä.
hierher 1.
Kopt. ⲙⲛⲁⲓ.

mjn3 belegt Nä.
so (eigtl. „wie dieses") 2.
auch in dem Ausdruck: „so sagt er, nämlich (jn) N.N." 3.

mjnw Beischrift zu Beuteln (unter Schmucksachen genannt) 4.
Sorgt.
Ob richtig?

mjnw Art Halbedelstein o.ä. 5. Nä.

mjnjḫ3s Art Holz (?) aus Nubien 6. Nä.

mjnḫ belegt seit MR
Beil (als Handwerkszeug 7 und als Waffe 8).
vgl. mjḫ.t

mjḥ eine Personenbezeichnung 9. Nä.

mjḫnw Ruder, siehe bei mꜥwḥ.

mjs Substantiv 10. Pyr.
vgl mj3s?

mjs.t belegt seit Pyr.
vgl altkopt. ⲘⲤⲞⲨⲈ?
ein inneres Organ, neben dunge und Mlẖ: vermutlich die Leber 11.
Als menschlicher Körperteil 12 und als tierischer (offizinell 13 und als Speise 14).

mjswt belegt Pyr.; Rituale; Sp.
Name der weissen Krone 15.
Auch als Göttin 16.

mjswt eine Pflanze aus dem Wadi Natrûn 1. Lit. NR.

mjḳ3t eine offizinell verwendete Frucht 2. Med.

mjtj in einem Zaubertext (Pyr.) 3, siehe bei mtj.

mjtn belegt AR.; MR.; Sait.
als Titel 4.
auch in den Verbindungen 5:

mjtn.t belegt AR.
als Frauentitel 6.

mjtnw im Namen der Stadt „Sehelên", siehe bei „iwn m jtnw.

mjd3 belegt Pyr. u. jüngere Ahnenliste.
ein essbarer Körperteil des Rindes (vom Rein?) 7.

mꜥ im Anlaut:
I. eigentlich mꜥ.
II. Seit MR. Schreibung des anlautenden m - vieler Wörter, bes. solcher, deren anlautendes m - nicht mit dem folg. Konsonanten zusammen mit einem Zweikonsonantenzeichen geschrieben wird 8.
Vgl. auch unter m und mj.

mꜥ zusammengesetzte Präposition. Vgl. ḫr.
Synonym mit nä. mdj.
I. in der Hand von ....., im Besitze von ..... 9.
II. durch die Hand jemds = durch jem. (geschieht stw. u.s.w.) 10, wegen stw., verursacht durch stw. 11.
III. vor jem. retten 12 (schützen 13).
IV. von jem. empfangen 14 (fortnehmen 15 u.s.w.).
V. von jem. erbitten 16.

Vereinzelt treten für schon im MR. Schreibungen wie auf.

VI. von jem. sich entfernen u.ä. 1.
VII. zur Bez. des Absenders eines Briefes: von……2.
VIII. in dem Ausdruck: ausgegeben von…… (in Akten) 3.

mᶜ-ntt — weil, dieweil 4.

mᶜ — Badewanne für die Füsse 5. A.R. Bildung von ḫᶜ „waschen".

mᶜ.t — Art Schiff 6. M.R.; Nä.; Sz.

mᶜȝ.t — im Namen eines Sees bei Herakleopolis ? Totb.

mᶜȝᶜwj — die beiden Stangen der Leiter 8. Spr.

mᶜj.t — Öse (für Vorhänge) 9. Sz.

mᶜjȝ.t — Wurfholz? Keule? 10. Spr.

mᶜjn.t — Art Frucht (neben Bohnen u.dgl.) 11. Nä.

mᶜᶜ — stw. vor dem man sich hüten soll 12. D.18 (Zauber).

mᶜᶜmȝ — Substantiv 13. Königsgr. Alt richtig?

mᶜwḥw — belegt alte relig. Texte. (Seit M.R. mjwḥ).
das Ruder 14.

mᶜbȝ — Zahlwort: dreissig 15.
Kopt. ⲙⲁⲁⲃ : ⲙⲁⲛ.

mᶜbȝj.t — belegt seit M.R.
der Gerichtshof der Dreissig.
a) als hohe Behörde 16.
b) als Kollegium von Göttern 17.

Art Speer.
als Fischspeer 1; bes. auch als Waffe der Söter 2.
Auch für den Speerkämpfer (Sz.) 3.

mᶜf — Block zur Köpfung 4. Sargt.

mᶜmᶜ — siehe mmj „Giraffe".

mᶜn — ob: verschönern (von Stöcken)? 5. Nä.
vgl. ḫn.

mᶜn — (Hände und Füsse) schlagen, die Bastonade geben 6. Nä.

mᶜnn — herumgewunden sein 7. Sz.
vgl. auch mnn.

mᶜnn-wj — die beiden Verschlungenen (von zwei Schlangen) 8. Königsgr.

mᶜnn — das aus zwei Stricken zus. gewundene Seil: 9. Königsgr.

mᶜnḫ.t — belegt seit M.R. 10.
Art Troddel als Halsschmuck 11.
auch als Gabe an eine Gottheit 12. (N.R.; Sz.)

mᶜnḫ.tj — „der mit einer Troddel Geschmückte" als Name eines mumiengestaltigen Gottes 13. Königsgr.

mᶜnḫ.t — in dem Ausdruck:
als Beiwort des Horus 14. Spr.

mʿnḏ.t vgl ʿḏ (eigtl ʿnḏ ?) 1.

I. das Schiff der Sonne am Morgen und am Tage. (Sogr. mskt.t Abendbarke, die immer vor der mʿnḏ.t genannt wird) 2.

Auch als Aufenthaltsort anderer Götter 3 (zumeist als Begleiter des Sonnengottes) und des Toten 4.
Auch personifizirt 5 und von der Mannschaft 6.

II. Sn. auch als Schiff der Sonne am Abend 7.

III. von Nachbildungen des Sonnenschiffes im Kultus 8.

mʿr transitives Verbum ? 9. Sn. vgl. das folg. Wort.

mʿr belegt seit AR.

Eigenschaftswort: ausgezeichnet, fehlerlos o.ä.

I. vom Menschen: glücklich u.ä. 10; auch vom seligen Toten 11.

II. von Handlungen, Absichten: glücklich gelingen 12.

mʿr sn a) eine Tat gelingt 13.
b) eine erfolgreiche Tat, ein glückliches Ereignis 14.
c) erfolgreich o.ä. (als Beiwort der Götter 15 oder des Königs 16).

III. vom Tempel, der mit etw. (m) fehlerlos versehen ist 17.

IV. Verschiedenes
a) in dem Ausdruck:

r mʿr in ausgezeichneter Weise 18.

b) vom Zustand des mʿr-Kleides (im Wortspiel damit) 19. Sn.

c) in dem Ausdruck:

ỉbḥ.t mʿr.t als Name des äusseren offenen Hofes von Edfu 20. Sn.

Sy. u.ä.

auch u.ä.

seit Tot.

Sn auch u.ä.

Det. u.ä.

auch u.ä.

mit u.ä.

auch u.ä.

u.ä.

d) von Broten 1. (Nä.)

mʿr belegt Rituale NR u. Sn.
Art Kleid der Götter 2.

mʿr belegt Nä.
Substantiv (von Edelsteinen) 3.

mʿr Name eines Buches 4. Sn.

mʿrd siehe bei mʿr.

mʿḥ3 belegt Sys.
in dem Ausdruck mʿḥ3 (neben ḥdj) „den Arm (mḳ) ausstrecken" 5.
Auch als Beiname eines Gottes 6.

mʿḥʿ.t (mjʿḥʿ.t) belegt seit MR.
Nä. mit Artikel t3.
vgl. ḥʿ.

I. Kultstätte eines Gottes 7. Selten.

II. Grab.

a) eigentlich als Grab eines Privaten 8, des Königs 9 auch eines Gottes 10
Zumeist vom Felsengrabe 11; auch wohl vom aufgemauerten Grabgebäude 12.
Auch im Sogr. zu ỉs und mnw „Pyramide" 13.

b) auch Kenotaph, das in Abydos errichtet wird, während das eigentliche Grab (ỉs) an anderer Stelle liegt 14.

mʿḥʿw Ruder, siehe bei mʿwḥ

mʿḳ (4) Substantiv 15. Nä. (Zaub.).

d) u.ä.

u.ä.

auch u.ä.

u.ä.

auch zu allen Zeiten:

u.ä.

vereinzelt

Seit D.19 auch ohne

Det.

mcḳ belegt D.18.
Art Spiess oder ähnl. Gerät zum Braten 1.
Bed. auch , u.ä.

mcḳ in dem Ausdruck:
braten, Braten darbringen 2. N.R.

auch von der Bestrafung der Bösen 3. Königsg.

mcḳ braten 4. Sz.

mcḳ Bratenstück 5. Sz.

mcḳ3 (mḳ3) belegt seit M.R.
tapfer, kühn (vom Herzen) 6.

mw (mjw) Eigentl. Plural; seit Urkk. auch mit Artikel p3 7.
das Wasser.
Kopt. ⲙⲟⲟⲩ; ⲙⲁⲁⲩ; ⲙⲁⲩ.
vgl. semit. מַיִם.

Ungewöhnlich: Königsg.

Sonst meist ohne Det.

Auch Determ.

A. Eigentlich: Wasser.

Im Wasser (ins Wasser) m mw 8, aber auch oft ḥr mw 9.

I. Wasser als Element (Gegs. das Feuer) 10.

II. Neben Himmel, Erde u.s.w. als Teil der Welt 11.

ḥr mw ḥr t3 zu Wasser und zu Lande 12; auch im Sinne von „überall" 13.

III. als Ort der Schiffahrt 14; als Aufenthalt der Wassertiere 15.

3mjw mw die Wassertiere 16.

IV. Wasser als Getränk 17; als Reinigungsmittel 18; als Spende an die Götter 19 u.a.m.

V. mit genetivischem Zusatz, meist in der Form mw mw (selten mit direktem Genetiv 20) zur Angabe:

a) der Herkunft, z.B.:

mw mw ỉtnw Flusswasser 1.

mw mw p.t der Regen 2.

b) des im Wasser gelösten Stoffes u.ä., z.B.:

mw mw ḳmj.t Gummiwasser 3.

mw mw ḥsmn Natronlauge 4.

VI. vom Überschwemmungswasser 5.
Auch in den Ausdrücken:

mw nnfw das neue Wasser, das frische W. 6. u.ä.

mw m3w.t neues Wasser [der Überschwemmung] 7. u.ä.

VII. Oft in offizineller Verwendung 8.

.....ḥr mw in Wasser (etwas zerstossen 9, lösen 10 u.ä.), z.B.:

nd ỉnn ḥr mw 11.

VIII. in Berufsbezeichnungen, wie:

ỉnw mw der Wasserträger 12.

3ḳj mw n nṯr der Mundschenk des Re (auch wo vom Wein die Rede ist) 13. Sz.

w3ḥ mw Wasserspender 14.
vgl. Sz. χοαχύτης.

IX. Verschiedenes.

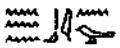
n ḳ mw bis zum Wasser d.h. bis zum Grundwasser oder Wasserspiegel 16.

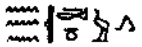
mw mw ḳnḳ w3ḥ als Bez. der Wasserspende 16.

ḳ.t mw neben „Fleischkammer" und „Brotkammer" als Teil der Hausverwaltung 17. M.R.

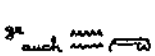
B. Wasser = Gewässer.

Vielfach Singular, und neuägyptisch mit Artikel p3 1; von Gewässern in Ägypten 2 (in bestimmten Gauen 3 u.a.) und in fremden Ländern 4.
Insbesondere:

mw ḫjn „böses Gewässer" als Bez. des Katarakts 5. D.18. 

mw ḥdw als Bez. des Euphrats 6. N.R. vgl. auch p3-wr. 

C. Wasser = Flüssigkeit u.ä.

I. von Körperflüssigkeiten:
a) von den Tränen (als Wasser des Auges u.ä.) 7;
b) vom Wasser in den Brüsten als Bez. der Muttermilch 8;
c) vom Speichel 9
d) vom Blut (als Inhalt der mtw-Gefässe) 10.
e) vom Samen 11. vielfach bildlich für „Sohn" 12; z.B.: 

mw mtrj n.... das göttliche Wasser des....= sein göttlicher Sohn 13.

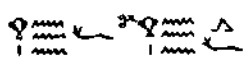
f) auch von krankhaften Ausscheidungen u.ä. 14.

II. vom Saft der Pflanzen 15.

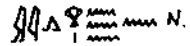
III. vom Gift des Skorpions 16. u.ä.

D. bildlich gebraucht.

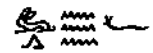
I. in dem häufigen Gebrauch:

ḥr mw.f auf seinem Wasser (sein, gehen u.s.w.) im Sinne von: ihm ergeben sein u.ä. 17, z.B.: 

wn ḥr mw.f

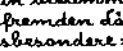
ỉj ḥr mw n N. 

II. sich auf jemds. Wasser geben = sich unterwerfen (mit reflexivem Pronomen) 18.

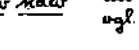
III. in dem Ausdruck (Sz.)
wnj mw.f jemds. Wasser übertreten = ihm feindlich werden 19. 

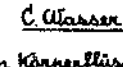
IV. in dem Ausdruck:

ḥr mw n wḏ.t.f jemds. Befehl gehorsam 1

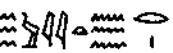
mwj  belegt Lit. M.R.
der Harn 2; das Harnen 3.

mwj Same (bildlich für Sohn) 4. Sp.
vgl. mj.

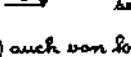
mwj  feucht sein (von einer Wundöffnung) 5. Med.

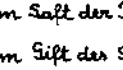
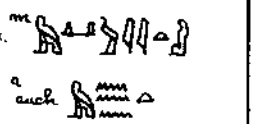
mwjt  belegt Med. bis Ende N.R.

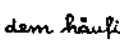
I. Nässe, Feuchtigkeit in dem Ausdruck:

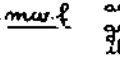
mwjt n3 der Speichel o.ä. 6. Med. 

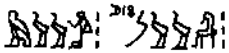
II. der Harn (des Menschen 7; auch der Tiere 8). Auch in offizineller Verwendung 9.
vgl. Kopt. MH.

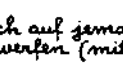
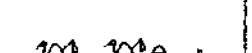
mwj  Wort im Zaubertext, anscheinend im Wortspiel mit mw „Wasser" 10. Pyr.

mw.t  Bez. einer Göttin (Personifikation des Samens?) 11. Pyr.; A.R. 

mw  Art Kleiderstoff 12. Königsgr.

mwjt  belegt Nä. (mit Artikel t3).
Abgrund o.ä. 13
Wohl verderbt.

mw.w Art Leute die beim Leichenbegängnis tanzen 14. Seit M.R. 

mw.t  I. Geier. Nur aus der Schrift zu belegen 15.
II. die Geiergöttin Mwt von Theben 16. Seit D.18. 

Älter viell. in Personennamen des M.R. in der nebenstehenden Schreibung (mw.t-Ltg?) 17

mw.t die Mutter.
Kopt. A MAAY: B MAY: F MEY.

I. leibliche Mutter jemds. in menschlichen Verhältnissen 1.

II. von einer Göttin als Mutter eines Gottes 2 oder eines Königs 3.

III. Mutter von Tieren 4.

IV. „Mutter" in übertragenem Sinne:

a) Ahnfrau, Urmutter (in menschlichen 5 und göttlichen 6 Verhältnissen).

auch in dem Ausdruck:

mw.t mw.w.t Mutter der Mütter von Hathor 7 und auch von Neith 8 als Urmutter. Sz.

b) bildlich: „Mutter" als Bez. mütterlich schützender Männer 9 und Götter 10 Seit N.R.

mw.t-nṯr Gottesmutter. Seit D.18.

I. als Bez. von Göttinnen 11, bes. der Isis 12 als Mutter des Horus.

Sern in der Form 13:

II. a) als Titel von Königinnen 14, bes. auch in der Verbindung: „Gottesmutter des Chons" 15. Sz.

b) als Titel von Königsmüttern 16. Sz.

III. als Titel einer Priesterin in Edfu 17. Sz.

mw.t-rmṯ belegt Med.
als Bez. der Gebärmutter (beim Menschen 18 und bei Tieren 19).

seit m auch u.ä.

Determ.:

n auch u.ä.

oft ohne Determ.

mw.t belegt Med.
als bestimmter Teil von Pflanzen in den Verbindungen:
mw.t nt gjw 1.
mw.t nt tktk 2.

mw.t I. Bez. der Gewichte der Utage 3.
Auch in dem Ausdruck: „nach Abgabengewicht" als Zusatz zu Gewichtsangaben bei Gold- und Silberringen 4. D.18.

II. Sz. als Schreibung von ḳd.t KITE „Gewicht von 9,1 gramm" 5.

mwmw Sze, in wnm ..... mwmw „in rohem Zustand (? o.ä.) verzehren" 6.

mwmf belegt seit M.R.
Beistand, Helfer jemds. (von Menschen 7 und von Göttern 8 gebraucht); auch Beschützer eines Ortes 9.

mwt sterben, Tod u.s.w. siehe bei mnt.

mḥj als Laut eines neugeborenen Kindes, das nicht lebensfähig ist 10. Med.

mfḳ belegt D.19 - Sz.
das schlittenartige Gestell 11 auf dem man die Hnw-Barke des „Soker" zieht.
Sz. auch für die Barke selbst 12.

mfḳ A.R. (mit weibl. Inf.).
Getreide sieben 19.

auch

Det. mit.

mfkꜣ·t belegt seit Pyr.

Seit M.R. mfkꜣḥ·t, seit N.R. mfk·t, mfḳ

der grüne Halbedelstein der Ägypter, den sie besonders vom Sinai bezogen (von uns gewohnheitsgemäss mit „Malachit" oder „Türkis" übersetzt) und dessen Nachahmungen in Glasfluss.

A. Eigentlich.

I. als Material zu Perlen 1, Amuletten 2, Skarabäen 3 u.a.m.

II. im Beinamen der Hathor

nb·t mfkꜣ·t Herrin des M. 4. Seit M.R. vgl. auch bei mfkꜣ·t .

III. auch in den Arten:

mfkꜣ·t ʿnḫ·t echter M. (zum Unterschied vom künstlich hergestellten) 5. N.R.

mfkꜣ·t mꜣʿ·t neuer M. 6. Seit M.R.

auch mfk·t mm

mfkꜣ·t wḏḥ grüner Glasfluss 7. Nä.

IV. als Stoff für himmlische und göttl. Dinge: der Sonne 8, eines Baumes im Jenseits 9, von Körperteilen der Götter 10 u.ä.

šf·t mfkꜣ·t Name eines Gefildes am Himmel 11.

B. Bildlich. 12.

I. vom Grün der Pflanzen 13.

II. im Sinne von „Freude" (neben ṯḥn buntes Glas = Freude o.ä. und im Gegs. zu ḥsꜣ·t Karneol = Leid o.ä.) 14. Sn.

mfk(ꜣ)·t belegt Sn

„der Malachit" als Name der Hathor (neben das Glas", der „lapislazuli" u.ä.) 1.

mfkꜣ·tj belegt Pyr. in:

die malachitenen (?) Teiche 2. vgl. das folg. Wort.

Totenb. N.R. dafür:

mfkꜣ·tjw Art Götter 3. N.R., Sn.

mfkꜣ·t belegt AR., MR.

Name des Wadi Maghara auf der Sinaihalbinsel (als Fundstelle des „Malachits") 4.

nb·t mfkꜣ·t Name der Hathor 5.

vgl. auch mfkꜣ·t „Malachit".

mfk(ꜣ)·tjw Bewohner des vorgenannten Landes! 6. Sn.

mfkꜣ·tjw Bez. für gewisse Götter 7. Königsgr.

vgl. das Vorstehende.

mfk(ꜣ)·t Sn. bildliche Bez. für den Papyrus als Material zum Schiffsbau 8.

mfk belegt Sth. und oft Sn.

als Eigenschaftswort:

I. malachitartig, prächtig wie M. 9.

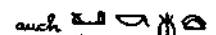
Bes. in den Verbindungen:

mfk ʾnm von malachitartiger Hautfarbe (von Hathor 10, Horus 11 Ihi 12).

auch mfk ʾwrn 13.

u.ä.

mfk ḥ^car malachitglänzend, von Hathor 1. u.ä.

auch 

II. in dem Ausdruck: „wie erfreulich ist der Anblick" (neben mḏm wj „wie süss ist ….") 2.

mfk belegt Sz. u.ä.

als Verbum.

I. intransitiv: sich freuen (z.B. vom Gesicht, das sich an [m] einem Anblick freut) 9.

II. transitiv: erfreuen (den Tempel mit Pflanzen 4, die Göttin mit Gaben u.ä. 5).

mfd belegt Sz. u.ä.

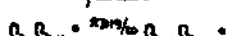
(ein Land) durchlaufen 6.

vgl. ḫfd ? m³fḏ.t ?

mmj (mjmj) belegt seit A.R.

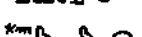
Art Früchte von rotbrauner Farbe ?

als Opfergabe an Göttinnen 8, als Inhalt der Scheune 9 und bes. in offizineller Verwendung (gemahlen 10, geröstet 11 u.a.).



Auch in der Verbindung 12:

mmaw als Ortsname 13 des A.R.

mmj belegt seit Lit. M.R. die Giraffe 14. 

mm belegt A.R.

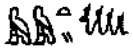
ein Tier (als Ortsname, mit ●) 15.

mm.t belegt Ptyz. in 16:

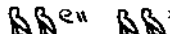
ob identisch mit dem Folgenden ?

mm.t belegt A.R. in dem Ausdruck:

als Beischrift zu einem Flöten-Bläser „zur Flöte blasen" (nicht identisch mit m³.t „Flöte") 1.

mm.tj belegt Lit. Sp. in: 

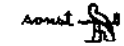
als schmähende Bez. des Apophis 2.

mm.wj belegt Sz. in dem Ausdruck m mm.wj „hervorquellen" (vom Wasser) 3. 

mm³(.?) Name einer Art „Myrrhen" 4. Sz.

vgl. mmj Art Frucht ?

mn belegt Nä.

Kopt. ⲘⲚ-, ⲘⲈⲒⲚ- : ⲘⲈⲘⲞⲚ.  u.ä.

ⲘⲞⲚ : ⲘⲀⲚ.

es ist nicht, es gibt nicht. u.ä.

I. als Prädikat. auch u.ä.

a) mit folg. Subjekt 5: es gibt nicht ….., es ist nicht ….. Auch mit ḥr vor mn 6.

N.B. Die Schreibung mit scheint jünger zu sein als die mit

b) in der Verbindung:

mn mḏj.f (u.ä.) „er hat nicht ….." 7. (u.ä.)

Kopt. ⲘⲚⲦⲁⲥ.

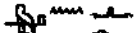
Auch mit ḥr vor mn 8. Auch ohne m (wie im Koptischen) 9: (u.ä.)

c) mit Negation vor mn

n mn im Sinne von: „es gibt doch gewiss ….." 10.

II. ohne Subjekt.

es gibt nichts, nein 11.

mn Nä. mit Artikel pȝ 

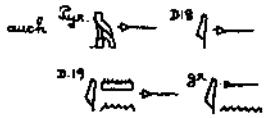
wie ein Substantiv 12.

mn·t siehe bei mj.n.t

mn belegt seit Pyr.

Zur Schreibung vgl. mnnw „Keule".

I. in Empfang nehmen 1. Sn.

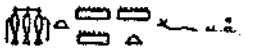
II. gewöhnlich seit Pyr. (in Ritualformeln): Nimm in Empfang! auch Pyr. 

Zumeist mit 2,

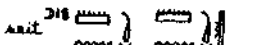
auch mit (2 P. fem.) 3.

und mit 4.

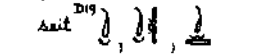
Vgl. mj. „nimm".

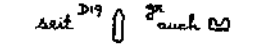
mn·t Das Wort, von dem das Zeichen seinen Lautwert mn hat: das Brettspiel. Viell. enthalten in dem Götterbeinamen 5:  (Die Parallelen haben zum Teil mnj.t oder mn.t „Schenkel") Pyr.

mn bleiben, fest an einer Stelle sein u.ä. seit

Kopt. MOYN. seit 

Sp. auch ohne oder mit für n.

Selten neben Verben ähnlicher Bedeutung, wie wšḥ 6 und nwḏ 7, oder im Sarg. zu „fallen" 8, „vergehen" 9 u.ä. Alk. seit 

seit  auch

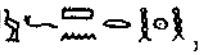
a. von Personen.

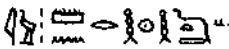
I ohne Präposition:

a) bleiben, fortbestehen, fortdauern u.ä. Selten in den Verbindungen:

mn wšḥ bleibend und dauernd 10.

Sp. als Wunsch nach dem Namen 11:

mn ḥr nḥḥ ewig dauernd. 

Bes. Sp. als Wunsch, im Sinne von: „er möge ewig dauern!, sie mögen bis in alle Ewigkeit fortbestehen!". Auch ohne ḥr davor 3. 

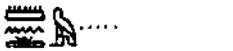
b) in dem Beinamen des Amun (D.18):

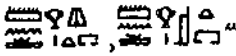
mn ỉḫ.t mḥ.t 4.

Seit D.19 in der Form:

„bleibend in allen Dingen" 5.

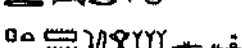
II. mit Präpositionen, besonders:

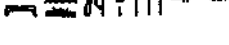
mit m a) an einem Ort bleiben 6. b) als etwas dauernd sein 7. 

mit ḥr bleiben auf etw. 8, besonders vom Dauern auf dem Thron, auf dem Sitz: vom Erben, der auf seinem angestammten Platz bleibt 9, von Göttern 10 und vom König 11, die dauernd den Thron innehaben. 

III. Oft mit bestimmendem Substantiv: bleibend an.... = mit bleibenden....; vgl. bei den folg. Rubriken.

B. von Dingen, besonders:

I. vom Himmel 12 (Horizont 13), von der Erde 14, von Städten 15: fortbestehen u.ä. Auch mit ḥr: unter etw. bleiben = es dauernd haben 16. 

Auch mit ḥr: (der Himmel) bleibt dauernd auf seinen Stützen 17 

II. von Bauten 18, Denkmälern 19, Statuen 20 u.a.m.: dauernd stehen u.ä. Auch mit ḥr: ein Bau bleibt auf seinem Fundament 21 u.ä. Auch mit ḥr: der Tempel bleibt mit der Statue = er bewahrt sie dauernd u.ä. 22.

III. von der Krone 23 (vom Diadem u.ä. 24), die dauernd auf dem Haupt des Trägers ruht u.ä.

IV. von Opfergaben, Speisen 1.
Auch mit n: jemandem dauernd gehören 2.

V. von einer Waffe, die im (m) Körper des Getroffenen stecken bleibt 3.

VII. Bleiben vom Besitz, mit m der Person 4; Sz. mit ḥr 5.

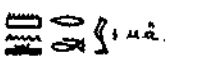
VII. vom Leichnam u.ä., der bestehen bleibt 6
(neben sn vergeht nicht u.dgl.).

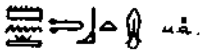
C. von Körperteilen.

I. eigentlich: ein Körperteil „bleibt", bleibt an seiner Stelle (mit ḥr) u.ä. 7.

II. übertragen, besonders:
a) vom Herzen: standhaft, trotzig.
Bes. vom König 8 und von Göttern 9 im Kampf u.ä.
Auch als Zuruf an die Wachen: „standhaft! wachsam!" 10. D.18

b) von den Füssen 11, den Sohlen 12 in den Ausdrücken für „standhaft, festen Trittes" u.ä. als gute Eigenschaft





c) Sz. von den Augen, die auf etw. (ḥr 13 oder m 14) bleiben, d.h. dauernd darauf sehen.

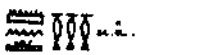
D. von Abstraktem.

I. vom Namen 15 (auch von der Titulatur 16, vom Andenken 17): Bestand haben u.ä. (an einem Ort, auf einem Denkmal, im Munde der Menschen u.s.w.).

II. Vorschriften 18 (Gesetz 19, Eid 20 u.ä.) haben dauernd Gültigkeit u.ä.

III. Beliebtheit, Gunst bleiben (auch mit ḥr: bei jem. 21; u.ä.).
Stets in der Gebrauchsweise:
mn mnḫ.t dauernd beliebt 22

mn ḥsw.t dauernd in Gunst 23.



IV. Verschiedenes.
von der Wahrheit 24, von Festen 25, von Kraft u. Sieg u.ä. 26, die dauernd sind u.ä.

mn-ḫnḫ — Nä. mit Artikel pꜣ Sang 1.

mn-wn — siehe bei mnwn.

mn-ḥj.t — Nä. in der Verbindung: als hoher Priestertitel 2.

mn-ḥj.t — belegt Sz. (Femininum). Thron oder Ruhebett der Götter 3 und des Königs 4.
Auch personifiziert als Göttin 6.

mn-nfr — belegt seit D.18.
Name der Stadt Memphis 6 (entstanden aus dem Namen der Pyramide des Königs Phiops:
mn-nfr-ttj 7).
ass. mempi, bab. memfi.
Kopt. ⲙⲛⲟⲩϥⲉ, ⲙⲛⲃⲉ: ᴮ ⲙⲉⲙϥⲓ.
griech. Μεμφις.

mn-tj-ḥr-ʿ — Sz. als Name eines Kruges 8.

mn-ḥr-mw.w — Sz. als Name des Ständers für Wasserspenden: „der immer Wasser hat" 9.

mn-s.t — I. ungenaue Schreibung für mnn.t bei Heliopolis; siehe dieses.
II. Name des Totentempels der Achmes-nofret-ere im westlichen Theben 10.

mn — belegt Nä.
I. als Ausdruck in Rechnungen und Listen: bleibt, der Restbetrag ist ..... 11.

Auch in der Verbindung:

mn(ḥr) ḏ.tw bleibt zu zählen 1. u.ä.

II. Substantiv mit Artikel p3: der Rest 2.

mn belegt seit M.R.

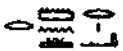
in dem Ausdruck:

r mn m „bis ..... nach" u.ä.

(Seit D.19 meist ohne m).

Ap für auch vereinzelt auch ohne r.

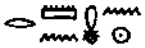
I. örtlich: bis zu einem Art 3, bis zum Himmel 4 u.a.m.
Auch: bis zu einer Körperstelle 5. Med.
Auch in dem Ausdruck:

r mn nᶜ bis zum Ende von .... 6. 

II. zeitlich:

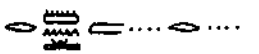
a) mit Zeitangabe: bis zum Jahre X (u.ä.) 7.
Besonders in den Verbindungen:

r mn (m) ḥrw pn bis auf diesen Tag, bis heute 8. u.ä.

r mn mjn(.t) bis heute 9. Sn. 

b) in Angaben wie: bis zu meiner Majestät = bis ich zur Regierung kam u.ä. 10.
Auch im Sinne von: bevor 11.

III. Sn vereinzelt in dem Ausdruck 12:

r mn m .... r im Sinne von: „von .... an bis nach ....". 

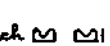
mn belegt seit Pyr.; sehr oft NR. (Zaub.).

der und der.

vgl. Kopt. ᴮ MAN

vgl. das ähnlich bedeutende ḥmn ?

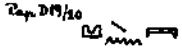
seit D19

Pap. D19/20 auch 

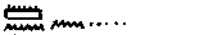
I. allein von Männern 13 (auch von Göttern 14) als Ersatz des Namens: der und der, N.N.
Auch mit pn: dieser N.N. 15.

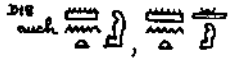
Bes. Zaub. N.R. in der Verbindung:

mn mśn mn.t N.N. Sohn der N. 1.

Pap. D19/20  u.ä.

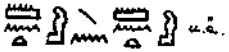
II. Ungewöhnlich mit folg. Genetiv (Nä.) 2:

mn n.... so und so viele ..... 

mn.t belegt seit M.R., oft Nä. (Zaub.) D18 auch 

Pap. D19/20 auch

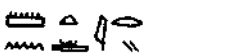
die und die.
von Frauen 3 (auch von Göttinnen 4) als Ersatz des Namens.
ausser in der beim vorstehenden Wort unter I angeführten Verbindung auch in:

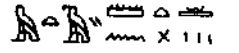
mn.t mśn mn.t „Frau N.N. geboren von der Frau N." 5. Zaub. N.R.  u.ä.

mn.t belegt seit M.R.

Kopt. ᴬ MINE : ᴮ MINI.

die Art und Weise 6.

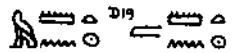
mn.t ỉrj dergleichen, etw. dem Gleiches 7. 

m t3j mn.t von dieser Art 8. 

Kopt. ⲛⲧⲉⲓⲙⲓⲛⲉ.

mn.t belegt seit Amarna.

in dem Ausdruck:

Kopt. ᴬ ⲙⲙⲏⲛⲉ : ᴮ ⲁⲙⲏⲛⲓ. 

täglich, alle Tage 9 u.ä.
Auch in Rechnungen u.dgl.: pro Tag 10.

ap auch u.ä.

vereinzelt auch mit statt

Auch in Formeln wie:

ỉsḫm.k(.k) m mn.t täglich hören wie es dir geht (im Briefstil) u.ä. 11.

mn — Belegt Sth. u. Sr.

Jüngere Form des älteren (für Seit belegten) imnj.t.

dauerndes Opfer, dauernde Opferstiftung u.ä. 1.

mn n ḥ.t-ḥrw tägliches Opfer 2.

mn n ḥ.t-ḥrw tägliches Opfer 3.

mn (mnj) — belegt seit M.R.

Nb. mit Artikel pꜣ 4.

art Krug für Wein 5, Bier 6, ỉꜣ 7 u.ä., für Früchte 8, Weihrauch 9 u.ä.. Auch wie ein Mass 10.

Sr. besonders von den Krügen, die der König opfernd einer Gottheit darreicht 11.

mn.tj — belegt in der jüngeren Opferliste der Dyn. 18. 19.

Napf (für Wein 12, Bier 13, Wasser 14).

mn — belegt M.R. (Sarglegabenliste)

art Stoff zum Kleid. 15.

auch in der Verbindung: (vom blossen mn unterschieden) 16.

mn — belegt Nb.

art Mass für Kleiderstoffe 17.

mn — belegt seit A.R.

krank sein, leiden.

A. Eigentlich.

I. von Personen 18

zumeist mit Objekt

a) des Leidens 19, auch in dem Ausdruck:

mn ỉḫ.t „an etw. leiden" 20. A.R

b) des kranken Körperteils 21.

II. von Körperteilen 1.

B. Bildlich (selten).

a) vom Nil der nicht krank ist für den König so dass er nicht kommt" 2.

Sit. M.R.

b) in der Verbindung:

„ärgerlich sein für....." 3. Sth.

C. Späte Schreibung für mnj „sterben" 4.

mn — der Leidende, der Elende 5.

Seit D.18.

mn.t — belegt seit Med.

das leiden, die kranke Stelle.

A. Eigentlich

I. das Leiden, die Krankheit 6.

(Verba für „heilen": ḥꜥnḫ 7, ỉnḏ.m 8 ḏr 9).

II. die kranke Körperstelle 10. Bes. mit wrt „verbinden" 11.

B. Übertragen.

I. Böses u.ä. (Gegs. ḫ.t „Gutes" 12).

ỉr.j mn.t Böses tun (mit r: gegen.....) 13.

II. seelisches Leiden, Kummer u.ä. 14.

III. Schaden u.ä. (an ei. Tempel u. dgl.) 15. Sr.

C. in der Verbindung (seit Sit. M.R.):

snj mn.t a) eine Krankheit durchmachen 16. Sth.

b) als Ausdruck für einen unglücklichen Zustand des Landes 17, eines Bauwerks u.ä. 18.

(eigtl. vielleicht Patient?)

mn.wr — das Leiden 19. D.18.

Seltene Nebenform zum Vorstehenden.

mn belegt D.18; D.19.
ein Produkt aus Syrien von schwarzer Farbe 1.
vgl. mnꜥw (schwarzer) Stein.

mn·t belegt seit A.R.
Kopt. ⲙⲛⲏ : ⲙⲏⲛⲓ.
die Schwalbe 2.
Ihre Teile auch offizinell verwendet 3.
Auch in Dorfnamen des A.R. 4.
mit Det. *

mn·t belegt A.R.; D.18; Sz.
eine löwengestaltige Göttin 5.
Sz. auch der Sachmet 6 und Mehit 7 gleichgesetzt. u.ä.

mn siehe bei mn-ḥ3.t.

mn·t belegt seit Pyr.
der Schenkel.
Stern im Dual.
seit Ende[n] auch ohne △
Det. u.ä.
seit [m] auch
ask. [m]

I. als Körperteil des Menschen:
der Oberschenkel 8.
Bes. als Stelle der Geburt („zwischen den mn·t.j") 9 und vom Schoos auf dem das Kind sitzt 10.

auch in den Götternamen:

Ḥr ḥr mn·t.j n mw·t·f als bes. Form des Horus 11. Sz.

ḥnt.j mn·t·f als Beiname des Horus 12. Pyr.

auch vom heiligen Bein des Osiris als Reliquie 13. Sz.

II. als tierischer Körperteil:
der Hinterschenkel 14.

III. als „Bein" am Thron mit Löwenbeinen 15. Sth.

mn·t Wurzel, siehe bei mnj.t.

mn·t Sp. Schmelzfeuer 16.

mn·w Sz. in dem Ausdruck:
ein Kohlenfeuer 1. u.ä.

mn·t belegt Sz. (doch älteres Wort wegen der spielenden N.R. Schreibung von mn·t „die und die")
der Himmel 2.

mn·t.j belegt Sz.
die beiden Berge d.h. die beiden Berggänge östlich und westlich des Nilтales 3.
Insbesondere als Herkunftsort der kostbaren Minerale 4.
In Edfu auch als Ort der Götter-gräber 5.
Auch als Ursprungsort des Wassers (neben: Quellöcher u.dgl.) bei Elephantine 6. u.ä.
Det. auch

Vgl. auch die spielende N.R. Schreibung von mn „der und der" und die späte Schreibung von mn „bleiben".

mn·t.j Sz. Ab irrig für p̌ḥ.t.j (ḥs̆s̆.t.j) „Anteile"? 7.

mn·t.j Brust, siehe bei mnd.t.

mn·t.j siehe bei mnd.t.

mnꜥw in dem Ausdruck:
seinen Aufenthalt nehmen in ..... (einem Ort) 8. Pyr.
(var.

mnꜥw belegt seit A.R.
Denkmal (zeitl. Bleibendes 9).
vgl. Kopt. A. ⲙⲁⲉⲓⲛ B. ⲙⲏⲓⲛⲓ?
Singularisch (mit pn 9, ind. p3 10) und pluralisch (auch mit n3 11)
auch und:
seit [m]
[m] u.ä.
[m] u.ä.

(a. von konkreten Dingen:)

wenden!

A. von konkreten Dingen:

I. Allgemeines zur Bedeutung.
Zumeist von Bauwerken 1, aber auch von monolithen Denkmälern wie Obelisken 2, Statue 3, Grabstein 4 u.ä.; Auch von kleineren Gegenständen (aus Gold, kostbaren Steinen u.a.m.) als Tempelgerät 5, Grabausrüstung 6 u.ä. Auch wie ein Wort für „Gaben", die der König dem Gott darbringt (ḫꜣp mnw) 7.

Vgl. auch die folgenden Wörter, die besondere Anwendungen dieses Wortes darstellen werden.

II. Im Einzelnen besonders:
a) in dem häufigen Ausdruck (Seit M.R.):

ỉrj mnw ein Denkmal errichten, Denkmäler herstellen u.ä. 8.
mit m: an einem Ort 9;
mit n: für jem. 10.

b) in den Widmungsformeln:

ỉrn.f m mnw.f Er [der Stifter] hat es gemacht als sein Denkmal für.....
vom König 11 und auch von Privaten (mit Bezug auf das Grab 12 oder den Denkstein 13) Seit A.R.

Jüngere Abwandlungen dieser Formel sind:

ỉrn.f mnw.n er [der Stifter] hat das Denkmal gemacht für... 14.

ỉrn.f mnw.f n er [der Stifter] hat sein Denkmal gemacht für... 15.

In allen Fällen zumeist noch mit folgendem „indem er [der Stifter] ihm [dem Beschenkten] machte (das Bauwerk)" 16, und ähnlicher 17.

c) in dem Ausdruck:
ỉrj ḥr mnw n ỉt.f auf dem Denkmal eines Vorgängers bauen 18. D.18.

Nicht zu verwechseln mit:
Denkmal auf Denkmal = ein D. nach dem andern 19. N.R.

B. von Abstraktem.

von guten Arten 1, von Eigenschaften 2, durch die jemd. sich ein mnw schafft.

mnw Statue, Standbild 3. Seit D.19.

Sg. besonders in den Bedeutungen:

a) Götterbild 4, auch mit dem Zusatz: „aus Gold" 5.
In beiden Fällen auch für „Sohn jemds." 6.

b) mit Suffix: Abbild o.ä. eines Gottes 7.

c) in dem Ausdruck:

mnw nfr als Beiwort von Göttern 8.

mnw Obelisk

Bezeugt durch die späten Schreibungen von mnw „Denkmal" 9 und von mn „bleiben" 10.

mnwj belegt D.18 – Ende N.R.
„denkmälerreich" als Bez. des Königs.
Ohne Zusatz 11 oder mit Zusatz „im Tempel des Amun" (bes. von Amenophis III.) 12.

mnw belegt seit M.R.
I. die Bäume (als Plural) 13.
Auch vereinzelt Sg. im Singular 14.
II. der Baumgarten 15.
III. Sg. auch für Pflanzen allgemein 16.

mnw Sg. in der Verbindung:
eine wohlriechende Pflanze 17.

mnw — Belegt Sn.
Gewässer mit Wasserpflanzen 1.
Auch als Bez. eines Kanals im Gau von Hermopolis 2.

mnw — Belegt in den Listen der Sargbeigaben M.R. u. Sn. die Keule 3.
vgl. die Schreibung von mn „nimm".

mnw — Art kostbarer Stein.
Allein 4 oder mit dem Zusatz:

mnw ḥḏ — weisser m- Stein 5.

mnw ḥm — schwarzer (dunkler) m- Stein6 (bes. als Material zu Steingefässen ?)

mnw — Festung, siehe bei mnnw. u.ä.

mnw — Belegt seit M.R.
Faden o.ä. 8.

mnw ḥm — schwarzer Faden 9.

mnw (mn) — Art Schiff 10. Spätzeit.

mnw — Name des Gottes Min Miv 11.

mnw.t — Taube, siehe hinter mnꜥ.

mnj.t — I. Pflock an dem das Schiff am Land festgemacht wird 12.

Auch bildlich vom König (als Lenker des Staatsschiffes) 13, und von Isis und Nephthys 14 als denjenigen, die den Osiris aus dem Wasser holten.

ḫwj mnj.t — den Pflock einschlagen 1; auch: landen an..... (mit r 2 oder m 3). u.ä.

II. als Werkzeug zum „pfählen" (als Strafe) 4,

ḫwj mnj.t — den Pfahl in den Leib schlagen (mit m 5 oder r 6). Sin.; Sn.

III. als Pfahl an welchen der zu Strafende gebunden wird 7; auch in dem Namen: „der zum Marterpfahl Verdammte" 8. (Königsgr.).

IV. als Teil eines hölzernen Schreins 9. Nä.

V. als Sternbild 10. Königsgr.

Auch in der Verbindung II:

mnj.tjw — die Pfähler, als Bez. strafender Götter 12. Königsgr.

mnj (mnj) — (IV. inf., männl. Inf.).
Kopt. ⲙⲟⲟⲛⲉ; ⲙⲟⲛⲓ.
eigtl. „anpflocken" 13, wie auch die folg. Verben.

Sm. auch

seit M.R. u.ä.

Ptol. u.ä.

auch

Dazu bei der Bedeutung I auch noch (seit m)

Bei der Bedeutung II auch noch (seit m)

Das Zeichen u.ä.

a. Intransitiv.

I. landen (auch im Segs. zu wḏj „abfahren" 14) von Personen und vom Schiff.
Allein 15 oder mit Angabe der Stelle, an der gelandet wird durch r 16 oder m 17, auch durch n 18 oder (Nä.) durch ḫr 19.

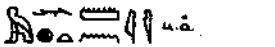
II. sterben.
Bildlich aus der Bdtg. I entwickelt, und ungewöhnlich noch mit ḫr „bei Osiris" (Totb.) 20 und mit r „am Totenreich" (N.R.) 21.

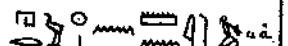
Gewöhnlich (seit Ptz.) schlechtweg für „sterben" (Segs. Leben 22).

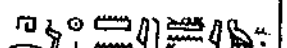
Oft in den Verbindungen:

Det. u.ä.

Königsgr.

m ḥt mnj — nach dem Sterben 1. 

ḥrw n mnj. — Tag des Sterbens, Todestag 2. 

ḥrw mnj.nf im — der Tag an dem er starb 3. 

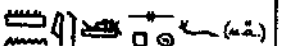
B. Transitiv.

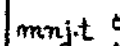
I. landen lassen, ans Land bringen: ein Schiff 4, eine Person 5, einen Ertrunkenen 6. Šit MR.; NR.

II. Sg. u. Pl. sterben lassen, zum Tode bringen 7.

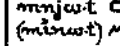
III. ein Land u.ä. gut lenken 8, auch mit m: es durch gute Gesetze u.ä. lenken 9. NR.; Sp.

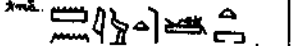
C. in der Verbindung:

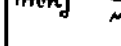
mnj sp-2 (u.ä.) — (richtig) zum Ziel gelangen o.ä. 10. Šit MR.; NR. 

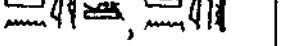
mnj.t — Lya. als Weg der Isis, die den toten Osiris ans Land zog 11. Stets mit wn.t 12. 

Auch in der Form 13:

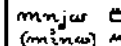
mnjw.t (mnwt) — Belegt NR. (Nä. mit Artikel t3). 

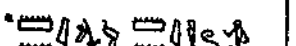
der Hafen, die Hafenstadt 14. 

mnj — belegt Šit MR.; D.18. 

mit Objekt und m: 

a) jemd. mit etw. beschenken 15.
b) jemd. mit einer Frau verheiraten 16.

mnjw (mnw) — der Hirt. 

Nicht immer sicher zu scheiden von: wḥj „Hüter", nṯr „Hirt" und s3ww „Wächter". 

Kopt. MAN–, MANE–.

I. Eigentlich: der Viehhirt. Allein 1 oder mit Angabe des gehüteten Viehs: Rinderhirt 2, Kälberhirt 3, Schafhirt 4, Ziegenhirt 5 u.ä.; auch:

mnjw-…… — Gänsehirt 6. NR.

mnjw-tmw — Hirt der Hunde 7. M.R.

II. Übertragen von Amun 8, vom König 9 und vom Vornehmen 10. Seit M.R.

mnj — belegt NR.

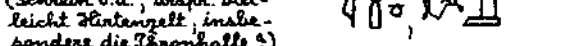
als Hirt weiden.

Immer bildlich: jemd. behüten 11, Ägypten hüten 12 (Bes. vom König, der vom Gott zum [⇨] Hüter Ägyptens bestellt wird 13).

mnj.t — Weideplatz der Gänse (mit Artikel t3) 14. NR.

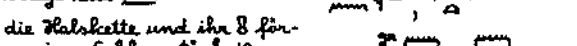
mnjw (mnw) — belegt Lya.

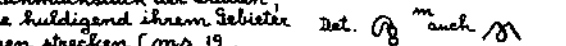
Art Räumlichkeit 15. (Schrein o.ä., wrspr. vielleicht Hirtenzelt; insbesondere die Thronhalle 4)

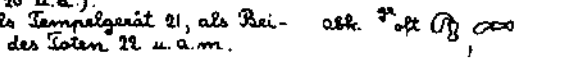
Auch im Plural 16. 

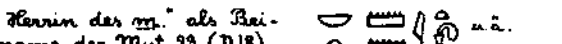
mnjwj (mnwj) — Lya. Beiname des Anubis 17.

mnj.t — belegt seit M.R.

die Halskette und ihr 8 förmiges Schlussstück 18. 

Bes. als Schmuckstück der Frauen, das sie huldigend ihrem Gebieter entgegen strecken (ms 19, ḫnk 20 u.ä.). 

Auch als Tempelgerät 21, als Beigabe des Toten 22 u.a.m. 

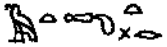
nb.t mnj.t — „Herrin des m." als Beiname der Mut 23 (D.18) und der Hathor 24 (Sp.) 

wenden

ḥnw.t mnj.t Name der Hathor 1. Sn. u.ö.

ḫ.t mnj.t Raum im Tempel von Dendera 2 und auch als Name für Dendera selbst 3.

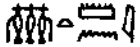
mnj.t belegt Sn. als Name der Hathor 4. Sonn mit Artikel t3 5. u.ö.

auch 

mnj.t Sn. als Name einer Sängerin in Dendera 6 und Edfu 7. auch u.ö.

mnj.t belegt A.R.
Substantiv 8.

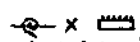
mnj.t belegt Nä.
I. in der Verbindung: als Material zu kleinen Figuren 9.
II. bei der Ölbereitung 10.

mnj.t belegt Lyr.; Königsgr.
in der Verbindung:
als Götternamen 11 und Beiname des Horus 12.
Vgl. auch bei mn.t „Brettspiel" und bei mn.t „Bein".  Königsgr.

mnj.t siehe bei mnj.t „Pflock"

mnj siehe bei mwn.ḥ.

mnj offizinell verwendet 13. Med.

mnj belegt Sn. in:
mit Bezug auf Ablieferung von Stoffen 14, griech. wiedergegeben mit:
τὰ πρὸς τὸν δεσμωτικὸν δίκαια. 

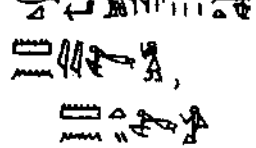
mnj Dual: die beiden Oberschenkel 15. Med. vgl. mn.t.

mnj belegt M.R.
Art Arbeiter (beim Steineschleppen u.ä.) 1.

mnj.t belegt seit Med.
die Wurzel.
I. Wurzel einer Pflanze 2. Auch von bestimmten Pflanzen in offizineller Verwendung 3.
II. bildlich:
a) „Wurzel" einer Krankheit, die man „tötet" (ỉrm3) 4. Med.
b) in dem Ausdruck:

*D.18 auch
*D.19/20
*Sp.

ḏdk t3 ỉn mnj.t ihre Wurzel ausreissen = die Feinde ausrotten 5. D.20.

mnj.tj belegt ḫt. N.R.
Art Ackersmann 6.
Auch bildlich 7. 

mnj.t siehe bei mnw.t „Taube".

mnj.t belegt M.R.
essbarer Körperteil des Rindes (hinter ḫpš „Schenkel" und Herz genannt) 8.
vgl. mn.t „Bein" 9.

mnj3 belegt Med.
Körperteil einer Frau 9.

mnc belegt seit D.18.
I säugen (von einer Göttin, die den Horus 10 oder den König 11 säugt).
II aufziehen (vom Vater der sein Kind aufzieht) 12. D.19; Königsgr.
III. bildlich von den Sonnenstrahlen, die wie eine Amme die Pflanzungen nähren 13. Amarna.

auch
gr. auch

mnᶜ.t belegt seit Pyr. und seit^m auch ohne t

Kopt. ⁴MOONE ; ᵇMONI. Det. , oder Beides.

die Amme.

I. Eigentlich.
a) von Frauen 1, auch in Titeln der Ammen des Königs 2, z.B.: u.ä.

b) als Bez. von Göttinnen 3.

c) in Ortsnamen 4 des A.R. und in dem Stadtnamen (M.R.):

mnᶜ.t ḥrfw bei Beni Hasan 5. u.ä.

d) in dem Namen:

ỉrr mnᶜ.t als Bez. des sogen. Geburtshauses von Dendera 6. Sp.

II. Bildlich von Männern 7 (vom König 8, von der Sonne 9). Seit M.R.

mnᶜ.t belegt Pyr.; D.18 die Milchkühe 10.

mnᶜj belegt M.R.; D.18; Sp. auch , der Erzieher (eines Prinzen 11 oder einer Prinzessin 12). Auch in den Verbindungen:

ỉtf mnᶜj Nährvater 13. u.ä.

ỉn n mnᶜj. Milchbruder 14.

Sp. auch in dem Titel 15:

mnᶜj Pyr. in dem Ausdruck: als Name eines Sees am Himmel 16.

mnᶜj.j Pyr. an einer Stelle 1 für den vorstehenden Ausdruck (ohne mn).

mnᶜt Nä. mit Artikel t3. Besitzung o.ä. 2.

mnw.t belegt seit A.R. auch , die Taube 3. m auch , Häufig in der Opferliste 4.

mnw M.R. Art Vögel 5. Abweichig für das Vorstehende?

mnwn belegt seit Pyr. 3x , u.ä. Name des Weihrauchs 6.

mnwn belegt Sp. als Verbum: reinigen (durch räuchern? und durch Wassersprengen 8). auch

mnwn Land im Osten 9. Sp.

mnw.ḥ belegt Med. eine Pflanze, deren Same šn-t3 heisst 10.

mnwḥwt Pyr. als Name des Himmels 11.

mnp.t Sp. von einer Kuh 12. vgl. mnp.ḥ.t?

mnpḥ Sp. Art Kleid 13.

mnpḥ.t belegt Nä.; Sp.
I. Brust 14. Nä.
II. Euter der Kuh 15. Sp. 3x ,
vgl. mpḥ.

mnf siehe mwnf.

mnf3·t

belegt seit MR.

seit D.18 mnfj.t

art Soldaten.

Sowohl allgemein die Soldaten, die Truppen 1 (auch: Militär im Gegs. zur Zivilbevölkerung 2) als auch bes. Eliteruppen 3 (im Gegs. zu Wagenkämpfern).

Oft in militärischen Titeln, z.B.:

mr mnf3·t 4.

sḏ mnf3·t 5.

seit D.18 auch

3ꜥ u.ä.

seit D.19 auch ohne

Det.

auch

mnftjw

Sp. Ableitung vom Vorstehenden in der Verbindung: Soldatenkind 6.

mnf3j.t

ein Teil der Welt (neben Himmel und Erde) 7 Sp.

mnfj

Gdb. Wohl für mnfn.t „Armband" 8.

mnf.t

belegt Nä. (Zaub.) neben Salz als Medicament 9.

mnf.tj

belegt Sp.

anscheinend jüngere Form des folg. Wortes 10.

u.ä.

mnfn.t

belegt M.R.; D.18.

art Schmuckband für Arme 11 und Knöchel 12.

auch u.ä.

Det.

mnmt

belegt Pyr.; Sp.

Bett 13; Pyr. auch als Bez. des Himmels 14.

vgl. mnꜣ „schlafen"?

4ꜥ

mnmn

belegt seit M.R.

vgl. nmnm, das viell. die ältere Form von mnmn darstellt.

vgl. Kopt. MONMEN.

mit Det. seit:

Auch ohne Det.

A. Intransitiv.

sich bewegen, sich rühren.

a) sich fortbewegen 1; mit n: nach ... hin 2, mit r und Inf.: um stw. zu tun 3.

mnmn ḥr ỉ.t.f sich von der Stelle fortbewegen 4.

b) beben, schwanken u.ä. (von der Erde 5, vom Mast 6, von wankenden Bergen 7 und Mauern 8).

B. Transitiv.

a) stw. fortbewegen, stw. fortnehmen 9; mit m: von einem Ort wegnehmen 10; von einer Sache fortnehmen 11.

b) bes. einen Namen 12, einen Erlass 13 tilgen, entfernen.

c) eine Grenze verschieben 14. D.18.

d) stw. Beschlossenes u.ä. abändern 15.

mnmn

belegt D.19 – Sp.

Det. auch oder

von Min, der seine Mutter „begattet" 16.

vgl. die Alliteration mit m sowie bnbn.

mnmn·t

belegt seit M.R.

seit auch ohne

die Herde, das Herdenvieh (Rinder 17, Ziegen 18, Esel 19, Schweine 20 u.ä.; auch vom Geflügel 21).

Auch allgemein für das Vieh im Gegs. zu den Menschen 22.

Det. oder drei versch. Tiere.

Nä. als Bez. von Rindern am Schluss von Listen 23.

mnmn·t

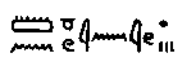
eine Ortsbezeichnung 24. Sp.

mnn

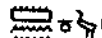
siehe bei mḥnn.

mnn

gewunden sein (von den Hörnern der Krone) 25. Nä.

mnn 

Nä. die Mine (als Soldgewicht) 1.
Lehnwort, vgl. ass. manû, hebr. מָנֶה.

mnnw 

belegt seit Pyr.
alt mnw, seit D.18 meist mnnw.

I. die Festung als militärische Anlage.
Allein 2 oder mit genetivischem Zusatz des Ortsnamens, z.B.:

mnnw n ʾȝbw die Festung von Elephantine 3.

mr mnnw Titel des A.R. 4.

II. Bildlich (D.18):
a) vom König als „Festung für sein Heer" 5.
b) für den Tempel 6.

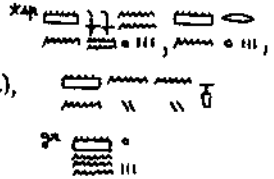
III. Umfassungsmauer des Tempels 7. Sin.

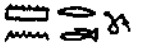
mnnt

Nä. (mit Artikel t-) Teil eines Grabes an seinem Granitverschluss ? 8.

mnnn

belegt seit Nä.
der Asphalt 9 (aus Punt 10, Kopros 11 und Syrien [ḫȝ.ḫ.j]12), zur Balsamierung 13 und als Bestandteil einer Salbe 14. (Sin.).



mnnd 

Nä. (Zaub.) Substantiv (von einem Amulett gebraucht) 15.

mnḥ.t

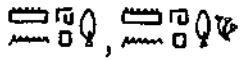
N.R. Art Krug (für Milch?) in dem Titel: (neben Rinderhirt") 16.
vgl. mḫr (mḥn).

mnḥp

Sin. der Begatter (vom Bock) 17.

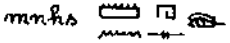
mnḥp

Sin. ein Aphrodisiacum 18.
vgl. nḥp

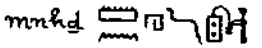


mnḥp

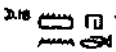
Sin. der Morgen 1.
vgl. nḥp ⊙.

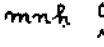
mnḥs 

belegt Pyr.; Sin.; Sin.
Wächter (von Göttern) 2.
vgl. mḥs.

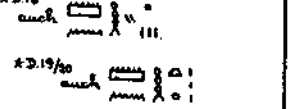
mnḥd 

belegt Pyr., D.18.
das Schreibgerät 3.



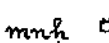
mnḥ 

belegt seit D.18.
Kopt. ⲙⲟⲩϫⲉ.
das Wachs (der Biene 4).
Insbesondere:
a) offiziell verwendet (gemischen Fett, Öl, Honig) 5.
Auch als:

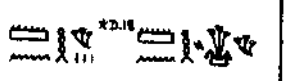


ḫȝ.t ḥȝ mnḥ „.....des Wachses" 6.

b) als Material zu Zauberfiguren u.ä. 7.

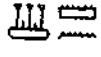
mnḥ 

belegt seit M.R.
Papyrus oder eine ähnliche Sumpfpflanze, bes. aus dem Delta 8.
Sin. auch als Wappenpflanze Unterägyptens 9.



ḫfȝw nw mnḥ offiziell verwendet 10.
D.18 (Zaub.).

ḫȝ mnḥ Name eines Feldes im unterägypt. Gau von Apis 11. Sin.

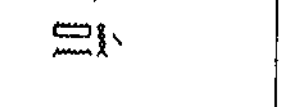


mnḥj

belegt Pyr.
adjektiv (Beiwort des ḥȝ-Szepters) 12.

mnḥ

belegt Nä.
Jüngling, Bursche (zwischen Kind und Mann 13, bei den Frauen ist die entsprechende Altersstufe nfn.t 14).
Bes. als Bez. von Arbeitern u. Sklaven 15.
auch wie ein Titel vor dem Namen 16; so auch in der Verbindung 17:



mnḫ — Frahlocken o.ä. (beim Schlachten) 1. Sr.

mnḫ — Sr. schlachten 2.
vgl. ỉmnḫ Schlächter, das Sr. ohne ỉ geschrieben wird.

mnḫwj — „Schlächter" siehe bei ỉmnḫ.

mnḫj.t — belegt seit M.R. — auch

I. Beq. der Uraeusschlange 3.

II. Beq. einer löwenköpfigen Göttin von Sme 4.
auch gleichgesetzt mit Mut 5, Sachmet 6, Bastet 7.

Det.

Sr. als Name der Hathor 8 und einer Schutzgöttin des Osiris 9. Sr auch u.ä.

mnḫw — „Schaum" (o.ä.) auf den Lippen einer wütenden Göttin 10. D.18 (alt).

mnḫt — belegt Nä. — N.B. Für das Det. vgl. mnḫ „Papyrus".
Huldigungsgeschenk 11.
Lehnwort, vgl. מְנוֹחָה.

mnḫ — belegt seit A.R.
der Meissel (Holzgriff mit eingelassener Metallklinge) des Zimmermanns 12. m auch

N.B. das Zeichen

mnḫ — belegt A.R.; M.R. — auch
mit dem Meissel arbeiten 13.
Wohl immer vom Bearbeiten von Holz.

mnḫ — alt mnḫj? vgl. unter D. — auch
Eigenschaftswort unklarer Grundbedeutung: so wie stw. sein muss, richtig, trefflich, untadelig u.ä.
Vgl. auch die besonderen Bedeutungen unter A Ic; A II f; B I (vom Zauber). seit m mit Sr auch

A. als attributives Adjektiv. — alk. seit m

I. von Personen:
trefflich, vortrefflich u.ä. Auch mit n: für einen Andern 1.
Im Einzelnen besonders:
a) bei Wörtern für Sohn 2, Erbe 3, Liebling 4, Schützer 5.
b) Bei Wörtern für König 6
c) Bei Wörtern für Gott 7;

nṯr mnḫ — alt vom König 8; später (bes. Sr.) auch von Göttern 9. u.ä.

nṯrwj mnḫwj — „die wohltätigen Götter" als Beq. mehrerer Ptolemäer-Königspaare 10: ἀ εὐεργέται θεοί.

d) bei kȝ „Seele" (eines Gotter II oder des Verstorbenen 12).
e) bei Wörtern für den Verstorbenen (ỉḳḥ 13, ȝḫ ỉkr 14 u. a.).
f) vom treffsicheren Schützen, der nicht fehlt (vgl. wḥj.) 15.

II. von Dingen, bes. von Gebäuden (Tempel 16, Befestigung 17, Denkmal 18). bei Wörtern für Stein 19 u.ä.

III. von Abstraktem: Amt 20, Königtum 21 u.d.gl.

ḥw mnḫ — Vortreffliches, Gutes 22. D.22; Sr.

sp mnḫ — Gutes (von Gedanken und Taten) 23. N.R. u.ä.

ḳȝ.t mnḫ.t — treffliche Arbeit 24. Seit D.18.

B. Nicht attributiv gebraucht.

I. mit bestimmendem Substantiv: trefflich an.....
Von Reden 26, Absichten 26, Handlungen 27 u.ä.

mnḫ ỉb — seit M.R. als gute Eigenschaft jemds. 28.

mnḫ mnw — D.20 als Beiwort des Königs 29.

mnḫ ḥḳȝw — mit wirksamem Zauber 30. N.R. - Sr. u.ä.

II. in dem Ausdruck:

wʿ mnḫ einzig trefflich, ganz Vortrefflich, als Beiwort von Personen 1. MR.; oft NR. Auch mit n: für einen Andern 2.

C. Als Verbum finitum.

I intransitiv: trefflich u.s.w. sein
a) von Personen 3; gern mit m: für jemd. 4.

mnḫ ḥr ỉb MR.; D18. angenehm o.ä. sein für das Herz (oft ohne genetivischen Zusatz des Königs; für den jemd. mnḫ ist) 5.

b) von Reden 6, Gedanken 7 u.ä.
c) vom Herzen 8 (auch mit m: für jemd. 9).
d) vom Namen 10.
e) Verschiedenes 11.

II. transitiv (selten, seit D22). trefflich herstellen u.ä. 12.

D. als Adverb: vortrefflich u.ä.

allein 13 (A.R.–Nä.).

oder in der Verbindung:

r mnḫ 14 seit A.R.; oft Sp.

mnḫw belegt seit M.R. Oft nur mnḫ. die Trefflichkeit u.ä., bes. 15 als Eigenschaft einer Person 16: εὐεργεσία.

ỉr.ỉ mnḫw Gutes tun 17. Griech.: εὐεργετεῖν.

mnḫ.t belegt D18; auch später.

I. die Trefflichkeit (einer Person 18, des Herzens 19, eines Buches 20 u.ä.).

II. in dem Ausdruck:

ỉr.ỉ mnḫ.t das Treffliche tun 1.

mnḫ.t Nä. im Segs. zu sbȝ.t: Technik und Weisheit 2.

mnḫ.t Sp. als Beiname von Göttinnen 3, bes. von Hathor 4: die Treffliche.

mnḫ Bez. für grosse Haufen 5. D22.

mnḫ Bez. für Speisen 6. Sp.

mnḫ altes Wort. sich freuen an etw., staunen über etw. (mit m) 7.

mnḫ belegt seit A.R.

I. mit Objekt: einen Halskragen aufziehen 8.

II. mit ḥr: Perlen auf einen Faden aufziehen 9. Auch: auf das Horn des Stiers aufgespiesst werden u.ä. 10. NR.

III. mit r: ein Amulett an den Hals hängen 11.

mnḫ Faule Nä. (mit Artikel pȝ) Schnur des Amuletts? 12.

mnḫ.t Substantiv zu wnḫ „bekleiden".

Kleid, Gewand.

I. eigentlich von den Kleidern der Götterbilder 13; von den Gewändern die dem Toten dargebracht werden u.ä. 14.

In der Aufzählung der Opferliste zumeist hinter ḳȝ „Alabastergefäss mit Salbe" 15 und seit M.R. gern mit diesem zusammengeschrieben 16: ḳȝ.

II. der Zeugstreifen, mit dem das Zeichen zum Zuziehen des Vogelnetzes gegeben wird 1. D.19. (vereinzelt).

III. Bildlich von der Pflanzendecke 2. Sn.

mnḫ.t — Substantiv 3. M.R.

mnḫ.t — Monatsname (der spätere Paophi) 4. D.18.

mnḫ.t — Art Stab 5 der Form . Sarg.
vgl. mꜥnḫ.t.

mnḫ.t (mjnḫ.t) — Troddel, siehe mꜥnḫ.t.

mns — eine Pflanze 6. Sp.

mns.tj — die Beine 7. Sp.
vgl. m3ś.t und mn.tj.

mns3 — Krug für Wasser 8; auch für Milch 9 und für Bier 10. auch u.ä.
auch
Det. auch ohne Det.

mns3 — siehe bei mnś3.

mnś.t — eine Örtlichkeit in oder bei Heliopolis. Geschieden in: auch u.ä.

mnś.t ḥr.t — „die obere m" als Art wo Schu 11, u.ä.

mnś.t ḥr.t — „die untere m" als Art wo Tafnet 12 entstanden sind. u.ä.

NR auch als Örter des Amun 13.

mnś.t — M.R. Ob richtig? 14.

mnś — Nä. in der Verbindung: ob ein Amt? 15.

mnś3 — Belegt Med.; alte.relig. Lit. Erektion des Phallus o.ä. 16.

mnśr — Sn. als Name der heiligen Schlange im Gau von Aphroditopolis 1.

mnš — belegt seit N.R.
der sogenannte „Königsring", der den Königsnamen umschliesst 2.

mnš — belegt Nä.
hölzerne Schale o.ä. in Form eines Königsringes 3. Auch als
gꜣw.t mnš bezeichnet 4.

mnš — belegt Nä.
mit dem Königsring stempeln 5.

mnš — belegt seit D.19.
Art Schiff auf dem Nil 7 und auf dem Meere 8, zu Handelsfahrten 9 und als Kriegsschiff 10.
Det. ; vereinzelt 6 auch genauere Formen des Schiffes.

mnš — lit. M.R. in mnš.....(?) (im Segs. zu wnf-ḫb fröhlich)? 11.

mnš.t — belegt seit Med.
ein mineralischen Stoff. Besonders in offizineller Verwendung 12.
Auch als (gelber) Farbstoff zum Schreiben und Ausmalen von Inschriften 13. , u.ä.

mnš — Sp. Name eines Kleiderstoffes 14.

mnšd — als schmähende Bez. des Apophis: der Fettfleischte? 15. Sp.
vgl. nšd.

mnk — belegt seit M.R.
Kopt. ⲙⲟⲩⲛϫ. , Det.

I zu Ende bringen, vollenden (Bauten 16, Arbeiten 17, ein Fest 18 u.ä.) Auch: etw. durchmachen? 19.

II. mit Obj. und n der Person: jemandem etw. vergelten 1; auch: jemandem etw. gewähren 2.

mnḫ belegt D.19 – Sp. auch u.ä.
jem. belohnen (mit m: mit etw.) 3.

mnḫ M.R. in dem Ausdruck:
als Beischrift zu einem Bewegungsspiel 4.

mnḫ Raum im Palast 5. D.20.

mnḫ Nä. ein hölzernes Hausgerät 6.
vgl. mnḫ und Kopt. ⲙⲟⲩⲛϫ.

mnḫ belegt Med.; Nä.
ein Baum (als Nutzholz 7 und offizinell verwendet 8).

mnḫ.t belegt Totb; relig Sp.; oft Sz. u.ä.
eine Göttin 9.
Sz. besonders als die Göttin des Biers 10.

mnḫ.t ein Gefäss 9 11. D.18.

mnḫ Sz. als Bez. für Milch 12.

mnḫb Schirm, Wedel zum Kühlen 13.
Auch bildlich 14. Pyr.

mnḫb belegt seit M.R.

I. kühler Raum im Hause zum Schlafen 15. u.ä.

II. Raum im Tempel, Art Kapelle 16. auch für den ganzen Tempel 17. u.ä.

III. Seit N.R., sehr oft Sz. als Bez. des Königspalastes 18 (auch im Gegs. zum Tempel 19).

IV. bildlich von den Armen des schützenden Gottes 20.

V. als poetische Bez. des Gefängnisses 21.

mnḫbj.t M.R. (Sargbeigaben)
Art Halsschmuck (unter anderem 1 in Gestalt eines Schlangenkopfes 2).

mnḫbḥ D.20. Palast 3.
Gewiss nur falsche Schreibung für mnḫb.

mnḫj.t belegt M.R. (Sargbeigaben).

I. Beischrift zu einer Flasche 4.
ob richtig?

II. Schlangenkopf als Halsschmuck 5.
Vgl. mnḫbj.t und mḫn.t.

mnḫn.t belegt M.R.; D.19 (alt. Text)
der Schwanz am Königsornat 6.

mnḫn.t belegt M.R.; Königsgr.; Sz.
Name einer löwenköpfigen Göttin (neben Sachmet)?
Sz. als Name der Hathor 8.

mngrg Krug für Öl 9. Nä.
vgl. mgrg.

mnt.t belegt A.R.; M.R.
Steinart („schwarzen Granit" 10) als Material zu Statuen 11 und Gefässen 12.

mnt3 der heilige Hain des sogen. Abaton auf der Insel Bigge bei Philae 13. Sz.
vgl. griech. Μονδηη. 14.

mnt3j „der vom m.-Hain" als Bez. des Osiris 15. Sz.

mntḏ Nä. etwas aus Leder (aus Syrien importiert) 16.

mnṯ belegt A.R.; M.R.
Korn sieben? 17.

mnṯw

I. Name eines Sterns? 1. Spr.

II. Name des Sohnes des thebanischen Gaus: Month 2. Seit M.R.

auch im Ortsnamen:

ỉwnw mnṯw Hermonthis (Erment) 3 gr. Ἑρμωνθις. Kopt. ЄРМѠΝТ, ЄРМѠΝТ.

mnṯw Später mnṯjw.

Uralte Bez. der im Nordosten Ägyptens wohnenden Stämme 4.

Bes. in Verbindung mit ỉṯ.t „Asien“

alt: mnṯw m ỉṯ.t 5.

jüngen: mnṯw nw ỉṯ.t 6.

mnṯ3.t Schale für Wasser 7. Seit M.R.

mnḏ Sarg. als Beischrift zu einem Gegenstand der Form 8.

mnḏ.t siehe bei mnḏ.t.

mndft Spr. als Urheber der Überschwemmung genannt 9.

mndt belegt Nä. Kostbarkeiten o.ä. (eines Libyerfürsten) 10.

mnḏ die Brust. Oft im Dual. Kopt. ⲙⲛⲟⲩ.

I. vom Menschen
a) die weibliche Brust, die Brüste als Zeichen weiblicher Schönheit || und bes. mit Bezug auf Säugen (die Milch ist in den Brüsten 12, die Mutter reicht dem Kinde die Brust u.ä. 13).

ḥr mnḏ an der Brust (vom Säugling) 1.

mnḏ n Ḥr die Brust des Horus d.h. die dem Horus gereichte Brust der Isis 2. Auch wie ein Gegenstück zum Horusauge als Bez. für dargebrachte Feigen im Ritual 3.

mnḏ ỉ3bj die linke Brust, als Sitz des Herzens 4 und Stelle wo das Kind saugt 5.

b) Brust des Mannes 6.

II. von Tieren: Euter 7. Königsgr.; Sn.

III. bildlich von den Nilquellen 8. Sn.

mnḏ.t belegt A.R. vermutlich Teil des Schmelzofens 9. vgl. das folg. Wort.

mnḏ.t belegt Med.; Faul. D.18. ein Teil des Gesichts: zwischen Nase und Jochbein längs dem Auge 10.

mnḏ.t belegt seit Totb.; oft Sn. Teil des Gesichts am Auge 11 Dann auch für das Auge selbst, gern im Dual 12.

Bes. in dem Ausdruck:

ỉḫḥ mnḏ.tj „mit festlich geschmückten Augen“ als Beiwort von Göttern 13. Sn.

Älter in der Form: (ob richtig?) 14.

mnḏj Med. in: als offiziell Verwendetes 15.

mnḏm belegt Lit. M.R.; N.R. Kant (für Früchte u.ä.) 16. auch bildlich gebraucht 17.

mr-ḏr belegt Med.; Königsgr.
ein Eingeweide des Menschen 1 und der Säugetiere 2.

mnḏḳ.t belegt Nä.
Nebenform zu dem (auch daneben vorkommenden) häufigeren mḏḳ.t 3.

mr Pyr. Verbum ? 4.

mr Ursprl. ỉmj-rꜣ 5. seit m, auch u.ä.
der Vorgesetzte, der Vorsteher, oberster Verwalter u.ä. D.18 auch
Zumeist mit folg. Genetiv: Vorsteher von....., Vorsteher der..... (Personen 6, Herden 7, Örtlichkeiten 8, Gebäuden 9, Dingen 10, Arbeiten 11 u.a.m.). gr auch, auch
Plural u.ä.
Kopt. erhalten in ⲗⲉⲙⲏⲏⲩⲉ griech. Λεμενουα. ag. mr - mrḥ

Vereinzelt noch altertümlich:

ỉmjw-rꜣ die Vorgesetzten 12. M.R. (?)

ỉmj.t rꜣ A.R. als Frauentitel 13.

mr belegt A.R. – Spät. auch,
die Pyramide. n auch
I. Eigentlich.
a) als Königsgrab 14. Dat.
b) als Grab nicht-königlicher Personen 15. Spät M.R. Abk.
II. D.20 vereinzelt bildlich für Leichenhaufen 16. Plural

mr belegt seit Pyr. n auch, m auch
krank sein u.ä. gr,
vereinzelt m auch
A. körperlich krank sein, leiden.
I. von Personen 1 Dat. m, m, gr,
auch mit m, mdj.: an einem Leiden 2, an einem Körperteil 3 krank sein (N.R.).
II. vom Körperteil 4.

B. schmerzhaft; schlimm.
I. körperlich von einem Stich 5.
II. seelisch (mit m ḫꜣḥ 6, ḥr-ỉb 7: schlimm u.ä. für jem.)
III. von Gefährlichem (Feuer 8, Schrecken 9, Wut 10 u.ä.), bes. mit bestimmendem Substantiv, z.B.:
mr nsn.t mit schmerzender Glut 11.
IV. in dem Ausdruck:
mr smm sehr traurig (mit n: über.....) 12. Sp.

C. Verschiedenes.
I. vom Herzen (ỉb 13, ḫꜣ.tj 14): Mitleid haben (mit n: mit jemandem)
II. Nä. von traurigen Worten 15.

mr.t-nsn.t „mit schmerzender Glut" als Name:
a) einer feuerspeienden Schlange 16. Königsgr.
b) der Göttin der achten Nachtstunde 17. Sp. u.ä.
mr belegt seit Sit. M.R. (selten) der Kranke 18.
mr.t-wr.t Sp. die sehr Trauernde, als Beg. der um Osiris klagenden Nephthys 19

mr belegt seit Med. auch *m

das Kranksein, die Krankheit.

I. eigentlich von einer körperlichen Krankheit (einer Person 1 oder eines Körperteils 2).

ỉrj mr Med. eine Krankheit behandeln; (siehe das Einzelne bei ← unter XI b).

II. Schlimmes 3
auch in dem Ausdruck:

n mr n weil es so schlimm war 4.

III. Trauer, in dem Ausdruck:

ỉrj mr klagen, trauern 6. u.ä.

mr.t belegt seit Pyr. *m

I. eigentlich (Med. und später): krankhafter, Krankheit jmds. 6, eines Körperteils 7, in einem Körperteil 8 u.ä.
auch als Subjekt zu einem Verbum: Kr. entsteht 9; Kr. befällt ein Glied 10 u.ä.

mr.t ḫsn.t als eine bestimmte Krankheit 11.

II. Böses, Schlimmes.
Immer mit ←: Böses tun gegen jem. (2) 12.
Pyr., Königsgr., Taufl. N.R.

mr als Schriftzeichen

I. der Kanal 13.

II. das Rietblatt des Webstuhls, durch das die Kettenfäden gehen 14. (vgl. mr „Weberei").

mr belegt seit M.R.
die Weberei u.ä.

I in dem Titel:

mr-mr eines Aufsehers bei der Webearbeit der Frauen 15.

II. in dem Ausdruck:

tp.t mr Stoff von feiner Webart 1.

III. das angebliche 2 Wort für „die Weber" t3-mr.t siehe bei mr.t „Könige".

mr belegt seit Pyr. a u.ä.

Die Schreibung , liegt, wenn die Lesung mr nicht sicher ist, bei ḥ. *Dyn. u.ä.

I. Eigentlich zumeist seit Pyr.:
a) Wassergraben, Kanal (z.B. Schiffahrtskanal) 3.
b) künstlich angelegter Teich (beim Tempel 4, beim Gartenhaus 5 u.ä.); auch als natürliches Gewässer 6. *m

Die Bedeutungen a u. b sind vielfach nicht klar auseinander zu halten. n auch mit Det.

c) als Gewässer im Jenseits, bes. in Namen solcher Kanäle oder Seen 7.
d) in dem Ausdruck (Sz): als Beiz. der Lotusblume: „der Gott der in seinem Teich ist." 8. u.ä.
auch

II. von Geräten: Beaken o.ä. aus Metall 9.
Auch in der Verbindung:

kaḥ mr „Fischbehälter" 10. Nä.

III. bildlich in dem Ausdruck: auf seinem mr = ihm ergeben 11. N.R. u.ä.
vgl. mw „Wasser".

IV. vereinzelt N.R. irrig für „Wasser" 12.

mr-wr belegt seit N.R. u.ä.
der Moerissee des Fayum 13.
auch

mr belegt A.R.; M.R. plur.
Uferweide o.ä. 14.

Auch in dem Titel 15:

mr.t

M.R. in dem Titel:
„Vorsteher der Weide“ ? 1.
vgl. das vorstah. Wort.

mr

I. Angehörige jemds., seine Anhänger, seine Parteigänger u.ä. 2. M.R.; D.18.

auch bildlich:
„Dienerschaft des Armen“ als ehrendes Beiwort jemds. 3. D.18.

mr.wj

zwei Parteien 4;
auch Med. vom unreinheitlichen Befund am kranken Körper 5.

II. in dem Ausdruck:

ḥ3w mr

der Pöbel, die Profanen 6. Seit D.18.

III. Jüngere Schreibung für **mr.t** „Hörige“.

mr.t

D.20 in dem Ausdruck:
als poet. Bez. der Stätte des Tempels von Medinet Habu 7.

mr.tjw

Belegt Nä.; Sp.
ein Gewässer bei Heliopolis 8.

mrỉ

Sp.; Sn. Freund u.ä. 9.

mr-wḥꜥ

Sn. Art Sumpfpflanze 10.

mr

als Schriftzeichen:
die hölzerne Hacke.
Nur Sp. belegt 11 in:
als Name der Hieroglyphe .

mrj

(III. inf.).
Kopt. ME: MEI: MEIE.
MEPE-: MENPE-: MPPE-
MEPIT-: MENPIT-: MPPIT-
Sent. conjunct. MAÏ-.
lieben u.a. (Gegs. **msḏj** „hassen u.ä.“ 12).

Die Schreibung mit ist die gewöhnliche. Nur Sn. überwiegt die Schreibung mit .
Die Papyrus brauchen nie das Zeichen .
Im Übrigen:

Häufig in perfektischen Formen, die im Deutschen dann präsentisch wiederzugeben sind.

alt , u.ä.
Gewöhnlich u.ä.

A. lieben, gern haben u.ä.

allein seit m häufig
allein seit m
Amarna
Det. seit *m
m ungewöhnlich und vereinzelt auch mit determ. 1.

I. mit Objekt der Person.
a) Allgemeines.
von der Gattenliebe 2, von der Geschwisterliebe 3, vom liebevollen Verhältnis zwischen Eltern und Kindern 4, zwischen dem König und den Untertanen 5, zwischen Menschen und Gottheit 6; u.a.

b) in häufigen Formeln (gern daneben ein entsprechender Ausdruck mit **ḥsj** „loben“) z.B.:

mrj wj rꜥ „so wahr mich Re liebt“ in der Formel des Königsschwurs, siehe bei **ꜥnḫ**. u.ä.

mrj.ḥ tw „dich liebe er“ (der Gott) beim Darreichen des Blumenstraußes an den Gott u.ä. 7.

mj mrr(j) tw „wie ich dich liebe“ in der Rede des Gottes zum König 8. u.ä.

mrr tn N. „euch liebt Gott N.“ in der Formel der Grabsteine u.ä. 9. N. u.ä.

ɔ) der den man liebt u.ä. (von einer Person), z.B.:

rdj ... m mrr.ḥ geben ..... demjenigen den er liebt 10. ..... u.ä.

II. mit Objekt der Sache.
a) etw. gern haben (von Dingen, die man schon besitzt) 11.
b) etw. gern haben wollen, etw. begehren u.ä., z.B. von einem Ort, „den man liebt“ d.h. an dem man gern sein möchte 12.
c) das was man liebt; z.B.:

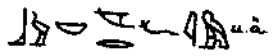
ỉrj mrr.t.ḥ tun was er liebt 13. u.ä.

ỉḫtp m mrr.t.ḥ (jem.) erfreuen mit dem was er liebt 14. u.ä.

III. mit Abstraktem als Objekt: Wahrheit 15, Guter 16 u.ä. lieben, Kampf u.ä. lieben (d.h. gern kämpfen) 17; das Leben lieben 18 u.a.

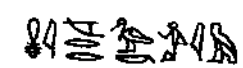
B. wünschen, wollen

I. mit folg. Infinitiv: etw. zu tun begehren 1; jem. zu sehen wünschen 2; zu essen begehren 3 u.ä. an einem Ort gern sein wollen 4; auch elliptisch mit Auslassung von wnn:

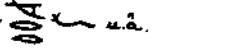
bw nb mr.f ỉm u.ä. 5. 

II. mit folg. sḏm.f-Form:
a) wünschen, dass man selbst etw. tue 6 u.ä.,
b) wünschen, dass ein anderer etw. mache 7.

III. wollen, wünschen absolut gebraucht, z.B. in der Briefformel des MR.:

mj mrr ỉr.k-ỉm (dass es euch gut ergehen möge) „wie ich [der Diener da] es wünsche" 8. 

IV. in Ausdrücken für: nach seinem Belieben, so viel er will u.ä.; z.B.:

r mrr.f so viel er will 9; auch: (leben) so lange er will 10; (die Grenze festsetzen) so weit er will 11; u.ä. 

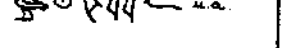
mrj „geliebt" (Part. perf. pass.) 12. besonders in folg. Gebrauchsweisen:

I. mit Suffix
a) „sein geliebter" u.ä. als Zusatz zu einem Substantiv; z.B.:

sonst auch , u.s.w.
auch u.ä.

s3.f mrj.f sein geliebter Sohn 13.

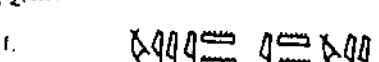
ḥm.t.f mrj.t.f seine gel. Frau 14.

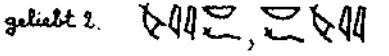
s3 nỉ mrj.f der Sohn des Re, der von ihm (dem Re) geliebte 15. 

b) im Sinne von „Beliebig", z.B.:

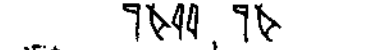
mrj.ṯ nb jeder von ihr Geliebte [von ihren Kindern] = jeder Beliebige 16.

II. vor einem Substantiv, z.B.:

mrj ỉmn geliebt von Amun 1. 
babyl. mai-amana.
griech. Μεαμμουν. u.ä.

mrj nb.f von seinem Herrn geliebt 2. 

III. in dem Priestertitel:

mrj nṯr Gottgeliebter 3. 
gern neben ỉt nṯr „Vater des Gottes" und ḏḥḏi oft das nṯr nur einmal geschrieben (vgl. bei ỉt):

IV. mrj n mit folg. Substantiv: „Geliebter des ....., z.B.:

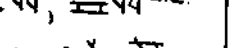
mrj.n n nỉ.t.f von seiner Stadt geliebt 4.

mrr

I. liebend (Part. imp. act.) 5 besonders in folg. Gebrauchsweisen:
a) vor einem Substantiv

mrr nb.f seinen H. liebend 6.

b) in dem Ausdruck:

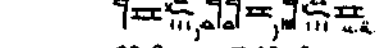
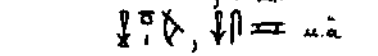
m ỉb mrr „aus liebendem Herzen" (etw. tun u.ä., d.h. gern tun u.ä.) 7. 

II. geliebt (Part. imp. pass.) 8 als Zusatz zu einem Substantiv; z.B.:

s3.f mrr.f sein geliebter Sohn 9.

ỉn.t.f mrr.t.f seine gel. Schwester 10.

mn

„liebend" in Verbindung mit einem Substantiv (vgl. Kopt. MAÏ-); besonders in:
Philopator 11.
Philometor 12. 
Philadelphos 13. 

mrw.t

belegt seit Pyr. NR. mit Artikel t3 1.

Liebe. Zumeist im Sinne von Beliebtheit. oft in Verbindung mit t3 mn.t 2, ḥsw.t 3 u.ä.

*m vor Suffix:

m seit (nicht häufig)

A. der gewöhnliche Gebrauch.

I. ohne Suffix oder Genetiv bei mrw.t Besonders:

a) in Verbindung mit einem Eigenschaftswort, z.B.:

c3 mrw.t gross an Liebe, sehr beliebt u.ä. 4. u.ä.

wr mrw.t wie der vorstehende Ausdruck, nur seltener 5. u.ä.

mn mrw.t dauernd beliebt u.ä.

immer von Personen (auch vom König 6 und von Göttern 7) Vgl. auch ḫmr mrw.t.

b) in Ausdrücken wie „Herr (Herrin) der L." zumeist im Sinne von „beliebt". von Göttern 8, auch von Menschen 9. u.ä.

c) in dem Ausdruck:

nj mrw.t beliebt. u.ä.

Selten allein 10 (auch mit ḥr bei jem. 11 u.ä.)

Zumeist als Zusatz zu einem Titel insbesondere mit ḫmr wʿ.tj 12 und ḫmr c3 13. (bes. D.18.) u.ä. u.ä.

II. mit Suffix (selten auch mit Genetiv 14) bei mrw.t: seine Liebe = die Liebe zu ihm, seine Beliebtheit. So besonders:

a) jemds. Liebe ist bei jem. (mit ḥr) 15, ist an einem Ort (mit m) 16.

b) jemds. Liebe ist gross 17, bleibt 18 u.ä.

c) in dem Ausdruck:

rdj mrw.tf seine Liebe geben = bewirken, dass er beliebt sei. u.ä.

Zumeist mit ḥr „bei jemd." 19; mit m ỉb im Herzen jemds. 20; mit m ḥ.t „im jemds. Leib" 21 u.a.m

B. in besonderen Bedeutungen.

I. „Liebe" mit dem Nebensinn der geschlechtlichen Liebe 1. vgl. auch die gelegentliche Det. von mrj „lieben" mit 2.

II. die Liebe jemds. = der Gegenstand seiner Liebe (von einer Person gesagt) 3. N.R. (selten).

III. Liebe = Wunsch nach etw. 4. Vgl. auch unter C.

C. in den Ausdrücken:

m mrw.t aus Liebe zu ..... u.ä.

I. mit folg. Genetiv (Suffix), z.B.:

a) weil ich dich liebe 5

b) weil du mich liebst 6.

Diese Bedeutungen sind nicht immer klar zu scheiden.

II. mit folg. ỉr.n.f oder Inf.: „damit ....." 7. m vereinzelt für nn 8.

N.R. auch in der Form: „damit geschehe dass ....." (mit folg. Satz) 9.

m mrw.t vereinzelt M.R. u. N.R. „damit ...." 10. Wohl nur lautlich für m mrw.t. ..... u.ä.

mrw.tj (mrj.tj) belegt seit M.R. der Geliebte, der Beliebte, der Liebling. auch u.ä.

Kopt. ⲁ MEPIT : ⲗ MENPIT. plur. ⲁ MEPATE : ⲗ MENPAT. auch u.ä.

vereinzelt auch:

Sowohl substantivisch als auch als attributiver Zusatz gebraucht. D.18

Allein oder mit m „geliebt an e. Ort" 11, mit r: „geliebt mehr als ...." 12, mit m und Genetiv: „geliebter des ...." 13, u.ä. Det. u.ä.

Im Einzelnen:

I. Zumeist von einem Gott.
a) substantivisch 1. Auch als Beiname bes. des Amun (hier wohl Liebhaber) 2.
b) als Zusatz zum Götternamen 3 oder zu ähnlichen wie nṯr „Gott" 4, ḥ3 „Seele" 5 u.ä.

II. Oft vom König 6.

III. Selten von anderen Personen 7.

IV. Seit NR. auch vom Gesicht 8, vom Namen 9, vom Heiligtum 10.

V. in dem Ausdruck:

ḥt mrj.tj — als Örtlichkeit im Gau von Hermopolis 11. Sp. — u.ä.

mrj.t.t — fem. zum vorstehenden mrw.tj.

I. Typ. in der Verbindung: „Liebling des Horus" 12.

II. Nä. (mit Artikel t3): die Geliebte (in der Liebespoesie) 13.

mrr.tj — NR. in der Verbindung: als Titel: gr. Geliebter des Königs 14. — u.ä.

mrwj.t.t — D.18 als Beiname der Sachmet 15.

mr-ỉw — Name der heiligen Barke im Gau von Aphroditopolis (Gau X von Oberäg.) 16. Sp.

mr-mḥ — Name der heiligen Barke im Gau III von Oberäg. 17. Sp.

mr-shn — Beiname der Hathor 18. Sp.

mrỉ-gr — belegt NR.
Die Göttin eines Teils der thebanischen Totenstadt (die „Bergspitze"): „sie liebt das Schweigen". 19. — u.ä.

mr — belegt seit Med.
Kopt. MOYP.
auch — Det. — auch *D.18 — *D19/20

I. Eigentlich:
binden 1; stets zusammenbinden 2; auch: fesseln 3.
Mit Obj. und m: stets anbinden an ..... 4; stets umwickeln mit ..., einbinden in ..... 5 (Sp.).

II. Übertragen:
a) Med. von einem krankhaften Zustand des Mundes, der „gebunden ist" 6; vom Gelenkverband am Kiefer 7, vgl. Kopt. MAPOYOBE.
b) bildlich in dem Ausdruck: „soviel wir können" o.ä. 8.

mr.w — belegt seit MR. — vereinzelt auch — Det.

I. Zeugstreifen, Binde 9; auch von Zauberbinden gegen Gift 10.

II. Bündel, Bund.
abk.

a) in dem Ausdruck:
mrw nw ḥb'sw — Bündel Kleider, als Beischrift zu Säckchen II Sangt.

b) Bund (Gemüse 12, Rohr 13 u.ä.); auch als Mass 14. Nä.; Sp.

mrw — Med. offizinell verwendet 15 (oder mr.w „Binde"?)

mr.t — A.R. Kleiderbündel? (in einem Dorfnamen) 16. vgl. Kopt. MAIPE.

mr.t — ein Tier (zwischen Fischen genannt) 17. Taub. D.18. — N.B! Wohl irrig determiniert.

mr — belegt Typ., M.R.
Topf für Milch 18.
vgl. das Zeichen ⚱, das den Milchtopf mit der Tragschlinge darstellt und alt den Lautwert mr hat.

mr — belegt Typ. — u.ä.
mit n: sich an jem. anschliessen u.ä. 19.

mr — Nä. Art Gebäude 1. Sp. als Name des Zeichens 2.

mr — Sth.; Sp. in dem Ausdruck: "in ihrer (einer Göttin) Nähe" 3.

mr-wr — belegt seit D.18. Sp. u. Sp. auch wr-mr. Name des heiligen schwarzen 4 Stiers von Heliopolis: Mnevis 5. Griech. Μνεύις, Μνῆυις. Auch in dem Ausdruck:

km³wm mr-wr — junges Rind von der Farbe des Mnevis 6.

mr — Sp. vereinzelt 7 statt des vorstehenden mr-wr.

mr (mrj) — belegt M.R. Kampfstier 8.

mr — Sp. als Synonym für m³ʿ.t „Wahrheit" 9.

mr.t — Sp. schwarze Kuh 10.

mr.t — belegt seit A.R. Wohl Kollektivum; Nä. mit Artikel t³ 11. Hörige, Untertanen.

I. allgemein (ohne bestimmte Tätigkeit) 12. oft mit Genetiv oder Suffix des Besitzers: Leute jemds., sein Gesinde u.ä. 13; Hörige eines Tempels 14, eines Gottes u.ä. 15; Untertanen des Königs u.ä. 16.

II. Besonders auch
a) bei Ackerbau und Viehzucht tätig 17; „Herden, Äcker, Hörige" jemds. u.ä. 18.
b) beim Weben u. Herstellen von Kleidern tätig 19. vgl. mr „Weberei".

III. in versch. Titeln; bes. 20 N.R. in:

nä — Nä. Art Gebäude 1. Sp. als Name des Zeichens 2.

Sth.; Sp. in dem Ausdruck: "in ihrer (einer Göttin) Nähe" 3.

belegt seit D.18. Sp. u. Sp. auch wr-mr. Name des heiligen schwarzen 4 Stiers von Heliopolis: Mnevis 5. Griech. Μνεύις, Μνῆυις. Auch in dem Ausdruck:

junges Rind von der Farbe des Mnevis 6.

Sp. vereinzelt 7 statt des vorstehenden mr-wr.

belegt M.R. Kampfstier 8.

Sp. als Synonym für m³ʿ.t „Wahrheit" 9.

Sp. schwarze Kuh 10.

belegt seit A.R. Wohl Kollektivum; Nä. mit Artikel t³ 11. Hörige, Untertanen.

I. allgemein (ohne bestimmte Tätigkeit) 12. oft mit Genetiv oder Suffix des Besitzers: Leute jemds., sein Gesinde u.ä. 13; Hörige eines Tempels 14, eines Gottes u.ä. 15; Untertanen des Königs u.ä. 16.

II. Besonders auch
a) bei Ackerbau und Viehzucht tätig 17; „Herden, Äcker, Hörige" jemds. u.ä. 18.
b) beim Weben u. Herstellen von Kleidern tätig 19. vgl. mr „Weberei".

III. in versch. Titeln; bes. 20 N.R. in:

mrw — A.R. als Bez. von Personen 1.

mr.t — belegt seit A.R. Sängerin o.ä. ? auch auch

I. Name zweier Göttinnen, bes. als Musikantinnen 2. Auch als Göttinnen, die das Götterkind aufziehen u.ä. 3. auch

Zumeist mit den Zusätzen šmʿ 4 oder mḥ 5: von Ober- und Unterägypten.

II. Sp. auch übertragen auf m³ʿ.t „Wahrheitsgöttin, Wahrheit" 6.

mr.t — belegt Sp.

I. Kehle (o.ä.) eines Gottes (von der m³ʿ.t „Wahrheit" gebraucht, „die ihm gereicht wird") 7.

II. Name der Hathor 8.

III. in der Verbindung: für mr.t šmʿ „Sängerin von O. Äg." 9.

mr.t — belegt seit Totl.; oft Sp. Auge (einer Gottheit). Dual:

I. Singular:
a) vom Horusauge 10, vom Auge der Tefnut u.ä. 11.
b) ungenaue N.R. Schreibung für mr.t „Sängerin" 12. auch

II. Dual:
die beiden Augen 13; bes. in den Ausdrücken:

Hr mr.tj — als Name des Horus von Pharbaithos 14. Sait.; Sp. u.ä.

nb mr.tj — Beiname des Horus 15. Sp.

mr.tj — Totb. Zwei dem Toten feindliche Schlangen 16.

mr.t — N.R. vereinzelt für mrḥ-gr ? 1.

mr.t — Brett o.ä. 2. A.R., Nä.

mr.t — belegt seit A.R.

Benennung der vier mit Rinden umschnürten Behälter (für die vier verschiedenfarbigen Kleiderstoffe) 3, die vor den Gott gezogen (ḫtz) 4 oder ihm geweiht wurden 5.

mr.t ḫtz.t — ziehbarer m. Behälter 6.

mr.t — Art Schiff 7. M.R.

mrw.t (mrj.t) — „Schiffahrt" in dem Titel der späten Fürsten von Herakleopolis 8.

mr.t — in den Bez. gewisser, nach Königen des A.R. benannter Tempel 9.

Stern in Verbindung mit Hathor 10.

mr.t — Weg. 11. Sn.
vgl. mj.t „Weg"

mr — siehe bei mt „sterben".

mr — Nä. Adverb, viell. der Zeit (früher ? im Segs. zu jetzt ?) 12.
vgl. hebr. מֵרֹם-אֶרֶץ (H)

mr — Nä. Art Nutzholz (vom folg. Wort mrw verschieden) 13.

mrw — belegt seit A.R.; seit D.18 auch mrj.

ein Nadelholz aus Syrien, von roter Farbe 14.
Als Nutzholz (für Schiffe 15, Stöcke 16, Möbel 17, Särge 18 u.a.m.).

seit D.18 oft u.ä.

Dat. u.ä.

wꜥ.t nt mrj. — „Sägemehl von m" in „offizineller Verwendung 1.

mrj — Art Raum 2. Totb., Sn.
ob identisch mit dem Vorstehenden ?.

mrj.t — Nä. Brett, siehe bei mr.t.

mrw — M.R. Substantiv 3.
vgl. mrj.t „Hafen".

mrw — Nä. in dem Ausdruck:
Art Schiff für Vieh „schwimmender Stall" ? 4.

mrw — belegt seit D.18.
die Wüste 5.
bes. als Art der Wüstentiere (Löwen, Wild) 6 und als Herkunftsort kostbarer Gesteine 7.
„etwas aus der Wüste herabsteigt" als Bez. für das Wild 8. Sn.

mrwr (mrwl) — Name des nubischen Gottes von Talmis 9. Sn.
griech. Μαρουλις.

mrwrj.t — M.R. ein Vogel 10.

mrj — vom flottmachen des festgefahrenen Schiffes 11. D.18.

mrj — in der Verbindung:
„das Land mrj." Ägypten, siehe bei tꜣ.

mrj — siehe bei mr.

mrj.t — belegt seit M.R.
Nä. mit Artikel tꜣ.

Kopt. a. Apw : b. ⲉⲙⲡⲱ fem.

I. Uferdamm (am Fluss 12, am Meere 13; auch von der syrischen Küste 14).
Als Stelle, wo der Wärscher tätig ist 15; als Damm auf dem man geht 16; als Feldergrenzung u.ä. 17.

II Insbesondere als die Stelle am Ufer, wo Schiffe landen können 1; seit Nä. vielfach im Sinne von „Hafen" 2. Auch bildlich gebraucht 3.

mrj.t — Lit. M.R. in ḥn mrj.t als Beiz der Krokodile: die „am Ufer" 4.

mrj.t — siehe bei ḏj-mr.t „Himmel".

mrỉ — Nä. (Wohl Lehnwort) Pferdelenkrecht 5. auch

mrjn — belegt D.18-20. Beiz syrischer Vornehmer (vom Gefolge, von Kriegern u.ä.) 6.

Keilschriftlich: mariannu 7.

mr.t — belegt seit M.R.

I. Strasse einer Ortschaft, Häuserviertel 8.

Sp. auch für ihre Bewohner 9.

m mr.t — auf der Gasse, in der Öffentlichkeit 10. Sp.

II in der Verbindung: vom Palast 11. M.R.

mr — Nä. ein Gebäck 12.

mr — Sp. als Beiz für Speisen 13.

mrj.t — belegt Lit. M.R. Klumpen o.ä. von Weihrauch 14.

mrỉ — Nä. ein Zubehör des Wagens 15.

mrḥ — Salböl, siehe beim folg. mrḥ.t.

mrḥ.t — Substantiv zu wrḥ „salben". auch

I. Salböl, Öl zum Salben 1; als Opfergabe 2, in offizineller Verwendung 3 u.s.w.

Auch mit Angabe der Beschaffenheit („reines Öl" 4 u.ä.), der Farbe („weisses Öl" 5 u.ä.). Det. u.ä. Abk. u.ä.

ḥ3.t mrḥ.t — Art feinstes Öl 6.

mrḥ.t ỉḫtj — ein bestimmter Öl bei der Balsamierung des Kopfes 7. Sp. u.ä.

II. Fett von Tieren aller Art. Zumeist in offizineller Verwendung 8. mrḥ.t „von Tieren" auch als Brennöl 9. N.R. z.B. „Gänsefett".

III. Öl eines Baumes 10 (selten).

mrḥ — belegt Lit. Sp. salben 11. Auch vom versehen einer Tonfigur mit (m) Glasfluss 12.

mrḥ — belegt Lit. Sp. der Asphalt 13. Kopt. a. ÂMPHQE b. EMPEQI, MBPEQI.

mrḥ — belegt D.18; oft Sp. u. Sp. werderben, vergehen. Fast 14 nur in den Gebrauchsweisen:

wȝj r mrḥ — „im Begriff zu Grunde zu gehen" von Gebäuden 15 und Geräten 16.

n mrḥ — ohne zu vergehen u.ä. Selten neben: nḥḥ. u.ä.

a) von der Seele 17 und vom Leichnam 18.
b) von Festfeiern 19.
c) von Plänen, Gesagtem 20 und Ähnlichem.

mrḥ — Nä. Art Holzbearbeitung 1.

mrḥ.t — Nä. mit Artikel t3. Substantiv 2. Auch in dem Ausdruck:

ḫrj mrḥ.t — Hausrat 3.

mrḥ — belegt Nä. Lehnwort aus semit. מֶרְכָּבָה, מֶרְכָּב. Kopt. ⲙⲉⲣⲉϩ. die Lanze 4.

mrḥw — belegt seit A.R. ein Gott in Stiergestalt 5. Bes. in dem Titel:

s3.t mrḥw — „Tochter des m." von einer vornehmen Frau (A.R.) 6; Sp. von der Königin 7 und von Isis 8. u.ä.

mrḥw — M.R. Ab für mḥ.w „Bedürfnisse" 9.

mrḥ — Nä. ein geflochtenes Hausgerät 10. vgl. mtrḥ.t.

mrḥ.t — Nä. in der Verbindung: ein Gefäss aus Bronze 11. vgl. mtrḥ.t

mrḥ — Sp. das Sieb 12.

mrḥ.t — belegt D.18; Sp. (masc.) astronomisches Gerät zur Beobachtung der Gestirne und Feststellung der Stunden 13. Vgl. die gr. Bez. vom ωρα „Stunde" mit =f.

mrḥ.t — Sp. mit Artikel p3 Art der Beobachtung mit dem vorstehenden Gerät? 14.

mrṯw — Nä. Art der Alaun (neben ỉdḥ) Most 2 15. vgl. Kopt. ⲙⲁⲣⲓⲥ; ⲉⲙⲃⲣⲓⲥ.

mrš — Sp. lichtrot (von der Farbe einer Art „Myrrhen") 1. vgl. Kopt. ⲙⲟⲣⲥⲓ.

mrḫḥt — belegt Nä. vgl. semit. מִרְפֹּחֶת. Reute 2.

mrḳ — Nä. Geschenk o.ä. 3.

mrḳḥt — belegt Nä. entlehnt aus semit. מֶרְכָּבָה. Kopt. ⲃⲉⲣⲉϭⲱⲟⲩⲧⲥ (fem.) der Streitwagen 4. u.ä.

mrgn — Nä. mit Artikel t3. Substantiv 5.

mrt — belegt Lit. Sp.; mit t3. das Kinn 6. Kopt. ⲙⲟⲣⲧ (fem.)

mḥj — (III. inf.) belegt M.R.–Sp. (nicht Sp.). seit D.19 meist:

I. vom Herzen (ỉb 7 und ḫ3.tj 8): vergesslich sein.

II. mit ḫr: etw. vergessen (etw. Aufgetragenes u.ä.) 9. Auch: eine Person vergessen 10.

Fast immer negiert gebraucht (mit nn oder n 11).

Dazu als Det.:

mḥ.t — belegt M.R.; D.19. Vergesslichkeit. Fast 12 nur in den Verbindungen:

ỉw.tj mḥ.t.ỉ — der nicht vergisst 13.

• mḥ.t ỉb — Vergesslichkeit 14 auch als Krankheitserscheinung 15. Med. u.ä.

mḥj.t — Sp. Milchkuh 16. vgl. mḥn.

mḥj — Milchkuh, siehe bei mḥn.

mḥcwj belegt Med.

stw. Flüssiges (ob: Zerlassenes, Geschmolzenes [Talk]?).

a) als Bestandteil aus gesetzter Medikamente 1.

b) als stw., das in die Ähren geträufelt wird 2.

c) in der Verbindung: offiziell verwendet (neben Blossem mḥ.t) 3. Ob ein anderes Wort?

mḥwjw Med. Ob Plural des Vorstehenden? 4.

mḥcw.t belegt Med.

stw. Körniges (offiziell verwendet) 5.

vgl. mḥwj, mit dem es z.T. wechselt.

mḥcw.t Nä. Art Frucht 6.

mḥcw.t belegt seit M.R.

vgl. ḫ3cw?

Familie, die Angehörigen u.ä. 7.

Bes. auch Stamm u.ä. der Beduinen, der Feinde 8.

Auch Sippe o.ä. der Bösen, des Apophis 9.

ʿ3cw n mḥcw.t die Häuptlinge (der Feinde) 10. D.19.20.

ỉrw n mḥcw.t von den besiegten Libyern gesagt, deren Führer als Geiseln angesiedelt werden 11.

ỉn n mḥcw.t n pr-ʿ3 „Bruder der Familie des Königs" als später Titel, dem ptolem. συγγενής entsprechend 12.

mḥcw.tj Angehöriger, Verwandter 13. D.19.

mḥcw t belegt M.R. u. D.19 in: als gute Eigenschaft (neben „beredt" und „verschwiegen") 14.

D.19 mḥcw.t durch mit t „Rede" ersetzt 15.

mḥn Milchkrug, siehe bei mḥn.

mḥn belegt Nä.

vgl. ḫn „Kasten". Art Kiste aus Holz!

auch in den Ausdrücken:

mḥn n cwḏ3.t Art Speicher o.ä. 2.

mḥn n ḥ3.t „Kiste des Leibes" als bildliche Bez. 3.

mḥn belegt Med. (D.19) 4.

anscheinend irrig für mḥwj ḥ3.

mḥn belegt seit M.R.

(D.18 auch mḥj, seit D.19 mḥn, mḥnj).

Milchkrug 5, auch als Mass gebraucht 6.

Auch aus Metall als Tempelgerät 7.

ḫ3j. mḥn Milchkrugträger, als Berufsbezeichnung (neben Hirt) 8. Nä.

mḥr belegt Sz.

I. melken (die Kuh m. 9; Milch m. 10).

II. Milch saugen 11.

III. Milch geben (von der Kuh gesagt) 12.

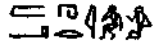
IV. säugen, ein Kind stillen 13 (mit Milch 14, mit den Brüsten 15).

Auch mit ỉ: zum (Stoffen-)handwerk) 16.

mḥr Sz. die Milchkuh 17.

vgl. mḥj.t.

mḥr Nä. als Berufsbezeichnung (neben „Schlächter"): der Melker? 18.

mḫr  D19, Sn. Säugling 1.

bes. in der Verbindung: „Zögling der Anat" vom König als Krieger 2. D19.

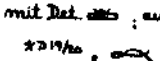
mḫr Nä. Bez. eines jungen Helden oder seiner Betätigung 3. Ob Fremdwort? vgl. מהר.

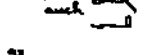
mḫr D20 vom König 4. vgl. das Vorstehende.

mḫr Sn. Bez. der Genossen des Seth 5.

mḥ voll machen, füllen u.ä. Kopt. ⲁ MOYϩ : ⲃ MOϩ.

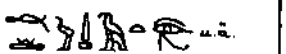
Siehe auch das bes. aufgenommene mḥ-ḫt so wie die Verben für „fassen, packen" und „auslegen (mit Steinen)".

mit Det. ; auch ohne Det. 



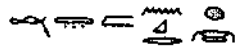
A. Eigentlich.

I. füllen, voll machen (ohne Angabe womit).
a) allgemein: Gefässe 6, Speicher 7, Schiffe 8 u.s.w. füllen.
b) vom „voll machen" des Mondauges 9;

mḥ wḏȝ.t auch als Name des Vollmondtages 10 und als Name eines religiösen Buches 11. (Sn.). 

c) Auch von Menschen, die einen Ort „füllen" 12; und (Sn.) vom Überschwemmungswasser, das die Felder „füllt" 13.

II. füllen, voll machen mit stw.: Zumeist mit m, vereinzelt auch mit ḫr 14.
Insbesondere:
a) allgemein: Gefässe 15, Speicher 16 u.s.w. mit Inhalt (Speisen, Leuten u.a.) füllen.
b) den Mund mit stw. füllen (z.T. = von stw. fressen, vgl. Kopt. ⲙⲁϩⲣⲱ=) 17, die Arme, die Hand mit stw. füllen 18; z.T. = jem. umarmen 19 (vgl. ḥnꜥ). jem. 20 (den Leib 21) mit Speise füllen. Auch bildlich: die Nase mit Leben f. 22, die Ohren mit Wahrheit f. 23 u.a.m.

c) jem. (stw.) mit Salbe füllen = salben 1.
d) einen Ort mit Schönheit 2, Freude 3, Duft 4 u.a.m. erfüllen;
Sn. bes. von den Sonnenstrahlen, die „das Land mit Goldstaub füllen" 5. 

III. voll sein, gefüllt sein.
a) Ohne Angabe, womit.
z.B.: von Scheunen, die „zum Überlaufen gefüllt" sind u.ä. 6; auch von Kühen 7 und Schweinen 8: „trächtig". (Nä.).
b) mit stw. gefüllt sein, voll sein von stw. (mit m, auch öfters mit ḫr).
Insbesondere:
von den Händen, die voll mit (ḫr) stw. sind = es halten 9. Sn.
von Bäumen, die voll von Früchten sind 10; vom Gewässer, das mit Wasser erfüllt ist 11; von einem Buch, das voll von Worten ist 12 u.s.w.
von einem Ort, der voll ist von Menschen 13.

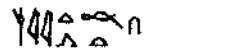
B. vollzählig sein u.ä.

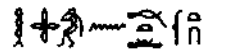
I. vollzählig sein: vom Heer, das vollzählig war 14; von Abgaben 15; beim Rechnen 16 u.a.m.
Stern neben ȝḫ: gezählt und vollzählig befunden 17.

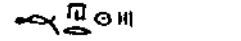
II. vollzählig machen: bei Zählungen und Abgaben 18.

C. zur Bildung der Ordinalzahlen u.ä.

I. Eigentlich als jüngere (seit N.R. sicher belegte) Bildungsweise der Ordinalzahlen von zwei an: „der z vollmachende" = „der zweite" u.s.w. 19.
Kopt. ⲁ.ⲥ MEϩ– : ⲃ.ⲁ MAϩ–.
a) mit dem Zahlwort verbunden, z.B.:

wḏȝ.t mḥ.t 10 der zehnte Feldzug 20. 

ḥwn n mḥ.t rnp.t 10 ein Knabe im zehnten Lebensjahr 21. 

b) durch das gezählte Wort von dem Zahlwort getrennt, z.B.:
mḥ ḥrw 3 der dritte Tag 22. 

c) Sx. in dem Ausdruck:

mḥ 2 tp zweiter Qualität (in Kyphirezepten) 1.

d) mit r mḥ und folg. Zahl: um ... voll zu machen = womit eine Anzahl voll gemacht wird (D.19-21) 2.
Auch anscheinend missbräuchlich statt des Gebrauchs unter a. im Folgenden:

pꜣ ṯꜣ mtr r mḥ 4 der vierte Korridor 3.

r mḥ sp 2 zum zweiten Male 4.

II. Sn. u. Sx. mit dem Zahlwort eins in: „erster", griech. mit πρῶτος wiedergegeben 5.

D. Verschiedenes.

I. mḥ mit a und Inf.: fleissig stw. tun 6.
Auch mit Weglassung des r 7.
A.R. und oft Nä.

II. in dem Ausdruck (N.R.):

mḥ rdwj 8, mḥ m rdwj 9.

laufen.

III. jem. voll befriedigen mit stw., im Sinne von: jem. voll bezahlen 10. N.R.

mḥ-ꜣb das Herz füllen u.ä. auch

I. das Herz jemds. füllen = sein Vertrauen haben 11.
Bes. substantivisch: Vertrauter, Vertrauensmann. Zumeist 12 mit genetivischem Zusatz: Vertrauter des Königs 13 (seines Herrn 14 u.s.w.).
Oft mit dem Zusatz „bei der ... Tätigkeit" u.ä. 15.

II. das Herz ist erfüllt mit jemd. = man vertraut auf jemd. (mit m derjenigen Person, zu der man Vertrauen hat) 16.

III. Sn. auch von der Leibwache gebraucht, z.B.:
Truppe des Vertrauens = die Leibgarde 17.

Auch allein: „seine Leibtruppen" 1.

IV. Sx. auch als Name des Thoth 2.

mḥw Füllung? in:
einen Mund voll 3. Sit. M.R.

mḥt das volle Horusauge (im Segs. zu ḏḥḏ.t „das verletzte Auge") 4.
Totb.

mḥ fassen, packen.
Eigtl. mḥ „füllen", aber seit D.18 in dieser Bedeutung meist mit determ.
vgl. Kopt. ⲁⲙϩⲉ: ⲁⲙⲁϩⲓ?

I. mit m dessen, was man fasst.
a) stw. (mit der Hand) ergreifen 5; die Hand packt stw. 6.
b) eine Person festhalten 7; jem. verhaften, gefangen nehmen 8.
c) vom Raubtier, das seine Beute packt 9.
d) sich einer Sache bemächtigen 10; eine Stadt erobern 11.
e) übertragen: Schiffsteile halten sich gegenseitig 12; eine Bestimmung halten, sie befolgen u.ä. 13.

II. ohne m (der jüngere Gebrauch).
jem. 14 (stw. 15) fassen, packen, eine Stadt erobern 16 u.s.w. Auch vom Raubtier, das Beute macht 17.

ỉn m mḥ jem. gefangen herbeiführen 18.

mḥ belegt seit Ende M.R.; oft seit N.R. auch
auslegen (mit Steinen, Glasflüssen u.ä.); eigtl. mḥ „füllen".

I. ohne Zusatz: ausgelegt, mit Einlagen 19; bes. „mit eingelegten Augen" (von Statuen) 20.

II. mit m: ausgelegt mit ... 21.

III. in dem Ausdruck:
m mḥ in Einlegearbeit. Allein 22 oder mit m: „in Einlegearbeit mit ..." u.ä.

mḥ belegt Pyr.; Nä.; Sp.
der Arm (ganz neben ᶜ) 1.

mḥ belegt seit Pyr.
Kopt. ᴬ MAϩE: ᴮ MAϩI (masc.).
die Elle; auch der Ellenstab 2.

I. Gewöhnlich ohne einen der Zusätze unter II und dann wohl immer die Elle von 0,52 m. 3.
a) Allgemein in Massangaben (die Zahl steht fast immer hinter mḥ).
b) in dem Ausdruck:
nᶜ(i) mḥ X von X Ellen 5.

II. Arten der Elle:
mḥ nsw.t Königselle 6. (Bez der Normalelle auf den Ellenstäben, im Unterschied zum Folgenden).
mḥ šsr(i) die kleine Elle (6/7 der Normalelle) 7.

mḥ-t3 belegt D.19.
ein Ackermass 8.

mḥ Substantiv 9. D.18 (Zaub).

mḥ Sp. Kind (vom König als „Kind" eines Gottes) 10.
Vgl. dem Ausdruck: „Mensch 11 (Kind 12) von einer Elle" als Bez des neugeborenen Kindes. M.R.

mḥ belegt seit M.R.
I. sich Sorge machen um, bekümmert sein wegen (mit ḥr) 13.
Sp. Bes. vom Kummer um Osiris 14.
ʿnḫ. auch ohne ḥr: bekümmert sein 15.
II. sorgen für jem.; für etw. sorgend bemüht sein. Mit ḥr. 16.

mḥ belegt seit M.R., oft Sp.
die Sorge, der Kummer 17. Auch mit n des Genetivs: Sorge um etw. Schlimmes 18.

mḥj I der Fürsorger 1. M.R.
II. der um den man Sorge hegt (Segn. wšr) 2. Lit. M.R.

mḥ Sp. sich verneigen 3.
ob richtig?

mḥj belegt seit A.R.
Kopt. ᴮ MAϩI (masc.).
der Flachs 4. Auch in offizineller Verwendung 5.
ḥwj mḥ Flachs ausraufen; F. ernten 6.
mr mḥ nb nsw.t Titel des A.R. 7.

mḥ eine Tätigkeit beim Spinnen 8. M.R.

mḥw Leinenfaden 9.
D.18 (Zaub).

mḥ belegt Nä.; Sp.
das Nest 10
Kopt. ᴬ MAϩ: ᴮ MOϩ.
vgl auch bei šnḏ.

mḥ belegt Sn.
die Säbelantilope (als Symbol des Seth) 11, die Horus jagt, auf deren Rücken er hockt u.ä.
Auch in dem Namen des Saus von Beni Hasan (XVI von Ob. äg.) 12.
Vgl. mḥ-ḥd; mḥ wohl aus diesem Wort verkürzt.

mḥ Sp. Name der heiligen Barke des „Sokar" 13.

mḥn Nä. Art Schiff 14

mḥj (III. inf.)
I. im Wasser sein u.ä.

wenden

a) von Personen: im W. schwimmen 1; im W. ertrinken 2. Auch: jem. ertränken, ins W. werfen 3. Sp. auch: zu Wasser fahren 4.
b) vom Schiff: schwimmen, zu Wasser gebracht werden 5. Auch von Holz, das geflösst wird 6.

II. voll Wasser sein o.ä.
a) überschwemmt sein 7.
b) reichlich fluten (von der Überschwemmung) 8.
c) Sp. fliessen lassen 9.
d) in dem Ausdruck:

mw mḥjw fliessendes Wasser? Überschwemmungswasser? 10. Königsg.; Sp.

III. bildlich vom Herzen = vergesslich sein 11. Med.

mḥw belegt seit M.R.

I. der Ertrunkene: von Osiris 12 und von Wesen in der Unterwelt (die ertrunkenen Menschen?) 13.

II. der Ertrinkende (den man zu retten sucht) 14.

mḥj.t belegt seit Sp.
Flut.
Fast 15 nur in:

mḥt wr.t „die grosse Flut" als Bez. des als Kuh gedachten Himmelsozeans 16.
griech. Μεθυερ (als Name der Isis).

mḥj belegt D.19 – Sp.
Anscheinend vom vorherstehenden Wort verschieden.
Wasser (des Nils u.ä.) 17. Flut 18.
Auch bildlich: auf jemds. Flut sein u.ä. = ihm treu sein 19. D.20.

mḥw Sp. als Bez. für die Krokodile 20.

mḥj Sp. in der Verbindung: als Priestertitel 1 in der Stadt.

mḥ belegt Sp. auch u.ä.
umwinden o.ä.

I. von der Schlange, die den Kopf 2 (die Stirn 3) schmückt.

II. die Stirn u.ä. mit (m) dem Diadem schmücken 4.

mḥ Kranz, siehe bei mꜣḥ.

mḥ siehe bei mḏḥ.

mḥ Art Kleidungsstück 5. Königsg.

mḥ.t belegt seit D.18; Nä. mit Artikel t3. *D.19/20 auch u.ä.
vgl. Kopt. A MEϩE : B MEϩI (masc.). Det. auch u.ä.

I. Vogelfeder 6; bes. auch Straussenfeder 7.

II. Federschmuck eines Gottes 8; Feder am Kopf der Libyer 9.

III. Wedel aus Federn 10.

mḥw.t Nä. von der Mähne des Pavians 11.

mḥw Unterägypten (als das Land der Papyruspflanzen) 12, jünger.
Das Gegenstück zu šmʿ.w „Oberägypten", mit dem es meist 13 zusammen vorkommt.
mḥw steht dabei gewöhnlich 14 an zweiter Stelle.
vgl. das Einzelne bei šmʿ.w.

t3 mḥw Unterägypten, Delta. u.ä.
vgl. das Einzelne bei t3 und ebenda den entsprechenden Ausdruck t3 šmʿ.

mḥwj (mḥj) Adjektiv 1 zum vorstehenden mḥw. neben auch häufig

Fast nur im fem. (-t, -t) sicher zu erkennen. Im masc. kann unter Umständen auch ein Genetiv vorliegen. und

Det. seit m auch

unterägyptisch. als attributiver Zusatz zu Ortsbezeichnungen, Göttinnen, Früchten, Pflanzen u.s.w. Beispielsweise:

it mḥj unterägyptische Gerste 2.

inr nmḥj Stein aus Unterägypten 3. auch

ỉtꜣt mḥt das unterägyptische Reichsheiligtum bei Buto 4. u.ä.

mrt mḥt die unterägyptische Sängerin 5. u.ä.

ḥmỉt mḥt unterägyptisches Salz 6.

mỉt mḥjt unterägyptisches..... 7.

mḥjt belegt Mad. und Sz. 8
der Papyrus

wꜣḏ n mḥt Papyrusstengel 9.
(als Göttinnenszepter)
griech. σκῆπτρον παπυρικόν.

mḥ Sz. die Krone von Unterägypten (neben šmʿ Krone von O. Ag.) 10 auch
Ob nur ungenau für das Folgende mḥw.ś ?

mḥw.ś belegt seit M.R. auch u.ä.
oft neben šmʿw.ś. selten auch:
die Krone von Unterägypten 1.
Auch personifiziert als Göttin 2.

mḥ.ś Sz. unterägyptisches Getreide (neben einem entsprechenden šmʿ.ś) 3.

mḥt belegt A.R.
das Sumpfland von Unterägypten, die Deltamarsch 4.

ḫbḥ mḥt Libationswasser aus der Deltamarsch 5.

mḥjt alt mḥw.t. oft mw
der Nordwind 6.
Bes. als kühlender, erquickender Wind 7. m mit seit D18 auch ohne
gr. auch
Gern in der Verbindung:
tꜣw ndm n mḥjt der erquickende Hauch des Nordwindes 8. u.ä.

mḥjt lit. M.R. in: 9:

mḥtj I. Adjektiv nördlich 10; seit Ende D.18 auch für fem.
mit Substantiv: nördlich von..... 11. auch für masc.
gr. auch
Det. , , seit m; gr. auch

ʿmḥtj jüngere Bez. für Unterägypten 12. Seit D.19. u.ä.

II. Substantiv. auch , m auch ,
Kopt. ⲁⲙⲓⲧ : ⲉⲙⲉⲓⲧ
der Norden
a) als Land 13 und als Himmelsgegend 14. Det. wie oben seit m

mḥtj ỉmntj Nordwesten 15.

b) Nordseite, Nordhälfte (eines Ortes 1, eines Gebäudes 2).

mḥ.t.t

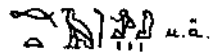
D.18 selten, oft seit D.19 für mḥ.tj nördlich, Norden 3.
Wohl nur ungenau, nach Analogie von imn.t.t.

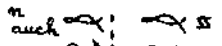
mḥ.tjw

die Nordbewohner.

I. die Bewohner des Delta 4. Selten.

II. die im Norden von Ägypten wohnenden Fremdvölker 5.

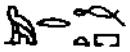

u.ä.

n auch 

mḥ.t

Sp. in den Verbindungen:

Tempel 6.

Vorsteher des m. 7. 

mḥ.t.t

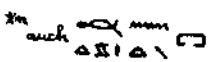
Med. in dem Ausdruck:

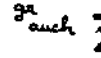
"..... der Ufers" als etw. offizinell Verwendetes ? Ob richtig ?

mḥ-nt

belegt seit N.R.

heilige Stätte in Saïs 9, als Gegenstück zu rs-nt; siehe dieses
Auch personifiziert als Göttin 10.

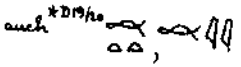
m auch 

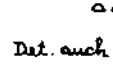
gr auch 

mḥ.t

belegt seit D.18.

Schale, Napf (auch aus Silber 11) zu Flüssigkeiten 12, Fleisch 13, Süssigkeiten 14.
Auch zum Beschreiben mit Zaubertexten 15.

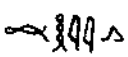
auch *D19/he  ,

Det. auch  ,

mḥj

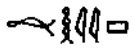
belegt Nä.

fliehen o.ä. 16 (auch mit ḏ: machen....) 17.

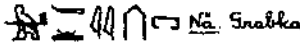
Auch bildlich vom Herzen 18. 

mḥw

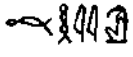
D.20 der Flüchtling 19.

mḥj 

Sp. ein kostbarer Stein aus der Gegend von Elephantine 1.
vgl. auch t3-mḥ.

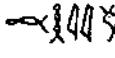
mḥj 

Nä. Grabkammer o.ä. 2.

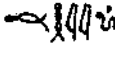
mḥj 

belegt seit D.20.

Name des Thoth 3.
Wohl „der Füller" (des Mondauges) ?

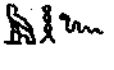
mḥj 

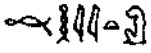
heiliger Stier im Gau von Athribis 4. D.19.

mḥj 

belegt Totb.; N.R. (Zaub.); Sp.

ein göttl. Wesen in Schlangengestalt 5.
Sp. als heilige Schlange des Gaus VII von Unterägypten 6.

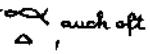
gr 

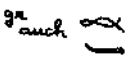
mḥj.t 

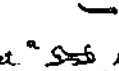
belegt seit A.R.

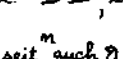
die Löwengöttin von This in Oberäg. 7 und von Sebennytos in Unteräg. 8.

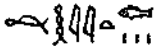
Später auch in Edfu verehrt 9.

a  auch oft später so.

gr auch 

Det. a  , sonst

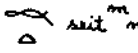
seit m auch  ,

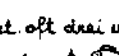
mḥj.t 

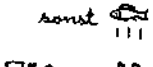
belegt seit A.R.

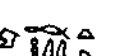
Kollektivum.

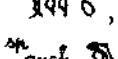
die Fische 10.

a  seit m mit

Det. oft drei versch. Fische, sonst 

st.t mḥj.t Fische stechen (bei der Fahrt durch die Sumpfgewässer) 11.  u.ä.

ḥ3.t mḥj.t Name der Göttin des Gaus von Mendes 12; (Ursprünglich wohl Name des Gaus selbst).  ,

sp auch  ,

mḥw

der Jäger (eigtl. der Fischstecher) 13.
Lit. M.R.

mḥ3 belegt Pyr.; Med.; Sn. der Hinterkopf (Segs. ḫnt) 1.
vgl. ḫ3 und mkḫ3.

mḥwn Nä. der Geflügelhof u.ä. 2.
Kopt. ⲙⲁϩⲟⲩⲁⲗ.

mḥwn belegt M.R.
ein Gott, der dem Toten Speisen gibt 3.

mḥwtj Bez für den Sohn und Erben 4. Königsgr.

mḥbš ein Gegenstand aus Elfenbein 5. Nä.

mḥbḳ Nä. ein Gefäss (aus Bronze) 6.

mḥn belegt seit D18; oft Sn.
Verbum.
I. von der Schlange, die
a) sich auf (ḫr) dem Kopf ringelt 7; auch mit n ḫr 8.
b) die den Kopf umringelt 9.
II. den Kopf mit dem Uraeus u.ä. umgeben 10.

mḥn-t3 „Erdumringler" als Name einer grossen Schlange 11. Königsgr.

mḥn belegt seit MR.
I. die grosse Schlange beim Sonnengott auf seiner Fahrt durch die Unterwelt u.ä. 12. [Nicht der Uraeus].
II. als Name bestimmter Schlangengottheiten, u.a. als Gegner des Toten beim Brettspiel 13.
vgl. das Folgende.

mḥn belegt Pyr. und sonst alt.
Spielbrett in Form einer zusammengeringelten Schlange 14.

mḥnj
I. Name eines der Götter, welche die mḥn-Schlange tragen 1. Königsgr.
II. Sn. Beiname des Sonnengottes in der Nacht 2.

mḥnj.t belegt seit N.R.; oft Sn.
I. die Stirnschlange des Sonnengottes 3 und anderer, ihm angeglichener, Götter 4.
II. Uraeusschlange des Königs 5.
III. personifiziert als Göttin (Buto u.ä.) 6.

mḥn.t siehe bei mḥ-n.t.

mḥnḳ belegt A.R.; M.R.; Sait.
eigtl. Beschenkter.
I. Vertrauter o.ä. eines Höherstehenden 7.
II. in der Verbindung:
mḥnḳ nsw.t als Titel des Hohenpriesters von Memphis 8.

mḥ-ḥ Med. eine äusserliche Krankheit 9.

mḥḥ-ḥ A.R. als Schimpfwort (Substantiv) 10.
vgl. ḥ-ḥ „Kot"

mḥḏnt belegt Nä.
Fischteich 11.
Wohl Lehnwort.

mḫ siehe bei ḫm.

mḫ belegt M.R.
sem. ehren o.ä. 12.

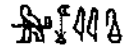
mḫ belegt Med.
Verbum (weibl. Infinitiv) von einer Krankheit.
(sich ausbreiten o.ä.) 13.

mḫ3 belegt Lit. M.R., Nä.
jem. fesseln 1; (gefangene Vögel) binden 2.

mḫ3 Nä. die Fessel 3.
Auch als stw. am Streitwagen: Schlaufe, Schlinge o.ä. 4.

mḫ3 Nä. Kranz o.ä. von Feigen (wie ein Mass gebraucht) 5.

mḫ3 Nä. Art Magazin für Holz 6.

mḫ3 belegt D.20. 
stw. verbrennen (von der Vernichtung der Feinde, ihrer Länder u.ä. durch den König) 7.

mḫ3.t Ableitung von ḥ3j „messen".
Kopt. ⲙⲁϣⲉ : ᴸ ⲙⲁϣⲓ : ᴮ ⲙⲁϩⲉ.

I. die Waage, bes. die grosse Standwaage 8.

Auch von der Waage beim Totengericht 9.

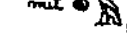
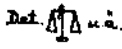
ỉrj mḫ3.t der Wagemeister 10 (auch beim Totengericht 11).

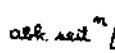
II. oft bildlich vom gerechten Beamten u.ä. 12.
Auch in dem Ausdruck:

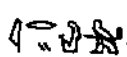
mḫ3.t t3wj „die Waage der beiden Länder" als Name für Memphis 13.

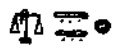
a mit , seit m mit

m mit , sonst mit u.ä.

Det.  u.ä.; 

alk. seit m 

 u.ä.

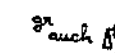
gr auch  u.ä.

mḫ3 belegt seit Pyr.

a

I. transitiv: in Gleichgewicht bringen u.ä.
a) sigtl. von der Waage 14. A.R.
b) das Herz freundlich stimmen 15. N.R.
c) den Erdboden „eben machen" (für einen Bau) 16. N.R.

seit m u.ä.

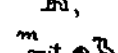
Königsgr.  u.ä.

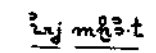
d) mit Obj. der Gegners: sich mit jem. messen 1. Lit. M.R.
vgl. Kopt. ⲙⲓϣⲉ ?
e) den Mund an (=) die Knochen anpassen (bei der Mundöffnung) 2. Pyr.

II. intransitiv.
a) mit m: jemandem 3 (einer Sache 4) gleich sein. Nä.
b) richtig ausbalanciert sein (von der Zunge, bildlich) 5. N.R.

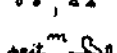
mḫ3wt belegt A.R. in:
das Wiegeergebnis feststellen 6.

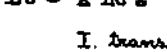
mḫ3wt belegt M.R.
Zollstationen (?) auf dem Fluss 7.

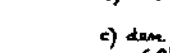
mḫ3 belegt Sz. 
vom Speer, der die Beute 8 oder ihre Glieder 9 durchstösst.
Auch in dem Ausdruck:
„das Wasser nach Fischen durchstossen" von einem tauchenden Vogel 10.

mḫ3w  D.18. ein Tier, dessen Haut zu einem ledernen Armring verarbeitet ist 11.

mḥj Nä. in der Verbindung:
„am Tage des mḥj(r)-Testes?" 12.
vgl. das Folgende.

mḥjr Nä. in dem Festnamen:
der dem späteren Monatsnamen Mεχιρ : ⲙⲉϧⲓⲣ zu Grunde liegt 13.
Sz. der Monatsname selbst so geschrieben 14: 

mḥf  siehe bei mfḫ.

mḥmḫwt  Nä. Art Blumen 15.
s. ob Kopt. ⲙⲉϩⲙⲟⲩϩⲉ : ᴸ ⲙⲉϩⲙⲟⲩϩⲓ.
„Tonkulak"?

mḫn — Nä. in dem Titel 1:

mḫn — Sp. Art Halbedelstein oder Glasfluss von blauer Farbe 2.

mḫn — Name von Hierakonpolis (ptolem. Schreibung für das ältere mḫn) 3.

mḫnmt — Nä. Art Halbedelstein (von roter Farbe?) 4. vgl. ḫnmt.

mḫnt — belegt Pyr.; Totb.; Mad. Antlitz (eigtl. Vorderseite?) 5.

mḫnt — als Titel siehe bei imj-ḫnt.

mḫntj-n-ỉrtj — Name eines falkengestaltigen Gottes 6; später als Beiname des Horus 7, mit Bezug auf Sonne und Mond als dessen Augen.

mḫr — A.R. Weideland 8. vgl. mḫr

mḫr — A.R. die Kornspeicher 9. vgl. mḫr.

mḫn — Nä. in dem Ausdruck: „der …… Kaufmann" 10. vgl. ?

mḫrw — Vereinzelt M.R. 11 u. N.R. 12 für mḫrw.

mḫnm — Nä. als Bez. einer Holzablagestelle am Wasser 13

mḫsf — belegt Totb. Pflock 14 zum Spannen des Netzes für Vogel- und Fischfang.

mḫt — Teil des Streitwagens 15. Nä.

mḫtb.t — belegt D.18. Art Schmuckstück aus Gold 1.

mḫtmt — belegt Sx. Viehhürde 2.

mḫtmt — M.R. in dem Titel 3: vgl. das Vorstehende.

mḫ3 — Pyr. Verbum 4. vgl. das Folgende.

mḫ3 — belegt D.18 (alter Text) die Herzen der Untertanen dem neuen König geneigt machen" u.ä. 5.

mḫ3 — Art Schiff 6. M.R.

mḫ3w — Substantiv? 7. Lit. N.R. vgl. ḫ3.t „Leichnam"?

mḫ⸗k.t — belegt seit Mad.

I. das Rasiermesser 8.

II. bildliche Bez. des Schulterblattes 9. (scapula). Sx. auch als Reliquie des Osiris 10.

mḫn — Art Stock oder Szepter 11. Pyr.; M.R.

mḫn.t — Fähre, Fährschiff (zum übersetzen [ḫ3j] über ein Gewässer) 12.

Bes. auch im Jenseits 13.

mḫn.t.j — belegt alte relig. Texte und vereinzelt später.

der Fährmann 14; bes. vom Fährmann am Himmel u.ä. 15.

mḫn

Nä. schlammige Stelle o.ä. 1.

mḫn·t

Nä. (mit Artikel t3) ein Gewässer 2.

mḫnm

eins der sogenannten heiligen Öle. siehe bei nḫnm.

mḫnm·t

Belegt Pyr. in:

als Beiwort:
a) eines Ortes 3.
b) zweier kosmischer Gottheiten 4.

mḫnmt

N.R. in dem Beiwort der Hathor 5: vgl. ḫnm·t.

mḫr

belegt seit M.R.

vgl. das mḫr des A.R.

Speicher für Korn u.dgl. 6. Nä. auch von dem mit Sand gefüllten Raum bei der Aufstellung grosser Denkmäler 7.

auch in dem Ortsnamen: Bei Ibis 8.

mḫr

tief gelegenes Land, Weideground 9. Lit. M.R. vgl. mḫr.

mḫrw

der Bodensatz (eines nicht durchgeseihten Getränks)? 10. Med.

mḫrw

Westcon. in:

den Kopf nach unten senken? 11.

mḫrw

belegt seit M.R. vereinzelt auch mḫ.rw.

Bedürfnisse jemds. 12 oder einer Sache 13; Fürsorge für ....., Versorgung von ..... 14.

Spr. auch wie ein Wort für Speisen 15.

Bes. in der Verbindung:

ỉrj mḫrw

mit folg. Genetiv oder Suffix: sorgen für jem.1, für etw. 2. Besonders von der Fürsorge für Ägypten durch den König u.ä. 3.

mḫtw

Männl. Wort, von ỉmj-ḫt verschieden.

die Eingeweide (des Menschen 4 und der Tiere 5); auch bes. die Gedärme 6.

vgl. Kopt. A MAϢT: B MAḪT.

Det. seit D.18

ms

Pyr. ohne s mit seltener Variante ms3; siehe dieser.

herbeibringen u.ä. 7.

I. transitiv.
a) etw. herbeibringen, herbeitragen: Abgaben 8, Steine 9 u.ä. oft vom darbringen (Opfergaben 10, Amulette 11, Wohlriechendes 12, Blumen 13 u.ä.m.)
b) Personen herbeiführen 14, Gefangene herbeischleppen 15.
c) ein Musikinstrument spielen 16. (seit Lit. M.R.).
d) die Hand hinstrecken (mit m: jemandem 17, mit m: mit einer Gabe 18).

II. mit reflexivem Pronomen: sich begeben zu jem., herantreten an jem. (mit r) 19.

oft in der Formel: „begib dich zu ihm" 20 u.ä.

III. intransitiv 21 in der Bedeutung von II.

ms

belegt N.R.

„der Herbeibringer" in den Berufsbezeichnungen:

Strumträger 22.

Opferbringer 23.

ms belegt seit D.19.
Blumenstrauss (zumeist die eigentümlichen sogen. Stabsträusse der Form)1.

ms.t belegt Königsg. ; Totb.
Art Stab 2 des Osiris der Form :

msȝ Pyr. Verbum 3.
später .

msȝ.t Seit A.R. vereinzelt 4 in der Opferliste und im Opferritual statt des gewöhnlichen , Sans".

mswr.t Art Speise aus Weizen (vgl. swr.t) in der alten Opferliste 5. Pyr.-Sarg.

mswr belegt Pyr. ; D.18 ; Sn.
Stelle wo man trinken kann, Trinkplatz 6.
Sn. allgemein für Wasser? 7.

msḫ siehe bei ms.

msprj.t Name der sechsten Nachtstunde und deren Göttin 8.
Königsg.

msms Pyr. Verbum (von der Sonne) 9.

msḥ belegt seit A.R.
Kopt. ⲙⲥⲁϩ.
vgl. arabisch ‹umsāḥ›.
das Krokodil.

I. eigentlich als Tier 10.
auch als dem Toten feindliches Tier im Jenseits 11 und als Tier des Seth 12.

II. Bildlich 13 als Symbol der Schnelligkeit und Raubgier.

ṯpr ỉ̈ n msḥ als Name einer Krankheit 14. Med.

msḥ.t belegt A.R. ; D.18.
fem zum vorstehenden Wort für Krokodil 1.

mś.t Wedel aus einem 2 Schakalfell oder aus drei 3 solcher Felle (der Gegenstand den die Hieroglyphe darstellt).

mśj (III. inf.).
Kopt. s.a. ⲙⲓⲥⲉ ; b.f ⲙⲓⲥⲓ.
gebären ; bilden u.ä.

A. gebären u.ä. (von der Mutter)

I. Allgemein.
gebären ; geboren werden (auch neben ỉwn empfangen werden 4).
Zumeist von Personen ; auch von den Tieren (Kühen 5, Gazellen 6 u.ä. ; von Vögeln : Eier legen 7).

ỉwr.tj mśtwf einer der nicht geboren wurde (als Beiwort von einem Gott der von selbst entstand) 8.

II. mit n : jemandem (d.h. dem Vater) geboren werden 9.

III. in den Ausdrücken:

mś.t (mit Obj) die den.... geboren hat 10.

mś.w (mit Subst. oder Suffix) geboren von... = der Sohn der... 11.

IV. in den Ausdrücken:

mś n 12, mś.t n 13 nach dem Namen einer Person zur Angabe der Mutter : geboren von.....
vgl. Kopt. ⲙⲉⲥⲓⲉ–.

V. von der Wiedergeburt der Sonne 14, der Sterne 15, des Mondes 16.

Auch auf den Toten übertragen 17.

B. erzeugen (vom Vater)

Nur vom göttlichen Vater eines Gottes 1 oder des Königs 2.
Bes. in dem Ausdruck:

mś św der ihn [den Sohn] zeugte = sein Vater 3.
vgl. bab. zia-mašeša.
griech: Πα-μεσσης.

C. vom göttlichen Schaffen.

Götter 4, Menschen 5, Erde 6, Himmel 7 schaffen.
Auch in Ausdrücken wie

mś św 8, mś św dśf 9 der sich schuf, der sich selbst schuf (vom Sonnengott).

D. die Erde u.ä. bringt hervor.

der Acker „gebiert" die Pflanzen 10; die Berge „gebären" die kostbaren Gesteine 11 u. dgl.

E. Allgemein für: etwr bilden u.ä.

allein oder mit m: aus einem Stoff bilden, künstlich herstellen:
Eigtl. und zumeist Götterbilder 12, dann auch Gebäude 13, Geräte 14 u.ä.

mś.t wnt-rꜣ Bilden und Mundöffnen (der zur Verehrung bestimmten Statue) 15.

F. in dem Ausdruck:

mś mꜣꜥ.t die Wahrheit schaffen (Gegs. die Lüge vertilgen) vom Gott 16 und vom König 17.

mś D18 u. D19 vereinzelt 18 statt mś-św „sein Schöpfer"

mś-ꜥꜣ.t belegt M.R., N.R.
Steinmetz 19.

mś belegt seit Pyr.
Kopt. ⁴ˡ MAC : ᵃ MEC.

das Kind.
Selten das einzelne Kind 1.
Zumeist im Plural oder bei scheinbar singularischer Form 2 im pluralischen Sinne: die Kinder jemds.

ᵃ häufiger als
— selten.
ᵃ auch
Det seit ᵃ u.ä.
seit ᵐ ˣD21

a. von Personen.

I. von Menschen:
a) die Kinder jemds (auch von den Kindern der Barbaren 3): Söhne und Töchter.

mśw ḥmw.t griech. θυγατέρες.

mśw (mw) mśw.śn (u.ä.) ihre Kinderskinder, ihre Enkel 5.

b) auch allgemein von den Angehörigen jemds., z.B.:

mśw n pr.f jemds. Angehörige 6.
vgl. Kopt. ΜΕϹϩΕΝΗΙ.

c) in häufigen festen Verbindungen wie:

mśw nśw.t die Königskinder, die Prinzen u. Prinzessinnen 7.

mśw wrw die Kinder der Grossen von ägyptischen hohen Beamten 8 und bes. von ausländischen Fürsten 9.

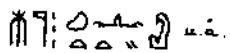
d) ungewöhnlich Nä. vereinzelt im Sinne von Junge, Bengel 10. o.ä.

II. von den Kindern einer Gottheit.
Zumeist wirklich Kinder, Nachkommen!!, aber auch im Sinne von „Geschöpfe" eines Gottes 12.
Oft in festen Verbindungen (vgl. auch ḥdḫ.t) wie:

mśw Ḥr die Kinder des Horus.

a) die vier Schutzgötter: ᶜmśtj, ḥꜥpj, dwꜣ-mwt.f ḫbḫ-snw.w.f 13.

b) als ein Sternbild 1.
c) Spr. als Bez. von Priestern (bes. von Trägern des Naos) 2.

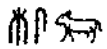
msw ḥntj ỉrtj belegt Spr.  u.ä.
a) als vier Götter (Seitenstücke zu den vier Horuskindern) 3.
b) als Priestertitel 4.

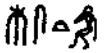
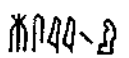
B. von Nichtpersonen.

I. „Junges" von Tieren 5, wie das Kopt. MAC.

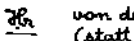
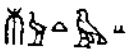
II. von den Pflanzen als Kindern des Ackers 6 Spr.
vgl. auch msw „Erzeugnis" des Ackers.

mś
Spr. von der Brut des Apophis 7.

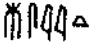
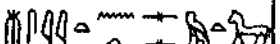
mś 
M.R.; Nä.
das Kalb 8, auch bildl. vom Sonnengott 9.
vgl. Kopt. MAϢE.

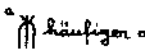
mśt 
M.R.; Nä. 
Frauenzimmer, Dirne (als verächtliche Bezeichnung) 10.

mśwt
belegt alt als Kollektivum statt des Plurals „Kinder": Brut, Nachkommenschaft eines Menschen 11 oder eines Gottes 12.
° auch

mśwt Ḥr 
von den vier Horuskindern 13 (statt des gewöhnl. msw Ḥr). Spr.


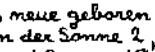
mśt-ꜣḫ
A.R. Nachkommenschaft 14.

mśjt 
D.18. Füllen 15, in: 

mśwt
I. das Gebären (als Vorgang) 16. Nä. auch mit Bezug auf Tiere 17.
°  häufiger als
II. das Geborensein, die Geburt jemds. (eines Menschen 18 oder eines Gottes 19).
statt ḫr selten *m
statt wt oft seit D.19

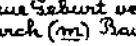
Auch von der Wiedergeburt des Toten 1
ḫr nur Spr.
Dat. seit m III,
Im Einzelnen besonders: seit D.19 auch (selten)

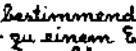
a) in der Verbindung:

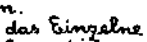
wḥm mśw.t aufs neue geboren werden: von der Sonne 2, vom Mond 3, vom König 4 (bes. als Beiname von bestimmten 5 Königen).
Auch: jemandem eine neue Geburt verschaffen durch (m) Bauten 6.
 u.ä.

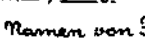
b) als bestimmendes Substantiv zu einem Eigenschaftswort: schön an Geburt u. a. m.
vgl. das Einzelne bei ḫnḳ, nfr, mtn.j u.s.w.

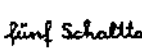
c) in Namen von Festtagen: „Geburt des Gottes N.N.":

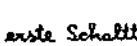
mśw.t mṯrw die fünf Schalttage 7. A.R. 

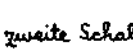
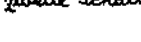
mśw.t wsir der erste Schalttag 8. Seit N.R.  u.ä.

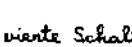
mśw.t Ḥr der zweite Schalttag 9. Seit N.R.  u.ä.

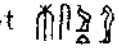
mśw.t stḫ der dritte Schalttag 10. N.R.  u.ä.

mśw.t ỉ.t der vierte Schalttag 11. N.R.  u.ä.

mśw.t nḅ.t-ḥ.t der fünfte Schalttag 12. N.R.; Spr.  u.ä.

mśw.t-Rꜥ Fest am Neujahrstage 13. N.R.; Spr.
vgl. den Namen des Monats Kopt. ϺϹϢΡΠ. griech. Μεσορη.

gr 

mśw.t belegt N.R. u. Spr.
Gestalt o. ä. eines Gottes (parallel zu ḫprw) 14.
Ende N.R. u. Spr. ohne ° .  ,

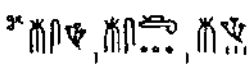
mśwt 

siehe bei mśtjw „Abkömmling, Abbild".

mśw

D 20 und oft Sn.

Erzeugnis (des Ackers) 1.
vgl. mś „Kind" unter B II, wohl aus diesem bildlichen Gebrauch entstanden.

3x 

mś

Nä. als Zinseingegangenes Getreide (neben Korn der eigenen Ernte) 2.
vgl. Kopt. A MHCE; B MHCI „Zins".

mś

Nä. als Mass für Früchte 3.

mś

belegt seit M.R.; Urkunde; D 18.

enklitische Konjunktion: doch o.ä. 4.
Besonders in den Verbindungen:

ʾ ẖw mś 5.

n mś 6.

mś

belegt D 22; Sn.

mit n: Ehrfurcht bezeugen vor.... 7.
Auch mś — n.... 8.

mś

D 22. Fürst der Libyer 9.
Libysch mas.

mśʒḫ.t

D 18 in:

als Beiname der Sachmet 10.

mśwr.t

belegt Pyr. - N.R.

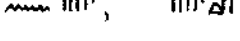
Seit M.R. meist mśj.t

I. Abendbrot 11. Auch allgemein: Mahlzeit, Speise 12.

II. in Zeitangaben: zur Zeit des Abendbrots u.ä. 13.

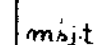
III. in Festangaben: Tag 14 (Nacht 15) des Abendbrots.

mśj.t tp rnp.t das Abendmahl vor dem Neujahr (der dreissigste Mesore) 16.



mśj.t

belegt M.R., N.R.



m auch

ein Fest.
a) ohne Zusatz (meist vor dem „Sokerfest" genannt) 1.
b) in der Verbindung:

mśj.t tp.t vor dem Fest der Osirisgeburt genannt 2.
Nach der Schreibung zu mśw.t „Abendbrot" gehörig.

u.ä.

auch

mśj.t

belegt seit M.R.

Art Wasservögel 3.

m auch

u.ä.

gr auch

mśj

belegt Nä.; Sn.

Art Kleid 4.
Zuweilen mit mśś wechselnd 5; vgl. dieses.

u.ä.

mśj

Nä. in einer Kornrechnung (neben Gerste u. Spelt) 6.

mśjʒ.t

Pyr. Kennzeichen 7.

mśjn.t

Med. ein Körperteil (am Unterleib) 8.

mśwr

Sn. ein Gewässer im Ambos 9.

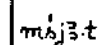
Auch als Name des Sobek 10.

mśḳ

Nä. Substantiv 11.
Ob richtig?

mśbb

belegt D 18; Sn.



3x

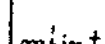
loben o.ä. 12.
Auch mit ḫr: freundlich sein zu jem. 13.
vgl. das Folgende

mśbḳ

belegt seit M.R.

sich zuwenden zu..... (mit ḫr) 14

Sn. allgemein: gelangen, kommen (mit r 15 oder m: nach.... 16).



3x

msḫb — M.R. in der Verbindung: „am Tage des ....." 1.

msḫb — von der Einfassung o.ä. eines steinernen Skarabaeus mit (m) Gold 2. Totb.

mspr — belegt Sz.
Name des dritten Tages des Mondmonats 3.

mspr sn-nw — als Name des sechzehnten Tages 4.

mspr — A.R. Substantiv 5 (in einem Dorfnamen).

mspr — Sz. ein Heiligtum 6.

mspr.t — M.R. Zufluchtsort o.ä. (für Schiffe), bildlich gebraucht 7.

mspr.tjw — Sp. Art Arbeiter oder Handwerker 8.

msm.w — Pyr. Plural. eine Landbezeichnung (neben Städten und Gauen) 9.

msms — Totb (spät) in:
als Name eines Tores im Totenreich 10.

msms — Ne. Verschreibung für gsgs „überquellen" 11.

msn — belegt seit M.R.
I. Ausdruck für spinnen (meist mit sšn zusammen) 12.
II. (Kleider 13, Amulettschnur 14, Netz 15) durch spinnen herstellen.

msn — Sz. als Beiwort von Göttinnen: die Spinnerin 16.

msn.tj — belegt Sz.
die Spinnerinnen, die Weberinnen (als Bez. der Isis u. Nephthys) 17.
ob richtig? oder zu ḫb.t gehörig?

msn — Sz. in:
Name des Schriftzeichens (der kahnförmige Schwimmer an der Harpunenleine) 1.
vgl. Kopt. MOCN ?

msn — belegt seit A.R.
Name einer Kultstätte des Horus von Edfu 2.

msnj — belegt seit A.R.
„der von msn" als Beiwort des Horus 3.

msn.w — belegt Sarg.; oft Sz.
Harpunierer, Harpunenjäger 4.
Sz. vereinzelt auch von Horus 5 und vom König 6.
Sz. sonst im Plural von den Begleitern und Kriegern des Horus im Kampf gegen Seth als Nilpferd 7.

auch als msw msnw „Kinder der msn." 8.

msn — früher A.R.
das Harpunieren? 9.

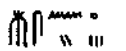
msn.tj — belegt Sz.
Harpunenjäger als Beg. des Horus von Edfu 10 und des Königs 11.

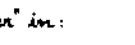
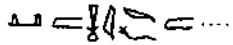
msn.tj — belegt Sz.
Beg. eines Priesters in Edfu scheinbar verschieden von einem daneben 12 erwähnten:

ỉrj.ḥ3.t msn.tjw — Titel des Priesters im Saal von Edfu 13.

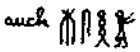
..... — Bildhauer, siehe bei ḳs.tj.

msn — Sz. in ḫwn msn als Beiname des Arensnuphis 14.

mśnj 
Spätäth.
Art der Herstellung von Statuen 1.

mśnj 
Fr. „Messer" in:
sein Messer stossen in (den Feind u.ä.) 2.


mśnḥ
belegt seit Alt.MR.

auch 

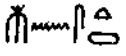
I. transitiv.
(das Gesicht des Feindes) umwenden 3, (den Bösen) abwenden 4.
Auch bildlich von Ägypten, das umgedreht wird wie eine Töpferscheibe es tut 5.

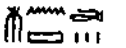
II. mit reflexivem ḥr: sich umwenden (um etw. zu sehen) 6.

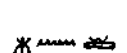
III. intransitiv.
sich umwenden (mit m: zu jem. hin 7, mit r: um etw. zu sehen 8).

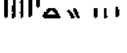
mśnḥn³
NR. der Müller ? 9
ob richtig ?

mśnḥt
Fr. in dem Ausdruck:
als Heiligtum in Edfu 10.

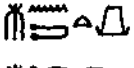
mśnś.t 
siehe bei mnś.t.

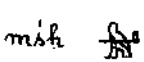
mśnšd 
A.R. Bearbeiter von kostbaren Steinen 11.
vgl. nšd.

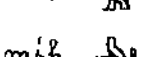
mśntj
belegt Fr.
die Baugrube für das Fundament 12.
vgl. int.


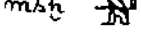
mśnt.t 
Fig. als Beiwort der Nut 13.

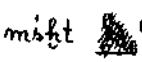
mśr.t
Sarg. die Spanten o.ä. des Schiffes 14, ob irrig statt mšpr.t ?

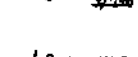
mśḥ 
siehe bei mśnḥ.

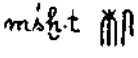
mśḥ 
Spätäth. gehen o.ä. 1.

mśḥ 
Nä. Gefäss für Öl ? und Wein ? Auch wie ein Mass gebraucht.

mśḥt 
Nä. Gefäss oder Mass für Öl 4.
vgl. das Vorstehende.

mśḥ.t 
Fr. Bez. für Gewässer ? 5.

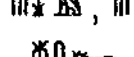
mśḥ.t 
siehe bei mśḥtjw.

mśḥ³ 
belegt Fr.

I. sich freuen 6; sich über etw. freuen (mit ḥr 7, n 8, m 9). Auch vom Herzen als Subjekt 10.

II. transitiv: (das Herz jemds) erfreuen 11. Selten.
Dat.

III. in dem Ausdruck:

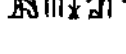
m mśḥ³ in Freude (vom Herzen 12, von Orten 13).


mśḥ³
Fr. sich verbeugen (mit m: vor ....) 14.

mśḥ³.t
belegt M.R. (relig) 15.
vgl. das Folgende.

mśḥ³.t
Fig. in dem Ausdruck:
als Name eines göttl. Wesens 16.

mśḥ³³.t
Fig. Landanweiserin 17.
vgl. wḥ³ II.

mśḥᶜ
belegt Fr.
das Erglänzen o.ä. einer Gottheit 18.
Zumeist in den Ausdrücken:
ḫnḥ mśḥᶜ 19.

ṯḥn mśḥᶜ 20. u.ä.

auch in:
dỉn mśḥᶜ.f als Name 21 des Ptolemaeus Euergetes II.

mšḫn belegt Pyr.; Totb.; N.R.

I. Aufenthaltsort, Ruheplatz

a) des Re am Himmel 1. Pyr.

b) eines Gottes als Bez. seines Tempels 2. N.R.
Gern mit dem Zusatz mfḳ „schöner Ruheplatz" u.ä. 3.

c) in dem Ausdruck:
als Gegend im Gefilde der Seligen 4. Totb.

II. in dem Ausdruck:
„was auf dem m. war"
vom unvollendeten Zustand eines Bauwerks vor dem Verfall 5. D.19.

mšḫn·t belegt seit Pyr.

„Art wo man sich niederläßt."

I. Aufenthaltsort, Ruheplatz eines Gottes 6.
Res. als Bez. seines Tempels 7 (jünger statt des entsprechenden Gebrauchs von mšḫn unter I.b)
Totb.; D.19.20.

II. mšḫn·t eines Ortes als Bez. der Nekropole 8. M.R.; Totb. (spät).

III. Zumeist mit Bezug auf die Geburt.

a) die Geburtsstätte, die beiden Ziegel auf denen die Gebärende sitzt 9.

Gr. auch in den nebenstehenden Bez. für das Geburtstempelchen eines grossen Tempels u.ä. 10.

b) die Geburtsgöttin als Bez. Gottheit 11 (auch in der Mehrzahl 12) und als Beiwort anderer Göttinnen 13.

c) Pyr. wie ein Wort für Geburt (neben mšw·t) 14.

mšḫn vereinzelte 15 ungenaue Schreibung für mšḫ·tjw.

mšḫs Gr. in:
eine Amtshandlung des Sempriesters 1.

mšḫ tjw Art Haken mit dem der Mund des Toten geöffnet wird 2.

mšḫtjw das Sternbild des grossen Bären.
Alt als Haken 3, später als Vorderschenkel eines Rinder angesehen 4.

mšḫt Gr. der Arm 5.

mšš D.18. Verbum: vor Angst schlottern o.ä. 6.

mšš D.18 in dem Ausdruck:
„Panzerhemd" 7.

mšš·t belegt Nä. mit Artikel t3
ein Kleidungsstück:
Hemd o.ä. 8.

mšš D.22. Tätigkeit (vom Zimmerplatz) 9.

mšḳ belegt seit D.18; oft Gr.
vgl. das ältere mšḳ3.

I. Haut eines Tieres (Stier 10, Nilpferd 11, Schlange 12).

II. Leder (für Schuhe 13 und für eine Urkunde 14).

mšḳ·t belegt seit Pyr.

I. Gegend am Himmel 15 und im Totenreich 16.

II. als Teil der thebanischen Nekropole 17.

mšḳ Totb. Substantiv 18
ob Waffe?

mśḳ — Nä. Art Bearbeitung von Metallwaffen 1.

mśḳn — N.R. Schreibung 2 für mśḳ·t.

mśḳr·t — siehe bei mśḳ·t.

mśḳ3 — belegt Pyr.–N.R.
vgl. das jüngere mśḳ.
ass. maškû; arab. ǰild.

I. Haut, Fell eines Tieres 3.

II. Leder als Stoff für Riemen 4, Schuhe 5 u.ä.

mśḳ3·t — Sp. Anscheinend der Herkunftsort der Bausteine für den Tempel der grossen Oase 6.

mśḳj — belegt Lit.M.R.
Scheuche, Klatsch o.ä. 7.

mśḳtw — belegt D.18.
Armring (am Unterarm) aus Gold 8 oder Leder 9.

mśḳt·t — belegt seit Pyr.
vgl. das neuägyptische śḳ·tj.

I. Schiff der Sonne am Abend und in der Nacht (gern zusammen mit der mꜥnḏ·t- Morgenbarke genannt) 10.
Auch als Aufenthalt anderer Götter 11 und des Toten 12.
Auch personifiziert 13 und von den Insassen der Barke 14.

II. Sp. auch als Schiff der Sonne am Morgen 15.

III. von Nachbildungen des Sonnenschiffes im Kultus u.ä. 16.

mśgr — D.22 „Art des Schweigens" als Bez. für das Kabinett des Königs? 17.
Ob richtig?

mśt — siehe bei mśḏ.

mśt3 — siehe bei mśtj „Korb".

mśt3 — belegt Med.
eine bestimmte Flüssigkeit 1.
Auch in der Verbindung:
mw nw mśt3 2.
vgl. mśtj.

mśt3nj — belegt Nä.(Zoub.); Sp.
Nebenform oder Weiterbildung des Vorstehenden in:
nw (mw) mśt3nj 3.

mśtj — belegt Med.
wohl Nebenform zu mśt3 in der Verbindung 4:

mśtj — belegt Nä.
I. Art Korb für Früchte 5, Kraut 6, Fische 7 u.ä.
Auch wie ein Mass gebraucht.
auch vereinzelt

II. im Sinne von Tragkorb 8.

mśtj — Nä. Art Schiff (fem.) 9.

mśtjw — belegt M.R.–Sp.
vgl. das mśtw der Pyr.
Beq. für „den Abkömmling" eines Gottes (immer mit Genetiv oder Suffix des Vaters) vom König 10, von einem Fürsten 11, von Göttern 12. Nahen Sohn, Erbe u.ä. als Abbild des Vaters?

mśtjw·t — belegt Ende N.R. u. Sp.
fem. zum Vorstehenden 13.
Sp. auch allein als ein Name der Hathor 14.

mśt·w — Sarg. Art Beutel 1.

mśt — Typ. Substantiv 2.

mśtn·t — Sarg. Art Gewebe und der aus ihm gefertigte Schurz 3.

mśth — D.20. Substantiv. Etwas (Scharfes?) mit dem die Kralle verglichen wird 4.

mśtt — Sp. Name eines Skorpions 5.

mśttf — Sp. Name eines Skorpions 6.

mśtw — Belegt Typ. vgl. mśtjw. Verwandtschaftsbezeichnung (neben Vater, Bruder, Schwester) 7.

mśtwt — Belegt Typ. fem. zum Vorstehenden 8.

mśtpt — Belegt M.R.; N.R. auch … u.ä.

I. Art Kasten 9.

II. bes. Sargkasten und sein Schlitten 10.

śtj ḥr mśtpt — (den Toten) auf dem Schlitten ziehen 11.

mśdt — Typ. Kleidung 12.

mśd(?) — Sn. (alter Fact). Bekleiden 13. vgl. das vorstehende Wort.

mśdt — Ng. Korb o.ä. für Früchte (wie ein Maß gebraucht) 14. vgl. mśtj?

mśdt — D.19 in: als Material für die Sockel(?) der Flaggenmasten 15.

mśdt — Belegt Lit. M.R. 16. (wohl verderbt).

mśdt — belegt Totb.; N.R.; Sn. Körperteil der Menschen 1 und der Säugetiere 2 (auch als Nahrung 3): viell. am Hinterschenkel. *m … 3r …

mśdt — Sn. in: nḫn mśdt. Art Wels? 4.

mśdt — belegt Med.; Sn. die Nasenmuscheln 5; Sn. auch die Nasenlöcher (durch die man riecht) 6. 3r … , …

mśdj — Stoffath. Art Gefäss aus Metall 7.

mśdmt — Ableitung von śdm „schminken" 8. … , … , … sonst … u.ä. seit m auch … , … u.ä. m auch … u.ä.

vgl. Kopt. ⲥⲧⲏⲙ : ⲗⲉⲥⲟⲏⲙ; griech. στίμμι. lat. stibium. ein mineralischer schwarzer Farbstoff.

I. die schwarze 9 Augenschminke. Sehr oft in der Opferliste. Zumeist 10 neben wꜣḏw „grüne Schminke". Dat. … , … , … (auch als Abk.)

II. in offizineller Verwendung, bes. in Rezepten für Augenkrankheiten 11. Spielereien: *D.18 … u.ä.

auch in den Verbindungen:

mśdmt mꜣꜥt 12. …

tꜣj n mśdmt 13. …

ḫpr(?) mśdmt 14. …

III. als Material zu kleinen Götterbildern u.ä. 15. N.R.; Sn.

msḏj (IV. inf.)
Kopt. A MOCTE : B MOCT.

I. jemanden hassen 1.
auch im Sinne von: unzufrieden sein mit jem., jem. schelten 2.

II. stv. verabscheuen 3. Bes. Sünde u.ä. verabscheuen 4.
den Tod 5 (den Schlaf 6) verabscheuen, gern im Gegs. zu: das Leben lieben.

III. nicht wollen (Gegs. mnj wünschen): mit Objekt 7 oder allein 8.

m msḏḏ.f (u.ä.) auch wenn er nicht will, auch gegen seinen Willen 9.

sonst mit , bis m mit , seit m mit , 3r auch mit , Det. seit m , 3r , u.ä.

msḏj.t Hassenswertes, Verabscheutes (das man tut 10; von dem man frei ist 11).

msḏḏ.t belegt Med.
als Beg. für die Nebenbuhlerin 12.

msḏr belegt seit Pyr.
Kopt. A MAAXE : B MAYX.
das Ohr (urspr. wohl „Schläfe", vgl. ḥḏr.).

I. Als Körperteil des Menschen: Sitz des Hörsinnes 13, der Taubheit 14 u.ä.
auch bildlich gebraucht 15.

II. Als Körperteil eines Tieres 16. (Selten).

sonst u.ä. Det. , , xm , ℓ u.ä., auch , abk. xm ℓ

msḏrt! ℓ Nä. als weibliches Wort 17.

mš Nä. Tische aufschneiden u.ä. 18.

mš Nä. Substantiv 19.

mš3 Pyr. siehe bei mḥ3.

mš3ḏ Nä. lederner Teil des Streitwagens 20.

mš3b Nä. Schöpfrinne 1.
Lehnwort, semit. .

mšc belegt seit A.R.
Kopt. A MHHWE : B MHWY.
Heer, Truppen.

a,m,D.18, seit. , gewöhnlich aber seit a , , m , u.ä.
sp auch , , , ,

A. Ausserhalb der Titel (unter B.).

I. das Heer, die Truppe.
Singularisch (mšc pn „dieses Heer" 2, pꜣ mšc „das Heer" 3 u.a.m.)
a) eigentlich vom Militär: das Fusvolk (im Gegs. zu den Wagenkämpfern 4, neben mnfꜣ.t 5 und pḏ.t „Bogenschützen" 6.).

auch in Namen bestimmter Truppenkörper, z.B.: „das H. des Amun" 7.
auch von nichtägyptischen Truppen (asiaten 8, Nubier 9).

ḫnḳ n mšc der gemeine Soldat 10. M.R.; N.R. u.ä.

rmṯ mšc der gemeine Soldat 11. Nä.

b) Trupp von Arbeitern im Steinbruch 12. M.R.

c) Sth. die Menge, das Volk 19. griech. mit λαος wiedergegeben.

II. Pluralisch: die Truppen, die Soldaten. (Nä. mit Artikel nꜣ) 14.

III. Selten auch vom einzelnen Soldaten (?) 15.

B. in Titeln von Offizieren u.ä.

Im Einzelnen besonders:

mr mšc der General 16.
vgl. Kopt. λεMHHWE griech. λεμεστης. u.ä.

mr mšc wr als Titel vornehmster Leute, von Prinzen 17 u.ä. u.ä.

sš (n) mšc Titel 18. Seit M.R., oft N.R. (mmw) u.ä.

ỉdnw n mšc Titel 19 das N.R. mmw u.ä.

mšˁ.t(?) — vereinzelt D.19 in dem Titel 1: als Variante zu mšˁ.

mšˁ — belegt A.R. das Kriegsschiff 2.

mšˁ — belegt A.R.–D.18. Feldzug, Expedition 3. vgl. das folg. Wort.

mšˁ (mšˁj?) — belegt Nä. 4. Kopt. B Μοογε : L Μουι.

I. als Verbum.
a) marschieren von den Soldaten 5. Auch mit r: gegen jam. 6.
b) reisen 7; mit r: nach einem Ort 8.
c) Sin. als Bewegung der Füsse 9 und vom Überschwemmungswasser 10.
d) D.22 in dem Ausdruck: treu sein 11.

II. als Substantiv. die Reise, der Marsch 12.

mšˁw — belegt Nä. Reisende 13.

mšˁj.tj — belegt Nä. in: die zur Huldigung erschienenen fremden Fürsten 14.

mšˁ — D.20 (alter Text) abschneiden? 15. ob richtig? vgl. šˁ.

mšˁ — belegt Sin. in den nebenstehenden Namen 16 für bestimmte Arten „Myrrhe".

mšˁ — Med. ein Vogel, dessen ḫ3.t-Herz offizinell verwendet wird 17.

auch m D.18

mšˁf — Nä. von Fischen die auf dem Trocknen sterben 1. vgl. semit. ?ʾʿʿ?

mšˁḳ.t — siehe bei mḥˁḳ.t.

mšw — D.18 eine Waffe: Dolch o.ä. 2.

mšwš — belegt D.19.20. Name eines libyschen Stammes 3. vgl. griech. Μαξυες?

mšn — Nä. sich bemühen o.ä. 4. bes. in der Verbindung: „..... zu erlangen suchen, trachten nach....." 5.

mšnn.t — Med. eine Krankheit 6. vgl. šnn.t.

mšm.t — Nä. in dem Ausdruck: Substantiv 9.

mšmšmt — Med. vereinzelt 8 statt šmšm.t „eine offizinelle Pflanze".

mšrw — belegt seit Pyr. Art vielleicht die Zeit zwischen Mittag und Abend (vgl. das Det. 9). Später:

I. der Abend (im Gegs. zum Morgen 10 und zum Mittag 11). Besonders in m mšrw 12 am Abend, abends (statt mit m auch mit ḥft 13).

Auch als genetivischen Zusatz: Zeit 14 (Stunde 15) des Abends.

ḳ3 mšrw — abendstier, als Name eines göttlichen Wesens 16. Pyr.

II. D.21; Sin. (vereinzelt): die Nacht (Gegs. der Tag) als Zeit des Mondscheins 17.

a mit seit m mit n u.ä.

D.18 mit 9r mit

a mit

seit m mit u.ä.

9r mit

Det. a m u.ä.

mšnw.t belegt Spr.; Dit.M.R
Essen zur mšnw-Zeit 1.

ḫtw.t mšnw.t Kessel für diese Mahlzeit 2.

mšn Sp. Verbum: am Abend sein (neben dwȝ am Morgen sein) 3.
vgl. smšn.

mšnn belegt Nä.
eine Herrichtung von Teilen des Wagens 4.

mšš Med. in:
„.....Dattelsaft" 5.

mššw.t Med. eine Krankheit 6.

mškb belegt Nä.
wohl Lehnwort.
Det. auch , u.ä.

I. eine Berufsbezeichnung 7.
auch als Amt beim König 8.

II. Aufseher, Vogt (über Rudermannschaft 9, Honigsucher 10 u.ä.).

mšṯ M.R. Art Schmuckstück (Troddel o.ä.). 11.

mšd belegt Nä.
Art Holzbearbeitung von Särgen 12.

mšd N.R. Substantiv 13.
(in einer Aufzählung von Opfergaben).

mšd.t belegt D.18; D.19 (mit Artikel tȝ).
die Furt (des Arontes) 14.

mḳ.t Leiter, siehe mȝḳ.t.

mḳʿn belegt Nä.
wohl Lehnwort.
Ofen des Bäckers und seine Glut 15.

mḳmḳ Sp. ruhen, schlafen 1. var.

mḳn Spätäth. Art Amulett ? 2.

mḳn Nä. Stab 3.
Lehnwort, semit. מקל.

mḳn siehe bei mḳʿn.

mḳn Nä. mit Artikel pȝ
Safärs ?, das ein Affe (?) trägt 4.

mḳn.t Med. (D.19) in der Verbindung:
als etwas offizinell Verwendetes 5.

mḳn.t Sp. Name einer heiligen Schlange 6.
auch als Name eines Schlangenkopfes als Halsschmuck 7.
Sp.
Vgl. mnḫnj.t.

mḳḥ.t Lit. Sp. mit Artikel pȝ
Teil des Kopfes 8.
ob identisch mit mḳḥȝ ?

mḳḥ Nä. Verbum: beseitigen o.ä. 9.
ob identisch mit mḳḥȝ
„vernachlässigen" ?

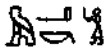
mḳs Sp. zerkleinern o.ä. 10.

mḳs.t Sp. Substantiv 11 zum vorsteh. Verbum.

mḳḳ belegt D.18–21.
mit Artikel pȝ
Art Ackerland 12.
D.18
*D.21

mk Siehe, ist bei m.k aufgenommen.

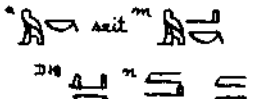
mk Vereinzelt M.R., D.18
mit Infinitiv als Synonym für ḫr mit Inf. 13.
Vgl. auch die Verbindungen: u.ä.
„Jubeln beim Begleiten" 14.

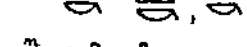
mkj  (III. inf.)

Sn. geschrieben als enthalte es das Wort .

Sehr mit verbunden 1.

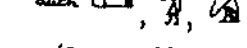
schützen, beschützen. Meist ohne Angabe wovor. Auch mit r 2 oder m‹ 3: schützen vor.....; ungewöhnlich auch mit ḥr 4.

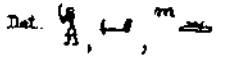




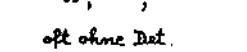
I. mit Objekt der Person: jemanden schützen, jem. beschützen (im Kampf 5, den Schwachen im Schutz nehmen 6 u.s.w.).

Det. , oft ohne Det.

mkj mꜣ‹.f „der sein Heer schützt" als Reiname Ramses II. und Sethos I. 

mkt nb.ś „die ihren Herrn beschützt" als Name der dritten Tagesstunde 8 und der zehnten Nachtstunde 9 und als Beiname versch. anderer Nachtstunden 10. 

II. mit Objekt der Sache: Ortschaften 11, Gebäude 12, Vieh 13, Habe 14, Körperteile 15 u.s.w. schützen. Besonders Aegypten 16, dessen Grenze 17 u.a. beschützen

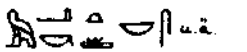
mkj kmt „der Aegypten schützt" als Reiname mehrerer Könige 18 des N.R. 

III. Verschiedenes.
a) jemds. Namen beschützen 19.
b) mit m: Schutz sein für etw. 20. D 20 (vereinzelt).
c) in der Verbindung:

ḫwj mkj selbständig machen (gegenüber dem Staat u.ä.) 21.

mkt der Schutz, Bes. auch der Zauberschutz 22.

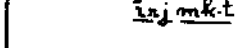
Sehr mit Genetiv oder Suffix der Schützende 23 oder des Beschützten (einer Person 24 oder des Leibes).

Auch mit m 25, ḥꜣ 26 oder ḫr 27 des Beschützten 

mkt ḥ‹ Schutz des Leibes = Amulett 1.

Sonst Bes. in den Ausdrücken:

ỉrj mkt für jemds. Schutz sorgen, jem. schützen 2.

ḏd mkt Schutz verleihen 3. 

wḥm mkt (abermals) schützen 4. Sn.

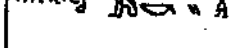
mkj.w Belegt Nä.

Bez. für eine Art Soldaten 5.

mkṯj belegt seit M.R

der Schützer 6.
Sn. auch von schützenden Göttern 7.

mkt belegt seit Pyr.

Stelle, Platz (zumeist im Sinne von: richtige Stelle). 

Synonym von .
vgl. auch mkꜣ.t.

I. Gewöhnlich die richtige Stelle auf (ḫr) der ein Körperteil 8 sich befinden muss. Zumeist vom Herzen „auf seiner mk.t" 9.

II. von Göttern u.ä., die „auf ihrer mk.t" stehen 10 (schlafen u.ä. 11). Det. seit Totb.

III. die richtige Stelle die man im Leben einnehmen muss 12. N.R. (vereinzelt). auch

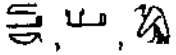
mkt Sp. Richtplatz o.ä. 13.

mkt Untersatz o.ä., siehe bei mkṯ.t.

mk belegt seit Amarna.

Art Schiff 14.
auch Götterbarke im Tempel 15. (Sn.)

mk Sn. als Verbum: fahren 16.

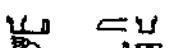
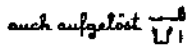
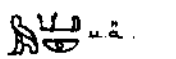
mk
belegt Sp. und Sz.
überzogen sein mit Gold u.ä. (m mkꜣ u.ä.) 1, von Gegenständen aller Art 2.
vgl. das ältere ḫꜣk.


mk.t
Sp. Überzug, Beschlag (aus Gold) eines Tores 3.

mk
belegt Nä.
Art Stoff zu Kleidern 4.

mk
belegt Nä. (mit Artikel pꜣ).
Unterhalt, Nahrung 5.

mkj
belegt Med. in:
als stv. offizinell Verwendetes 6.

mk
belegt Sz.
Fest, Festfeier 7.

oft im Sinne von Festfreude 8.
auch aufgelöst 
m mk in festlicher Stimmung, in Festfreude 9.


mk
Sz. als Verbum: festlich sein 10.

mkꜣ
belegt N.R.
Verbum (mit ỉdm „hören" verbunden). 11.

mkꜣ
belegt Med.
Vertiefung o.ä. (wie sie durch einen Tritt hervorgerufen wird) 12.

mkꜣ.t
belegt A.R.; Med.

stützender Unterbau 13.
vgl. mk.t „richtige Stelle".

mkꜣ.tj
Königsgz. Art Gott 14.

mkꜣtj(w)
Sp. als Bez. des Osiris 15.

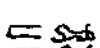
mkmnt
belegt Nä. Substantiv (Lehnwort) 16.

mkr
Sp. als Name 1 eines Schriftzeichens.

mkr
belegt D.21 (Ritual).
Art Schiff 2.

mkr
belegt Nä.
der Kaufmann 3.
Lehnwort, vgl. semit. מָכַר „verkaufen".

mkr.t
Sz. Bez. der Hathor? 4.

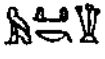
mkrr
belegt Sz.

zwischen „schwarz" und „weiss" als Farbenbezeichnung einer Holzart genannt 5.

mkḥꜣ
belegt seit M.R.

Kopt. ⲙⲁⲕϩ.
den Hinterkopf 6.
vgl. mkḥ.

mkḥꜣ
belegt seit D.19.

Eigtl. den Hinterkopf zuwenden.
vernachlässigen, sich nicht kümmern um.....
Mit Objekt einer Person 7, eines Ortes 8, der Sünde, des Bösen 9.
Vereinzelt und ungewöhnlich auch statt des direkten Objektes mit ḫr 10, m 11 oder r 12 dessen war man vernachlässigt.

auch 

mkꜥ
belegt seit Pyr.

I. Art Szepter 13. Auch als Beigabe für den Toten 14.

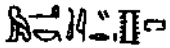
II. Als Symbol der Königsherrschaft 15.
Später Bes. bei der Übergabe des Landes an den König als Erben des Götter 16.
auch
Det.

ḥntj mkꜥ als Beiname des Osiris 17.
Sz.

auch

mkk

Vereinzelte I geminierte Form von mkj „schützen".

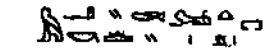
mkṯn 

Belegt Nä.

Lehnwort, semit. נָתַךְ.

Kopt. A. ⲘⲈϬⲦⲞⲖ : B. ⲘⲒⲬⲦⲞⲖ.

Befestigungsturm 2.

Bes. mit folg. Genetiv eines Königsnamens als Name bestimmter 3 Festungen, z.B.: 

mg

Nä. als Variante 4 zu mkʿn „Ofenglut".

mgꜣ

Med. eine offizinelle Pflanze 5.

mgꜣ (mgꜣi)

belegt seit D.18.

junger Krieger 6.

auch von nubischen Kriegern 7.

Det.

mgꜣi

belegt seit N.R.

Bez. für ein Krokodil, als Sohn des Seth 8 und auch für diesen selbst 9.

auch

mgꜣi.t

Lit. M.R.; Sp.

Traurig o.ä. 10.

mgꜣi.t

Spätäth. ein Gerät 11.

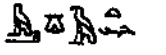
mgrg

Sarg. Alt Krug 12.

vgl. auch mnmgrg.

mgrg

Sp. der Lügner (als Bez. des Seth) 13.

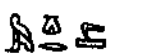
mgrt 

Belegt Nä. die Kehle 14.

Lehnwort, semit. מְצַרָה, מְצַקָה.

mgś

siehe bei mkś.

mgś 

D.10. Verbum (von der Arbeit am Schurz einer Statue) 15.

mgg

Sp. Verbum 16.

mt- (mtw-)

belegt Nä.

Kopt. ⲚⲦⲈ-

Tempuspräfix, dem kopt. Konjunktiv entsprechend.

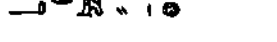
Negiert durch tm 1.

* auch

I. der gewöhnliche Gebrauch: mit ḥr und Infinitiv (das ḥr fehlt zumeist) 2.

a) mt- mit Suffix als Subjekt.

mt.j A. TA-, NTA- : B. NTA-



mt.k A. NT-: B. ⲚTEK-

u.s.w.

b) mt- mit „man" als Subjekt, z.B.:

mt tw ḥr dj.t und man gibt 3.

mt tw nḥm.f und man nimmt ihn fort 4.

c) mt- mit nominalem Subjekt, z.B.:

mt rmṯ pḥj und die Leute kommen heraus 5.

II. ungewöhnlich und selten

a) mit ḏd und Inf. 6.

b) mit ỉṯn.f Form 7.

mt (mwt)

(3rad., II.gem.).

semit. מוֹת, מָוֶת.

Kopt. ⲘⲞⲨ; Qual. ⲘⲞⲞⲨⲦ.

sterben.

gewöhnlich

ungewöhnlich und vereinzelt:

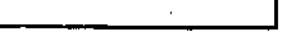
auch später

seit D19 auch

D10 auch

Det.

seit M auch ohne Det.

Abk. 

A. Eigentlich.

I. von Personen.

a) allgemein: sterben, tot sein 8.

oft neben „leben" und im Gegs. zu diesem: Reʿ lebt, sein Feind (u.ä.) stirbt 9; nicht sterben, sondern leben 10.

b. in dem Ausdruck:

mt m whm — abermals sterben (d.h. nach dem Tode im Jenseits) 1.

c) mit Präpositionen:
besonders:
mit n: wegen stw., durch stw. sterben 2.
Auch in dem Ausdruck: „sterben durch sich selbst" = Selbstmord begehen 3.
Nä. (jurist.)

mit hr: durch stw. sterben 4 (selten).

II. von Tieren 5.

B. Übertragen.

a) vom „absterben" eines Körpergliedes infolge einer Krankheit 6. Med.
b) zu Grunde gehen (vom untergehenden Schiff 7, vom Gift 8 u.ä.).
c) verderben, in Fäulnis geraten o.ä. (von Medikamenten, die in solchen Zustand gelangen sollen) 9. Med.

mt (mwt) — Infinitiv, substantivisch gebraucht (Nä. mit Artikel pꜣ 10.)
der Tod, das Sterben.
Insbesondere:

I. Allgemein und oft im Gegs. zu „Leben" (das Leben lieben) und den Tod hassen 11, nicht an den Tod denken 12 u.ä.).

II. in den Ausdrücken:

mt n..... — Tod an...., Tod von.... (in Aufzählung der versch. Todesmöglichkeiten) 13.

(n) mt. — „des Todes" einem Substantiv genetivisch beigefügt
a) im Sinne von todbringend 14.
b) = todeswürdig 15.

m ḫt mt — nach dem Tode 16.

mj ḥr.n mt — wie tot [daliegen] 17. D.18 u.ä.

mt (mwt) — der Tote.
Schreibung wie beim Verbum.
Pl. ° , u.ä.
auch u.ä.

I. vom Verstorbenen.
Allgemein 1 und bes. neben Göttern, Verklärten u.s.w. genannt (in der Regel am Schluss der Reihe) 2.
Auch in dem Ausdruck:

m mt m ʿnḫ — als Toter oder Lebender, tot oder lebend 3.

II. als spukendes, Krankheit bringendes Wesen 4.
Seen neben mt.t „der Tote und die Tote" 5.
auch als genetivischer Zusatz zu gewissen Leiden 6; z.B.:

N.B.! Vielleicht auch statt „der Tote und die Tote": „der Tod und die Tod".

mt.t (mwt.t) — Belegt seit Med.
Fast 7 nur als spukendes Wesen und zumeist in Verbindung mit mt „der Tote" vgl. das Vorstehende.
Auch in der Verbindung:

mt.t ḥm.t — die Tote, das Weib (neben pꜣ mt „dieser Tote") 8.
D.18 (Taub).

mt — Belegt seit Med.
Kopt. ⲙⲟⲩⲧ.
Gefäss des menschlichen Körpers 9, insbesondere:
Pl. , auch D.19 auch
a) von Adern 10.
b) von Gefässen die Schleim, Luft u.ä. führen sollen 11.
c) Band, Muskel, Sehne (z.B. am Kiefergelenk 12, am Nacken 13 u.ä.)
d) in dem Ausdruck:

ỉtḥ mt — die Sehne (eines Gottes) ziehen, Bildl. für das Lösen des Siegels an der Kapellentür 14.
Ritual.

mt — Belegt Med.
Zäpfchen o.ä. als Form in welcher Zusammengesetzte Medikamente in After 15 u. Vulva 16 eingeführt werden.

mt

A.R. in der Verbindung:
als Eigenschaftswort guter Bedeutung: „wegen der ..... das" 1.
ob zu mtn gehörig ?
vgl. auch mtj n s^3.

mt·t

belegt Pyr.; M.R.
Eignung, Geeignetheit o.ä. 2.

mt·t

belegt M.R.; D.18.
in dem Ausdruck:

m mt·t (nt) ^{3}b

aus vollem Herzen ? (vom erzeugen 3, lieben 4, dienen 5, arbeiten für jem. 6).

vgl. mtn.

vgl. Kopt. MHTE „Mitte". ?

mt

Pyr. stur. dessen sich Seth enthielt (als stur. Unangenehmem) ? 7.

mt

Vereinzelte 8 M.R. Schreibung für mwt·t „Mutter".

mt

belegt D.18 in mt ^{3}fd.
viereckiges Stück Leinen 9.

auch

mtj

belegt A.R.; M.R.; Saït.
in dem Ausdruck:

mtj·n s^3

(alt auch mtj s^3 10, M.R. vereinzelt auch mtn n s^3 11.).

a) Vorsteher einer Priestergilde 12.

Plur. mtjw nw s^3 13.

b) das Amt eines solchen Vorstehers 14. (M.R. vereinzelt).

mt

Mann, männlich
siehe bei t^{3}j.

mtw·t

belegt seit Pyr.
I. der männliche Same 1.
Sz. auch vom Überschwemmungswasser, das den Acker befruchtet 2.
II. Bildlich für Sohn 3.
III. in dem Ausdruck:
als Synonym von m^{3}ʿ·t „Wahrheit" 4. Sz.

mtw·t

belegt seit Pyr.
Nä. mit Artikel t^3 5.
Kopt. A. MATOY: B. MAΘOYI.
das Gift 6 (bes. das der Schlangen 7 und Skorpione 8).

mtj

in einem Zaubertext 9.
neben
und neben

mtj

siehe bei mtn.

mtj

belegt D.18.
richtiges Quantum o.ä. 10.

mtj·t

Nä. Flut 11.
vgl. mtn.

mtj·t

belegt D.18.
Geradheit des Charakters 12.

mtj

altes Wort.
Strick o.ä. 13.
vgl. mt „Sehne".

mtjw·tj

im Ritual vom šsm·t-Kleidungsstück 14.

mtj

belegt Sz. als Bez. für Seth: das Böse o.ä. 15.

mt3j.t belegt seit Tetiß.
Art Spiess 1.
auch mt3w Königsgr. 2. u.ä.

mt3 belegt Sp.
mit dem mt3j.t - Spiess erstechen 3.

mt3 Pyr. Substantiv 4.

mtwrhn belegt D 22.
ein (libyscher ?) Titel 5.

mtpn.t belegt Sargt.
die Dolchscheide 6.

mtf.t Sargt.
Art Dolch 7. Ob richtig ?

mtmt belegt D 18
hin- und herreden 8;
(Plan) erörtern 9.

mtmt belegt Nä. in:
Hass und Klatsch 10.

mtn belegt seit D 18.
jem. mit stv. (m) beschenken, belohnen 11.
Auch nur: mit stv. versehen 12.

D 19 u.ä.

gr. u.ä.

mtnw.t belegt NR.
Belohnung 14.

auch vereinzelt 13 ohne

mtnw Sp. Erzeugnisse (des Landes) 15.

mtnw belegt Nä.

u.ä.

u.ä.

I. mit einer Aufschrift versehen 16; in eine Liste eintragen 17.

gr.

mtn m hr: den Namen schreiben auf etwas 1.
mtn hr m: stv. mit jemds. Namen beschreiben 2.
mtn (u.ä.): folgendermassen beschriftet 3.

II. bildlich: gekennzeichnet als (m) 4.

mtn belegt Nä.
die Steuerliste, der Kataster 5.

mtnj.t belegt Sargt.; Sp.; Sn.
Art Beil 6.
Sn. z.T. als Messer 7.

mtr Sakrale u. Schreibung des NR. für mt „sterben".

mtr M.R. in mtr n s3
siehe bei mtj.

mtr Verbum vielfältiger Bedeutung.
Insbesondere:

gewöhnlich gr. u.ä.

I. zugegen sein 9.
vgl. Kopt. A ⲘⲦⲞ : B ⲈⲘⲈⲞⲞ.

auch u.ä.

II. mit Objekt der Person 10 oder Sache 11: jem. (stv.) bezeugen, Zeuge sein für....
Auch ohne Objekt: bezeugen, Zeuge sein 12; mit hr: Zeuge sein für.... 13

Det.

sonst

III. stv. zeigen 14, mit n: einem andern 15.

mtn hnb ein Grundstück anweisen 16. Sn.

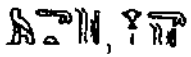
u.ä.

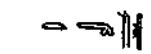
IV. jem. erkennen, jem. anerkennen 19; jem. anmelden 18.

V. Nä. jem. unterrichten (mit r: über...) 19.

VI. mit hr: jemandem stv. auftragen 20.

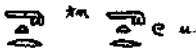
mtr belegt Ende NR. - Sp. (oft)
Substantiv: Gegenwart, Nähe.
vgl. Kopt. ⲘⲦⲞ
a) in den präpositionellen Ausdrücken:

m mtn 1, ḫr mtn 2 

r mtn 3 in der Nähe von, bei. 

B) in dem Ausdruck (ḫr):

r mtn m ḫr von 4. u.ä.

mtnw der Zeuge.  u.ä.

Kopt. ⁴ⁿNTpe : ᵇMEΘPE.

Sonst wie das Verbum.

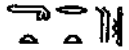
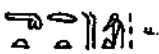
I. Eigentlich.

a) Zeuge vor Gericht 5.

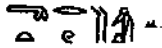
ḫ'ᶜ m mtn r als Zeuge auftreten gegen jem. 6.

b) Zeuge bei einem Vertrag 7, Testament 8 u.ä.

II. bildlich vom Herzen 9, von Bauten 10 u.a.m., die jemds. Zeuge sind = die für ihn zeugen.

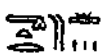
mtn.t  belegt Nä. auch  u.ä.

I. Zeugnis:

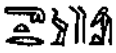
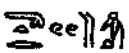
a) r mtn.t ein Zeugnis beibringen 11.  u.ä.

b) mtn.t Zeugnis ablegen für jem. (n) 12.
Auch vom Brief: als Beleg dienen 13.
Auch: jemandem einen Brief als Beleg verschaffen 14.

II. Unterricht, Ermahnung 15.
 mtn.t jemds. Ermahnung befolgen 16.

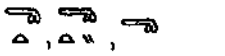
mtn  belegt seit MR.

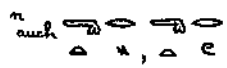
Zeugnis 17.

mtnw  Nä. (schriftlicher) Zeugnis 18. 

mtnw belegt D.19

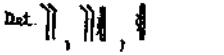
Art Soldaten: Späher 19.

mtn belegt seit M.R. 

Eigenschaftswort: richtig, rechtmässig, genau u.ä.
Synonym von ᶜnḫ³. auch 

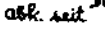
I. von Personen

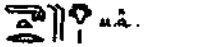
a) allein: genau, zuverlässig u.ä. 1.
Auch mit n: für jemd. 2;
mit m: an einem Ort 3.

Det. 

b) mit beigefügtem Substantiv u.ä.: genau in Bezug auf.... (Sprachen 4, Händeln 5 u.ä.).

auch ohne Det.

Abk. seit ³ⁱᴮ 

mtn ³ḥ (u.ä.) aufrichtigen Herzens 6.  u.ä.

mtn nᶜ wahrhaftig, aufrichtig 7. u.ä.

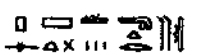
c) in der Verbindung:

mtn mᶜ³ richtig und gerecht u.ä. 8. u.ä.

d) in der Verbindung:

mtn ḫr ḳd genau, sorgsam o.ä. 9. u.ä.

II. von Dingen und Abstraktem, als attributiver Zusatz:
richtige Stelle 10, richtige Vorschrift 11 u.ä.
Auch im Sinne von: rechtmässig 12, und von üblich 13.

nsḫ.t mtn als mathem. Ausdruck 14. Math 

ỉ.t mtn.t die richtige Stelle (eines Tempels) 15. u.ä.

ṯn mtn die Richtigkeit, das Rechte 16. u.ä.

III. in dem Ausdruck:

rdj. mtn in Ordnung bringen, griech. διορθοῦν. 17.

mtn belegt seit M.R.

Richtigkeit, Genauigkeit 18.
Bes. in den Ausdrücken:

± mtn — richtig, genau 1.
Sr. auch als Prädikat eines Nominalsatzes: seine [des Tempels] Breite war richtig u.ä. 2.

n mtn — richtig, genau 3.
eigtl. der Richtigkeit.

m mtn — in Richtigkeit 4. Sr.

mtn — Sr. in pr mtn
Götterbild o.ä. 5.

mtn.t — belegt seit Lit.MR.
Kopt. ⲙⲉⲥⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲓ.
Mittag 6.

tr n mtn.t — Mittagszeit 7.

mtn — belegt seit Amarna.
Kopt. ⲙⲁⲧⲟ.
Flut, Wasser 8.
auch vom Überschwemmungswasser 9. Sr.
vgl. mtj.t.

mtn.t — Nä. in dem Ausdruck:
stw. Pflanzliches ? 10.

mtn.t — M.R. stw. aus Leder ? 11.

mtnḫ — Gegenstand aus Holz
(Art Waffe ?)

I. Syn. (vermutlich missverstanden aus mt rḫ.wj) 12.

II. Satt in dem Beinamen des Osiris 13:

III. Sr. als Amulett, das Feinde vertreibt 14.

mtnḫ.t — Nä. ein Hausgerät 15.
vgl. mnḫ.t.

mtnḫ.t — Med. in ḫ3.t-mtnḫ.t 16.
vgl. mnḫ.t.

mtḥn.t — belegt Saqq.; Sr.
Mädchen o.ä. 1.
demot. mit ⲥⲓⲛⲉ wiedergegeben. 2.

mtḏi — belegt Nä.
Peitschenschnur ? 3.

mt — „siehe" ist bei mn.t aufgenommen.

mt.t — Schale für Wasser und Stein.
Vereinzelt 4 für mnt3.t in der Opferliste.

mt3 — belegt seit NR.
das männliche Glied 5.

mt3.t — D.18 vom erreichten Landbesitz 6.

mt3 — Sr. Verbum (vom Namen) 7.

mt3 — Lit.MR herausfordern ? 8.

mt3 — Nä. ein Titel 9.
ob richtig ?

mt3.t — belegt Sr.
die Vezierin (als Titel der Isis) 10.

mt3m — belegt M.R.
Art Kleidungsstück für Mädchen 11

mtwn — belegt seit A.R.
Kampfplatz (eigtl. K. der Stiere) 12.
auch in einem Ortsnamen des A.R. 13.
Dat. auch

mtḫn.t — Saqq.
Art Schurz o.ä. (aus Gold) 14.

mtn — Syn. (Plätze) anweisen o.ä. 15.

mṯn belegt seit A.R.
Kopt. ᴬ MOEIT: ᴮ MOOIT.

der Weg.

I. Eigentlich: der Weg, die Strasse 1.

Auch mit folg. Genetiv
a) der Person, die auf einem Wege geht oder zu gehen pflegt 2.
b) des Ortes, wo man geht oder zu dem man geht 3.

Auch von den Wegen der Gestirne am Himmel u.ä. 4.

II. bildlich
a) Weg = der rechte Weg, die richtige Lebensführung 5.
b) jemds. Weg begehen u.ä. 6 = ihm folgen, sich nach ihm richten u.dgl.
c) jemds. Weg übertreten 7 = ihm feindlich werden u.ä.

mṯnwt Alt. Alt Plural zu mṯn „Weg" 7 8.

mṯn belegt seit M.R., P.19 (relig).
der Führer auf dem Wege 9; Bes. der Scheich der Beduinen 10.

mṯn Bez. ein Türhüter im Himmel 11.
vgl. das vorsteh. Wort.

mṯn A.R. Unterhalt 4 12.

mṯn „sehet", ist bei mṯn aufgenommen.

mṯḥ.s Bez. in dem Titel:
als Beamter einer Königin 13.

mdj belegt vereinzelt M.R. gewöhnlich Nä.
Kopt. NTE-, NTA=

I. mit, bei.
a) mit jem. zusammen, bei jem. sein 14;
mit jem. kämpfen 15; zu jem. in einer Weise sein 16.

ᵃ auch noch vereinzelt später.

seit ᵐ

ᵏᵐ u.ä.

Vereinzelt ᵐ mit u.ä.
auch seit

Det. ᵉ

seit ᵐ u.ä.

ⁿ auch u.ä.

seit ᴰ¹⁹ auch u.ä.

ᵍ².

mit jem. beraten u.ä. 1.
etw. finden u.ä. bei jemd. 2;
kommen mit jem. 3; jem. mit sich führen 4;

ḫpr mdj.f etw. geschieht jemandem 5.

b) eine Sache ist bei jem., jem. hat etwas.

ntj mdj.f .... welches er hat 6.

wn mdj.f er hat etw. 7.
Kopt. ΟΥΝΤΑϥ.

nn mdj.f er hat nicht 8.
Kopt. ΝΝΤΑϥ.

II. fort von.
Zum Teil wie eine jüngere Form für mᶜ.

nehmen 9, empfangen 10, kaufen 11 von jem.
fortgehen von jem. 12, kommen von jem. 13.
von jem. hören 14.

III. und (vor Infinitiv) 15.

IV. in dem Ausdruck:

ḫr mdj und ferner 16.
auch mit ṯm und Inf.:
„und sei auch nicht ..." 17.

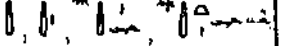
V. vereinzelt irrig.
a) für m dr „als" 18.
b) für m dt „durch" jem. 19.

mdj Bez. Beq. des Sonnengottes 20.

mdj Bez. Beq. des Seth. 21.

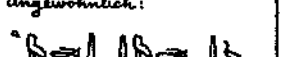
mdjn! Spätäth. Beherrschen o.ä. 22.

mdw Stab, Stock.
vgl. griech. (Ἐσπ)μητις. (mś-ḫ3-)mdw.



I. Eigentlich.

a) allgemein: Stab, Stock 1.
auch als Waffe 2, als Herrschaftszeichen (neben Scepter) 3, als Beigabe für den Toten 4.



Auch in Namen solcher Stäbe, z.B.:

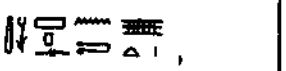
mdw n ǯ3 Stab vom See 5.

mdw Ḥr Stab des Horus 6.

b) von heiligen Stäben, Standarten mit dem Götterkopf (oft Sw), besonders 7 in den Form:

p3 mdw ḫpś n mit folg. Götternamen: „der heilige Stab des Gottes N.N." (auch ohne p3 oder ḫpś) als Szepter der Götter und als göttlich verehrte Symbole derselben 8.

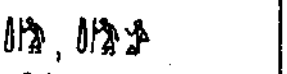
mdw ḫpś n ỉp.t „der heilige Stab des Gaus" als Name der sogen. Standarte mit dem Gauzeichen (von Dendera) 9.



II. Übertragen 10.

Besonders in den Titeln:

mdw ỉ3wj Stab des Alters, vom Sohn als Gehülfen (und Amtsnachfolger) des Vaters II. MR.; D.18.

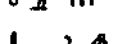


mdw rḫ.t „Stab des Volkes" Titel des A.R.; vereinzelt auch später M.

mdw ḳ3-ḥd „Wärter des weissen Stiers" Priestertitel 13 der A.R.

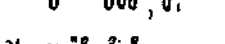
mdw Ḥp „Wärter des Apis" Priestertitel 14 A.R.; M.R.

mdw.t D.19. Substantiv 1.

mdw  (mit weibl. Infinitiv) 2.
Kopt. ᵇ MOYTE : ᶠ MOYϮ.

sprechen, reden.

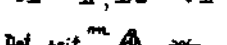
Ungewöhnlich:

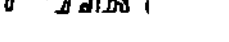


Dat. seit m

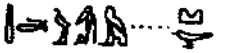
A. Eigentlich.

I. Allgemeines.
reden (neben schweigen 3, hören 4, antworten 5 u.ä.) von Personen; auch von Mund 6 und Zunge 7.

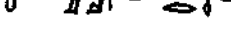


mdw m r3 mit dem Munde reden 8. 

II. mit Präpositionen:
a) mit ḥn‹ 9, mdj 10, ỉrm 11: mit jemandem sprechen.
b) mit n 12, auch mit ḥr 13, ḥft 14 u.ä. zu jemandem reden.
c) über jem., über etw. reden:
mit ḥr 15; auch im Sinne von: „Fürsprache einlegen" für jem. 16.
mit m: immer im Sinne von „Böse reden" über .... 17.
auch mit nachgestelltem ḥr 18
mit ḥr tp: Fürsprache einlegen für jem. 19.



d) in dem Ausdruck:

mdw n ḥrw.f als ehrender Beiwort (ob im Sinne von: frei reden o.ä.?) 20. 

III. mit Objekt.
jem. verreden, jem. verleumden: 21. Śt. M.R.; Sp.
jem. anreden: 22. Pyr.
den Namen aussprechen: 23. Sp.

B. Übertragen.

I. „sprechen" von Vögeln: piepen, schreien u.ä. 24.

II. vom Herzen: klopfen desselben 25. Med.

III. vom Himmel: donnern 26. Pyr.

IV. in dem Ausdruck:
rdj mdw dr.f der die Schrift reden lässt, als Beiwort eines Beamten 27 (M.R.) und des Thoth 28 (Totb.; P.18; Sp.)

mdww „der Rufer" (der den Takt bei der Arbeit angibt) 1. MR.

mdwww anscheinend gemininierende Form 2 von mdw „reden".

mdj seltene Form 3 von mdw „reden".

mdw (Seit Nä. durch md.t verdrängt, zum Teil nur graphisch). Wort, Rede. auch D18

A. Allgemein: gesprochenes Wort, Rede. Ungewöhnlich: D21

I. Allgemein. Auch prägnant: Rede (die jem. hält) 4; Auftrag 5; Zauberwort 6, u.ä. Det.

ḫ̈r mdw jemds. Wort übermitteln an (m) einen Höhergestellten 7. u.ä.

II. als allgemeines [nicht zu übersetzendes] Objekt bei den Verben wḏ „befehlen", wḏ͜ʿ „richten", u.ä.; siehe diese Verben.

ḏd mdw zur Kenntlichmachung von gesprochenen Worten: u.ä.

a) der Reden (z.B. der Götter in Tempelbildern) 8.
b) von Sprüchen die rezitiert werden sollen (mit m zur Angabe des Redenden) 9.
c) ḏd mdw in alt in der Erzählung: da sagte er 10.

B. Verschiedenes.

I. geschriebene Worte 11.

II. in dem Ausdruck:
mḥ n mdw als späte Erklärung 12 der Hieroglyphe.

mdw-nṯr Wort des Gottes, Gottesworte, als Bez. der alten heiligen, in Hieroglyphen geschriebenen Literatur 13. auch Det. seit Pyr.

Im Einzelnen Besonders:

I. Schriften der Gottesworte: Bücher mit heiligen Satzungen, Hieroglyphenschriften u.ä. 1.
Sp. ḥḳ n mdw nṯr „die Hieroglyphenschrift" 2. griech. τὰ ἱερὰ γράμματα. u.ä.

II. in Ausdrücken für: „erfahren (kundig, scharfsichtig u.ä.) in den Gottesworten" als Beiwort von Schriftgelehrten 3 und von Göttern 4. u.a.m.

III. in dem Titel 5 (AR-D18):

ḫrj ỉ͜ṯṯ͜ n mdw nṯr. u.ä.

IV. in dem Beiwort des Thoth (seit D18):

nb mdw nṯr Herr der alten heiligen Schriften 6. u.ä.

md.t (Seit Nä. hat md.t das männliche mdw fast völlig verdrängt.)
Kopt. erhalten in: ⲁ MNT-: ⲃ MET-; vgl D. Det. seit

A. Gesprochene Worte, Rede.

I. Worte im Zusammenhang, Rede (die man hält)7; auch: Wortlaut eines Befehls 8 u.a.m.

II. Sprache 9. Seit Amarna.

III. Wort des Herzens = Gedanke 10. MR.; Nä.

IV. als allgemeines Objekt nach wḏ „befehlen" wḏ͜ʿ „richten" u.ä., jüngere Schreibung 11 statt des alten mdw.

B. Geschriebene Worte.

Worte in einem Buch 12, auf einer Stele 13, in einem Kontrakt 14 u.ä.
auch vom Inhalt eines Briefes 15.

C. Sache, Angelegenheit. Seit MR. 16.

Besonders auch:

a) mit folg. Genetiv der Person 17 oder Sache 18: die jemanden (die etwas) betreffende Angelegenheit.

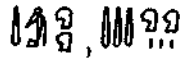
b) in Ausdrücken für: etw. erzählen, über eine Angelegenheit berichten u.ä. 1. z.B.

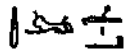
md.t ḥ3p.t „verborgene Dinge" 2, die jemandem mitgeteilt werden (dd) u.ä.

D. Zur Bildung von Abstrakten.

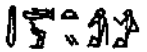
Kopt. A MNT– : B MET.

Sicher nur Sz. in:

md.t nḫt.j ⲧⲙⲛⲧ. 3. 

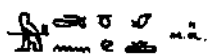
md.t nb ꜥ.wr ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲁ. 4. 

md.t-nṯr Seit D.18 für das ältere mdw-nṯr 5.

mdw.tj  Sil.M.R. Viel-redner o.ä. 6.

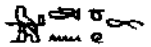
mdf.t in dem Beinamen des Ptah 7.

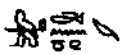
mdn belegt Nä.

Kopt. A ⲙⲧⲟⲛ : B ⲉⲙⲧⲟⲛ. 

I. ruhig sein, sich ruhig verhalten 8.

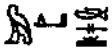
II. die Ruhe 9.

mdn  siehe bei mtn.

mdn  Sz. Messer o.ä. 10.

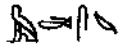
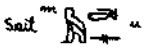
ob mtn zu lesen?

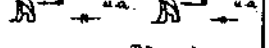
mdḥ die so-geschriebenen Wörter siehe bei mdḥ.

mds  M.R. in dem Ausdruck:

„mit ..... Charakter" 11.

identisch mit dem folgenden Wort.

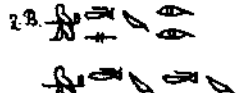
mds  belegt seit M.R.; oft Sz. Seit m 

I. Mit bestimmendem Substantiv. Seit D.18. 

Immer von Personen (auch Schutzgöttern u.ä.): Det.

a) gewalttätig o.ä. vom Arm 1, von der Kraft 2, vom Herzen 3.

b) fest o.ä. von der Sohle (mit Bezug auf den Gang des Königs) 4.

c) scharf, schneidend vom Messer 5, von den Augen 6, vom Gesicht 7. z.B. 

II. als Verbum finitum.

a) gewalttätig sein, mit m: in den Herzen der Feinde 8. Sz.

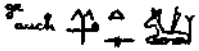
b) vom Speer u.ä., der in (m) dem Bösen wütet o.ä. 9. Nä. (Zaub.), Sz.

c) (die Feinde, die Bösen) niedermetzeln 10, (ihre Körperteile) zerschneiden u.ä. 11.

auch von der Klinge als Subjekt 12. Sz., Sz.

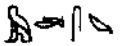
III. Nä. in dem Ausdruck:

mn.t.j mds.j ein tüchtiger (o.ä.) Ackersmann 13.

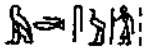
mds belegt seit Sz. auch 

Gewalttätiger, Frevler 14.

auch von Torwächtern u.ä. im Jenseits 15.

mds  belegt M.R.

als intransitives Verbum: ausgezeichnet sein o.ä. (vom Verhältnis jemds. zum Herzen seines Herrn) 16.

mds.w  Belegt M.R.

die Ausgezeichneten o.ä. 17.

mdd Belegt Nä.

Maß für Stein 18.

md

Zahlwort: zehn 1.

Kopt. MHT.

auch im Sinne von: „zehn" „Mann" im Titel A.R. 2:

vgl. auch den Titel der alten Verwaltung:

wr 10 ḫmˁ „der Größte der Zehn von Oberägypten" bei wr und bei ḫmˁ.

md

belegt Sz. als gelegentliche Schreibung für mdw „heiliger Stab eines Gottes"

wohl nur lautlich; stell. auch dem mˁḫ3 „Dreizackspeer" nachgebildet.

md

belegt seit Med.

I. tief sein, tief (von der Unterwelt 4, von Gewässern 5, von einer Wunde 6 u.ä.).

II. versunken sein in (m) 7. Äth. (in bildlichem Gebrauch)

mdw.t

belegt seit M.R.

vgl. Kopt. ⲘⲦⲰ.

die Tiefe.

I. Allgemein.

a) Tiefe in der Erde u.ä. 8; auch von der Tiefe, in der die Fundamente eines Gebäudes liegen 9.

b) Tiefe des Meeres 10.

Auch in Namen der Unterwelt 11. Totb., Königsgr.

II. als Dimension eines Gebäudes, Terrätes u.a.

a) Tiefe (eines Schachtes u.ä.) 12.; Höhe (eines Gebäudes u.ä.) 13.

b) auch in der Zusammensetzung: neben Höhe und Breite als dritte, horizontale Dimension 14. Sz.

md.t

Art Klammer oder Fessel (für das Vieh) 15. Pyr.

vgl. die folg. Wörter.

md.t

belegt seit A.R.

Viehhof, Stall (für Rinder 1; auch für Antilopen 2 und für Geflügel 3).

Auch „Stall" im Sinne von Vieh, Herde 4.

ỉmj md.t „im Stall" als Beiwort von Rindern 5.

ḥ3.t md.t bestes Vieh 6.

Auch in Titeln 7, z.B.:

md.tj

M.R. vereinzelt als Titel in der Verbindung 8:

md

M.R. in dem Titel 9:

md

M.R. in dem Titel 10:

md.t

belegt seit Pyr.

Sz. als männliches Wort 11.

oft ohne m (zumeist nach vorhergehender Präposition m); seit B.H. auch vereinzelt in anderen Fällen 12.

Salbe.

Zumeist allgemein; aber auch als bestimmte Salbe (neben anderen Salbmitteln) 13.

Bes. im Kultus verwendet 14, auch beim Balsamieren u.ä. 15.

ỉrj md.t a) alt: Salbe darbringen 16.
b) Sz.: Salbe bereiten 17.

dw md.t Salbe darbringen 18. N.R.

ỉst dw md.t Ceremonie der Salbe-Darbringung 19. N.R.

md.tj Sz. der Salbenbereiter 20.

md3 Land bei Nubien 1.
auch als Herkunftsort der Wohlgerüche 2.

md3j Belegt seit MR.
Vermutlich nicht das Kopt. MATOI 3.

I. Bewohner des Landes md3 4.

auch in Ägypten als Hilfstruppen 5.
Sp. auch von Göttern (Min 6, Amenemhēt 7 u.a.) und vom König 8:

md3j (nfr) „(schönen) md3j". Meist mit dem Beiwort „Herr von Punt" u.ä. (mit Bezug auf Salbe u.ä.).

II. als Berufsbezeichnung: Jäger 9 u.dgl.; Polizisten 10.
Bes. von der Polizei in der thebanischen Nekropole.
Auch als Titel II vor dem Namen und in den häufigen Titeln:

ḥrj md3j 12.

wr n md3j 13.

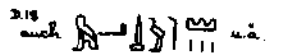
md3 Sp. in der Verbindung:
als Amulett ? 14.

md3 Belegt Nä.
Art Maß für Datteln 15.
vgl. md3.

md3j Belegt Sp.
eine Opfergabe 16
der Form:
Bes. in der Verbindung:

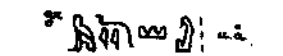
md3j n ḥmr „m. von Datteln" 17.

md3j Nä. Art Gefäß oder Maß für Bier 18.

 3.15 auch u.ä.

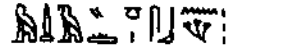
u.ä.

u.ä.

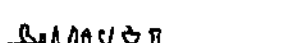
 u.ä.

u.ä.

 u.ä.



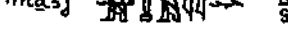
auch



md3 Belegt Nä.
eingesperrt sein o.ä. 1.

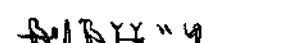
md3.w Spr. Gliedersuchen o.ä. 2.

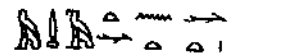
md3.t Med. in dem Ausdruck:
„ein hölzernes Saugrohr" o.ä. (um einem Patienten flüssige Nahrung einzuführen) 3.
Ob mdt3.t gemeint ist ?

md3j  Nä. in einer Aufzählung von Geräten 4.

md3.t Belegt Spr.; Sp.
Schriftstück, Buchrolle 5.

md3.t(?) Vermutlich ideographische Schreibung für dasselbe Wort wie vorstehend.
belegt seit Spr.; Nä. mit Artikel t3.





A. Außerhalb der Titel.

I. Allgemein: Buchrolle, Buch 6.

dj m md3.t Nä. niederschreiben o.ä. 7.

pr md3.t Bibliothek, Archiv 8.

II. Auch besonders:
a) Brief 9, Erlass 10, Aktenstück 11, Schuldschein 12 u.ä.

ḥr n md3.t das einzelne Schriftstück 13. Nä.

b) religiöses Buch 14, Zauberbuch 15 u.ä.
auch beschriebene Mumienbinde, Amulett 16 u.ä.

md3.t ḥ3pj Bez. für die Nilopfer 17. Nä.

III. in dem Ausdruck:
ḫrj md3.t a) einen Brief schreiben (mit ḥr: an jem.) 18.
b) ein Zauberbuch rezitieren 19.

B. in Titeln.

sš mḏ3.t — Aktenschreiber u.ä. 1.

ỉrj mḏ3.t — Schreibergehülfe, Sekretär 2.

sš mḏ3.t mtn — Schreiber des Totenbuches (d.h. eines Buches mit der alten heiligen Literatur u.ä.) 3.
griech. ἱερογραμματεύς.

mḏ3.tj(t) — Belegt Spr.
Leute des pr-ḥḏ 4.
(neben sšw „Schreibern").

mḏ3.t — Belegt NR.
Meissel o.ä. 5.
vgl. Kopt. ϧ MAXI.

mḏ3.t(t) — Vermutlich ideographische Schreibung für dasselbe Wort wie vorstehend.
Belegt seit Totb.
Meissel, Grabstichel (für Arbeit in Stein 6 und in Holz 7).
Auch als Instrument bei der Mundöffnung 8.
Besonders in folgenden Verbindungen:
Det. D, auch ⊢, auch oft ohne Det.
abk. ⊢, I

t3j m mḏ3.t — mit dem Grabstichel arbeiten 9. NS.
abgek.

t3 mḏ3.t — Bildhauer, Graveur 10.

mḏ3.t? — Belegt Totb.
ein Zubehör des Netzes 11.
Als sicheres fem. verschieden vom folg. Wort.

..... — Belegt Totb. als masc.
Zubehör des Netzes 12.

mḏ3b.t — Belegt Sarg., Totb.
Schöpfkelle, mit der das Wasser aus dem Schiff geschöpft wird 13.
Auch bildlich gebraucht 14.
Det. auch

mḏ3b.t — Sarg. als ein Teil des Schiffes 1.
Anscheinend verschieden vom vorstehenden Wort.

mḏ3b — Totb. als Ableitung von mḏ3b.t.
schöpfen (mit der Schöpfkelle) 2.

mḏc — belegt D.19.
vom Ackerbau als Dienstpflicht 3.

mḏf.t — ein Gerät aus Erz bei der Mundöffnung 4.

mḏr — Pyr. Substantiv? 5.

mḏr — Belegt Lit.MR.; D.19.
umwallen, umschliessen 6.
Auch vom Berg, der den Wind „abhält" o.ä. 7.
vgl. ỉnmḏr.

mḏr — Pyr. sich wenden zu jem. 8.

mḏr — MR vereinzelt 9 unorthographisch für mḏd.

mḏr — Ns. in dem Ausdruck:
als ein Beruf (neben Konditor) 10.

mḏḥ — Belegt A.R.; M.R.
Sintal. Nur in der Verbindung:

ṯs mḏḥ — „den Sintal umbinden" für „mannbar werden" u.ä. 11.

mḏḥ — Belegt Pyr.; N.R.
in derselben Verbindung wie beim vorstehenden Wort:
von Isis als Mutter des Horus 12.

mḏḥ — belegt seit M.R.
Kopfbinde 1.
vgl. das vorstehende Wort.

mḏḥ — belegt seit D.18; oft Sp.
den Kopf umwinden mit einer Binde 2, mit einem Diadem 3, mit einem Kranz 4.
Auch vom Diadem, das den Kopf umgibt 5.

mḏḥ — belegt seit Sit.M.R.
Holz behauen 6.
Schiffe u.ä. zimmern 7.

mḏḥw — belegt A.R.–N.R.

I. der Zimmermann, der Tischler 8.

mr mḏḥ — Oberzimmermann 9. A.R.; M.R.

mḏḥ ..... — Schiffszimmermann 10. M.R.

mḏḥ nśw.t — Z. des Königs 11. D.18.

II. der Steinmetz 12. M.R.

Die Lesung des Zeichens als mḏḥ ist nicht immer sicher.
Ebensowenig in den folgenden Titeln, bei denen die Beziehung zum Zimmern grossenteils nicht erkennbar ist:

A.R. 13.

A.R. 14.

A.R.; M.R. 15.

A.R. 16.

Tätk.

meist nur ... u.ä.

meist nur

A.R. 1.

A.R. (früh) 2.

A.R. (früh) 3.

A.R.; M.R. 4.

A.R. 5.

mḏḥ.t — Tätk. Zimmerwerk 6.

mḏḥ.t — behauenes Holz (neben „rohes Holz") 7. Sait.

mḏḥ.tj — Sp. Salböl 8.

mḏḳ — belegt Nä.
ein Gefäss für Bier 9 und Honig 10.
Siehe auch das Folgende.

mḏḳtj — belegt Nä.
babyl. mazikda.
ein Gefäss für Bier 11 und Öl 12.
vgl. das vorsteh. Wort sowie mnḏḳt.

mḏd — Sp. als Name 13 des Schriftzeichens:

mḏd — belegt seit Pyr.
Verbum unklarer Grundbedeutung.

I. treffen u.ä.

a) mit einer Waffe (Pfeil 14, Speer 15) tötlich „treffen".
auch mit Objekt der Waffe 16. Sp.

auch ohne Objekt des Getroffenen in dem Ausdruck:
ỉṯj.n mḏd — der treffsicher schiesst (eigtl. der schiesst um zu treffen") als Beiwort des Königs 17. N.R.

u.ä.

auch ... u.ä.

ost.

gr. u.ä.

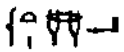
b) vom Einschlagen des Pfahles bei der Tempelgründung 1. D.19.
c) von der Flamme, die den Bösen u.ä. „trifft" 2. Pyr.; Spr.

II. stv. befolgen.
a) einen Befehl u.ä. befolgen 3.
b) in den Ausdrücken:

mḏd wꜣ.t 4; mḏd mỉn 5. u.ä.

dem Weg jemds. folgen = ihm ergeben sein u.ä. Seit M.R.

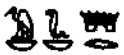
III. Verschiedenes.
Unter Anderem 6: stv. als Frohnde auferlegen 7. A.R.
Auch in den Verbindungen:

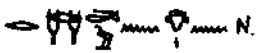
mḏd ḥr — in dem Ausdruck: 
Jahr der Not o.ä. 8. D.18.
vgl. ỉdw.

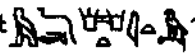
mḏd rꜣ — „den Mund....." als Teil der „Mundöffnungszeremonien 9. u.ä.

mḏd Eigenschaftswort, in den Namen des Cheops:

ḫr mḏdw — als Horusname 10.

mḏd r mḥ.tj — als mḥ.tj-Name 11. 

mḏdw M.R. in dem Ausdruck:  N.
im Sinne von: „gemäss dem Wunsche des....." 12.

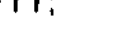
mḏd.t-ỉt  Name einer Göttin 13. Pyr.

mḏd belegt A.R.
Frohnde o.ä. 14.

mḏd.t belegt A.R.
Anteil bei einer Teilung ? 15.

mḏd.t Buch 16.
Späte Schreibung für mḏꜣ.t. var.

mḏd siehe bei mḏꜣj.

mḏd.w?  belegt Med.
Körperteil einer Schlange 1.

mḏdḥ.t Nä. in einer Liste von Geräten 2.
vgl. Kopt. ⲘⲀⲇⲈⲦ „Märser".

n — Präposition, unserem Dativ entsprechend.
Kopt. ⲛ-, ⲛⲁ- NA : ⲛⲉ- NE : ⲛⲏ- NH2.
vgl. semit. l
vgl. auch mj.

*m — von Suffix. von Namen.

vereinzelt auch (22):

I. zum Nutzen jemds.
a) jemandem etw. Gutes (u.ä.) tun 3; angenehm sein für jem. 4.
b) jemandem etw. geben 5; jemandem opfern 6, musizieren 7 u.ä.
c) jemandem etw. bringen 8.
d) jemandem sagen 9; jemandem etw. befehlen 10 u.ä.
e) jemandem geboren werden 11; dem Vater das Kind gebären 12.

II. zum Schaden von....:
a) streiten gegen jem. 13; jemandem Böses antun 14
vgl. ḥỉf „bestrafen" u.ä.
b) Heilmittel anwenden gegen eine Krankheit u.ä. 15.

III. mit reflexivem Pronomen:
sich etw. holen 16 (nehmen 17, suchen 18 u.ä.). Auch oft als Dativus ethicus, der nicht zu übersetzen ist
Häufig nach unpersönlich gebrauchten Verben 19: sich wohl fühlen, sich alt fühlen u.ä.

IV. auf jem. hören, ihm zuhören 20.

V. jemandem gehören, jemandem zu Eigen sein 21.

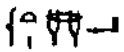
b) vom Einschlagen des Pfahles bei der Tempelgründung 1. D.19.
c) von der Flamme, die den Bösen u.ä. „trifft" 2. Pyr.; Spr.

II. stv. befolgen.
a) einen Befehl u.ä. befolgen 3.
b) in den Ausdrücken:

mḏd wꜣ.t 4; mḏd mỉn 5. u.ä.

dem Weg jemds. folgen = ihm ergeben sein u.ä. Seit M.R.

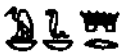
III. Verschiedenes.
Unter Anderem 6: stv. als Frohnde auferlegen 7. A.R.
Auch in den Verbindungen:

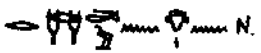
mḏd ḥr — in dem Ausdruck: 
Jahr der Not o.ä. 8. D.18.
vgl. ỉdw.

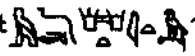
mḏd rꜣ — „den Mund....." als Teil der „Mundöffnungszeremonien 9. u.ä.

mḏd Eigenschaftswort, in den Namen des Cheops:

ḫr mḏdw — als Horusname 10.

mḏd r mḥ.tj — als mḥ.tj-Name 11. 

mḏdw M.R. in dem Ausdruck:  N.
im Sinne von: „gemäss dem Wunsche des....." 12.

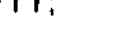
mḏd.t-ỉt  Name einer Göttin 13. Pyr.

mḏd belegt A.R.
Frohnde o.ä. 14.

mḏd.t belegt A.R.
Anteil bei einer Teilung ? 15.

mḏd.t Buch 16.
Späte Schreibung für mḏꜣ.t. var.

mḏd siehe bei mḏꜣj.

mḏd.w?  belegt Med.
Körperteil einer Schlange 1.

mḏdḥ.t Nä. in einer Liste von Geräten 2.
vgl. Kopt. ⲘⲀⲇⲈⲦ „Märser".

n — Präposition, unserem Dativ entsprechend.
Kopt. ⲛ-, ⲛⲁ- NA : ⲛⲉ- NE : ⲛⲏ- NH2.
vgl. semit. l
vgl. auch mj.

*m — von Suffix. von Namen.

vereinzelt auch (22):

I. zum Nutzen jemds.
a) jemandem etw. Gutes (u.ä.) tun 3; angenehm sein für jem. 4.
b) jemandem etw. geben 5; jemandem opfern 6, musizieren 7 u.ä.
c) jemandem etw. bringen 8.
d) jemandem sagen 9; jemandem etw. befehlen 10 u.ä.
e) jemandem geboren werden 11; dem Vater das Kind gebären 12.

II. zum Schaden von....:
a) streiten gegen jem. 13; jemandem Böses antun 14
vgl. ḥỉf „bestrafen" u.ä.
b) Heilmittel anwenden gegen eine Krankheit u.ä. 15.

III. mit reflexivem Pronomen:
sich etw. holen 16 (nehmen 17, suchen 18 u.ä.). Auch oft als Dativus ethicus, der nicht zu übersetzen ist
Häufig nach unpersönlich gebrauchten Verben 19: sich wohl fühlen, sich alt fühlen u.ä.

IV. auf jem. hören, ihm zuhören 20.

V. jemandem gehören, jemandem zu Eigen sein 21.

VI. zu jemandem kommen u.ä. 1.
Bes. auch Med. von den Gefässen 2, die zu einem Körperteil führen, zu ihm hin bestimmt sind u.dgl.

VII. Gelegentlich 3 zur Einführung des logischen Subjekts beim Passiv (viell. defektiv für in).
auch als Bildungselement der Form sḏmn.f.

VIII. in Ausdrücken 4 wie
sḏr n ỉ3ḏ.t Nachts dem Tau ausgesetzt sein (von einem Medikament).
Sags. wrḥ n šw.

IX. wegen einer Sache.
oft in Ausdrücken 5 wie:

n ʿ3w m wegen der Grösse des....., weil..... so gross ist.

auch in dem Ausdruck:

n ntt wegen (vor einem Satz) 6.

X. von der Zeit: innerhalb von nur..... Tagen u.ä. 7.

n Gelegentliche Nä. Schreibung 8 für die seit dieser Zeit n gesprochene Präposition m.

n Konjunktion:
weil, wegen.
a) mit Infinitiv bei gleichem Subjekt 9.
b) mit sḏm.f in der emphatischen Form 10.

n belegt Sarg.; M.R. und vereinzelt später vor folgendem wj als Doppelschreibung des auslautenden -n der Suffixe tn 11 und ỉn 12.

n Pronomen personale.

A. Suffix der 1. pers. plur.
wir; unser.
Kopt. -N.

B. Pron. absol. 1. pers. plur.

I. als Subjekt „wir" in solchen Nominalsätzen 1 mit nicht nominalem Prädikat, die eingeleitet sind:
a) durch eine Partikel, wie z.B. mk „siehe".
b) durch das Relativwort ntt 2.
c) durch die Negation n 3.

II. als Objekt „uns" 4.

n belegt Nä. in:
„du bist....." 5.

n Negationswort.
Kopt. N
semit. ʾ3, ỉ.
auch gelegentlich:
Tell.
auch

In zwei Formen 6, die im M.R. unterschieden werden, während die Lyx. beide , die Nä. Texte beide schreiben.

Die kurze Form steht vor Aussagesätzen im sḏm.f und sḏmn.f.

Die vollere Form steht vor emphatischen (futurischen) Aussagesätzen und im Nominalsatz.
Bes. auch in der Bedeutung: nicht ist, nicht existiert 7.
Auch mit Inf. in der Bedeutung: „ohne zu....." 8.

Im Einzelnen noch:

n ʿwn, n wnt es existiert nicht u.ä., siehe bei wn.

n ỉs und nicht, aber nicht 9.

n gꜣt nämlich nicht, doch nicht 10.

n sp niemals 11.

Die Negationswörter und siehe bei ỉwỉj, ỉw.tj.

n ỉn.f — Name der Nekropole von Abusir-el-Melek bei Ehnas 1. u.ä.

n wm — Saosis als Rex des Himmelsgewässers an Stelle von bj3 (für nw.w) 2.

n (mj). — Adjektiv auf j zu der Präposition n: gehörig zu.....

I. als Genetivwort 3. Kopt. Ñ-.

sing. masc. nj, n.

fem. n.t.

plur. masc. nw.

fem. n.t.

dual. masc. nwj.

fem. ntj.

Seit Nä. unveränderlich 4 n wie Kopt. Ñ-.

II. vor einem Substantiv, besonders in Ausdrücken wie:

nj ỉb, nj ỉst-ỉb Liebling.

nj mrw.t beliebt.

nj ḏ.t. Stiftungsbeamter 5.

Das Einzelne siehe bei den betr. Substantiven.

III. vor dem alten pronomen absolutum: ich (er u.ä.) gehöre zu....., es besteht aus.... u.ä. 6. Besonders in folg. Formen:

nj wj 1. u.ä.

nj kw 2.

nj tw 3.

nj ỉw 4. meist

nj ỉj 5, nj ỉt 6 u.ä.

IV. in dem Ausdruck:

nj nk mir gehört 7.

V. in dem Ausdruck:

n.k ỉmj dir (u.ä.) gehörig mit wechselndem Suffix bei n 8. u.ä.

n.t (mj.t) — Femininum zum Vorstehenden, als Präfix

I. vor einem Substantiv, z.B.:

n.t ḫ Herkommen, Brauch. u.ä.

n.t ḥsb Rechnungswesen.

n.t ḥtr Wagenkämpfer.

Siehe das Einzelne bei den Substantiven.

II. vor einem Zahlwort.

n.t-6 Sechsheit, vgl. bei bj3. Enz.

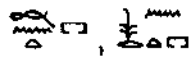
n·t

als Bildungselement

I. der folg. Rez von Tagen des Mondmonats und ihren Feste

sechster Tag 1. u.ä.

fünfzehnter Tag 2.

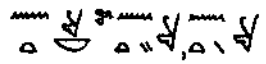
II. der Namen für Heiligtümer in Saïs Siehe bei m·h-n·t und ẖ-n·t 

n·t

Nä. Stück 3.

vermutlich c·t „Glied" zu lesen.

n·t

die rote Krone von Unterägypten. 

I. Eigentlich als Krone des Königs 4 und gewisser Götter 5 (bes. Sn).

ḥ·t n·t, ḥw·t n·t als bestimmte heilige Baulichkeiten (unter Anderem G in Saïs ?). u.ä.

II. bildlich: „Kronen" als Rez der auf dem Wasser schwimmenden Lotusblüten 8. Sys.

n·t (**nꜣ·t**)

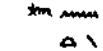
Name der Göttin Neith 9. griech. Νηΐθ; Νειτ(ωκρις). u.ä.

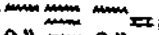
vereinzelt

n·t

belegt seit M.R.

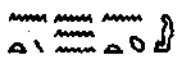
I. Wasser, Wasserflut 10. Sn auch als Ort der Wassertiere 11.

II. Gewässer, bes. von bestimmten Gewässern im Jenseits 12.  u.ä.

Königsgr. Sn. 

III. vom Urwasser 13.

IV. Sn Überschwemmungswasser 14.

V. in der Verbindung 15: als Erklärung des Schriftzeichens Sn. 

n·t

Stadt, siehe bei nꜣ·t.

nꜣ

Jüngeres Pronomen demonstrativum.

Seit M.R.

vgl. auch nꜣ und tꜣ sowie nꜣj.

I. selbständig 1; besonders mit folg. Relativsatz u.ä. 2.

Dieser (maskulin).

vgl. Kopt. NAÏ.

II. mit folg. partitiven Genetiv (mit n) im Singular oder Plural.

a) demonstrativ: dies von ..... = dieser ... 3.

Seit M.R., später selten.

B) abgeschwächt: dies von ... = die ... als pluralischer Artikel.

Seit Westcar, später sehr häufig ohne n (wie die singularischen Formen nꜣ und tꜣ).

Kopt. Ñ-, NE-.

III. als Possessivpräfix: nꜣ n

a) dies von ... 4.

b) die von ... = die Bewohner von ... u.ä. 5.

auch ohne n 6. Nä.

Kopt. NA-.

nꜣj-

belegt seit M.R.

Immer mit Suffix.

I. als Possessivartikel; eigtl. „diese meine ...", dann „meine ..." (u.s.w.)

Der gewöhnliche, sehr häufige Gebrauch.

Kopt. NEq- u.ä.

II. als absolutes Possessivpronomen: „die meinigen" 7. Selten.

Kopt. NOY=.

nꜣj

belegt Nä.

vgl. nꜣj. und tꜣj.

I. Neuägypt. Schreibung des jüngeren Demonstrativums nꜣ dieser, diese.

a) vor dem Substantiv 8. Kopt. NEÏ-.

B) absolut gebraucht 9. Kopt. NAÏ.

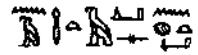
II. als nachgestellter demonstrativischer Subjekt im Nominalsatz am Satzende 10. Selten.

Kopt. NE.

n^{3}

als Schreibung des kopt. NA-, NE- im späten Personennamen! wie z. B.:

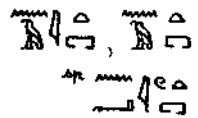
NAA = ·····

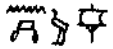


$n^{3}j.t$

belegt seit Lit M.R.

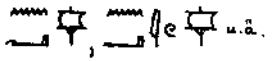
Art Haus 2, bes. als Arbeitsraum der Handwerker 3 und Aufenthaltsort der Sklavinnen 4.



$n^{3}cw$ ($njcw$) 

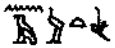
belegt seit D.18.

Lufthauch, Atemluft 5.
Bes. in der Verbindung:

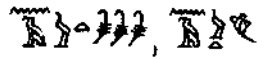


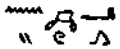
$\overset{\circ}{i}s$ - $n^{3}cw$ Atemluft 6. (Spr.; Sa.)

vgl. bei $\overset{\circ}{i}s$.

$n^{3}w.t$ 

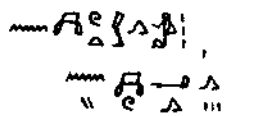
Sya. Art Pflanze, in $\overset{\circ}{i}mj$ $n^{3}w.t$ (f) als Bez. einer Schlange 7.



$n^{3}cw$ 

belegt Nü. (Plural).

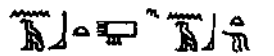
Art beduin. Truppe? (in der westl. Küste verwendet) 8.

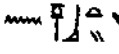


$n^{3}b.t$

Sya.; Königsga.

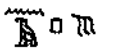
Locke o.ä. 9.
vgl. $m^{3}n$ und mbd.



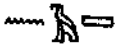
$n^{3}b.tj$ 

belegt Königsga.

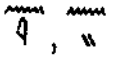
Name eines Wesens im Jenseits (Mann der zwei ? so hält) 10.

$n^{3}p$ 

Sya. Locke o.ä. 11
vgl. $n^{3}b.t$.

$n^{3}\check{s}$ 

Sya. Adjektiv für stw. Schlechtes (verderblich?, verwünscht?). 12.

nj 

Adjektiv zur Präposition n:
Zugehörig zu.....
siehe oben Seite 196.

nj

Suffix 1. pers. dual.
wir beide 13,
unser beider 14.
Nur in ältester Sprache.

nj

als verstärkender (?) Zusatz zu $\overset{\circ}{i}mj$-wt „zwischen". Siehe dieses Wort.

nj

als grammatisches Element in Formen wie I u.s.w.

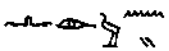
auch nur

nj

belegt Sya.; A.R.; Med.

absolute Form der Präposition n in adverbiellem Gebrauch: deswegen 2.
So auch in dem Ausdruck:

$n\overset{\circ}{i}ncw$ nj von einer Krankheit „für die man nichts tun kann" 3.



nj

belegt Totb.; Lit M.R.

jemd. abweisen 4; Böses zurückweisen 5 u.ä.
auch medizinisch (mit n) 6.

$nj.t$

belegt Totb.

Böses das man tut (neben Lüge u.ä.) 7.

njj

siehe oben bei

njj

Sya. niederwerfen 8.

nj

Med. als Laut eines neugeborenen Kindes, das lebensfähig ist 9.

$nj.t$

Sa. ein Klageweib 10.

$nj.t$

siehe bei $\overset{\circ}{i}nj.t$.

njb

D.18. ein kostbares Holz 11.
vgl. $nnjb$.

nj^{3}

siehe bei nj.

nj^{3}

belegt Med.
eine Krankheit in der Nase 12.

$nj^{3}cw$

siehe bei $n^{3}cw$.

mj³w belegt seit AR.
der Steinbock 1. Als Wild 2, als Opfertier 3 u.ä.
Teile des Tieres in offizineller Verwendung 4.
vgl. auch bei *cl* „Horn".
Det. oft ohne Det.
sonst

mj³j Lit. MR. Substantiv 5.

mj³j³ belegt Med.
eine offizinell verwendete Pflanze 6.
vgl. mjwjw, mit der es einmal wechselt.

mjw Pyr. vereinzelt 7 für das als nw-w aufgenommene

mjw belegt Pyr–Sp.
der Strauss, als Tier der Wüste u.ä. 8.
Teile 9 desselben (bes. das Straussenei 10) auch offizinell verwendet.
Die Straussenfeder 11 zu Wedeln u.a.
vereinzelt auch
KD22

mjw siehe bei m³w.

mjw.t siehe bei m³j.t.

mjw Med. Art Topf 12.

mjw belegt nur Sp. u. Sn.
eine der acht Urgottheiten 13.

mjw.t belegt nur Sp. u. Sn.
eine der acht Urgottheiten (das weibl. Gegenstück zum Vorstehenden) 14.

mjwj belegt D.19.20
Speer, Lanze 15.

mjwj Nä. als Berufsbezeichnung 1.

mjwj Sn. von der Überschwemmung, die zum „Stehen kommt" o.ä. 2.
vgl. nnj.

mjwj siehe bei nwj „Seewasser".

mjwjw belegt Med.
eine offizinell verwendete Pflanze 3.
vgl. mj³j³.

mjwjw belegt D.18 (alter Text)
vom Herzen: fröhlich sein u.ä. 4.

mjwlm Med. ein wohlriechender Baum 5.
vgl. nnjb.

mjb Art Holz.
Siehe oben Seite 201.

mjm belegt D.18.
sich freuen 6.

mjmjm Pyr. siehe nnnm.

mjnj Med. Verbum (von einem Zustand der Füsse) 7.
vgl. nn.

mjnj belegt seit Pyr.
sonst

I. als Begrüssungswort (bes. einer Göttin zum König) 8. Alt.

II. die Begrüssung durch Wassersprengen (mit n 9, n ḫr 10 u.ä.: jemandem).
Det. u.ä.
oft ohne Det.
Bes. in den Verbindungen:
ỉnj mjnj die mjnj-Begrüssung vollziehen 11. Seit D.18.
m mjnj (kommen u.ä.) und mjnj-machen 12. Seit D.18.

III. von der Haltung gedemütigter Feinde 13. D.20.

mjś belegt seit Pyr. selten auch
rufen u.ä.

Sehr selten! ohne Angabe des Gerufenen u.ä. Dat.
Zumeist in folg. Gebrauchsweisen: Akk. (selten)

I. mit Objekt der gerufenen Person: jemanden rufen, herbeirufen (mit r: an einen Ort 2, zum Speisen u.ä. 3). D.19, Sp. auch: einen Gott anrufen 4.

mjś m bȝḥ jem. rufen vor (den König u.ä.) 5. auch ohne Nennung des Königs o.ä. 6. D.19; Sp.

II. mit r der Person: jemanden rufen 7.

III. mit m der Person:
a) jemandem zurufen 8. Sp. auch mit folg. direkter Rede 9.
b) jemanden anrufen (zum Beistand u.ä.) 10.

IV. etwas hersagen u.ä. (Seit A.R.).
a) Sprüche u.ä. hersagen 11.
b) in den Ausdrücken:

mjś ḥknw Hymnen hersagen 12. u.ä.

mjś dbḥt ḥtp das Opferritual hersagen 13. u.ä.

V. den Namen nennen u.ä.

mjś rn bes. vom Toten, der wünscht dass „sein Name gerufen werde" (zur Speisung u.ä.) 14.

mjś m rn jem. mit Namen rufen 15.
A.R. auch zur Angabe eines Beinamens: „N. der auch N.N. gerufen wird" 16. N. N.N.

mjś ḥr rn jem. bei seinem Namen rufen N. N.R.

VI. als Ausdruck beim Rechnen.
a) etw. berechnen 18.
b) in dem Ausdruck 19:

mjś x ḥnt y im Sinne von: dividiere x durch y.

mjś das Rufen (als substantivisch gebrauchter Infinitiv), bes. in den Verbindungen:

śdm mjś das Rufen hören, auf das R. hören 1.

ḥrw mjś n wȝḥ-ỉḫ.t der Laut des Rufes der Opferers. Formel der N.R. 2 (auch ohne n wȝḥ-ỉḫ.t 3, auch ohne ḥrw 4).

mjś.w belegt Math.; N.R.
I. der Rufer = der Rechner 5.
II. der Gerufene 6.

mjś belegt Kad.
Teil der Schildkröte 7.

mjś.wj die Hoden (var. ỉnśw) 8. Königsgr.

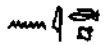
mjk belegt seit Pyr. (nur in relig. Texten).
I. strafen mit dem Tode o.ä. (den Apophis 9; auch die Götterfeinde 10; ihre Seelen 11; Leiber 12 u.ä.).
II. bestraft werden 13.

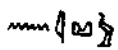
mjk belegt seit M.R. (fast nur in relig. Literatur).
das zu strafende böse Wesen (bes. von Apophis und anderen Wesen) 14
Auch von irdischen Rösewichtern 15. Selten (M.R.; Sth.). Det.

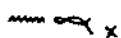
mjk der Strafende (als Name eines Gottes im Jenseits) 16. Königsgr.

mjkw.t die Messer 17. Königsgr.

mjtjt belegt Sarg.; Lit. M.R.
zaudern, zögern 18.
Auch zögernd sprechen, stottern o.ä. 19.
vgl. auch ỉntnt.

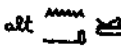
mjd  stw. Böses oder Unreines 1. D.18 (Zaub).

mjdw  Med. ein Körperteil 2.

mc (1) Nä. in dem Ausdruck:  „von X Ellen" 3.

mc belegt D.19.20; Sp. auch
Kopt. ⲁ Nà : ⲗ NAI.

a) attributiv: gütig, mitleidig 4.
b) mit n: Mitleid haben mit jem., sich jemds. erbarmen 5.
c) vom Herzen: mitleidig (mit m: gegen....) 6.

mcj (III inf.). alt 
Kopt. NOY, NA-. NHY.

seit D.19 zumeist:

A. Intransitiv.

I. im Schiff fahren (Sgs. landen?).
a) von Personen 8 (mit r: nach....).
b) vom Schiff 9 (auch mit r: nach....10).

II. von der Bewegung auf dem Lande (jünger als der Gebrauch unter I): ziehen, gehen (mit r: nach....) 11.
auch vom Kommen (mit m: aus....) 12.

III. vom ziehen, fliessen der Überschwemmung 13. Sp. (auch mit m: aus einem Ort 14, mit r: nach..... 15; mit hr: auf den Acker 16).

B. Transitiv. Seit D.18.

a) ein Gewässer befahren 17.

b) einen Ort betreten 18.

C. Verschiedenes 19.

Auch in dem Ausdruck (Nä.):

m mcj r unterwegs nach..... sein 20; auch mit r und Inf. (Ähnlich dem Gebrauch des Kopt. NA-) 21.

mcj (III inf.) Stricke drehen 1. A.R.

mcj Nä. Seiler o.ä. (als Verfertiger von Stricken und Gedeln) 2.

mc M.R. als Kultstätte des Anubis 3.
 Wohl Schreibfehler für t3-dsr.

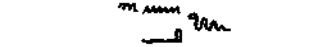
mc Spz. den Tod verkünden 4.
vgl. arab. ǧāʾ.

mcw Spz. Verbum. 5

mcw.tj Spz. eine Gottesbez. 6.

mcw.tj Königsepp. als Rez. des Sonnengottes 7.
vgl. das Vorstehende.

mcwr belegt seit Spz.
Art Schlange.

a) als wirkliches Tier 8. vereinzelt; oft 

b) als göttliches Wesen 9 (auch vom Apophis 10).
Auch als Bild der Langlebigkeit 11.

mcwr wsr als heilige Schlange von Diospolis parva 12; als Schutzgott des Osiris 13, als Gott des dreiundzwanzigsten Tages des Mondmonats 14.

mc.t Spz. als femininum zum Vorstehenden 15.

mcj.t belegt Lit. M.R.
Haus o.ä. 16.

mcj.t belegt Nä.
vgl. Kopt. NAEIW.

ein Pflock oder Pfahl am Vorderteil des Schiffes, mit dem es an Land festgemacht wird 17.
Auch Bildlich gebraucht 18.

hm mcj.t ein Titel in Abydos 19. Sp.

$nc3d.t$ — belegt Med.
als Produkt einer Krankheit im Leibe, das dem Patienten abgeht 1.

ncc — belegt A.R.–N.R.
bunt sein, mehrfarbig.
a) von Natur mehrfarbig 2; auch von der Färbung einer Geschwulst 3 und vom Schwerkranken 4.
b) bunt bemalt (von Gegenständen) 5.
von bunten Kleidern 6.
D19 auch
abk.

$nb\ ncc$ — Nä. bes. Sorte Gold 7.

c) bildlich gebraucht 8.
auch in der Verbindung:

$ncc\ ib$ — als eine gute Eigenschaft 9. M.R.

ncc — Nä. von Kleidernamen: Buntzeug, mehrfarbiger Stoff 10.
Der grosse Harris schreibt von Marc.
von Tem.

ncc — belegt D18.
das Beste von stur. 11.

ncf — Sn. vom Panter 12.
vgl. nfc.

ncm — belegt Nä.
ob kanaan. Wort? 13.

$ncr.t$ — Art Baum 14.
Nur belegt in den Gaunamen:

$ncr.t\ hnt.t$ — Gau von Herakleopolis 15.

$ncr.t\ phw.t$ — Gau von Nilopolis 16.

ncr — Nä. in der Verbindung:
als Bauholz für Schiffe 17.

ncr — Art Fisch: der Aal 1.
Teile desselben offizinell verwendet 2.

$mrh.t\ ncr$ 1) offizinell verwendet 3.

2) in einem Kyphire-Zepter 4. (Sn.)

Dafür auch anderem 5 Gottes die nebenstehende Ware.; auch als Name der Frucht 6.

$ncr.w$ — Art Vogel 7. M.R.

$ncr.t$ — Sys. Substantiv 8.

$ncr.t$ — Med. stur. an einer Geschwulst 9.

$ncrn$ — belegt Nä. (mit Artikel $n3$).
Name einer Art Truppe im ägypt. Heer 10.
Lehnwort, vgl. hebr. נָכְרִי.

nch — Nä. Rund o.ä. (als Mass für Semiase) 11.

$ncš$ — belegt Nä.
stark o.ä. 12; besonders:
auch
Det.
a) vom Löwen 13 und vom Stier 14.
b) von den Hörnern 15, Schenkeln 16, Armen 17.
c) laut vom Geschrei, Gebrüll (des Kriegers 18 und des Löwen 19).
d) Sp., Sn. auch vom Gott (als Beiwort des Löwen 20 und von Göttern 21).

$ncš$ — Sn. als Beiname des löwengestaltigen Wasserspeiers 22.

mcš — Med. Sprung oder Riss eines Topfes (mit dem ein Bauch im Schädel verglichen wird) 1.

mcg — belegt Med. in: „zerkleinerte cwḫ-Früchte" 2.
vgl. mgc und mḫc

mcgw — Med. in der Verbindung: „Mehl o.ä. von cwḫ-Früchten" 3.

mcg — Verb. stw. am einem Türflügel 4.

mw.j — I. nach den Suffixen tn und sn, siehe bei n (Seite 194).

II. ich gehöre zu ...., siehe bei mj-wj (Seite 196).

III. als spätes Pronomen absolutum der ersten ps. sing.: ich 5. Belegt ḥr.

von einer Frau:

mw.t ? m.t ? — Die Lesung ist nicht sicher 6. vgl. altkopt. NE griech. ΜΕΥ(κράτις); -ΥΜ. hebr. אֵם; assyr. mi²i.

seit

selten: (a; m; ga)

Dorf, Stadt.

vereinzelt:

auch neben anderen ähnlichen Wörtern 7.
Im Einzelnen:

mit Det.

A. Dorf, Besitzung eines Vornehmen.

nur A.R. 8, auch in der Verbindung: „seine Häuser und seine Dörfer" 9.

Bez. von den Dörfern für die Grabstiftungen 10:

B. die von jem. bewohnte (u.ä.) Ortschaft.

I. sigil. als Ortschaft. Bez. als Heimat jemds. 11 und in der Formel:

ỉ.jmj m mw.t.j — „ich bin aus meiner (Heimats)-stadt gekommen [und nun ins Grab gegangen] 1. u.ä.

nṯr mw.t.f — der Gott seiner Stadt 2. vgl. das häufigere nṯr mw.t.j griech. ὁ κυριώτατος θεὸς τοῦ ἱεροῦ u.ä.

II. im Sinne von: die Bewohner der Stadt, die jem. ernährt, für die er sorgt u.ä. 3.

mrj mw.t.f — von seiner Stadt geliebt 4. u.ä.

ḥsj mw.t.f — von seiner Stadt gelobt 5. u.ä.

C. Stadt des Königs, Residenz.

Insbesondere:

I. die Pyramidenstadt des A.R. 6.

II von Theben (seit N.R.).

a) allein: die Stadt = Theben 7.

β) in der Verbindung: 8:

D. Stadt eines Gottes, Kultort

I. mit genetivischem Zusatz eines Gottesnamens, in Bezeichnungen für Theben 9, Edfu 10, Dendera 11, Heliopolis 12 u.a.m.
z.B. Theben die Stadt des Amun 13.

II. mit Suffix bei mw.t: der Gott und „seine Stadt" 14.

E. Ortschaft im Totenreich.

im Totenbuch 15 und im Amduat 16.
Auch in Ausdrücken 17, wie:
mw.t nt nḫḫ die Nekropole u.ä.

F. im Plural: die Städte (allgemein)

mw.w.t die Städte bes. Ägyptens 18 aber auch fremder Länder 19. u.ä.

die Städte u. Gaue, oft im Sinne von ganz Ägypten 20. u.ä.

5. *im Titeln.*

ḥḳ3 nw·t — Stadtverwalter, Dorfschulze 1. A.R.

mr nw·t — meist 2 zugleich auch Ägypter; seit M.R. in der festen Folge:

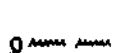
alt in der Schreibung:

seit M.R. geschrieben: u.ä.

ḥ3·tj-ʿ n nw·t 3. u.ä.

Bes. auch in der Verbindung 4. u.ä.

wʿr.tw ʿ3 n nw·t — Titel des M.R.: Bezirksvorsteher. siehe bei wʿr.tw.

ʿnḫ n nw·t — Städter, Bürger, vgl. bei ʿnḫ.  u.ä.

nw·t

personifiziert als Gottheit.

a) männlich im Amduat (neben) 5.

b) weiblich: teils von Theben 6, teils von der Himmelsgöttin Nut 7.

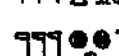
nw·tj

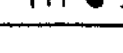
zur Stadt gehörig, städtisch.

als attributiver Zusatz zu nṯr Gott. u.ä.

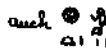
nṯr nw·tj — der Stadtgott, der Gott der Heimatsstadt 8.

Bes. auch auf dem Rückenpfeiler von Statuen in der sogen. „saitischen Formel" (zuerst D.18) 9. N.N.

nṯrw nw·tjw — die heimischen Götter 10. oft M.R., auch D.18.  u.ä.

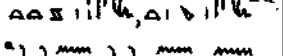
Sg. auch im Sinne von: die zu den Städten gehörigen Götter (im Gegs. zu den Ägyptern) 11. 

nw·tjw — belegt seit Lit. M.R. u.ä.

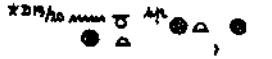
die Städter, die Bürger 1.
Auch im Sinne von: Bürgerschaft 2. 
Mit Suffix: jemds. Mitbürger 3.
Sg. auch mit folg. Ortsnamen: die Bewohner von Dendera u.ä. 4.

nw·t·t

I. eine Göttin im Amduat 5.

II. in dem Namen der Buto 6:  u.ä.

nw·t (?) **nn·t ?**

I. Eigtl. der untere Himmel und seine Personifikation als Göttin 7.
Auch als weiblicher Gegenstück zum . 

vgl. griech. Νουν.

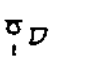
II. Seit N.R. (selbst oft Sg.) vom oberen Himmel 9; zumeist wie eine andere Schreibung für gebraucht 10. Dat. oft

nw·tj ?

„zum unteren Himmel gehörig"

Pl. in der Verbindung:

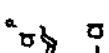
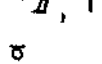
„die Götter des unteren Himmels" 11.

nw  — belegt Nā.

Name des Töpfers, den die Hieroglyphe darstellt, aus Bronze 12.

nw — in dem Namen eines der beiden unterägypt. Reichsheiligtümer (bei Buto).
siehe bei pr.

nw — siehe bei ḫnw.

-nw — Ableitungssuffix zur Bildung der Ordinalzahlwörter 13 von zwei an (urspr. nur bis neun). 
fem. - nw·t. 

nw — Plural des Sensativwortes, siehe bei n(j).

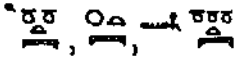
nˁr-mˁ

Sarg. als Name eines Gegenstandes der Form 1:

nˁr-mtn

Sarg. als Name eines Gegenstandes 2:

nˁr.t

die Himmelsgöttin „Nut", der Himmel. 

Gewöhnlich

Sattem u.ä.

A. Als Göttin.

I. Himmelsgöttin 3; besonders:

a) als Mutter von göttlichen Wesen 4.

ḥt nˁr.t — der Leib der Nut als Ort der Sonne 5 und der Sterne 6 sowie als Mutterleib (aus dem Osiris entstand) 7.

sꜣ-nˁr.t — Sohn der Nut

a) von Osiris 8.
b) von Seth (NR, und oft als Ersatz des Namens „Seth") 9.

b) als Schützerin des Toten (den sie zu sich nimmt 10, über den sie sich breitet 11 u.ä.).

c) kultisch verehrt u.ä. 12, ob so auch in dem Titel des AR. ? 13.

II. als Göttin in der Sykomore 14. NR.-Sp.

B. Als Himmel.

a) allgemein für Himmel 15, wie gebraucht.

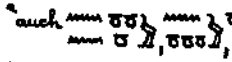
b) Sp. als bildl. Rez für das Tempeldach 16.

*nˁr — lies mw ḥr nˁr für m ḫnw „im Innern" 17.

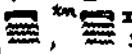
*mˁw.wˁ? — das Urwasser u.Ä.

narmw?

nnw — vgl. griech. Νουν. Kopt. ΝΟΥΝ.

*auch 

I. als Urwasser.

*bzl , Det. , , 

a) allgemein 18.
Auch im Sarg. zum Himmel 19.

*auch

Sp. auch in: „aus dem Nun zum Himmel" 1.

b) als Herkunft oder Aufgangsort der Götter 2, bes. in den Ausdrücken:

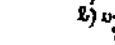
wbn m nˁr.w 3.

ḫrj m nˁr.w 4.

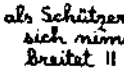
c) auch personifiziert als Gott 5; auch kultisch verehrt 6 u.a.m.

II.
a) vom Ozean 7.
b) vom Grundwasser 8.
c) vom Nil 9 und von der Überschwemmung 10.
d) als Herkunft des Wassers 11 u.a.m.

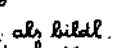
III. allgemein für „Wasser" 12.

nˁw-w-wˁ  — belegt seit NR; oft Sp.

a) als Urwasser 13.
b) vom Nil und von der Überschwemmung 14.
c) als Gottheit (von Ptah 15, Chnum 16, Amun 17 u.a.).

nˁw.wˁ.t  — Königsgg.; Sp.
als weibliches Gegenstück 18 zum nˁw.w anstatt des Üblichen:

nˁw.wˁ.j — Pyr. zum Nun gehörig 19.

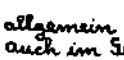
*mˁw.wˁ.t mn  — belegt seit NR.
Kind u.ä. 20.

I. Säugling 21.

II. Jüngling u.ä. 22.

III. Sohn einer Gottheit 23.

vgl. auch mn

nˁw[t]  — Sp. als Name 24 des Schriftzeichens
vgl. das folg. Wort.

nꜥr.t — Fem. das in der Hieroglyphe dargestellte Werkzeug: der Dächsel des Zimmermanns, weil. bildlich für die Kralle 1.

nꜥr — Dieses.

I. absolut gebraucht:
Dieses, Dieses da u.ä., je nach dem Zusammenhang für: dieses Grab 2, dieses Schiff 3, dieses Fleischstück 4, u.s.w. z.B.:

ỉnj nꜥr m N. — Dieses dem N. bringen = dem N. die Fähre bringen 5.

ỉrj nꜥr — Dieses tun, das für
a) dieses Grab bauen 6. alt.
b) diesen Tempel 7, Obelisken 8 errichten, dieses Weihgeschenk weihen 9. N.R.

II. „Das was....." mit folg. Relativsatz, Participium u.ä.

mj nꜥw ỉrnk — so wie du es getan hast 10.

III. mit folg. partitivem Genetiv als Plural zu nꜥr und tꜣw.
Zumeist nꜥr m.... 11, jünger auch nꜥr.... 12 mit folg. Singular oder Plural.

IV. als nachgestelltes demonstrativisches Subjekt im Nominalsatz, alt mit Prädikat im Plural 13, spät auch im Singular masc. 14 und fem. 15.

V. Verschiedenes.

nꜥw n ỉꜣw — dieses Alles = die ganze Schöpfung 16. Sp.

sꜣ mj nꜥr — „Sohn eines Mannes mit gleichen Titeln" Gelegentlich 17 Sp. für das gewöhnliche sꜣ mj.nn in Stammbäumen.

nꜥr — Possessivform zum Vorstehenden mit Suffix:

nꜥrj.j — das Meinige 18. A.R.

nꜥr.f — das Seinige 19. D.Zt.

nꜥr — Fem. ob Wüste, Jagdrevier? 1. vgl. nꜥr Jäger.

nꜥr.t — Fem. Substantiv (im Zusammenhang mit dem Vorstehenden genannt) 2.

nꜥr.t — belegt seit M.R.
I. Garn, Faden 3.
II. Schnur, Seil.
a) dünne Schnur, an der ein Amulett um den Hals getragen wird 4.
b) Seil am Netz 5 und an der Harpune 6.

nꜥr.t — Art Gewebe 7.

nꜥr.t — siehe bei nꜥrd.t „Windel".

nꜥr.t — Werkzeug. Rund o.ä. von Flachs 8.

nꜥr.t — Königsgr.
Weil. die Mistkugel des Sonnenkäfers 9.

nꜥr.t — belegt seit M.R.
Art Holz? 10.

nꜥr.tj — Sp. Wohlgeruch o.ä. 11. vgl. nꜥrd „Salbe" und die Schreibung von nꜥrd.

nꜥr — belegt Pyr., Totb. (Sp.)
Handlung (Geste) der Begrüßung o.ä. N. vgl. nỉnj?

nꜥr — seit M.R. von den Armen: schwach, schlaff (als Zeichen des Alters) 13.

nꜥr — M.R. in der Verbindung:
Unrecht o.ä. 14.

nꜥr — belegt D.Zt.
Name eines Vogels 15.

mꜥr — Spätäg. in: Art Rind 1.

mꜥr — Sn. stw. Wohlriechendes aus Punt 1.
vgl. sꜣ-mꜥr.

mꜥr — belegt seit D.18.
Kopt. A.B. NAY: f.a. NEY.

sehen.

I. ohne Objekt:
a) allgemein von der Sehfähigkeit: sehen 3 (auch vom Auge 4)
b) zusehen (bei etwas das geschieht) 5.

II. mit Präpositionen.
a) gewöhnlich:
mit r: sehen nach jem. 6, zum Himmel blicken 7, in die Herzen sehen u.ä. 8.
D.21 auch abgeschwächt für: stw. erblicken 9 wie Kopt. NAY e-.
b) seltener:
mit m: nach jem. blicken 10, nach dem Winde sehen u.ä. 11.
mit m-ḫnw: auf jem. sehen 12. D.18.
mit ḫr: auf die Route blicken 13. D.20.
mit ḥꜣ, m-ḥꜣ: hinter sich blicken 14; auch bildlich: nicht an Trübsal denken 15.
mit ḫnw: unter die Tür blicken 16.

mꜥr — Nä. mit Artikel nꜣ: die Blicke jemds. 17.

mꜥr — Nä. mit Artikel tꜣ: Name einer Göttin 18.

mꜥr — belegt seit AR.
Seit D.18 zumeist geschrieben, als hinge es mit mꜥr „sehen" zusammen.

der Jäger.
a) allgemein als Berufsbezeichnung 19
b) in Titeln, bes. in:
ḥꜣp mꜥr 20.
mnḫ mꜥr.w 21.

mꜥr — belegt seit Pyr.
Kopt. A.B. NAY: f.a. NEY.
Zeit, Zeitpunkt.

A. Alt: Stunde 1.
auch im Plural 2.

B. zumeist allgemein:
Zeit, Zeitpunkt.
Insbesondere:

I. mit folg. Genetiv (mit n): Zeit in der stw. geschieht
a) mit folg. Zeitbestimmung 3.
b) mit folg. Infinitiv 4.

II. mit Suffix:
die Zeit jemds. u.ä. = der richtige Zeitpunkt u.ä. 5.
zumeist mit r vor mꜥr 6; vereinzelt auch mit m 7 oder n 8.

III. in Ausdrücken für: zu jeder Zeit:

r mꜥr nḥḥ 9. Seit Ewig.

m mꜥr nḥḥ 10.
Häufiger als der Ausdruck mit r und wohl jünger.

IV. Verschiedenes.

ỉrỉ mꜥr — Zeit verbringen 11. Nä.

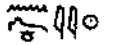
tḥj mꜥr — Zeit verpassen 12. Sp.

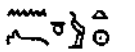
ỉwꜥ mꜥr — die Zeit für stw. kommt heran 13.

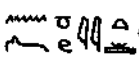
Sn. auch in dem Ausdruck:
im Sinne von „zur rechten Stunde" 14.

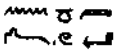
m mꜥr n mꜥr — im Sinne von „immer" 15. Sp. Sn.

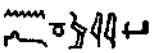
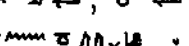
mꜥr — Nä. die Zeit verbringen mit.... (wie ein Hilfsverbum mit Inf.) 16.

nꜣwj  belegt D.20 (alt. Text).
nahen nꜣw „Zeit" genannt 1:

nꜣw.t  Königsage.
für nꜣw „Zeit" (ob ungenau?) 2.

nꜣwj.t  Nä. Substantiv 3.
(vgl. das Vorstehende).

nꜣw  Nä. (Laub.) vom Zustand des Mundes im Alter 4 vgl. nꜣw .

nꜣwj  (III. inf.)
belegt seit Lit. M.R.
sorgen für u.ä. *m  u.ä.

A. transitiv.

I. mit Obj. der Person u.ä.
a) für jem. sorgen, sich um jem. kümmern 5.
auch: für Ägypten sorgen (vom König) 6.
b) Leute u.ä. aufreizen u. dgl. 7.

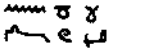
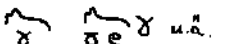
II. Vieh weiden u.ä. 8.

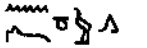
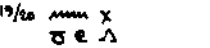
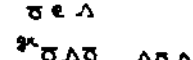
III. Gerät in Ordnung bringen 9.

IV. Sp. vom Bringen der Überschwemmung durch den Nil (im Wortspiel mit nꜣwj „Flut") 10.

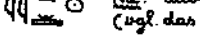
V. Verschiedenes 11.
auch im Sinne von: auf die Seite bringen, stehlen 12. Nä.
auch: beseitigen, verhindern 13. Spr.

B. mit n (selten) Nä.
beschäftigt sein bei etw. 14.

nꜣw  bekleiden, umhüllen u.ä. (bes. von der Balsamierung) 15. Spr., Sp.  u.ä.

nꜣw  belegt seit D.18. *D.19/20 
I. intransitiv:
a) zurückkehren an einen Ort (mit r) 16. 
b) kommen zu jem.: mit m 17 (M.R.), mit ḥr 18 (Sp.)

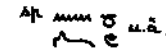
II. transitiv:
a) jem. zurückbringen (z.B.: Flüchtlinge in die Heimat) 1.
b) mit reflexivem Pronomen: sich zurück begeben (vom Toten, der sich am Abend zurück begibt ins Grab) 2.

nꜣwj  belegt seit M.R. auch
Ap. u.ä.
Det.

I. allgemein: Wasser im Gegs. zum Land 3; vom Wasser des Teiches 4 oder Brunnens 5; vom Trinkwasser 6 u.s.w.

II. Sp. von der Überschwemmung 7.

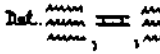
III. Gewässer 8; auch als Ort der Schiffahrt 9 u.s.w.

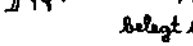
nꜣwj.w die goldhaltigen Flüsse 10. D.19. 

IV. Spr., Sp.: Urgewässer 11.

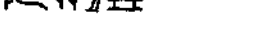
V. Wasserflut, bildlich und in Vergleichen 12.

VI. Verschiedenes.

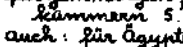
ỉtn nꜣwj der Strom 13. D.26. 

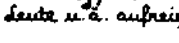
nꜣwj.t  belegt seit Pyr. auch

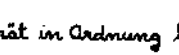
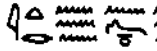
I. Wasser, Flut, Fluten 14.
auch Welle des Meeres 15 und des Nils 16.
Det. sonst: u.ä.

auch in der Verbindung 17: 

II. Gewässer 18; auch im Namen bestimmter Gewässer 19.

nꜣ  M.R. Verbum: ob bewachen? 20.

nꜣ.t  Pyr. Substantiv 21.

nꜣ  Pyr. Name eines Gottes 22. 

mꜣꜥ — ein ⌐-förmiges Gerät bei der Zeremonie der Mundöffnung 1.

mꜥꜣ — eine offizinell verwendete Pflanze 2. Med.
vgl. mꜥꜣm.

mꜥꜣꜥꜣ — Pyr. Verbum vom guten Zustand der Knochen 3.

mꜥꜣm — eine offizinell verwendete Pflanze 4. Med.
vgl. mꜥꜣ.

mꜥm — belegt Pyr.; Totb.; Königsgn.
die zerzausten Haare über das Gesicht fallen lassen o.ä. (bes. als Zeichen der Trauer) 5.
vgl. ꜥm m und ꜣmꜥm.

mꜥm — belegt Sarg.; Totb.
der Zerzauste o.ä. als Name eines Gottes 6.

mꜥm.t — belegt Lit. M.R.; Königsgn.
Rösser o.ä. 7.
ob richtig ?

mꜥmꜥt — siehe bei mꜥ.t.

mꜥmꜥ — siehe bei mꜥ.ꜥ.

mꜥmꜥ — siehe bei mꜥ.ꜥ.

mꜥn — belegt seit Pyr.
vgl. ỉꜥn.
leben u.ä.

I. vom Himmel 8 und von der Erde 9.

II. von Personen:
unter einer Last (ḫr) zittern 10. Pyr.
vor jem. aus Angst leben (mit n) 11. Sp., Sn.
bei einem Anblick vor Angst leben 12. Sn.

III. in dem Ausdruck:
n mꜥn im Sinne von: unaufhörlich 13.

auch missdeutet als:

mꜥn-tꜣ — belegt Pyr.; Königsgn.
das Erdbeben 1; auch personifiziert als Gott 2.

mꜥnꜥw — Pyr. Name eines Fährmanns am Himmel 3.

mꜥn — Sp. von der Sorge des Schöpfers für die Welt 4.

mꜥn — belegt Pyr.; Totb.
ein Vogel (eine Reiherart ?) 5.

mꜥḥ — belegt seit Pyr.
Kopt. A ⲙⲟⲩϩ; B ⲙⲟϩ.
Seil, Strick.
Sp. auch in Erklärungen 6 von Schriftzeichen wie: .
Verwendung insbesondere:
als Fessel 7;
als Strick am Netz 8;
als Schiffstau 9, bes. als Zugseil (Treidelstrick) 10;
als Messstrick 11, auch in den Ausdrücken:

ḫt n mꜥḥ — Mass von hundert Ellen 12. Nä.; Sn.
Kopt. B ϣⲉⲛⲛⲟϩ.

ḫꜣt mꜥḥ — Anfang des Messstrickes (auch bildlich gebraucht) 13. A.R.; N.R.

mꜥḥ — belegt Totb.; D18; Königsgn.
fesseln, binden 14;
mit n: den Rösern an den Pflock binden 15.

mꜥḥ — belegt Totb.; Sn.
gewunden (von den Hörnern) 16.
auch in dem Ausdruck:
im Sinne von: „wider Willen" 17.

mwḥ belegt Totb., D.21 (nalig). eine verpönte sexuelle Betätigung 1.

mwḥ D.18. Substantiv, als vereinzelte 2. Schreibung für mwḥ „Strick".

mwḥ belegt seit D.22, oft Sp. gr. u.ä. Det.

I. intransitiv:
a) mit m: von etw. trinken 3; sich an etw. betrinken 4.
b) allein: sich betrinken, trunken werden 5.
auch bildlich für: vergnügt sein 6.

II. transitiv:
trunken machen 7. Sp.

mwḥ belegt Sp. auch
die Trunkenheit 8.
Res. auch von Hathor als „Herrin der Trunkenheit" 9. sonst wie das Verbum.

mwḥ belegt Sarg.; Med.; D.19.

I. verbrannt werden, versengt werden (durch Feuer 10, durch Sonnenhitze 11).

II. sich erwärmen, kochen (von Medikamenten) 12.

mws belegt D.18; Nä. *m

I. Klumpen o.ä. als Form von rohem Blei 13.

II. als Zubehör zu kleinen Nilfiguren 14.

mwś Sarg. Krone ? 15.

mwt siehe bei mwrd.

mwtw-tw.w Sp. Substantiv 16.

mwt belegt Nä. (D.20) u.ä.
zittern o.ä. 1.
vgl. semit. DJJ.

mwrd belegt seit Med. gr. u.ä.
I. sich bewegen, gelangen zu jem. 2. Det. gr. vereinzelt auch statt
II. weichen 3 (mit r: von jemandem 4).
auch in dem Ausdruck: ohne sich je von ihm zu entfernen 5. Sp.; Sn.
III. wanken o.ä., von Mauern 6.

mwrd in dem Ausdruck:
im Sinne von „Beweglichkeit des Lebens, Regsamkeit" 7. D.22; Sn. gr.

mwrd.w belegt Sit MR.; D.18. D.18
Ungenauigkeit o.ä. sigtl. der Messschnur 8, dann auch im ethischen Sinne 9.

mwrd.t D.19. Schwankung, Unregelmässigkeit o.ä. 10. Jüngere Var. zu mrw Ap.
Jüngere Var. zu mrw

mwrdj belegt Totb.; Königsgr. ein göttl. Wesen (u.a. eine Schlange) 11.

mwrd.t belegt seit Med. Ap. gr. u.ä.
die Windel des kleinen Kindes 12.
Res. vom jungen König oder Gott, der schon herrschte u.ä., als er noch in (ḥn 13 oder ṯs 14) seiner Windel war.

mwrd.t belegt Sys.
Barke des Salbengottes šsmw 15.

mrḥd belegt seit A.R.
Salbe, Wohlriechender 1.
Bes. als Erzeugnis der Salbenküche (Sy) 2.
Zumeist in der Verbindung:
mrḥd-w šps-w „köstliche (o.ä.) Salben" 3.
auch als bes. Medicament (Med) 4.
Auch in den Titeln 5:

mrḥd.t belegt Med.
Alaundralbe 6.
Stern mit und folg Inf. zur Angabe des Verwendungszweckes 7.

mrḥd Inf. weiblich. Seit D18, oft Sy.
I. Salbe auspressen 8.
II. Salbe kochen 9.

mrḥd belegt Sy.
der Salbenkoch: von Tempelbeamten 10 und auch als Bez. der Salbengottes ỉssmw 11.

mrḏ Sy. Verbum (art schlechtes Schicksal) 12.

mrḏ-w Sy. Substantiv 13.

mrḥḏ siehe bei mrḥd „Salbe"

mrḏ.t Sy. neben Szepter genannt 14.

mrḏw belegt A.R.; M.R.
die Mendesantilope (addax nasomaculata) 15.
Auch als Tier, das gemästet wird 16.
vgl. auch mḏw.j.

mḥ.t der Korb 1.
belegt Sy2.; Sy.

mḥ.wt als Bez. der griechischen Inselwelt.
Allein 2 oder in den Ausdrücken:
ỉmjw mḥw.t-ỉm 3.
ḫ3w mḥw.t 4.

mḥ (mḥ.w) der Herr.
vereinzelt 5.
Kopt. ϩNHB, NEB-.
Babyl.: mil (mil-mu'a-ni'a).
griech. (Νεκτε)νιβις usw.

A. Mit folg Genetiv: „Herr von...."
Der häufigste Gebrauch des Wortes. Zumeist mit direktem Genetiv; seit A.R. 6 auch mit n des Genetivs (aber immer ungewöhnlich).

I. Gebieter über.....
a) über Personen, z.B.:
mḥ nṯrw Herr der Götter 7.
mḥ ʿnḫw Herr der Lebenden 8.
b) Herr über Himmel, Erde, Totenreich, z.B.:
mḥ pt Herr des Himmels 9.
mḥ tȝ-ḏsr als Beiname der Totengötter 10.
c) Gebieter eines Landes, z.B.:
mḥ tȝwj Herr der beiden Länder, als Titel des Königs (bes. beim vierten Namen) 11.
Auch von Göttern 12.

nb n km.t Herr von Aegypten (vom König) 1.
Seit N.R. und immer mit n.

d) Herr einer Stadt, z.B.:

nb 3bd.w Herr von Abydos (von Osiris u.a.) 2.

e) Herr eines Zeitabschnittes, d.h. der darüber verfügen kann; z.B.:

nb ḥḥ.w der über die Lebenszeit verfügen kann 3.

nb ḥb-sd κύριος τῶν κονιορτῶν 4.

II. Besitzer von stw., Inhaber von stw. u.ä.
a) Eigentümer einer Sache 5 (eines Hauses 6, einer Speise 7, von Waffen 8 u.s.w.)
Auch in:

nb n ỉš.t.f nbt als Bez. der Leben 9. A.R.

b) Inhaber der Krone, eines Sitzes u.ä.; z.B.:

nb ḫ.w als Königstitel (Beim fünften Namen) 10.

nb nś.t der den Thron innehat 11.

III. Herr einer Eigenschaft, eines Zustandes u.dgl.
a) allgemein Besitzer u.ä.; z.B.:

nb mꜣ.t Herr der Wahrheit, der Wahrhaftige 12. u.ä.

nb ʿnḫ Herr des Lebens; u.a.:
a) der Lebendige 13.
b) als Name des Sarges 14.

b) der, von dem eine Handlung u.s.w. ausgeht; z.B.:

nb ỉr.t ỉḫ.t als Titel des Königs (der den Kultus vollzieht) 15.

c) der dem stw. zu Teil wird, wie eine Umschreibung für das Participium passivi u.ä.; z.B.:

nb mr.w.t einer der beliebt ist 16.

nb ỉnḏ einer vor dem man sich fürchtet 1.

IV. in Titeln von Priestern, Namen von heiligen Barken, von Göttern u.ä.
a) Priestertitel; z.B.:

nb ꜣw.t-ỉb Priester in Dendera 2. Sp.

nb ꜥnꜥ später Priestertitel 3.

nb mꜣꜥ ḫrw später Priestertitel 4.

b) heilige Barken; z.B.:

nb ḥpš im Gau von Kynopolis 5. Sp.

nb ph.tj im Gau von Metelis 6. Sp.

c) Götter u.dgl.; z.B.:

nb ḥr ꜥ ein Gott („der nur ein Gesicht hat") 7. Totk.

nb ss hlg. Schlange im Gau von Sebennytos 8.

nb ỉgr Herr des Schweigenmachens, u.a. als Bez. des Totengottes 9.

B. Mit Suffix oder Possessivartikel.

a) mit Suffix, beispielsweise:

nb.j „mein Herr".
als Anrede.
Gewöhnlich mit vorhergenanntem Titel u.ä.:
„o König, mein Herr!" 10.
N.R. auch mit folgendem Gottesnamen; z.B.:
„o mein Herr Re". 11.

nb n „unser Herr".
als Anrede an den König 12 und an Osiris 13.

nb.f „sein Herr"

in zahlreichen Ausdrücken, wie: „Liebling seines Herrn" 1.

Auch vom Besitzer einer Sache u.a.m., z.B.: „das Haus seinem Besitzer geben" als Formel der Tempelweihe 2.

b) mit Possessivartikel.

N.R. nicht selten 3 das Suffix statt zu pȝj.f zu nb gesetzt, z.B.: u.ä.

Nä. Bei der dritten Person oft das Suffix 4 statt des Pronomens: selten,

oft

C. Mit attributivem Adjektiv.

Insbesondere:

nb wꜥ „der alleinige Herr" von Göttern (bes. vom Schöpfer) 5 und vom König 6.

nb nfr bes. als Anrede: „mein guter Herr!" an Götter 7 und an den König 8. Nä.

z.B.:

D. Absolut gebraucht: der Herr.

I. Allgemein: der Herr = der Vorgesetzte 9. Besonders als Adressat im Briefstil 10: Seit D.18 durch pȝj.j.nb „mein Herr" ersetzt.

II. als Rez. des Königs: Statue des Herrn 11, Gaben für den Herrn 12, beim Leben des Herrn schwören 13 u.s.w. neben öfters auch

III. als Götterbezeichnung, Sp. u. Sr. (Besonders von Osiris) 14.

nb-n-dt belegt seit M.R. auch u.ä.

der Allherr.

I. als Götterbezeichnung. Eigentlich als Beiwort bestimmter Götter (bes. des Sonnengottes 15; dann auch des Osiris 16 und Anderer 17):

auch

auch

oft auch wie eine allgemeine Bezeichnung (ohne deutliche Beziehung auf einen bestimmten Gott) wie z.B.: Palast des Allherrn 18, Feinde des Allherrn 19 u.s.w. Det. oft ohne Det.

II. Ungewöhnlich (literarisch) auch vom:
a) König 1.
b) Thronfolger 2.

nb.wj belegt seit Śyn. auch oft

die beiden Herren = Horus und Seth.

ungewöhnlich:

I. vom Kampf des Horus mit Seth u.ä. 3. (Selten).

II. Gewöhnlich als genetivischer Zusatz: „Kraft (Anteil, Thron u.s.w.) der beiden Herren" als etwas, das dem Könige von den Göttern zu Teil wird, z.B.:

pḥtj nb.wj 4. u.ä.

pśš.t nb.wj 5. u.ä.

III. Verschiedenes

Aȝ nb.wj Sohn der beiden Herren, als Rez. des Thoth 6. Śn.

nb.wj nb.tj „die beiden Herren und die beiden Herrinnen" als Schützer des Königs u.ä. 7.

nb.wj.j N.R. als vereinzelter Beiname des Amun 8. Ob richtig?

nb.w die Herren.

a. mit folg. Genetiv.

die Herren von ....., die Gebieter über ....., die Besitzer von ..... u.a.
Besonders 9 von Göttern, und oft als Zusatz zu nṯrw: die Götter, die Herren von .....

z.B.

nbw nḥḥ die Herren der Ewigkeit (von Göttern 10 und Toten 11).

Gelegentlich auch irrig 12:

Im Einzelnen dem Gebrauch von nb „Herr" unter A. und B. entsprechend.

B. absolut gebraucht.

die Herren = die Gebieter, die Vorgesetzten 1.

nb nbw Herr der Herren, als Beiwort des Sonnengottes 2 und des Osiris 3.

nb.t die Herrin.

a. mit folg. Genetiv.

die Herrin von ....., die Gebieterin über ....., die Besitzerin von ..... u. a.
Der gewöhnliche, sehr häufige Gebrauch des Alters. Zumeist von einer Göttin.

Im Einzelnen ganz dem Gebrauch von nb „Herr" entsprechend.
Insbesondere:

nb.t t3wj Herrin der beiden Länder.
a) als Titel der Hatschepsut (dem entsprechend) 4.
auch von späteren Königinnen 5.
b) als Titel von Göttinnen (bes. Buto 6, Bastet 7, Hathor 8).

nb.t iwn Herrin des Feldes.
a) Name einer Göttin von Esne 9.
b) als Name für das Feld selbst 10.

nb.t pr Herrin des Hauses, als Titel der Ehefrau. Siehe bei pr.

B. Verschiedenes.

I. mit Suffix: seine Herrin, seine Gebieterin u.ä. von indischen Frauen 11 und von Göttinnen 12. Nicht häufig.

II. absolut gebraucht (selten): „die Herrin" von der Königin (D.19) 13 und von Hathor 14, Nephthys 15 u.ä.

III. Selten auch im Plural 16.

nb.t-n-dr belegt seit M.R.
die Allherrin.

I. als Bez. von Göttinnen:

Sachmet 1 und bes. Hathor 2 (Sn.)
auch vom Horusauge 3 und im Namen einer der sieben Himmelskühe 4.

II. Ungewöhnlich (literarisch) von der Königin 5. M.R.

nb.t-ht Name der Göttin Nephthys 6.
allkopt. NEBOW.
auch

nb.tj belegt seit Pyr.
„die beiden Herrinnen"
auch

I. die Schutzgöttinnen der beiden Reichshälften: Nechbet und Buto 7.
auch in:

wsḫ n nb.tj Halskragen der mit Geier und Schlange geschmückt ist 8. Sargt.

II. als Bez. für die beiden Kronen von Ober- und Unterägypten, die der König aufsetzt 9 (empfängt 10 u.ä.)

III. als Königstitel.
a) eigtl. als Titel vor dem zweiten Namen 11.
griech. κυριος διαδηματων.
auch in der Verbindung:

sm3wt nb.tj als Titel der Königin 12.
vgl. bei sm3w.t.

b) N.R. und bes. Sn. auch wie ein Wort für „König" (vom König 13 und von Horus 14) und für Königin (von Hathor) 15.
Auch mit folg. Genetiv: König von ....., Königin von ... (Sn. oft Sn)
in den Verbindungen:

nb.tj t3wj von Horus 16.

nb.tj ḫ3ś.t Königin der Untertanen als Bez. der Königin Nitokris (vereinzelt) 17 und oft als Bez. der Isis-Hathor 18, vereinzelt auch von anderen Göttinnen 19.

nb.tj m ḏr.t.jw als Bez. der Hathor 20. Sn.

nb.tj belegt 9x.
die Uräen (von verschieden) 1.

nb.tjw N.R. (Hymnus) in:
„Herr der....."
als Beiwort 2 des Amun parallel zu nb nbrw „Herr der Herren"
Viell. Plur. zum Königstitel nb.tj.

nb jeder u.ä. s,m selten auch m
Kopt. ⲛⲓⲙ : ᴬ ⲛⲓⲃ : ᴮ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ᶠ ⲛⲓⲃⲓ.

I. Formen.

sing. fem. nb.t oft nur

plur. masc. nbw m, m, m

plur. fem. nb.t

Für alle drei Formen wird schon in den Pyr. texten zumeist nur geschrieben.
Wann der Plural masc. und die Terminalformen, die M.R. und N.R. noch vielfach geschrieben werden, abgestorben sind, lässt sich nicht genau erkennen.
Im Ns. scheint in der Hauptsache nur noch eine Form vorhanden zu sein, die man schreibt, neben dem auch geschrieben wird.

II. Bedeutung.

a) jeder (nicht: ganz), nach einem Plural: alle.
auch bei einem singularischen Ausdruck oft in der Bedeutung „alle", z. B.:

sn nb jeder Fürst, alle Fürsten 3.

ḫftj.k nb jeder dein Feind = alle deine Feinde 4.
Solche singularischen Ausdrücke scheinen früh die entsprechenden pluralischen verdrängt zu haben.

oft auch im Sinne von: jeder andere, z. B.:

....n ḥ3k nb (dies geschah mir) mehr als jedem Diener = mehr als jedem anderen Diener 1.

auch im Sinne von „allerlei", „jeglicher Art" u.ä., z. B.:

ḏḥr nb allerlei Früchte 2.

b) irgendeiner.
zumeist in negierten Sätzen: nicht.... jeder.... = nicht irgendein....., kein.....
aber auch sonst, z. B.:

šsnt.fi ỉnr nb m ỉs pn
Wer irgendeinen Stein ausbrechen wird in diesem Grabe 3.

III. Syntaktisches.

a) Immer als attributives Adjektiv, auch z. B. nach dem Relativwort:

ntj nb jeder welcher.....

ntt nb.t alles was

Nicht selten wird ein zu mehreren parallelen Gliedern gehöriges nb in der Schrift nur einmal dem letzten zugefügt. So bes. in den häufigen Ausdrücken wie:

ʿnḫ (nb) wꜣḏ (nb) snb nb
„alles Leben, allen Genuss (?), alle Gesundheit" die gern wie nebenstehend geschrieben werden.

Treten zu nb noch weitere Attribute, so stehen diese nach nb:
„alle guten reinen Dinge". u.ä.

b) Ungewöhnliche Wortstellungen:
wʿ nb jeder einzelne 4.
aber: jeder einzelne davon 5.

Bes. in Relativsätzen:

mꜣꜥ.f nb.t — alles was er will 1.

aber: alles was seine Majestät will 2.

alles was seine Maj. befahl 3.

pꜣ ḏd.in nb — alles was sie sagten (Nä., obwohl sonst Ausdrücke mit nb nie den Artikel enthalten) 4.

ebenso in:

pꜣ mtj nb — jeder welcher 6.

nbj — (III. inf.)

belegt Pyr.; A.R.; M.R.

eigtl. das Feuer durch Blasen anfachen.

I. (Gold 6, Erz 7) schmelzen.

II. metallne Geräte giessen 8.

III. vom bilden der Knochen 9. vgl. nbj „bilden".

nbj — (III. inf.)

belegt seit Pyr.

Kopt. A NEEBE: B NEBI, NHBI.

schwimmen 10.
Auch von der Sonne, die im Himmelsozean schwimmt 11.

gr auch u.ä.

nbjw — belegt Königsgr.

„Schwimmende" in der Unterwelt 12.
Ob: extraterrane Menschen?

nb.t — belegt Pyr.

als Bez. der Weichteile der Leiche (neben Knochen) 13.

nb — Der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt. Halskragen; der Form:

Bes. in den Ausdrücken:

mnḫ nb — einen Halskragen aufziehen 2. A.R.

ꜥtj nb — einen Halskragen aufziehen 3. A.R.

Auch in den Verbindungen: (A.R.):
Bez. für Schmucksachen, bes. Halsbänder 4.

von Schmucksachen 5.

nb — das Gold.

Kopt. NOYB.

gr auch u.ä.

a. Eigentlich.

I. Gold als Rohstoff (Erz, Goldstaub u.ä.) 6.

nbw, ḫjꜣw m nbw

Ausbeute der Goldminen? M.R.

nb ḥr ḫꜣs.t.f — als Bez. für das Golderz 8. N.R.

II. mit Zusätzen zur Angabe der Art und Herkunft, z.B.:

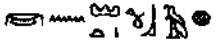
nb ḥḏ — weisses Gold (ob Silber?) 9. A.R.
Nä. sicher vom Silber verschieden (neben anderen Goldarten) 10.

nb nfr — guter Gold 11.

nb n sp 2 (snꜣ) — Gold zweiter 12 (dritter 13) Qualität. Nä.

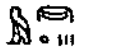
nb n kꜣš — Gold von Nubien 14. N.R.

nb n ḫ3s.t gbtjw Gold von Koptos 1. NR.

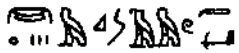


III. allein oder mit anderen kostbaren Stoffen zusammen als Material zu goldenen Gegenständen, zu Überzügen aus Gold u.ä.m.
Besonders oft:

nb m .... Gold in (der und der Verarbeitung); z.B.:

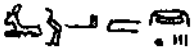


Gold in getriebener Arbeit 4.

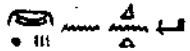


IV. „Gold" für „Sachen aus Gold". Besonders von goldenen Schmuckstücken, die als Belohnung verliehen werden; z.B.:

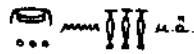
ỉw' m nb jem. mit „Gold" beschenken 5. D.18.



nb n ḫm.t „Gold" der Tapferkeit 6. D.18.



nb n ḫsw.t „Gold" der Kunst 7. Seit A.R.

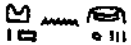


V. Gold als Wertmesser und Zahlungsmittel in Form von Ringen; z.B.: macht an Gold viereinhalb Ringe 8. D.18.

VI. Gold als Stoff der Götter 9 (bes. ihres Fleisches 10), der Dekane 11, des Himmels 12 u.ä.

VII. Verschiedenes.

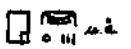
dw n nb a) Berg wo man Gold gewinnt 13. NR.



b) bildlich vom König 14 und vom vergoldeten Obelisken 15. NR.

pr nb siehe bei pr.

ḥ.t nb a) die Goldschmiedewerkstatt 16. auch im Kultus u.ä.m.; unter anderem der Raum, in dem die Mundöffnung an der Statue vollzogen wird 18.



Sr. als Name bestimmter Räume im Tempel von Dendera mit Bezug auf Osiris 1.

b) Name des Alabasterbruches von „Hatnub" (bei Amarna) 2.

B. Übertragen.

I. „das Gold" als Bez. der Hathor. Seit A.R. oft Sr.
a) allein als ein Name der Hathor. Alt bes. in Frauennamen 3.
Spät gern wie nebenstehend geschrieben

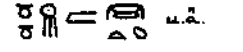
u.ä.

Insbesondere:

Sr. in Ausdrücken wie: „Sohn 4 (Falke 5 u.s.w.) des Goldes"; vgl. bei ḫjk

u.ä.

Sr. in Ausdrücken wie: „die als Gold erglänzt" u.ä.; vgl. bei ỉwḥn

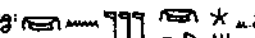


u.ä.

Sr. in dem Ausdruck: „das Gold, die Herrin von Dendera" 6.

u.ä.

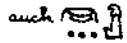
b) mit folg. Genetiv, bes. in der Verbindung: „Gold der Götter" (neben: „Silber der Göttinnen") 9.



u.ä.

II. „das Gold" vom Licht der Sonne". Vereinzelt ỉḥtt, bes. oft Sr.

a) allein als Bez. der Sonne: das Gold 8. Sr.

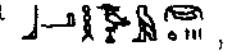


auch

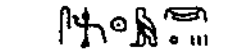
b) in Ausdrücken wie „der als Gold strahlt" u.ä. als Bez. des Sonnengottes 9.

u.ä.

c) in Ausdrücken wie: die Erde mit Gold überfluten 10 (mit Gold erhellen 11)



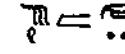
vgl. auch bei mkn „(Gold) staub". NR.



III. von der Farbe bestimmter Dinge: goldfarbig u.ä. 12. Seit Nḫ.

u.ä.

auch: seine (des Gegenstandes) Farbe ist Gold 13. Sr.



vgl. auch ḫnd n nb als Art Saflügel, sowie nb als Bez. des Korns.

nb — als Beg. des überwundenen Feindes (ursprl. wohl des Seth von Ombos) unter den Namen des Königs gesetzt 1; z.B.:

Besonders in dem dritten Namen des ägyptischen Königs:

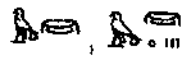
I. oft in wechselnden Reinamen 2, die stets über dem stehen; z.B.:

u.ö.m.

II. Gewöhnlich in der Verbindung: als Königstitel.

Seit dem M.R. geschrieben 3 als Bedeute er: Talke aus Gold (vgl. auch bei ḫjḳ n nb)
Griech. ἀντιπάλων ὑπέρτερος.

auch aufgelöst:



Gold mit nur zweidrittel Feingehalt 4.
Siehe bei ḥḏ.wj.

Belegt Sn.

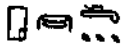
I. Gold mit nur zweidrittel Feingehalt. Wohl ḥḏ.wj zu lesen (wegen Varianten mit ḥḏ.t) 5.
Siehe bei ḥḏ.wj.

II. als Schreibung von und seinen Derivaten, und in diesen Fällen wohl nb gelesen 6.

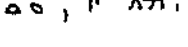
nb — belegt Sn. (lies? im Osiristempel von Dendera) als Beg. des Getreides: „das Gold", das Goldfarbene. 8.

Auch als Beg. für die aus Erde und Getreide gebildete Osirisfigur. 9.

ḥ.t nb — Name eines Raumes im Osiristempel von Dendera 10.



nb (nb.t) — belegt Sn.

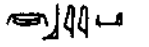
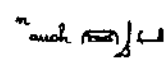


I. heilige Kuh: von der Himmelskuh 11; von den Kühen der Hathor 12; als Name einer sogen. Standarte 13.

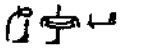
II. allgemein von Kühen 14.

nbj — belegt seit M.R.

der Goldschmied, als Berufsbez. und wie ein Titel vor dem Namen 1.
Auch mit Zusätzen: S. seines Gottes 3, S. des Königs 4.



m auch u.ö.

ʿwḳ nbj — Titel des N.R. 5.



mr nbj.w — Vorsteher der Goldschmiede 6.

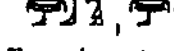
u.ö.

ḥr.j nbj.w — Obergoldschmied 7.

u.ö.

nbj — belegt seit D.18.

vgl. das ältere nbj „blasen; schmelzen" (Seite 236)


m

u.ö.
ʾ auch

Seit D.18 auch nur

A. vergolden.

allein 2 oder mit m: stw. mit Gold überziehen (hölzerne Geräte 9, steinerne Bauwerke 10 u.ö.)
Auch bildlich: die Haut goldig machen 11.

B. bilden, herstellen.

I. Allgemein: Götterbilder herstellen 12, Gefässe 13, Geräte 14, Waffen 15 u.a.m. herstellen.
Zumeist ohne Angabe aus welchem Stoff.
Auch mit m: „..... aus Gold 16 (Silber 17 u.ö.) bilden".

II. insbesondere:
a) bauen 18 D.20; oft Sn.
b) Bier brauen 19. Sn.
c) Ziegel formen 20. Sn. (selten).

C. schaffen, als Tätigkeit der Götter.

Himmel 21, Erde 22, den König 23 schaffen.

nbj ḥr ḏ.t.f — der sich selbst schuf, als Beiname des Schöpfers 24.

u.ö.

nbj ḫʿ — den Leib schaffen (seines Gottes 25 oder des Königs 26).

u.ö.

nbj ḥḥ — der Unzählige schafft als Beiwort des Osiris 27, der Sonne 28 und des Nils 29.

nbj — Sx. der Bildner, der Schöpfer (als Gottesbezeichnung) 1. vgl. nbj Goldschmied.

nbj-w.w — Sx. als Titel eines Priesters des Min 2.

nbj-ḥC — Sx. als Titel eines Priesters 3.

nb.t — I. Name der Stadt Ombos in Oberaegypten (zwischen Ballâs und Kûs) 4.

II. Name von Kôm Ombo 5. Kopt. EMBW.

nb.tj — „der von Ombos" als Bez. des Gottes Seth.

Zumeist allein 6.

auch in der Verbindung:

sth nb.tj — Seth der von Ombos 7.

vgl. auch den Königstitel hinter nb „Gold".

nb.tj — belegt Sx. (oft Dendera).

I. Bez. von niederen Göttinnen im Gefolge der Hathor (als Musikantinnen, Ammen des Ihi u.a.) 8.

II. Klagefrauen des Osiris (in Edfu) 9.

nb.w — Syn. als Beiwort der wnb-Blume 10. vgl. auch die Schreibung bei „Gold" a I.

nb.w — belegt D.18 (Zaub.) eine Pflanze, deren Blätter (oder Zweige, Chmar) offizinell verwendet werden 11. vgl. das Vorstehende.

nb.w — belegt Nä. Art hölzerner Gerät 12.

nbj.t — belegt Med. offizinell verwendet 1.

nbj — Sx. der Bierkrug 2. vgl. das Folgende.

nb.tj — Sx. der Bierkrug 3. auch in dem Beiwort des Königs:

nb nb.tj — Herr des Bierkruges (beim Darbringen von Bier) 4.

nb3 — belegt seit Westcar. Tragstange für den Kornsack 5, für eine Sänfte 6 und bes. für die Kapelle 7.

nb3 n ḥn.t — als besondere Art Tragstange für eine Kapelle 8.

auch in dem unverständlichen Ausdruck 9 (Nä. [D.21]):

nb3.t — belegt D.19; oft Sx. Pfahl, zwischen denen zwei der Strick bei der Gründungszeremonie gespannt wird 10.

nb3 — belegt Sarg. ein Gegenstand der Form 11:

nb3 — M.R. in der Verbindung: Art Perrücke? 12.

nb3 — Med. Verbum 13, erklärt durch:

nb3b3 — Syn. Verbum (vom Horusauge) 14.

nbj — siehe bei nb3, nb3.t.

nbj.t — belegt seit Med. die Rohpflanze 15 (auch aus Syrien 16); ihre Teile offizinell verwendet 17. auch als Material für Matten 18. Der Stengel als Röhre benutzt 19.

nbj — Sz. Ob identisch mit dem Vorstehenden ? 1

nbj — Ns. in der Verbindung 2: Bedeutung unklar.

nbj — belegt seit Pyr.
brennen, in Brand sein (intransitiv) 3; auch bildlich 4.
Auch mit bestimmendem Substantiv: mit brennenden Strahlen u.ä. 5.

nbj.t ḥprw — Name der elften Tagesstunde 6. Sz.

nbj — belegt seit Pyr.
Flamme, Feuersglut 7
auch von der Glut der Krankheit im Körper (Sp.) 8.

nb.t nbj — Pyr. als Bez. der roten Krone 9.

nbj.wj — Königsz. die beiden Flammen 10.

nbj.t — belegt seit Totb.

Sz. nicht klar zu scheiden von dem vorstehenden nbj, das zum Teil wohl ungenau für nbj.t steht.
Flamme, Feuersglut 11
auch von der Glut der Liebe 12 (Sp.) und vom Auge des Löwen 13 (Sz.).

nbj.tj — D.18 in dem Beinamen der Sachmet 14:

nbj — Sz. speien 15.

nbj — Ns. (Zaub.) Speichel 16.

nbjw.t — Pyr. Bez. einer Göttin 17.

nbj.t — belegt Rituale; Sz.
Name einer Stadt 18.

nbjw — belegt N.R.
der Schützer jemds. 1, einer Sache 2.

nbjbj — Med. Verbum (von der Haut des kranken Körpers) 3.

nbjnjw — siehe bei nb3

nbwcw — Sz. siehe bei nb.t „Herrin"

nbnb — belegt seit D.18; oft Sz.

I. jem. bewahren, beschützen 4.

II. das Land schützen 5; auch: es in Ordnung halten 6.

nbnb — Sz. vom Kommen der Überschwemmung 7.
vgl. ḥnḥn.

nbnb — D.18 (alter Text) transitives Verbum 8.

nbḥḥ — belegt seit Totb.
eine Pflanze (in Beziehung zu Osiris) 9.

nb'š — belegt seit Pyr.
Art häufiger Baum und seine Frucht.
ob Zizyphus? 10.
vgl. griech. -νουψ.

I. als Garten- und Fruchtbaum 11; auch als heiliger Baum 12 (Sp.; Sz.).

II. als Nutzholz (für Bogen, Speerschaft 13; für Götterbilder 14, u.ä.)
Auch offizinell verwendet 15.

III. als Frucht und Speise.
a) allein, bes. in der Opferliste 16.
b) in Verbindungen wie:

šd.t nt nb'š — offizinell 17.

t3 n nb'š — Brot aus nb'š-Früchten 18; auch offizinell 19.

wenden!

IV. Verschiedenes:

pr mb'š — Stadt in Nubien (beim heutigen Aḳedwîna) 1. Sp.; Sz. griech. Πτουψ.

ḥt mb'š — Name von Saft-el-Henne 2.

mbg — Sz. Wohl ḫmg „Überfluss haben" 3.

mbd — belegt Nä.
Kopt. ⁶ NOYBT.
flechten.
a) stw. in Flechtarbeit herstellen, ein Bettgestell beflechten 4.
b) mit reflexivem Pronomen: sich frisieren 5.

mbd — belegt NR (mit Art. p3). die Frisur 6.

mbd.t — belegt Tolb.; Nä. die Haarflechte 7.
auch in dem Ausdruck 8:

mbd — belegt Nä.
vgl. Kopt. ᵃ NHBTE: ᵇ NEBϮ (fem.)
Flechtwerk, Saflechtenes (Korb, Sial u.ä.) 9.

mbdj — belegt Nä.
I Flechter (neben: Färber genannt) 10.
II Friseur (neben: Barbier genannt) 11.

mbd — belegt NR.
I. ein Gerät 12.
II. in dem Titel 13:

mbd — Sp. für mdb (mdbw.t) 14.

mbd — belegt seit D.18.
Beschlagen sein mit (m) Kupfer u.ä. von Türflügeln 1 und Flaggenstangen 2.

mbd — Sp. Teil eines Topfes 3.

mbd — belegt seit A.R.
Böse, schädlich 4.
auch in dem Ausdruck:
„die Bösartigen" als Name eines feindl. Volkes 5. N.R.

mbd — der Böse, als Bez. des Apophis 6 und des Seth 7.
Sz. auch von einem irdischen Feind 8.
auch
Sonst wie vorstehend geschrieben.

mbdbd — Sz. Verbum (vom Horusauge das zum Himmel getragen wird) 9.

mp.t — A.R. in einem Titel des Hohenpriesters von Heliopolis 10.

mp — Sp. als schmähende Bez. des Apophis: Darm 11.

mp3 — Sarg. Darm o.ä. 12.
Wohl identisch mit dem Vorstehenden.

mp3 — belegt Sarg.; Sp.; Sz.
benetzen (mit Wasser) 13.
Sz. vom Benetzen der Felder durch die Überschwemmung 14.
Vgl. auch die Schreibung 15 für die nubische Hauptstadt Napata.
griech. (τα)Ναπατα.

mp3 ? — Sn. in dem Ausdruck: die Wasserspende darbringen 1.

mp3.t — Art kleiner Kuchen, in der Opferliste und im Opferritual 2.

mp3p3 — Med. fliegen ? (im Sinne von zittern) 3.

mpj.t — Sn. die Korngöttin 4.

mpj — belegt Nä. (Plural). (Frucht) Kerne eines bestimmten Baumes 5.

mpj — belegt D33 (Hymnus). Bez. des Sonnengottes als „göttlichen mpj" 6. ob fabelhafte Bez. für Spj ?

mpjaw — D18 in dem Titel 7:

mpj — Sn. Locke o.ä. 8. vgl. m3p.t.

mpcw — Verbum: krankhafter Zustand eines Gefäßes 9. Med.

mpn — Sn. das Wasser 10.

mpn — belegt Königsgg.
I. Name einer Schlange 11.
II. Name eines Gottes mit Ähre 12.

mpn.t — belegt Pyr. Getreidekorn 13. vgl. mpr.

mpnp.t — belegt lit. M.R. die Webekante des Leinens 14.

mpnp.t — Pyr. Wohl identisch mit dem Vorstehenden (als Teil des Gewandes der Nut.) 1. ob mp n p.t ? (masc.).

mpnn ? — Sn. für mpr „Korn" 2. vgl. mpn.t.

mpnd ? — Pyr. Verbum (auf die Trennung von Himmel und Erde bezüglich) 3.

mpr (mpj) — belegt seit Pyr. vgl. Kopt. ⲙⲡⲓ (fem.) ?
I. das Getreide (als Inhalt der Scheune 4, als Nahrung 5 u.a.m.).
II. die Personifikation des Getreides, der Korngott 6.

mpr.t — belegt seit M.R.
I. der Rand eines Beckens 7 und Brunnens 8.
II. Ufer des Ozeans 9 und des Nils 10.

mpr.t — Sn. die einzelne Stufe der Treppe 11. Auch für die Treppe selbst 12.

mphcw — belegt Med.; Sn.
I. Teil des menschlichen Unterleibes (in der Gegend der Genitalien) bei Mann 13 und Frau 14; ob Leistengegend ?
II. Sn. Euter der Kuh 15. Sehr dualisch geschrieben 16.

inj mph.s — ihre [der Kuh] Milch 17.

mpt — Sn. mit Artikel t3 in: (als Bestandteil einer Salbe) 18.

mpd — Sn. in der Verbindung: als Stelle, von der Wasser entnommen wird 19.

nḏ

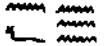
belegt Pyr.; Sarg.; Sz.
Tiere (Geflügel 1, Stiere 2, Steinböcke 3) schlachten.
Feinde 4, feindliche Tiere 5 töten.
die Glieder zerfleischen 6, auch vom Falken, der die Feinde zerfleischt 7.

m

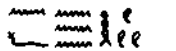
gr

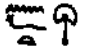
nḏ.j

Sz. Messer 8.

nf 

Sz. in der Verbindung:
vom Bier (als „Erfrischung des Leibes“ ?) 9.

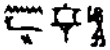


nf.t (nfj.t) 

belegt AR.; MR.
Wedel, Fächer 10.

m auch

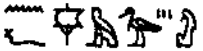
Det. auch

nfj 

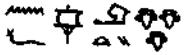
belegt Nä.
Kopt. A NIϥE : L NIϥI.

ausatmen, hauchen 11.
auch in den Ausdrücken:

nf m ḫ3w als Beiname des Sonnengottes 12. NR.



nf ḫ3.t-jw von einem Dämon den Tod bringt 13. Sz.

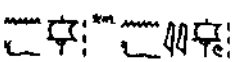


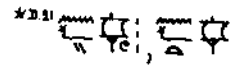
nf.t

belegt MR.
eine Krankheit des Rindviehs 14.

nf

belegt seit NR. (Selten).
Synonym von ṯ3w, das auch daneben 15 vorkommt.





I. Hauch des Mundes, Atem 16.
auch bes. Gluthauch der Schlange, den sie gegen (r) die Feinde ausstößt (wnḏ) 17. Sz.
vgl. nfj.

II. Wind 18.

Das nicht lautlich geschriebene Wort für „Atem, Wind“ siehe bei ṯ3w.

nfw

belegt seit MR.
phonetisch ausgeschrieben 1, erst seit NR. (auch nur ohne).

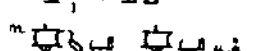
Kopt. A NEEϥ : L NEϥ.

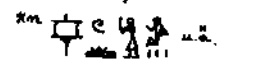
der Schiffer (Schiffseigentümer oder – führer 2 sowie auch Matrose 3) allein 4 oder wie ein Titel vor dem Namen 5.
auch mit folg. Genetiv der zugeh. Verwaltung u.ä.:

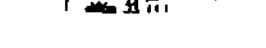
nfw wj3.... Schiffer der Barke des (Amonstempels u.ä.) 6.

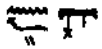
ḥrj nfw n..... Oberbootsmann (des Königs o.ä.) 7.

gewöhnlich nur mit :

m 





nfj 

Sz. Finsternis 1, Nebel 2, Gelegentlich 3 statt nf „Stillhauch“ der Schlange.
vgl. Niq „Nebel“.

nf

Pronomen demonstrativum.
vgl. pf und tf.

I. Selbständig: Jener.
a) allein 9; gern im Sing. zu nn „Dieser“.
z.B.:

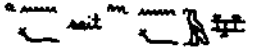
nf mj nn Jener und Dieser, alles 10. Sz.; Sz.

b) mit folg. Relativsatz u.ä. 11.

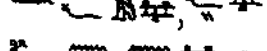
II. mit folg. partitivem Genetiv: Jener von....., = jene.....
a) vereinzelt alt mit n 12.

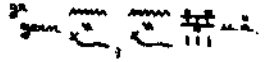
b) Seit D.18 immer ohne n 13.

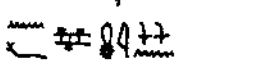
III. Sz. nach einem Substantiv als Demonstrativum: „jene.....“ 14.

a 

m



gr 



nf — belegt seit Lit.M.R.
Böses, Unrechtes 1.
auch n
Bes. in dem Ausdruck:
m nf — mit Unrecht, unrechterweise 2.

nfꜣ — jüngere Form für nf „Jenes".

nfꜣ — belegt Saqq.
ausmeißen, ausschmauben 3.

nfC — I. das Seewölk vertreiben 4. Pyr.
II. die Herzen der Bösen ausreissen o.ä. 5. Sin.
III. mit reflexivem Pronomen: sich eilig davon machen o.ä. 6 Lit.M.R.
*n u.ä.

nfC — Nä. Art Pflanze 7.

nfnf — belegt Sin.
das Überschwemmungswasser 8.
Stern in Alliteration mit n 9.
auch

nfnf — belegt Sp.
Schleichendes, Seewurm 10.

nfnfn — belegt Med.
von der Behandlung o.ä. eines Wabstoffes 11.

nfr — der Gegenstand den das Schriftzeichen darstellt: das an der Luftröhre hängende Herz 12.
(nicht eine Laute).
Nun aus dem Lautwert der Zeichens zu erschließen:
a. sfr

nfr — Eigenschaftswort: Adjektiv und Verbum.
gut, gut sein, schön.
Kopt. A NOYQE : B NOYQI.
Qual. B NOYEP.
vereinzelt auch:
a,m n u.ä.
fem. t m t

A. Allgemein.

I. von der guten Beschaffenheit einer Sache u.dgl.
a) von Dingen aller Art: Stein 1, Holz 2, Tieren 3, Früchten 4 u.a.m.
Bes. oft in der Verbindung:
inr nfr 5, inr ḥḏ nfr 6 guter Stein, guter weisser Stein u.ä. d.h. zum Bauen tauglicher Stein.
Spielende Schreibungen:
m
gr u.a.
u.ä.
b) von Gesetz, Vorschrift 7, Reden, Gedanken 8, vom Charakter 9 u.ä.
c) vom Heilmittel: wirksam, bewährt 10.
vom Wind: günstig 11.

II. als bestimmte Qualität:
nfr — gut; z.B. vom Sold 12 (von Leinen 13, von Brot 14 u.a.m.) u.ä.
nfr nfr — von besserer Qualität: z.B.: Stein 15 (Leinen 16, Kyphi 17). u.ä.
nfr nfr nfr sehr gut. D.18 (vereinzelt) 18.

III. gut gearbeitet: von der Arbeitsleistung und von Hergestelltem:
„in guter Arbeit" 19.
„gute Möbel" 20.
e e

IV. von Baulichkeiten und Orten: gut gebaut, schön, gut zu bewohnen (Tempel 21, Palast 22, Grab 23, Westen 24 u.a.).

V. schön anzuschauen:
a) vom Gesicht 25 (auch von anderen Körperteilen 26, auch von der Gestalt 27).
b) von schönen Mädchen und Frauen 28.
c) von Schmuck 29, Kronen 30 u.ä.
d) von Sonne 31 und Gestirnen 32.

VI. angenehm zu riechen (Duft 1, Blumen 2); gut zu essen und trinken (Speisen 3, Wein 4 u.ä.); erfreulich (von Musik 5, Tanz 6, Vergnügen 7) u.dgl.

VII. angenehm zu durchleben: Leben 8, Alter 9, Zeit 10, Tag 11 u.a.m.

hrw nfr ein Tag mit gutem Wetter 12; ein froher Tag 13; u.ä.

VIII. von Personen.
(vgl. auch bei V b).
a) tüchtig, pflichtgetreu (von Beamten 14, Hirten 15, Wächtern 16, Kämpfer 17 u.s.w.).
b) gütig, wohltuend u.ä. (von Vater und Mutter 18; vom König 19; vom Herrn 20 u.a.m.).
c) gut, gnädig u.ä. von Göttern; z.B.:

ḫˁ nfr siehe bei ḫˁ
vgl. Ἀγαθοδαίμων.

jrj ḥmˁ nfr als Name des Gottes Amenemophis 21.
griech. Ἀγαθοσουχις.

nṯr nfr siehe bei nṯr.

d) vom Wohlbefinden, vom guten Zustand jemds. 22.

IX. vom guten Ruf (Namen u.ä.) 23.

X. in festen Ausdrücken für „Gutes" u.ä.; bes.:

jḫ.t mḥ.t nfr.t alles Gute 24.

ḥw nfr Gutes, Schönes.
griech. ἀγαθόν.

allgemein (Gegs. ḥw ḏjn Böses 25) und besonders mit Bezug auf:
Schätze, Erträgnisse 26; Speisen, Opfergaben 27; gute Reden u.dgl. 28; gute Handlungen, Tugend 29; angenehm zu Schauendes 30.

auch u.ä. (wie ein Wort für Brot).

jrj ḥw nfr Gutes tun.

(mit m: jemandem wohl tun 31; auch vom guten Arbeiten 32 u.a.)

sp nfr gute Tat!; gutes Schicksal, Glück 2.

tp nfr das Richtige, das Rechte 3.
griech. τὸ δίκαιον.

B. Mit bestimmendem Substantiv u.ä.

gut, schön in Bezug auf.....

Insbesondere:

nfr m33 schön anzuschauen 4. u.ä.

nfr ḥr mit schönem Antlitz; schön anzuschauen.
a) von König 5 und Königin 6.
b) von Göttern 7 (bes. von Ptah 8 und Hathor 9).

nfr ʾrdw alter Titel 10.
vgl. ʾrd.

nfr ḥjˁ.t von gutem Charakter 11. u.ä.

nfr ḥtp als Beiname des Chons 12 (gelegentlich auch von anderen Göttern 13). vgl. Ναφωτης.

Vgl. auch die unten als besondere Wörter aufgenommenen Ausdrücke dieser Art.

C. Verschiedenes

I. unpersönlich: es ist gut.

nfr „es ist gut". auch

a) allein 14.
Auch im Sinne von: gut, stimmt (als Beischrift in Rechnungen, die aufgehen 15; bei Arzneimitteln die empfohlen werden sollen 16; u.ä.).

b) mit beigefügtem Satz:
es ist gut, wenn Du.... 17.

Besonders in den folgenden Briefformeln:

an Untergebene 1.

an Gleichgestellte 2.

nfr nf „es ist gut für ihn" = es geht ihm gut u.ä. 3.

auch in Verbindungen wie:
„überall wo es ihm gut geht" 4.

II. in dem Ausdruck:

nfr wj wie schön ist, wie gut ist.

a) mit folg. Substantiv (von Personen 5, Dingen aller Art 6; vom Namen 7 u.a.).

b) mit einem Demonstrativum: wie schön ist Jenes u.ä. 8.
z.B.:

c) mit dem Pron. absolutum:
z.B.: wie gut bist du 9.

d) in dem Ausdruck:
wie schön ist der Anblick u.ä. 10.

e) unpersönlich:
wie schön ist es, wenn.....
(mit beigefügtem Satz) 11.

III. adverbiell: gut, schön.
a) zumeist allein:

nfr Seit A.R. 12.

So wohl auch in dem Ausdruck des N.R. 13:

b) in den präpositionellen Verbindungen:

r nfr Seit A.R. 14.

m nfr Seit M.R.; oft N.R. 15.

nfr-ḥ3.t Belegt seit A.R.
Diadem 16; Bez. in dem Titel:
ỉrj nfr-ḥ3.t Hüter des Diadems 17.

nfr-ḥ3.t Name eines Gottes in Edfu 1 und Dendera 2. auch

nfr-Ḥr belegt seit A.R. allein 3 oder in der Verbindung 4:

als Königstitel.

Später wohl Ḥr-nfr gelesen.

nfr-tm belegt seit Pyr.
Name des Gottes Nefertēm 5, in Gestalt einer dotusblume in Memphis als Sohn des Ptah.
vgl. griech. (ΠΕΤ)ΕΥΕΜΗΣ.
babyl. (pat) niptēmu

nfr m... belegt Sz. in den Windbezeichnungen 6:

nfr belegt Sp.
schön machen, verschönen (den Leib beim Balsamieren)?

nfr in den Negationsausdrücken (vor sdm.f und im Nominalsatz):

nfr m nicht 8.

r nfr m so dass nicht 9.

nfr pw nicht 10.

nfr oder ?
nur in der Verbindung:
„auf der Erde oder auf dem Berge"? 11. M.R.

nfr belegt seit Pyr.
der Gute, der Schöne 12.
auch als Anrede: du Guter u.ä. 13.
auch mit Genetiv oder Possessivsuffix: der Beste von..... (einer Anzahl von Personen) 14;
der Gute jemds. = der jemandem Gutes tut 15.

nfr.w belegt seit M.R

(vgl. auch die Schreibung des hiervon verschiedenen nfr-ỉdw bei ỉdw).

Jünglinge 1; bes. die Rekruten: allein in nebenstehenden Titeln 2 oder in Verbindung mit ḏ3m:

ḏ3m n nfr.w (u.ä.) junge Mannschaft 3.

nfr.t belegt seit Pyr.

die Schöne, die Schönste
a) von irdischen Frauen 4.
b) bes. von Göttinnen 5.

nfr.t belegt seit Pyr.

(Mannbares) Mädchen: zwischen Frau und Kind (die entsprechende Altersstufe beim Manne ist mnḫ) 6.

Mädchen im Harem u.ä. 7
oft in Beinamen der Götter Min, Amun u.ä. „der die Mädchen begattet" 8, „Stier der Mädchen" 9, „der auf den Mädchen ist" 10 u.dgl.

nfr belegt seit A.R.

das Gute u.ä.

I. allgemein: Gutes (Gegs. ḫỉn „Böses"): Gutes und Böses 11, weder Gutes noch Böses 12 u.ä.

II. gute Taten, gute Eigenschaften jemds. 13.

ỉr.ỉ nfr Gutes tun 14

wȝḥ nfr Gutes ungetan lassen (immer mit Negation vorher: nicht...) 15.

III. Gutes, das man sieht 16 oder hört 17.

nfr.w belegt seit M.R; bes. NR. (mit Artikel n3y).

die guten Dinge 1; die Wohltaten 2 u.ä.

Wohl von ḥḥḥ zu trennen.

nfr.t Gutes, die gute Sache

Kopt. ⁴ NOYPE : ᵇ NOYPI

I. gute Dinge u.dgl. 3.

II. Gutes tun 4; Gutes sagen 5 (hören 6, melden 7 u.ä.). Auch: Gutes im moralischen Sinne 8.

ḫr ḫr nfr.t mit Gutem eintreten = günstige Meldungen beim König machen 9. Formel der D.18.

nfr belegt seit A.R.

von ḥḥḥ unterschieden.

I. gute Dinge, Schätze 10.

II. Schönheit einer Person 11; einer Sache 12.

III. Güte, gutes Wesen 13.

IV. Wohlbefinden 14.

V. Verschiedenes 15 auch in der Verbindung:

ḫ3w ḫr nfr stets: das über das Gute hinausgeht (geben 16, tun 17); auch als adverbieller Zusatz: überaus schön u.ä. 18

belegt M.R; Sp.

Vereinzelt 19 für das folg. nfr.w.

nfr.w belegt seit Pyr.

a. gute Dinge, Schätze.

Kleider 20, Wohlriechendes 21; Kostbarkeiten 22; Kronen 23 u.a.

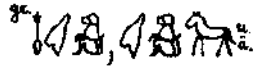
NB! die Schreibung siehe bei ḥḥḥ

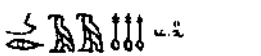
Vereinzelt auch nur:

sp. ganz spielende Schr.:

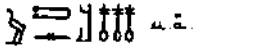
B. Schönheit.

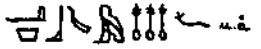
I. einer Person.
Oft im Sinne von: die Sch. jemds. = jemand 1.
So bes. in den Ausdrücken:




m33 nfrw jemds. Schönheit sehen (des Körpers 2; des Königs 3; eines Gottes 4).

km3 nfrw jemds. Schönheit schaffen = jemd. erzeugen 5.


wt.s nfrw jemds. Schönheit tragen = das Göttenbild tragen u.ä. 6.


ḫb m nfrw.f "der sich seiner Schönheit rühmt" als Bez. des ithyphallischen Min u.a. 7.

II. Schönheit eines Ortes 8, Gebäudes 9, Gerätes 10.

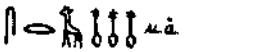
III. Schönheit der Sonne = ihr Licht mit dem sie die Erde erhellt u.s.w. 11

C. gutes Wesen, Güte jemds. 12.

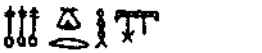
D. Verschiedenes.

I. in Ausdrücken für: jemds. nfrw preisen u.ä. (dwȝ 13, swȝḥ 14 u.a.). Nicht klar zu scheiden, ob die Schönheit oder die Güte oder die Person selbst gemeint ist.

II. in den Verbindungen:

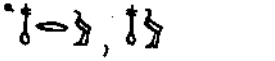

ỉrt nfrw Gutes u.ä. verkünden 15.

ỉḫ3 nfrw den guten Taten jemds. (?) gedenken = ihn preisen 16.


nfrw grḥ die tiefe Nacht o.ä. 17. Seit M.R.

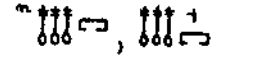
nfrw

belegt A.R.; N.R.

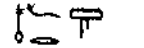


I. die Basis eines Bauwerks 18. A.R.

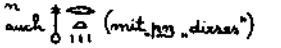
II. der innerste Raum im Königsgrabe des N.R. 19.



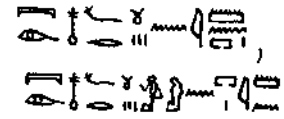
nfr



belegt seit M.R.
Art Kleid 1.
Bes. von Kleidern der Götter 2.


auch (mit pn „dieses")

Auch in dem Titel (D19) 3:

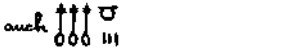


nfr

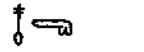
belegt seit D19.
Getreide (als poet. Bez. desselben) 4.
Auch in der Verbindung 5:

nfr

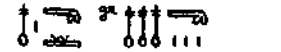
belegt Sx.
als Bez. für Acker 6 und Bier 7.


auch

nfr



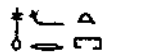
belegt Nä.
der Phallus (eines Gottes) 8.
vgl. bei nfrw „Schönheit" B I.



nfr

D18 (alt. Text) als Teil des Hauses 9.
vgl. nfrw.

nfr.t



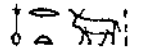
Spr. die Gruft (des Osiris oder des Toten) 10.

Auch vom Wohnort des Sonnengottes am Himmel 11.

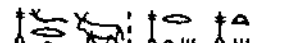
nfr.t

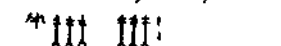
Königsgx. als Name der Unterwelt 12.

nfr.t

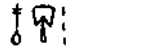


belegt D18; Spr.
die Kühe.
Allgemein (zum Ziehen oder Pflügen) 13 und auch bes. von Kühen des Amun 14.



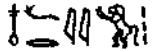


nfr



belegt Spr.; Sr.
allgemein Pferde 15; auch bes. die Fohlen 16.
vgl. auch die griech. Schreibung von nfr „gut" mit dem Pferd.

nfrj



Sr. die Affen 17.
vgl. auch die Schreibung von nfr „gut"

mfr (mfrt?) — Nä. Feuer, Glut 1.

mfr (mfrt?) — Sp. Gang der Sonne (eigtl. wohl ihre Schönheit) 2.

mfr — NR die „Blume" des Nefertem 3.
vgl. die griech. Schreibung von mfr „gut" sowie den Gottesnamen mfr-tm (Seite 257).

mfr — Sp. als Rag der III Federn der zus. gesetzten Krone 4:

mfr — belegt seit D18
die Krone von Oberägypten 5.
vgl. mfr-hdt

mfr.t — belegt seit D18.
die Krone von Oberägypten 6

mfr-hdt — belegt seit Ende MR
die Krone von Oberägypten 7
vgl. die vorstehenden Wörter für dieselbe Krone.

mfr.t — NR Tau zum Ziehen des Schiffes 8.

mfrj.t — belegt seit MR
Steuer mit dem man das Steuerruder lenkt 9.
auch bildlich gebraucht 10

mfrj.t — belegt seit Ende MR
das Ende

I. Substantivisch

n mfrj.t — als genetivischer Zusatz (Segg. typ.): letzten Ranges o.ä. 11.

r mfrj.t — mit Suffix: bis zu seinem (u.ä.) Ende 12.

II. in dem Ausdruck:

mfrj.t r — bis zu.....
örtlich 13 und zeitlich 14 (auch mit Verbum 15).
auch bis zu sam = bis zu seinem Erscheinen 16.

mfrj.t — belegt MR.; Sp.
Name einer Göttin 1.

mfrcw — belegt MR.; D18
Fehlbetrag o.ä. 2.

mft — belegt Med.
verziehen, verdrehen 3.
vgl. Kopt. b NOYϢT: sb NOYTϤ ?

mftft — belegt Lit MR
Art des Fliehens 4.

mm — belegt Sp.
Name eines Vogels 5.

nm — Sp. „und".
Kopt. & NEM–
in der Verbindung:
„Priester der Isis und der „Ansinoe" 6.

nm — belegt seit MR.
Häufig Nä.
Kopt NIM.
vgl. das alte inm.
Fragewort „wer" ?
als Subjekt ?; als Praedikat eines Nominalsatzes 8; als Genetiv 9, z.B.: „wessen Haus"?

nm — Der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt.
Belegt in einer jüngeren Opferliste 10 vor den Fleischspeisen: das Messer zum Zerlegen derselben? D18; Sp.
jünger:

nm — belegt Spr.; Äth
in dem Ausdruck:
„die Hinrichtung vollziehen" 11
(Spr. mit Suffix des Hingerichteten bei nm 12).

nm.t belegt seit Pyr.
Schlachtbank, Richtstätte.

D20,sp. Zumeist abgekürzt:

I. Eigtl. Schlachtbank, auf der Tiere geschlachtet werden und Fleisch zerlegt wird 1. Nicht häufig.

Det. meist

II. Zumeist Richtstätte für die Bösen, bes. die (in den Schlachttieren verkörperten) Götterfeinde 2.
Im Einzelnen:

Pyr.

a) mit Genetiv eines Gottes (allgemein 3 oder mit Namen 4): „Schlachtbank auf der dem Gott geschlachtet wird" u.ä.

z.B. u.ä.

b) in Ausdrücken für: „zur Schlachtbank geführt werden" u.ä. 5, z.B.:

u.ä.

c) in dem Ausdruck:

m nm.t auf der Schlachtbank = geschlachtet 6. Sp.; Sz. auch mit n 7 statt m.

d) in dem Ausdruck:

c.t nm.t als Bez. für den Raum, in dem die Leiche vor dem Balsamieren seziert wird 8. Sp.
Auch in einem Namen für Dendera: „Schlachtstätte der Bösewichter" 9. Sz.

nm.tjw belegt Königsgr.
die Henker 10.

nm belegt seit MR
I. sich an jemandem (mit n) 11, sich an etw. (mit m) 12 vergreifen.
II. in dem Ausdruck: vom Wachsamen, „der keinen Schlaf findet" 13.

nm belegt NR.
Grosses Gefäss zum Aufbewahren von Gerste 14 und von Getränk 15

nm belegt D.18.
Kelter für Wein 1, Brauerei für Bier 2.

(plural)

nm belegt Sz.
Ertrag des Ackers 3.

nm.t D.18. Substantiv 4.

nmj belegt Pyr.–NR.
Später nicht immer sicher von nm.t zu scheiden.

I. transitiv. einen Ort durchfahren (See 5, Meer 6, Himmel 7 u.ä.).

seit Det. seit

nmj š den See durchfahren (als eine Zeremonie) 8.

u.ä.

auch als Bez. des Fährmanns am Himmel 9 (Pyr.) und als Name eines Kanals am Himmel 10 (Pyr.).

II. intransitiv fahren, gehen 11.
auch mit m: aus einem Ort 12, auch mit n: nach... hin 13.

nmj.w belegt AR.
Bez. für Schiffe 14.

nmj belegt seit MR.
in dem Ausdruck: als Bez. für die Beduinen 15.

D18

nmj belegt bis MR.; NR.
I. vom Brüllen der Rinder 16.
II. laut schreien von Personen 17.

u.ä.

nmj

Pyr. in der Verbindung I:
für den Namen einer dem Toten feindlichen Schlange?

nm-wr

siehe bei mr-wr.

nmj

Zwerg, Verwachsener
siehe bei nmw.

nmj.t

belegt Spr.; Sr.
vgl das alte mnm.t „Bett".

die Bahre für den Toten, bes. für Osiris 2.
Insbesondere auch in den Ausdrücken:

hrj nmj.t.f „der auf seiner Bahre" als Beiz des Osiris 3. u.ä.

h.t nmj.t als Teil der Tempel von Dendera 4 und Philae 5. u.ä.

nmj

Sr. als transitives Verbum: von Seth dem Osiris angetan 6.

nmc

belegt seit Amarna.

I. schlafen 7.

II. im Todesschlaf liegen 8.

ntj nmc der Tote 9

III. mit reflexivem Objekt: sich ..... (von den mit Mäusen verglichenen Feinden) 10 D.20.

nmc

belegt Nü.
bekleiden.

I. ein Bett mit Leinen (m) beziehen 11.

II. Mauern mit (m) feinem Stein bekleiden 12. auch u.ä.

auch allgemein: bauen, Mauern aufführen 13.

nmc

belegt seit M.R.
parteiisch sein u.ä. 1
bes. beim Richten 2

Det.

nmcmc

belegt Sr.
jauchzen o.ä. (mit m: jemandem) 3.

nmcw (nmj)

belegt seit M.R.
Später meist nmj.
der Zwerg, der Verwachsene 4.
Auch von Statuetten und ähnl. Wesen 5

nm.t

belegt Sr.
Zwergin 6.

nmwt M.R. Vogelnetz 7

nmnm

I. belegt Sait (alter Text) im Würfelspiel mit mnm.t „Bett" 8

II. Variante in den Pyr. für nmmm 9

nmmj

Sr. Ackerbezirk im Gau von Hypselis 10.

nmmm

belegt Pyr. und ähnl. alte Texte
vgl das jüngere mnmn.
sich bewegen, sich regen

I. von Personen 11, bes. auch als Zeichen des Lebens im Gegs. zum Todeszustand 12.

II. von den Gliedern des Körpers 13

III. leben (von der Erde) 14.

nmnmj belegt Zaub. N.R.
der Regatter 15.
vgl mnmn

nmnmw belegt D.19
Schlafzustand 1.

nmḥ Pyr. Verbum 2 und Substantiv 3.

nmḥw belegt seit M.R. gewöhnlich

I. der Arme, der Geringe (Gegs. wsr) 4. D19 auch

der Mann niederen Standes (Gegs. wr.) 5. Ap auch

Bürger (Gegs. die Beamten) 6. Det. oder

ꜣḫ.t nmḥw Art Acker 7.

II. die Waise, das Waisenkind 8.

nmḥj.t belegt seit M.R. auch
die Bürgerin 9.

Ap

Bes. in der Verbindung: „Bürgerin der Stadt" wie sein Titel vor Frauennamen 10.

nmḥ belegt seit D.18. Km
als Verbum.
a) arm sein (Gegs. wsr) 11.
b) körperlich elend sein 12.
c) mit ḫr: arbeiten an stw. (als niederer Dienst) 13.
d) verwaist sein 14; auch in dem Ausdruck: des Vaters beraubt sein = verwaist sein 15.
e) verwitwet sein ? 16.

nmḥ.f belegt seit Totb.
Art Stein zu Skarabäen: anscheinend Nephrit 17.

nmꜥ belegt seit M.R. auch , u.ä.

I. Leinenbinde für Götterbilder 1. Ap , u.ä.

Sn. auch Vorhang 2, Det , Gr

bes. in der Verbindung: „Vorhang aus Leinen" 3. u.ä

II. Kopftuch des Königs 4.

nmꜥ belegt Ritualtexte u.ä. Ap
in Binden hüllen (insbes. die Götterbilder) 5.

nmꜥ belegt Sargt.
als ein Gegenstand der Form: unter den Sargbeigaben 6 bei Ataffen und Szeptern genannt: mit Binden umwickeltes Holz ?

nmꜥ.t belegt seit Pyr. a , u.ä.
babylon. namṣa.
Art Krug, der bes. zum Wassergiessen gebraucht wird 7. a auch ,
Insbesondere in der Zahl von vier N.-Krügen (gern neben dꜣx.t-Krügen) 8. m seit meist u.ä.
m auch mit Gr mit
Det. , ,

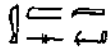
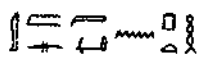
nmꜥ.t belegt Nä.
als Form für Metall (Barren o.ä.) 9.

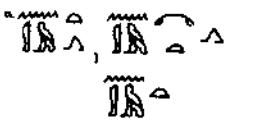
nmꜥ.t belegt Nä.
Substantiv (von einer Fussfessel gebraucht) 10.

nmꜥ belegt D.19.
zu jam kommen (mit m): im Wortspiel mit dem nmꜥ-Kopftuch 11.

nmś Sn. als Verbum (im Wortspiel mit dem nmś·t-König) 1.

nmś·w belegt Med.
Krankheitserscheinung an der Vulva 2.

nmś  N.R. in dem Titel 3: 

nmt belegt seit Pyr
schreiten, durchwandern 

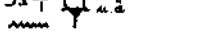
A. Intransitiv.

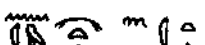
I. Eigentlich: schreiten, gehen.
a) ohne Angabe wo oder wohin 4. Auch von Tieren 5 und von den Sohlen 6.
b) mit Präpositionen:
mit ḫr: auf der Erde schreiten 7; auf der Treppe gehen 8.
mit m: an einem Orte gehen 9; in einen Ort hineingehen 10; aus einem Ort heraus 11.
mit n: zu jem. gehen 12.
mit r: nach ..... hin gehen 13.

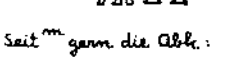
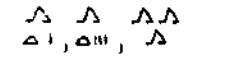
II. Übertragen: von der Überschwemmung 14.

B. Transitiv.

I. Eigentlich.
a) einen Ort durchschreiten (Himmel 15; Erde 16, einen Weg 17).
b) einen Ort betreten 18.

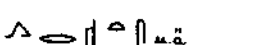
II. Übertragen (Sn.)
a) in Ausdrücken wie:
was die Sonne durchzieht = die ganze Welt 19.
was der Wind durchweht = die ganze Welt 20. 
b) Auch vom Wasser der Überschwemmung, welches das Ödland betritt 21.

nmt das Schreiten 22.
alt und selten statt des gewöhnlichen nmt·t. 

nmt·t belegt seit Pyr.
das Schreiten, der Gang, der Schritt (gern parallel zu) 1).
N.B. Das Wort, das in dem Schriftbild dargestellt ist (vgl. die Schreibung mit und , die nicht etwa ỉw zu lesen ist).
Pyr. auch
Seit m gern die Abk.: 
Sp. auch  u.ä.

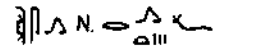
I. Allgemeines
a) der Gang, das Schreiten 2. Auch von der Prozession 3, von Märschen 4, vom Ritardel der Gastirne 5.
b) auch Gangart von Bildwerken 6; Geschäftsgang 7; u.a.
c) in den Ausdrücken:

m nmt·t wꜣḥ·t im Sinne von: „mit vermehrtem Eifer" 8. M.R.

nmt·t n ś·t·ś u.ä. der Schritt jemds. ist an seiner Stelle = jem. kann gehen wie er will 9. 

nḫ nmt·t freischreitend 10.

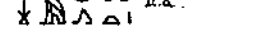
II. in Ausdrücken mit mit Suffix bei nmt·t:
a) bei jemds. Gehen, wenn er geht, wo er geht u.ä. 11.

šmś N. n nmt·t·f jemanden begleiten (den Gott bei der Prozession 12, den König auf Reisen 13 u.ä.). 

b) gemäss seinem Gange = gemäss der Bestimmung 14.

III. In vielfachen Verbindungen mit Eigenschaftswörtern und Verben, z.B.:

ỉcw nmt·t weitschreitend 15 (ebenso mit ꜥśḥ 16, pḏ 17 u.ä.)

ḫꜣḥ nmtt eilig schreitend 18. 

nmtj Titel von Thoth als „..... des Re" 19.

nmtjw D.18 (Zaul) ein feindliches Wesen 20. Dasselbe als Femininum 21.

nmtj belegt A.R.
als Material zu Steingefässen (von mꜣt verschieden) 1.

nmt.t Sait. roter Granit 2.

nmt.t belegt Syr.; A.R.
Art Krug 3.

nn in dem Namen der Stadt Herakleopolis
alt 4 nn-mꜥw.t
spät 5 ḥ.t-nn-mꜥw.t
mit einer vereinzelt 6 seit Sarg. vorkommenden Zwischenform ḫnn-mꜥw.t
assyr. ḫiminši.
Kopt. ⲛⲛⲏⲥ.
arab. ‹ليس› Hebr. ⲟⲓⲛ.
vgl. new.w

nn belegentliche 7 spät u.ä. Schreibung für das Suffix nn.

nn.t M.R. Name eines Vogels 8.

nn.t belegt Med. (D.19).
Zubereitung der Milch 9.
ob richtig?

nn Dieses u.ä. (häufig erst seit D.19).
seit D.18.
vereinzelt auch:

N.B! das Zeichen ge. auch

A. Absolut gebraucht

I. Im Gegs. zu anderen Demonstrativen, z.B. nf „Jenes".
Siehe dort.

II. „Dieses" mit Bezug auf:
a) Vorhergesagtes, Vorhergeschehenes u.ä., z.B.:

ỉꜣw nn der Lohn dafür 10.

mḫt nn 1 / nḫꜣ nn 2 nach Diesem = nach den vorher erzählten Geschehnissen.

b) Folgendes, künftig Geschehendes 3.
c) Gegenwärtiges in:

r nn zu diesem = bis zu diesem Augenblick (selten) 4.

III. „Dieses", „Dieses da", je nach dem Zusammenhang: dieses Opfer 5, dieses Grab 6, diesen Gebrauch 7 u.s.w.
Bes. in den Verbindungen:

ỉr.j nn Dieses tun 8.

ḫḳ nn Dieses erreichen = hierher gelangen u.ä. 9.

IV. „Dies war ....", mit folg. Relativsatz, Participle u.s.w.; z.B.:

nn ỉrr.f Dies war sein Tat 10. u.ä.

V. in Ausdrücken für: Alles Dieses u.ä., z.B.:

nn r ḏw 11. Seit M.R.

nn r ḏr.w 12. Seit M.R. (Selten) u.ä.

VI. als nachgestelltes demonstrativischer Subjekt im Nominalsatz 13

mnḫ.wj nn wie schön ist Dieses 14. u.ä.

VII. Verschiedenes.

a) als Plural: „Diese" von Personen 15 und von einzelnen Dingen 16.
Seit Anfang N.R., nicht häufig.

b) in dem Ausdruck:

sꜣ mj nn „Sohn eines Mannes mit gleichen Titeln".
Sp. häufig in den Stammbäumen 17.

B. Mit folg. partitivem Genetiv.

(als Plural zu pn und tn)

nn n ;

Eigtl. nn n, das seit N.R. zu nn zusammengewachsen ist.

seit D.19 nur nn zu lesen, das dann auch geschrieben wird.

Mit Singular 1 und Plural 2.

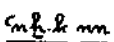
C. Nachgestellt.

I. als adverbialler Zusatz zu einem anderen Demonstrativum, z.B.:

pw nn dieser hier, dieser da.

Siehe bei pw, pwj u.s.w.

II. nach einem Substantiv (wie pn und tn) Pyr. sehr selten 3; z.B.:



dies dein Leben, dein Leben da.

Sz. sehr häufig 4; z.B.:

dies dein Gefäss, dein Gefäss hier.

nn belegt Sz. (nicht in Dendera).

Finsternis, Nacht 5.
auch als Nordgrenze der Welt 6.

nn Sz. (vereinzelt) als Urgott 7.

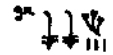
nn.t Sz. (vereinzelt) als Urgöttin 8.

nn.t der untere Himmel, siehe bei nw.t.

nn.w das Urwasser, siehe bei nw.w.

nn belegt Sz.

Bild o.ä. (vom König als Abbild eines Gottes) 9.
vgl. snn.

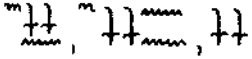
nn.t belegt Pyr. u. Sz.
eine Pflanze, aus der man Körbe macht: Binse? 10. 

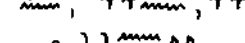
nn Nä. eine Speise (unter Broten u. dgl. genannt) 1

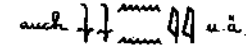
nn.j (III. inf.)
belegt seit M.R.

vgl. njnj.

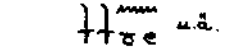
müde sein.



auch  u.ä.

 u.ä.

Det.



A. intransitiv.

I. eigentlich:
a) müde sein 2.
b) faul sein 3; auch mit m 4 oder n 5: bei einer Arbeit. Nä.

II. übertragen:
a) von einem Wagen, der nicht mehr fahren kann 6. Nä.
b) Sz. von der Überschwemmung die auf dem Acker zum Stehen kommt 7.

B. transitiv Sz.

müde machen, ermatten lassen 8.

nn.w belegt seit Lit. M.R.

Müdigkeit, Mattigkeit.

a) Nä. Faulheit 9.
b) Sz. von der Art des Kommens der Überschwemmung 10 (vgl. beim vorstehenden Wort unter A.II.b).
c) vom Zustand des nicht richtig Begrabenen 11. Lit. M.R.
d) Med. als krankhafter Zustand 12.

nn.w.t belegt Totb. N.R.

Substantiv: ein Zustand 13.

nn belegt Sz.
als Bez. der Überschwemmung 14.

nn.j.w belegt seit Lit. M.R.
die Müden o.ä. als Bez. für gespenstische Tote 15. u.ä.

nn.j.t femininum 16 zum vorsteh. Wort.

nnj belegt Pyr.; Sarg.
gehen 1; weggehen 2.

nnj.t Pyr. der Schritt 3.

nn.cw Pyr. eine Personenbezeichnung 4.

nnj Pyr. Name einer Schlange 5.

nnj Nä. Eigenschaft eines Holzes 6.

nnjcw M.R. ein Getränk 7.

nnj Sth. sich beugen vor (mit n) 8.

nnjb belegt seit D.20; oft Sz.
vgl. auch mjb und mjcwbn.
Styrax (ein wohlriechendes Harz) 9.

I. der Baum 10 und dessen Teile 11.

II. das aus ihm gewonnene Harz: zur Salbenbereitung 12, zur ỉmtjw-Bereitung 13, als Räucherwerk 14.

nnm belegt Lit.M.R.; Med.
abirren, in die Irre gehen 15.
Nicht identisch mit dem gleichbedeutenden tnm.

nnm.t belegt N.R.; Sth.
die Rahe 16.
vgl. nnm.t.

nnšm belegt seit Pyr.
Kopt. NOEIW.
die Milz 17.
als Körperteil des Menschen 18 und bes. des Rindes (als Opfergabe 19; als offizinell Verwendetes 20).

nnk siehe bei nj (Seite 197).

nr.t belegt seit Pyr.
Kopt. ⲛⲟⲩⲣⲉ : ⲛⲟⲩⲣⲓ.
der Seier 1.
Teile desselben auch offizinell verwendet 2.
auch als Göttin 3.
abk. n; r

nrj belegt seit Pyr.

I. erschrecken, schaudern u.ä. 4.
Bes. mit n: vor jem. erschrecken 5; Respekt haben vor jem. 6.
gewöhnlich u.ä.
seit m
abk. (auch) seit m

II. schrecklich sein (mit ḥr ỉb) 7. A.R.
Det. ohne oder mit

III. in dem Namen einer Festung (A.R.) 8:

nrcw der Schreckliche (als Bez. von Göttern 9 und des Königs 10).

nrcw belegt seit Pyr.
der Schrecken, der Respekt (den jem. verbreitet u.ä.) 11.
Term. neben Wörtern ähnlicher Bedeutung (wie snḏ „Furcht" 12, ḥrj.t „Schrecken" 13 u.ä.
Neben Gebrauchsweisen wie: der Schr. dringt ein in... 14, der Schr. geht um unter den..... 15 u.ä.
besonders in folg. Verbindungen:
Dazu als Det.
seit später
seit m mit
abk. seit m; r

rdj mrw — Schrecken verbreiten (mit m: unter den Feinden u.ä.) 1. — u.ä.

Götter wdj mrw 2. — mrw.

auch allein: jemds. Macht zeigen u.ä. 3.

ꜣ mrw — gross an Schrecken (von Göttern 4, vom König 5 u.ä.). — u.ä.

wsr mrw — gross an Schrecken (von Göttern und vom König 7) fast nur Sp. — u.ä.

nb mrw — Herr des Schreckens (von Göttern 8, vom König 9, in Namen heiliger Barken 10). — u.ä.

Ungewöhnlich auch in der Verbindung (Pyr.):

nfr.t mr — die Geliebte jemds. (mit folg. männl. Genetivexponenten) 11.

mr-wr.t — belegt D.18 (alt); Totb. — Geiergöttin, die den Schrecken personifiziert 12. vgl. auch bei wr.t sowie das vorstehende Wort.

mrw.t — Pyr. (vereinzelt) der Schrecken 13. Die griech. Schreibungen mit siehe bei mrw.

mrj — belegt Sp. — wahrhaft sein? (mit den Armen) 14.

mrj — belegt seit A.R. (selten). — hüten, bewachen 15. Bes. bildlich: Menschen hüten 16, Aegypten bewachen 17. — Totb. — Inf.

mr — belegt Pyr.–M.R.; Sp. — der Hüter, der Hirt 1. — dazu u.ä.

Bes. in der Verbindung:

mr-ʾḥ.w (?) Rinderhirt 2. — u.ä.

Auch bildlich vom Hüter von Kostbarkeiten 3 und in dem Titel eines Gaues 4 (A.R.):

mr-..... — Hüter des..... — im Titel eines Priesters, der ein in der Hand trägt 5 Sp.

mr — belegt Pyr. 6. — Ob identisch mit dem Vorstehenden?

mrjw — belegt Med. — eine Krankheit des Uterus 7.

mrw.t — belegt Med. — Art Bruch (der Rückenwirbel 8 und der Rippen 9).

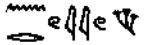
(mr.t) — spielende 10 Schreibung für rmt „Menschen", siehe dort.

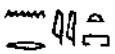
mrj — belegt N.R. — vgl. Kopt. NEI „Termin". Bestimmter Zeitpunkt 11; bes. beim Ackerbau 12. Auch in dem Ausdruck:

ʾw.f m mrj — als Bez. für Saat (?) 13.

mrj — belegt D.18. — Art Baum aus Syrien 14.

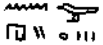
mr — belegt Spätäg. (mit Artikel 15?). — Art Szepter o.ä. 15.

nrwj·w 
belegt Med.
Teil des Getreides 1

nrj.t 
belegt Sth.; Sn.
Heiligtum o.ä. 2.

nrʾw
Steinbock. Nebenform 3 zu mjʾw, siehe dort.

nrḥ
unbekannt; Halskragen u.ä. siehe bei rḥ.

nḥj 
belegt seit Lit. M.R. oft Nä.
vgl. Kopt. ϩOEINE, ϩEN–: ϩAN.

etwas.

I. allein (sehr selten): etwas 4; einige 5.

II. Zumeist mit n und folg. Substantiv.
alt mit Singular (von Stoffen u. dgl.): etwas von……, ein Bischen 6.
Nä. auch mit Plural: einige 7.
In beiden Fällen gelegentlich auch ohne n 8.

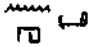
III. mit m und folg. Substantiv (selten):
etwas von…… (alt) 9.
einige von…… (Nä.) 10.

nḥj
Verbum.

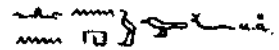
I. Syr. mit Objekt einer Zeitbestimmung (Todestag): scheuen, entgehen? 11.

II. Amarna; Sn. mangeln, in dem Ausdruck:

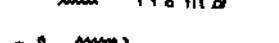
n nḥj n.f — er hat keinen Mangel, ihm mangelt nicht 12.

nḥ 
belegt Sn.
beseitigen o.ä. (das Unwetter) 13.
Vgl. das vorsteh. Verbum.

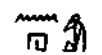
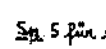
nḥw
belegt M.R.; D.18.
Verlust, Verminderung 1.
Bes. in folg. Gebrauchsweisen zum Ausdruck der Vollzähligkeit:

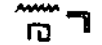
n nḥw.f u.ä. — er hat keinen Verlust, es fehlt nichts an…… 2. 

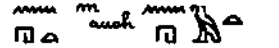
mit Suff. 1. sing.:

n nḥw n — es gibt keinen Verlust an…… 9. 

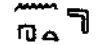
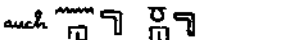
n ḫpr nḥw m — es entstand kein Verlust an…, es fehlt Nichts an… 4

nḥj 
Sn. 5 für ein  der Syr. 6.

nḥ 
belegt seit M.R.; oft Sn.
schützen, beschirmen (eine Person 7, Leib, Glieder 8; einen Ort 9).

nḥ.t
belegt seit M.R.
Schutzwehr, Bollwerk o.ä. 10; Asyl 11.
Immer bildlich von Personen gebraucht. 
Det.

nḥ.t
Syr. Schutz (eigtl. Schutzhülle?) 12.

nḥ.t 
belegt Sth.; oft Sn.
der Schutz.
Fast 13 nur in folg. Gebrauchsweisen: auch 
alt

m nḥ.t — als Schutz u.ä.
mit n 14, ḥr 15: für jem.

ỉnj nḥ.t — schützen (mit n oder Suffix des Geschützten 16; auch mit n 17: von jem. schützen).

nḥ.t
Sn. Schutzwache (von schlangengestaltigen Göttern) 18.

nḥ.t — Med. Schutztrank 1.

nḥ.t — D.18 (Zaub.) Schutzmittel, Amulett 2.

nḥ.t — belegt D.21; Sz. Zauberbuch (zum Schutz u.ä.) 3.

nḥj — belegt Lit. Sp. Name eines Buches, das als Amulett an die Mumie gebunden wird 4.

nḥ — belegt Sz. schütteln, umschütteln (etwas Zusammengenageltes bei der Kyphiboreitung) 5. Ob nḥ nḥ zu lesen? vgl. Kopt. NOYϩE; NEϩNOYϩ? vgl. nḥnḥ.

nḥ.t — belegt seit Sys. Kopt. A NOYϩE : B NOYϩI.

I. die Sykomore.
a) allgemein als Baum 6, auch in Gärten u.ä. 7. Die Teile offiziell verwendet 8, das Holz auch als Nutz- und Brennholz 10.
b) als Baum, der den Toten speist 11, als Baum der Nut 12 und der Hathor 13.

Bes. auch in Titeln der Hathor als Göttin einer heiligen Sykomore bei Memphis:

nb.t nḥ.t — Herrin der Sykomore 14. Seit A.R.

nb.t nḥ.t rs.t — H. der südlichen Sykomore 15. Seit N.R.

und Ähnlichem.

II. allgemein als Laubbaum, in Verbindungen wie:

nḥ.t nt dȝḳ — Feigenbaum 16. D.18.

nḥ.t nt ʿntjw — Myrrhenbaum (aus Punt) 1. Seit D.18.

nḥ.t ỉnṯr — Weihrauchbaum 2. Nä.

nḥ.t.t — „die zum Sykomorenhaus gehörige" als Beiwort der Hathor. Vereinzelt 3 A.R. statt des sonst A.R. üblichen Hathortitels:

nḥȝ — belegt Königsg. in Götternamen 4 wie:

nḥȝ — A.R. ob für nḥp „bespringen"? 5.

nḥȝ — Nä. Schreibung für nḥ.t „Sykomore".

nḥȝ.t — Vereinzelte 6 M.R. Schreibung für nḥ.t „Schutzwehr" u.ä.

nḥp — belegt Sys. Verbum (neben „leben" und „nicht sterben") 7.

nḥp — belegt Sys. jemandem entkommen, sich jemandem entziehen u.ä. (mit mʿ) 8.

nḥp — belegt seit D.18. springen u.ä.

I. Intransitiv
a) Med. vom „Klopfen" der Adern 9. Sp. auch vom Gift im Körper 10.
b) Sp., Sz. aufspringen 11. auch vom losbrechenden Wind 12. auch mit r: zu jem. gesprungen kommen 13. mit r ḥȝ.t fliehen vor.... 14. Sp.
c) vom schnellen der Tische 15. Sp. vom Vogelteich, der von Geflügel „wimmelt" 16. N.R.; Sz.

d) Sr. in dem Ausdruck:
vom Nil, der das Feld schwängern will 1.

II. Transitiv Sn. niederwerfen u.ä. 2.

nḥp belegt seit A.R.
a) bespringen (vom Stier) 3.
b) begatten (vom Menschen) 4.
vgl. semit. נחת.

nḥp belegt seit D.18.
früh auf sein (von Menschen 5 und von der Sonne 6).
mit r: um etw. zu tun 7 (hier um das Morgengebet zu verrichten 8).

nḥpw belegt seit Spz.
a) der frühe Morgen als Zeit des Sonnenaufgangs 9, des Gebets und Opfers 10 u.ä.
ỉḫ.t nḥpw Frühmahlzeit (Gegs Nachtessen) 11. Spz.
b) der Morgen des nächsten Tages 12. Dyn.

nḥp Med. in der Verbindung:
als etwas offiziell Verwendetes 13.

nḥp.t Med. eine Krankheit 14.

nḥp belegt D.19; D.22.
sorgen für (ein Heiligtum 15; Ägypten 16a).
Mit ỉr.

nḥp belegt M.R.; N.R.
trauern um jem. (mit m) 17.
Kopt. A. NEQTE : B. NEQTI.

nḥp belegt seit N.R.
beschützen, behüten 1. Auch mit mḏ: den Armen beschützen „vor" dem Bedränger 2.
auch in dem Beinamen des Ptah (Sr):
„der den grossen goldenen Sp. beschützt" 3.

nḥp belegt Sn.; Sr.
der Beschützer 4.

nḥp belegt Königsepr.
eine Schlange im Amduat 5.

nḥp Sr. kundig o.ä. (in etw.: mit m) 6.

nḥm belegt seit Spz.
jauchzen, jubeln u.ä.; auch unter Begleitung der Handpauke (vgl. die Schreibung).
zumeist von Personen 7; auch bildlich vom Himmel 8, von Schiffen auf der Flut 9, vom Herzen 10.
Allein oder mit Präpositionen wie:
mit 11, 12: jemandem zujauchzen.
mit 13: über ..... jauchzen.
mit 14: jauchzend vor jem. herziehen.

auch in den genetivischen Verbindungen:
ḥn nḥm Jubellied 15.
ḫnw nḥm Jubelgeschrei 16.
s.t nḥm Sr. Name für Dendera 17.
ḥ.t nḥm Sr. Name für Dendera 18. (sehr häufig).

nhm belegt M.R.
a) mit Dativ (parallel mit dw3-nfr „danken") 1.
b) mit Objekt (ob richtig?) 2.

nhm siehe bei ỉnhmn

nhmhm belegt seit Pyr.
brüllen u.ä. (vom Löwen 3, vom Himmel 4 u.ä.).

nhn belegt Königsgr.
sich stützen auf stw. (mit m) 5.

nhmh siehe bei nh.

nhmh belegt M.R.
geschüttelt werden (von Zuteilt) 6.
vgl. mh „schütteln".

nhmh belegt Nä. (Zaub.).
vom Brüllen des Löwen?
Wohl verschrieben für: nhm hm.

nhr Nä. (Vereinzelt) 8.
melken? füllen? o.ä.
oder nur hr zu lesen?

nhr Nä. laufen o.ä. 9.
Lehnwort.

nhr Nä. (mit Artikel t3) Substantiv 10.

nhrj belegt D.18.
Bez. für syrischen Grossen 11.

nhr Sn. Bez. des Seth: Bösewicht o.ä. 12.

nhr.t belegt Sn.
Bosheit o.ä. des Seth (im Wortspiel mit dem vorst. Wort) 13.

nhrm belegt N.R.
Land am Euphrat (Mitanni) 1.
Lehnwort, semit. [illegible].

nhrhr M.R. eine schlechte Eigenschaft 2.

nhsj (IV. inf.)
belegt seit Pyr.
Kopt. A NEϩCE : B NEϩCI.
I. erwachen, aufwachen aus dem Schlaf 3.
Auch vom wiedererwachenden Toten 4; auch von Sonne 5 und Mond 6.
II. wach sein, wachen 7.
N.R.; Sn.
III. aufwecken 8. Nä.
IV. auch im Namen eines Schiffstaus 9. (Totb.)
Ob richtig?

nhs alte 10 Schreibung für nhsj „erwachen" von einem sonst nicht bekannten Verbum.

nhsj Totb. in der Verbindung:
„mit aufweckendem(?) Lärm" (parallel zu ḫ3ỉ ḫrw) 11.

nhs belegt Königsgr.
ein Gott im Sonnenschiff 12.
Auch als Stern 13.

nhs belegt D.18; Sn. (oft).
Bez. des Seth als Tier (D.18 als Nilpferd 14; Sn. als Esel u.ä. 15, auch menschlich gedacht 16).

st nhs als Bez. eines Stabes mit dem Kopf des Seth 17. Königsgr.

nhk belegt Med.
transitives Verbum 18.

mḥḳ — belegt Med.
Verbum (vom Zustand einer Frau vor der Schwangerschaft) 1

mḥd — belegt Pyr.; Med.
grimmig o.ä. 2; auch von Schmerzen 3.

mḥd — belegt Med.
schlechter Zustand der Adern 4.

mḥd — belegt Pyr.; Totb.; N.R.
in dem Gottesbeinamen 5:

mḥdḥ — belegt Äth.
I. das Entsetzen, das Zittern o.ä. 6.
II. in Entsetzen geraten (mit m: vor....) 7.
vgl. das folg. Wort.

mḥdḥd — belegt Med.
zittern o.ä. (vom pulsierenden Gehirn) 8.

mḥ — Königsgr. Feuer 9.
ob richtig?

mḥ.w — Königsgr. als ein Wesen, das einen besonderen Laut von sich gibt 10.

mḥj — (III. inf.)
belegt seit Lit. M.R.
wünschen, erbitten.
vgl. mḥtj.

A. Mit Objekt

I. einen Gott anflehen, zu ihm beten 11.

II. etwas erbitten
a) ohne Angabe von wem 12.

Auch in den Verbindungen:

mḥj imḥ.f — jemds. Gesundheit wünschen, erflehen 1. u.ä.

mḥj m33.f — jemdn. zu sehen wünschen 2. u.ä.

b) etwas erbitten von jemandem (mit m^c 3 oder ḥr 4).
c) etwas erbitten für jem., zu jemds. Gunsten (mit n 5; vereinzelt auch mit n: für eine Sache 6).

B. Ohne Objekt

I. bitten.
Allein 7 oder mit m^c 8, m bꜣḥ 9 u.ä.: von jemandem erflehen [ohne Angabe des Erbetenen] im Gebet.

II. in dem Ausdruck:

mḥ.wj — wie erwünscht ist..... 10.

mḥ — belegt seit Lit. M.R.
die Bitte (sicher masc.) 11.
vgl. das häufige folgende Wort.

mḥ.t — belegt seit D. 18. (Nä. mit Artikel t3) u.ä.

I. die Bitte, der Wunsch 12.
Besonders in dem Ausdruck:

ỉdm mḥ.t — die Bitte erhören, der die Bitte erhört (vom König 13 und von Göttern, bes. Amun 14 und Ptah 15).

II. im Sinne von: das Gewünschte 16.

mḥ.t — Pyr. in dem Namen einer Göttin 17.:

mḥ — Nä. passen o.ä. 9 18.

mḥ.t — Sn. ein Gewässer 19.

mḥj — Stp. Liebling o.ä. 20.

nḫj belegt Totb. u.ö.
Name des Sonnengottes 1.

nḫj belegt seit Pyr.
in der Verbindung:
ein göttliches Wesen, mit Ptah gleichgesetzt 2.
vgl. mḫ ḫ.

mḫj.t belegt D.Zt.
Ewigkeit (neben) 3.

mḫw.t belegt Nä.
im Gegs. zu ḫ3.t „Leib" 4.
ob verwesen aus ḫ3.w „Seelen"?

nḫ3 belegt seit Med.
wild, schrecklich, gefährlich u.ä.
a) vom Löwen 5 und von Seth 6.
b) vom Feuer 7.
c) von den Gefahren eines Ortes 8.
d) von der Stimme 9 (Gebrüll 10).
e) vom widrigen Wind 11.
f) als Eigenschaft des Gerichtes 12.
g) von schlechter Laune 13.
h) von Krankheiten 14. u.ä.
Det. auch u.ä.

nḫ3-ḥr Vrn. belegt seit Totb.
Bez. für Böse Wesen 15, insbesondere von Apophis 16 (auch als Krokodil 17 oder als Nilpferd 18 gedacht).

nḫ3.t belegt Med.
eine Augenkrankheit 19.

nḫ3 Sp.; Sa. von Apophis u.ä. 20.
ob für nḫ3-ḥr?

nḫ3-ḥr Sa. als Bez. des Überschwemmungswassers des Laus XI von Unt. Ägypten 21.

nḫ3 MR. in der Verbindung: im Sinne von: „wasserloser Gestrin" 1.

nḫ3 Med. von der rauhen (o.ä.) Oberfläche (Ψ) gegossenen Kupfers 2.

nḫ3 Med. Substantiv 3.
vgl. das Folgende.

nḫ3.t Med. Krankhafter Zustand des Herzens 4.

nḫ3 belegt Nä.
Art Pflanze die den Weg erschwert 5.

nḫ3ḥ-ʿwj(?) belegt Med.; Sa.
Art Myrrhen? 6.

nḫb belegt seit Pyr.
Transitives Verbum unklarer Grundbedeutung.
Text 7 nur in der Verbindung:
nḫb ḫ3w, nḫb ḫ3.
I. ohne Suffix bei ḫ3.w, ḫ3: die Kas m.-machen = Würden verleihen o.ä. 8.
auch mit m: jemandem Würden verleihen 9.
auch im Gegs. zu mḥm ḫ3.w: Würden nehmen 10.
Später z.T. umgedeutet als: mit Nahrung versehen 11.
II. mit Suffix bei ḫ3.w, ḫ3:
jemds. Kas nḫb-machen = jemandem Ansehen verleihen 12.
jemds. Kas werden nḫb-gemacht = er ist angesehen 13.

nḫb.w-ḫ3.w belegt seit Pyr.
„der die Kas m.-macht".
I. als Bez. von Göttern, bes. des Sonnengottes 14.
Sa. dann auch auf andere Götter übertragen (Horus 15, Ptah 16 u.a.)

II. als Name einer bösen Schlange 1.

Auch als einer der zweiundvierzig Totenrichter 2 und als zweiköpfige Schlange im Amduat 3.

Determ. a

seit m

Abk. Fr

mḫb-ḫȝ·w

belegt seit D.18.

Name eines alten Neujahrsfestes. Meist 4 für den ersten Tag des ersten Monats der ꜣḫ.t-Zeit belegt 5.

u.ä.

D19

mḫb.t-ḫȝ

belegt D.18.

weibliche Schutzschlange der Königin (als Beiwort der mḥm.t-ʿ.wȝ.j) 6.

mḫb.t-ʿn.t

belegt Sz.

als Beiname der mḥm.t-ʿ.wȝ.j ?

mḫb-mḫ.t

Name einer der Totenrichter (neben mḫb-ḫȝ·w) 8. Totb.

mḫb.t

belegt seit Pyr.

Kopt. A NAϩBE : S NAϩBI.

der Nacken, der Hals.

I. als Körperteil des Menschen 9, auf dem der Kopf sitzt 10.
Die Last ruht auf dem Nacken 11; auch bildlich 12.
Auf den Nacken des besiegten Feindes treten u.ä. 13.

Auch pluralisch: die sieben Nackenwirbel des Menschen 14.

II. als Körperteil der Tiere, der beim Schlachten durchschnitten wird: der Hals 15.
Auch von dem Nacken einer Schlange. 16.

m

auch ohne

Fr u.ä.

Det. u.ä.

a

XD18

mḫb

belegt seit D.18.

Kopt. NAϩB.

Joch für Pferde 1 und Rinder 2.

XD19

Fr

mḫb

belegt Nä. (seit D.18).

Kopt. A NOYϩB : S NOϩEB.

D18

I. Pferde anschirren (mit Objekt 3 oder m 4 der Pferde). Nä.; Ath.

II. vom Wagen: bespannt sein mit (ḥr) Pferden 5. D.18.

III. mit reflexivem Pronomen: sich plagen, ʿ.ȝ. (von der Mutter mit dem Säugling) 6. Nä.

IV. verpflichtet sein, ʿ.ȝ. (von Menschen und Vieh mit ihrer Arbeit für das Schatzhaus) 7. Sth.

mḫb

belegt Nä.

(Streit) verursachen, ʿ.ȝ. 8.
(Fest) einrichten 9.

mḫb

belegt Nä. in der Ver-Bindung:
als Teil des Ramesseums 10.

mḫb

belegt seit M.R.; D.18.

jem. 11 (eine Grabstiftung 12) ausstatten mit (m) Äckern.

mḫb.t

Med. in dem Ausdruck 13:

mḫb.w

belegt M.R.; Nä. (mit ꜣ).

Abgabe von Rindern 14.

m

mḫb

Sz. Art abgabenpflichtige Leute 15.

mḫb

Sz. Art dienende Götter 16.

mḫb.t

belegt Pyr.; Sarg.

Art Szepter 17.

vgl. mḫb.t „Knospe".

u.ä.

mḫb-tj
Königstag.
ein Szeptertragender Gott 1.
auch

mḫb.t
belegt seit Pyr.
Blume 2 der Lotus, bes. die geschlossene Knospe 3.
vgl. mḫm.t
Dual u.ä.
Det.
m auch als Abk.

mḫbw.t
belegt D.18.
Säulen mit Lotusknospenkapitell 4.

mḫb.t
Sr. als heilige Pflanze 5 im Gau von Sebennytos.

mḫbw.t
belegt Med. in:
als etwas offiziell Verwendetes (es soll in Fett erwärmt werden) 6.

mḫb.t
Selegentliche 7 Variante von mḥ.t „Ellenmaß".

mḫb
Vereinzelte 8 Schreibung D.19 für mḫp „Töpferscheibe".
D19 auch

mḫp
belegt seit Lit. M.R.
die Töpferscheibe 9.
Bes. von der Tätigkeit des Schöpfers, der „auf (ḫr) der Töpferscheibe" die Menschen u.ä.w. bildet 10.
Det. ; ; abk

pr(mḫ) ḫr mḫp.f
(alles) was auf seinem [des Schöpfers] Töpferscheibe hervorgeht = die Schöpfung 11.
Sp.; Sr.
u.ä.

nb mḫp
„Herr der Töpferscheibe" als Beiwort des Chnum 12.

mḫp.t
belegt seit D.17
in Verbindung mit wḏ3 in dem Ausdruck 13:
er öffnet die Mistkugel (?) vom Ausbrechen des Sonnenkäfers d.h. vom Aufgang der Sonne.
vgl. das vorstehende Wort.
wḏ3 mḫp.t
u.ä.

mḫp
belegt seit D.21; oft Sr.
Det. , , ,
u.ä.
(auch als Abk.)

I. auf der Töpferscheibe formen, als Tätigkeit der Götter (bes. des Chnum 1).
Auch allgemein: erschaffen (Götter 2, Menschen und Vieh 3, das Kind im Mutterleibe 4 u.ä.).

II. dem Tempel bauen u.ä. (als Tätigkeit des Königs 5, auch der Götter 6). Sr.

mḫp
Sr. der Schöpfer, als Bez. eines Gottes 7.

mḫp
Sr. das Geformte, das Gebildete 8.

mḫp
belegt Med. (D.19).
Steine o.ä., die man erhitzt, um Räucherwerk darauf in Rauch zu verwandeln 9.

mḫp
die aufgehende Sonne preisen o.ä. 10. Sr.

mḫp.w
belegt Lit. M.R.
eine Personenbezeichnung 11.

mḫm
belegt seit Pyr.
Kopt. a. ⲛⲁϩϣⲓⲛ : b. ⲛⲟϩⲉⲙ.
Pyr. bis M.R. auch
gr
Det. , , m
auch ohne Det.

A. fortnehmen, rauben.
allein oder mit Angabe
von jemandem: ;
Nä. 12, 13;
selten auch 14
aus einem Ort: , 15.

I. Menschen rauben u.ä.:
im Kriege als Gefangene 16;
vom Tod, der den Menschen fortnimmt 17;
das Kind der Mutter rauben 18 u.ä.

II. Körperteile fortnehmen (Kopf 1), die Ohren oder den Hörsinn 2 u.ä.)
das Herz der Feinde wird fortgenommen= sie werden mutlos 3 (D.20).

III. Speisen rauben 4.

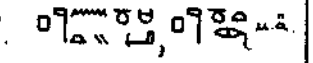
IV. Abstraktes aller Art 5.

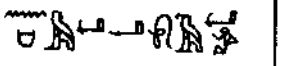
nḥm ꜣꜣ ỉꜣw.t.f sein Amt mit Unrecht an sich bringen 6; jemandem sein Amt nehmen 7. N.R

V. Verschiedenes 8.

B. retten, in Schutz nehmen.

I. jemanden (etwas 9) retten u.ä. ohne Angabe vor wem.

ꜥnḫ mn.ṯ nṯj nḥm "der Gott der rettet" als Titel der Ptolemaeer 10. griech. Θεὸς Σωτήρ. 

nḥm ꜥwꜣ sich des Beraubten annehmen, den B. retten 11. vgl. auch den unten bes. aufgenommenen Göttinnen-Beinamen nḥm.t-ꜥwꜣj. 

II. jemanden retten u.ä. vor jem. (vor etw.) Zumeist mit mꜥ, selten auch mit m 12 oder r 13.

a) den Schwachen vor dem Starken in Schutz nehmen 14.
b) vor einem Feinde retten 15.
c) vor Göttern und Dämonen retten 16.
d) vor Schlangen u.ä. 17.

III. jemanden vor Bösem bewahren, retten. Zumeist mit mꜥ; auch mit r 18.

a) in Verbindungen 19 wie:

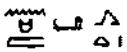
b) vor Krankheit 20, Gift 21 u.ä.

c) Verschiedenes: vor dem Tode retten 22 u.a.m.

IV. jem. von Abgaben befreien 23; von Abgaben befreit sein 24. Auch mit m 25 oder ḥr statt mꜥ 26.

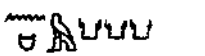
C. Verschiedenes.

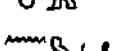
I. zu Schanden machen, vernichten u.ä. 1.

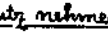
nḥm mnn.t.ṯ den Schritt (des andringenden Feindes) hemmen 2. 

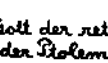
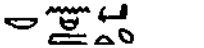
II. mit reflexivem Pronomen: sich wahren vor stv. Bösem 3.

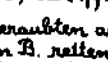
III. in der Verbindung:

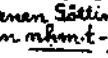
nḥm ḫꜣ.w 4 siehe bei nḫḫ. 

nḥm.w der Retter, der Helfer 5. 

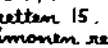
nḥm  belegt Sz.
in dem Namen der Hathor 6:

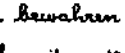
nḥm.t-ꜥwꜣj  belegt seit D.18.
"die sich des Beraubten annimmt" als Name der Genossin des Thoth von Hermopolis 7.  auch

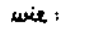
nḥm-ꜥnw.t  Vereinzelt 8 Spät. statt der vorstehenden nḥm.t-ꜥwꜣj.
Vgl. auch nḫḫ.t-ꜥm.t.

nḥm-m  belegt Alt M.R.; Med.
Partikel am Satzanfang: doch....; auch.... (o.ä.) 9.

nḥm.t belegt seit D.19.
Knospe der Lotus 10.
vgl. das ältere nḫḫ.t.

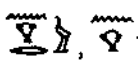
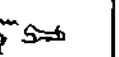
nḥmn  belegt Sz.
Verbum (trans.) 11.

nḥm  belegt Pyr.; D.19 (alt)
jubeln 12.

nḥm  belegt D.30 in der Verbindung:
"Chons die....." 13.
"Abrichtig"?
Oder m ḥm?

mḫn

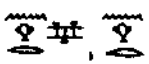
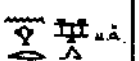
belegt seit Pyr.; oft Sn. gleichkommen, nicht nachstehen u.ä.

a auch  , 

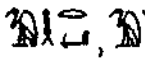
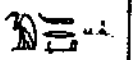
D.18

A. mit direktem Objekt.

(belegt Pyr.).

3r  ,  u.ä.

I die Zeit jemds. erreichen 1.

 ,  u.ä.

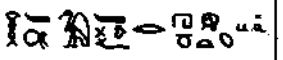
II. die Gabe gleicht dem Gesicht des Empfängers u.ä. 2.

B. mit Präpositionen.

I. mit m (belegt D.18; Sn.) in Formeln wie: „er [der Tempel] gleicht dem Himmel" 3. u.ä.

II. mit r (belegt Sn.).

a) ein Bauwerk 4 (sein Anblick 5) gleicht dem Himmel. u.ä.

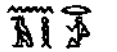
b) Schminke 6, Kranz 7, Altar 8, Edelsteine 9 gleichen ihrem Träger oder Empfänger, d.h. sind seiner würdig.  u.ä.

c) vereinzelt auch transitiv: gleichmachen 10.

mḫn-w

belegt A.R.

vermutlich Art Kleider 11.

mḫn 

belegt Königsnovelle. Name eines Gottes 12. von

mḫn-w

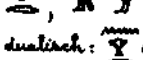
belegt A.R. in: Art Trachtmittel 13.

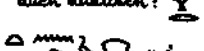
mḫnw

belegt D.19. Zustand der besiegten Feinde (?) 14.

mḫn-w

belegt seit Pyr. (bes. in der Opferliste, gern in der Zweizahl). Art Brot 15. auch in der Verbindung: t3 mḫn-w 16. u.ä.

auch dualisch:  u.ä.

 u.ä

mḫnḫn

belegt Pyr.; D.19; Sn.

Nur in der Redensart: „sein (u.ä.) Herz freut sich (o.ä.) beim Nahen jemds. (u.ä.) 1.

a ,

 u.ä.

D.19 3r

Pyr. auch mit Dat. ,

mḥḥ

belegt seit Pyr.

s.b.f. a.

Kopt. ϵNϵϩ : ÀNHϩϵ.

Ewigkeit.

a ,

m

 m

A. Allgemeines.

Gern neben , mit dem es fast immer 2 gleichbedeutend zu sein scheint. vgl. auch unter D.II.

3r auch , ,

I. Vereinzelt und wohl nur phrasenhaft als mehrfach vorhanden gedacht, z.B.:

„Millionen von Ewigkeiten" 3.

„die Ewigkeit neu beginnen" 4. u.ä.

II. in Ausdrücken wie:

a) die Ewigkeit besitzen u.ä. 5. z.B.

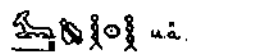
b) die Ewigkeit durch Leben u.ä. 6, z.B.: „seine Lebenszeit ist die Ewigkeit" 7.

B. Als Genetiv einem Substantiv beigefügt.

Insbesondere:

I. bei Personenbezeichnungen: Herr, Herrscher u.ä. der Ewigkeit, z.B.:

nb mḥḥ als Götterbeiname 8; bes. als Beiname des Osiris 9 und des Sonnengottes von Amarna 10. u.ä.

ỉwʿ nḥḥ „Erbe der Ewigkeit" als Bez. versch. Götter (Amon-Re I, Osiris 2 u.a.).  u.ä.

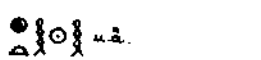
II. bei Dingen u.a. im Sinne eines Eigenschaftswortes: ewig.

a) Stätte 3 (Haus 4, Horizont 5 u.a.m.) der Ewigkeit, ewige Stätte u.s.w. als Bez. für Grab, Nekropole, Tempel.

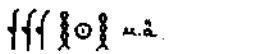
vgl. ỉḫ.t, pr, s.t u.a.m.

vgl. τοὺς τάφους αἰδίους οἴκους προσαγορεύουσιν ὡς ἐν ἥδου διατελοῦντων τὸν ἄπειρον αἰῶνα. DiodorI 51,2.

b) Verschiedenes, z.B.:

ỉḫ.t nḥḥ etwas für lange Dauer Gearbeitetes 6, bes. Gr. von den Kleidern und Salben der Götterbilder 7.  u.ä.

m kȝ.t nḥḥ in ewig dauernder Arbeit (etwas bauen u.ä.w.) 8. u.ä.

rnpw.t nḥḥ Jahre der Ewigkeit, bes. als Gabe der Götter an den König 9.  u.ä.

C. Verbindungen mit Verben.

Insbesondere:

ỉrj nḥḥ a) die Ewigkeit schaffen (von den Göttern) 10. Seit Totb.
b) die Ewigkeit verbringen 11. Seit D.18. u.ä.

sḫj nḥḥ die Ewigkeit durchleben 12. Seit M.R. u.ä.

ḥnm nḥḥ im Sinne von: ewig dauern (in Tempelnamen u.ä.) 13. Seit D.19. u.ä.

rdj nḥḥ die Ewigkeit geben = ein langes Leben, eine lange Regierung verleihen 14. Seit M.R. u.ä.

D. in adverbiellem Gebrauch.

I. nḥḥ allein.

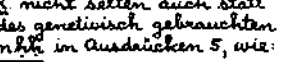
a) ohne Präposition davon:

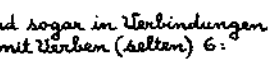
nḥḥ ewiglich 15. Seit M.R., aber nicht häufig und oft wohl nur verkürzt aus r nḥḥ. u.ä.

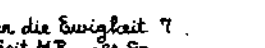
b) mit Präpositionen, insbesondere:

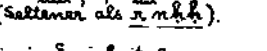
r nḥḥ bis in Ewigkeit (sein!, bleiben 2, leben 3 u.s.w.) Seit M.R. u.ä.

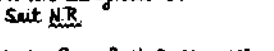
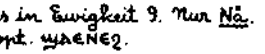
In Verbindung mit einer Negation: niemals 4.

N.R. nicht selten auch statt des genetivisch gebrauchten nḥḥ in Ausdrücken 5, wie: 

und sogar in Verbindungen mit Verben (selten) 6:  u.ä.

n nḥḥ für die Ewigkeit 7. Seit M.R.; oft Gr. (Seltener als r nḥḥ).  u.ä.

ḥr nḥḥ bis in Ewigkeit 8. Seit N.R.  u.ä.

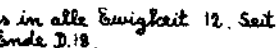
r ỉȝʿ r nḥḥ bis in Ewigkeit 9. Nur Nä. Kopt. ϣⲁⲛⲉϩ.   u.ä.

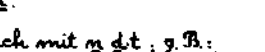
m ḥt nḥḥ ewiglich 10. N.R. u.ä.

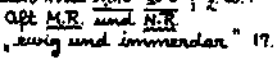
II. nḥḥ mit d.t verbunden.

a) nḥḥ voranstehend.

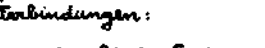
nḥḥ d.t ewig und immerdar 11. Seit M.R.; aber N.R. wohl zumeist verkürzt aus dem folg. Ausdruck:

r nḥḥ d.t bis in alle Ewigkeit 12. Seit Ende D.18. Vereinzelt ähnlich auch mit m 13, n 14, ḥr 15 u.a. statt r. 

Auch mit n d.t; z.B.: M.R. und N.R. (nicht häufig) 16.  u.ä.

Auch mit ḥnʿ d.t; z.B.: Oft M.R. und N.R. „ewig und immerdar" 17. 

b) d.t von nḥḥ. Besonders in den beiden Verbindungen:

d.t r nḥḥ immerdar bis in Ewigkeit 18. Seit Spr.  u.ä.

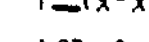
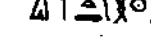
Stern in der Formel AR–D18 1: u.ä.

d.t mḥḥ immerdar und ewig 2. Seit MR., vielleicht nur verkürzt aus dem Vorstehenden. u.ä.

Stern in den Formeln: Vereinzelt älter, häufig seit Amarna 3.

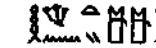
oft NR. 4.

E. Verschiedenes.

ỉmj mḥḥ in der Ewigkeit befindlich = ewig dauernd (von heiligen Orten 5, vom Totenreich 6, von Bildern 7) NR.  u.ä., z.B.: 

ḥm.tj mḥḥ Seit D19, meist 8 wie blosses mḥḥ gebraucht. vgl bei ḥm.tj u.ä.

ḏrw mḥḥ Seit D19: die Enden der Ewigkeit erreichen, bis zu den Enden der E. = die ganze Ewigkeit 9. , auch

mḥḥ belegt seit NR. die Ewigkeit als Name oder Beiname von Göttern: 

a) des Sonnengottes 10 (Sn. des Horus 11).

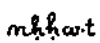
ỉm.nw n mḥḥ als Bez. für den Mond 12.

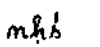
b) des Amun 13, des Sobek 14, des Ptah 15 (für das ältere nḥj).

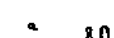
mḥḥj belegt D21 (Hymnus) als Götternamе 16.

mḥḥ belegt Nä. Kopt. A.b. NEQ : A.a. NHQ.

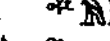
Öl (auch aus dem Ausland 17) als Speise 18, zum Salben 19, als Brennöl für die Lampe 20.

mḥḥw.t  belegt Pyr. in: als Bez. einer weiblichen Wesens 1.

mḥ́s  Nä. stechen (von einem Insekt) 2.

mḥ́sj belegt seit AR.  u.ä.

vgl semit. שָׁחַר (pi shḥj) u.ä.

Bez. für das südliche Nachbarvolk der Ägypter (Sgs. ʿ3m. Asiat, Semit 3). 

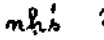
Südländer 4 (auch von den Bewohnern von Punt 5); Neger 6.

Auch Negersklave 7.

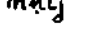
t3 mḥ́sj das südliche Grenzland, das Negerland 8. Seit D18. u.ä.

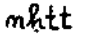
mḥ́j.t belegt seit D18. die Südländerin, die Negerin 9. Auch die Negersklavin 10. Sn. auch vereinzelt als Beiname der Hathor 11.

mḥ́s Sn. als Bez. für das Negerland 12.

mḥš  belegt Med. (D19) wohl Lehnwort Etwas offiziell Verwendetes 13.

mḥtj belegt seit D19. Nebenform zu nḥ „wünschen" 14.

mḥtt  belegt D22. jemanden vorziehen, auszeichnen o.ä. 15.

mḥd  belegt Sn. stark o.ä. (von den Armen des Kämpfenden) 16.

mḥd belegt Stk.

vom Wind, der das Feuer gegen (z) den Feind treibt o.ä. 1.

mḥd einen Befehl [nicht] vernachlässigen 2. D.19.

mḥd stw. offizinell Verwendetes 3. Med.

mḥd.t stw. offizinell Verwendetes 4. Med.

mḥd.t belegt A.R.; Med.; Totb.; Sr.

vgl. das jüngere nḏḥ.t.

der Zahn.

I. Zahn des Menschen (neben ỉbḥw) 5.

II. Zahn eines Tieres: Stosszahn des Elephanten 6; Hauer (?) des Ebers 7; Zahn des Esels 8.

mḥ belegt seit M.R.

schützen, helfen u.ä.

I. allgemein:
a) die Witwe 9, den Armen 10 in Schutz nehmen.
b) Sr. von Horus, der seinen Vater „schützt u.ähnl. 11.
c) auch vereinzelt vom König, der Aegypten „schützt" 12. Sr.

II. Auch besonders militärisch: jemandem helfen, jemandem zu Hilfe kommen 13. D.18; Äth.

mḥ.w belegt seit D.19; oft Sr.

Schützer, Verteidiger u.ä.

I. ohne genetivischen Zusatz: der Schützer.
bes. 14 vom König 15 und von einem Gott 16 (als Schützer der Menschen oder eines anderen Gottes).

II. mit genetivischen u.ä. Zusätzen: Schützer des .....

a) Schützer jemds. (von Menschen 17 und Göttern 18).

pꜣ mḥw n pꜣ ḥḳꜣ der Schützer des Herrschers, als Beiname des Amun 1. D.20.

ỉrj mḥj n.... der Schützer jemds. sein 2. Sr.

b) Schützer, Schirmer Ägyptens u.ä. 3.

nḫj n nw.wt Schirmherr der Städte (als Titel des Horus 4 und des Königs 5). Sr.

mḥj.t belegt Sr. Schützerin, als Beiname von Göttinnen 6.

mḥ belegt N.R.; Äth.

Truppen 7, auch Truppenteil 8.

mḥ belegt Sr.

jemandem die Sonderstellung eines Landbesitzes bestätigen 9.

mḥj belegt Sr.

vom Spielen des Sistrums 10.

mḥj (III. inf.?) belegt seit M.R.

klagen u.ä. 11; bes.:

a) mit m: um jem. klagen 12.

b) mit Objekt: jemanden beklagen 13.

c) in dem Ausdruck:

mḥ.wj N. wie beklagenswert ist N. 14.

mḥ.wj belegt seit D.19.

die Klage, das Klagen 15

ḥrw 70 mḥ.wj die siebzig Tage der Klage (die Zeit zwischen Tod und Begräbnis) 16.

mḥ.w.t belegt M.R.; N.R.; Sr.

die Klage, das Wehklagen 17.

mḥj belegt Pyr.
vom Andauern des Namens 1.
vgl. mḥḥ.

mḥj Pyr. als Willkommensgruss 2.

mḥj Pyr. Art Schlange 3.

mḥ3 belegt Sarg.t.
als Beischrift 4 zu der sogenannten „Geissel"
vgl. mḥ3ḥ3.

mḥ3 belegt Totb.; Sr.
Art Messer (aus Feuerstein) 5.

mḥ3 Pyr. strotzen o.ä. (von den Brüsten)
Vereinzelt G statt mḥ3ḥ3.

mḥ3.w belegt Westcar.
ein Haarschmuck für Frauen 7.

mḥ3.w belegt M.R.
Name der Stadt 8 der im Folg. angeführten Göttin.
vgl. mg3w.

mḥ3wj.t belegt M.R.
Name einer Göttin 9.

mḥ3ḥ3 belegt Pyr.
strotzen o.ä. (von den Brüsten säugender Frauen) 10.
vgl. mg3g3

mḥ3ḥ3 belegt seit Pyr.
die sogenannte Geissel als Zeichen der Königswürde.
I. Allein 11, auch als Geissel des Min u.a. 12.
II. in Verbindung mit 13 Res. als Abzeichen der Königswürde des Osiris 14.

Det. vereinzelt

Abk. seit

mḥc belegt Sr. 1.
ob Verbum? ob richtig?

mḥc belegt Sr.
als Beq. des Horus 2.

mḥḃ belegt seit Ende M.R.; oft Sr.
Lotusblüte.
I. Eigentlich als Blume zu Sträussen als Gabe für die Götter 3.
Auch von künstlichen Blüten aus Gold und farbigen Steinen 4. Sr.
II. von der Blume, aus welcher der Sonnengott entstand 5.
Auch für den Sonnengott selbst 6; auch für Ihi 7 und Neferṯem 8.
Ohne Zusatz oder in der Verbindung:
mḥḃ ỉwr. u.ä.

Abk.

mḥḃ belegt M.R.
vom Eröffnen neuer Steinbrüche 9.

mḥḃ belegt seit D.18.
bestimmen u.ä.
I. Titulatur u.ä. festsetzen 10.
II. Lebenszeit, Jahre u.ä. bestimmen 11.
III. mit n: jemandem ein Landstück zuweisen 12.
IV. Sr. Denkmal 13, Gewänder 14 herstellen u.ä.
V. Sr. ein Bauwerk ist beschrieben mit (ḫr) jemds. Namen 15.

Det.

Abk.

mḥḃ belegt seit D.18 (selten)
Vorschrift, Bestimmung 16.

m mḥḃ nach Vorschrift 17.

mḫb.t — belegt seit M.R.
die Namenreihe des Königs 1 und dann auch der Götter 2 (Sz.)

ỉrj mḫb.t — die Namenreihe festsetzen 3.

wḏn mḫb.t — die Namenreihe urkundlich festsetzen 4.

ḥ3.t mḫb.t — Anfang der Namenreihe (als Bez. des Horus) 5. Sz.

ḥrj mḫb.t (u.ä.) — der an der Spitze der Namenreihe sitzt (von Horus auf dem ersten Königsnamen) 6.

mḫb.t — belegt Westcar in:
vom goldenen Äussern des neugeborenen Königskindes 7.

mḫb — belegt seit D.18.
Art Acker 8.
Sz. auch vom Bauplatz eines Tempels 9

mḫbj — belegt A.R.
einer der Titel des Hohenpriesters von Heliopolis 10.

mḫbj — belegt M.R.
Name eines Gottes 11.

mḫb — belegt D.22
Lampe (bildlich vom Mond) 12.
vgl. die folg. Wörter sowie alte Personennamen 13.

mḫb.t — belegt Pyr.
eine Göttin (versch. von der mḫb.t „die von Elkab") 14.

mḫbw.t — belegt Pyr. (und später)
eine Göttin 15.
vgl. mḫb.t Personifikation der Fruchtbarkeit.

var. m

mḫb.t — Göttin als Personifikation der Fruchtbarkeit o.ä. 1
vgl. das Zeichen

mḫb — belegt seit Pyr.
Name der Stadt El-Kab (Eileithyiaspolis) in Oberägypten 2.
Pers. in den Titeln:
A.R.; M.R.; Sait. 3.
Fürst von Elkab 4. D.18.
Titel eines Priesters bei einer Prozession im Dendera 5. Sz.

mḫbj — belegt M.R.
ein Titel 6, in der Verbindung:

mḫb.t — belegt seit Pyr.
die Göttin von Elkab als Schutzgöttin von Oberägypten in Geiergestalt 7.
griech. Εἰλείθυια.
Dazu
gr auch statt

Stern in der Verbindung:
mḫb.t ḥḏ.t mḫn — Wechselt die Weisse von Mechen 8.
auch in dem Priestertitel 9:

mḫb.t — belegt D.20 als Name eines der Flaggenmasten (ỉm.t) des Tempels 10.

mḫbmḫb — Med. Vereinzelte || Variante für das folg. Verbum.

mḫbḫb — belegt Pyr.; Med.; D.19
I. sich öffnen von den Riegeln (eigtl. sich wegschieben?) 12 und den Türen 13. Pyr.; D.19.
II. von Bruchverletzungen, die sich verschieben u.ä. unter den Fingern des Untersuchenden 14. Med.
D.18
D19

mḥf — N.R. (Milch) einflössen o.ä. 1.

mḥf — D20 vom Angstschweiss o.ä. 2.

mḥf — Nä. (Laub) als Var. zu ḥmf 3.

mḥn — belegt seit Pyr.

Schreibung 4 mit anlautendem m erst seit D.19.

Im Totb. N.R. 5 auch ... geschrieben; Vgl. dieses Wort.

Art Gebäude o.ä. (das Wort, das in der Hieroglyphe ... dargestellt ist).

Fast G nur belegt in dem Namen der Stadt mḥn (vgl. das folg. Wort).

Auch enthalten in dem Namen des Sonnenheiligtums des Königs Userkaf 7:

mḥn — Name der oberägyptischen Königsstadt Hierakonpolis (gegenüber von Elkab) 8.

Eigtl. wohl das vorstehende Wort für eine Art Gebäude, daher auch vereinzelt mit Demonstrativum: „dieser mḥn 9 oder mit Suffix: „mein nḥm" 10 (Totb.):

Sonst bes. (vgl. auch bei ḫ3w „Seelen") in den Titeln:

n3 mḥn — Mund von Nechen 11.

s3w(t) mḥn — Seit A.R. 12.

Türst von Nechen 13. D.18.

mḥnj — zur Stadt Hierakonpolis gehörig, Bewohner von Hierakonpolis.

I. in dem Titel:

Ḥr mḥnj — Horus von H. 14.

II. alt im Plural: „die zu Hierakonpolis gehörigen" als attributiver Zusatz zu einem Substantiv (die Wächter 1, die Seelen 2).
vgl. auch bei ḫ3w.

mḥn — belegt seit Pyr.

das Kind.

I. Allgemein:
kleines Kind (in den Windeln 3, das gesäugt wird 4). Gegs. ḫ3ww „Alter" 5.
auch grösserer Knabe u.ä. 6.

ausser in menschlichen Verhältnissen bes. auch von einem jungen Gott (Sonnengott u.a.) 7.
Bes. in dem Ausdruck:

mḥn m sḫ.f — das Kind in seinem Nest (d.h. in seiner Wiege) 8. Totb.; Sp. (oft).

„Nacht des Kindes in seinem „Nest" als Name des Geburtstages der Hathor in Dendera 9.

II. als attributiver Zusatz:

a) zu einem Personennamen (M.R.) z.B.: „N.N. der Jüngere 10.

b) zu Wörtern für „Kind" (seit Pyr.):

z.B.: das kleine Kind 11.

III. Kind jemds = Abkömmling jemds. (von Göttern) 12. N.R.; Sp.

mḥn.t — M.R. das kleine Mädchen 13.
Sp. als Name der Hathor 14.

mḥn — als Verbum 15.

I. Kind sein, im Sinne von: noch zu jung sein für (z) das Verstehen von etwas 16. A.R.

II. in dem Ausdruck:
ḥpr mḥnw — als Kind aufwachsen (unter der Obhut des Königs) M.R.; N.R.

III. wieder zum Kind werden (vom Alten) 18. Sp.

mḫn.w — Totb. von der „Brut" 1 der Schlangengöttin Rnn-wt.t.

mḫn.w — belegt seit MR.
die Kindheit, die Jugend, in den Verbindungen: u.ä.

m mḫn.w.f — in seiner Jugend 2.

ḏr mḫn.w.f — seit seiner Kindheit 3.

mḫn.t — MR. Jugend, Kindheit 4. bes. in dem Ausdruck: in der Jugend 5.

mḫn — MR. in der Verbindung: sein Wesen war jugendlich (?) 6.

mḫn — siehe bei

mḫn.t — ein Vogel von sprichwörtlich weisser Farbe 7. Amarna.

mḫn.w — belegt NR., unter Anderem 8 in einer jüngeren Opferliste: Art Brote 9. u.ä.

mḫn.wj — D21. Bez. für Widersacher 10.

mḫnm — siehe bei mḫnm.

mḫnḫ — Pyr. vom Herzen: sich freuen o.ä. II.

mḫnḫ — belegt D20.
transitives Verbum
a) vom Stier, der „Berge" hinter seinen Angreifer mit den Hörnern „schleudert" o.ä. 12.
b) vom Löwen, der den Angreifer „niedermacht" o.ä. 13.

mḫnḫ — Vereinzelte 14 Nebenform des NR. zu mḫ³ḫ³.

mḫr — Pyr. stur. Schädliches, das aufhören soll 15.

mḫrḫr — Pyr. traurig sein o.ä. (vom Gesicht) 1.

mḫḫ — belegt Pyr.; Totb.
parallel zu ʿnḫ von Personen 2 und vom Namen 3.
vgl. mḫj.

mḫḫ — belegt Pr.
neu geboren werden (vom Mond 4 und vom Menschen 5 im Vergleich damit).

mḫḫ — I. Knabe (mit dem Seitenzopf der Knaben) 6. Pyr.
II. Jüngling o.ä. (neben ḥwn) 7. D19.

mḫḫ — belegt seit Totb.
I. alt werden (vom Menschen), d.h. lange leben 8.
II. vom Mond (neben oder im Gegs. zu znpj) 9.
III. vom Nil in der Überschwemmung: Bedeutung ? 10.

mḫḫ — belegt seit D18. jr , der Alte, der Greis. Fast 11 nur von der Sonne am Abend 12. Gegs. ḥj und ḥwn

mḫḫ — Pyr. göttliches Wesen am Himmel 13.

mḫḫ — belegt Pyr. Verbum vom Horusauge, mit Dativ und Pr derjenigen Person, die es erhalten soll 14.

mḫḫ.w — göttl. Wesen im Gefolge des Re 15 (auch im Wechsel mit 16.) Pyr.

mḫḫ — Pyr. ein Stern oder Gestirn 17.
auch in dem Dekannamen 18: (Pr.)

mḥḥ — I. siehe bei mḥ3 ḥ3.

II. unter den Osiirreliquien genannt 1. Sr.

III. in der Verbindung: als Beiwort des Sonnengottes 2.

mḥḥ — Sr. (den Angreifer) abwehren o.ä. 3. vgl. mḥmḥ.

mḥḥ — Sr. Verbum (vom Erzgiessen des Samens 4) 4.

mḥḥ — siehe bei mḥḥ.

mḥt — belegt Pyr.

(mit Suffix des Besitzers) stw. worauf der auferstandene König stehen soll 5

mḥt — Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv): stark sein u.ä.

Kopt. ϣⲁϩⲟⲩⲧ; Qual. NAQYT.

a. als Verbum finitum.

I. steif sein, von Körpergliedern: Nacken 6, Bauch 7, mnt-Sehnen 8 o.ä. Phallus 9. Zumeist als krankhafter Zustand. Med. Auch von schmutzigen Kleidern 10. Lit. M.R.

II. körperlich stark sein u.ä. (Gegs. schwach 11).

a) von Personen 12. Auch im Sinne von: siegreich sein 13.

b) vom Körper und von Körperteilen 14, bes. vom Arm 15. Auch vom Herzen: mutig sein 16; mit m: vertrauen auf..... 17.

c) Auch von Abstraktem u.ä.: von der Kraft (pḥtj) 18, vom Wind 19, von der Flut 20, vom Zauber 21, vom Namen 22: stark, wirkungsvoll u.ä.

d) als Beiwort von Theben (seit D.19): wꜣs.t mḥt.tj „Theben ist siegreich" von der Stadt 23 und von der sie personifizierenden Göttin 24.

D.19 auch

Sr auch nur

vereinzelt auch u.ä.

Ded.

akk seit m

D19 und 20 auch Formen wie:

u.ä.

u.ä.

III. transitiv (seit N.R.)
a) die Kraft jemds. (pḥtj) stärken 1. N.R. mit transitivem ꜥnḫ daneben 2.
b) jemanden 3 (ein Land 4) schützen (mit mꜥ: vor.....). Stets neben mkj.

B. als attributiver Adjektiv.

stark, siegreich u.ä.

I. von Personen
a) vom König 5, bes. in der Verbindung:

nsw.t mḥt — der starke König, der siegreiche K. 6. auch als Anrede 7. Seit D.18.

u.ä.

b) von Göttern: bes. von Min 8, Month 9, Horus 10.

c) Verschiedenes: unter Anderem 11 auch vom Hasen 12:

II. von Tieren:
a) vom Stier, in der Verbindung:

kꜣ mḥt — starker Stier (von wirklichen Stieren 13 und zumeist vom König und von Göttern). Siehe das Einzelne bei kꜣ.

b) D.19 auch vom Löwen 14 als Bild des Königs im Kampf.

III. Sonstiges (seit D.18) auch vom starken Arm 15, von Wind 16 und Feuer 17, von Waffen 18, von Befestigungen 19, vom Namen 20.

C. mit bestimmendem Substantiv.

Besonders in den Ausdrücken:

mḥt – C — mit starkem Arm.

u.ä.

a) neben: schwach u.ä. 21.
b) bes. vom König 22 und von Göttern 23.
c) N.R. auch vom Stier 24 und vom Löwen 25 (bildlich vom König oder vom Gott).

mḥt-pḥ.tj — Sr. mit starker Kraft (von Göttern) 26.

u.ä.

mḥt – ḥn — trotzig, gewalttätig o.ä. 27. Lit. M.R.

mḫt-ḥpš mit starkem Arm vom König 1 und von Göttern 2. Seit D.18. Nä. auch vom Stier (im Vergleich) 3.

D. als Adverb.

I. tüchtig o.ä. 4.

II. als Verstärkung einer Farbenbezeichnung: sehr weiss 5, sehr schwarz 6. Sp.

mḫt

belegt seit Pyr.

Kraft, Stärke, Sieg
Eine klare Scheidung bei der Bedeutungen ist nicht durchführbar.

Schreibung wie beim Eigenschaftswort.

A. Allein (ohne ḳm.t daneben)

I. Kraft, Stärke.
a) als Eigenschaft 7 einer Person (der Götter 8 und des Königs 9). Sehr in Ausdrücken wie: gross an Kraft (ꜥꜣ mḫt 10, ꜥwn mḫt 11); Herr der Kraft (nb mḫt) 12; die Götter verleihen die Kraft (rdj 13, wḏ 14) u.a.m.

b) als Eigenschaft des Armes 15, des Schwertes 16; des Löwen 17.

II. Sieg.
Bes. in Verbindungen wie:

wḏ.j-t mt mḫt Siegreicher Feldzug (vgl. auch bei wḏ.j-t) 18. N.R.

Ꜣp n mḫt Sieg 19. D.18.

ḥb mḫt Siegesfest 20. D.18.

B. in der Verbindung ḳm.t mḫt

parallel 21 gebraucht oder in fester Verbindung:
griech. νίκη κράτος 22.
Bes. in den Ausdrücken:

rdj ḳm.t mḫt griech. ... τὸ κράτος καὶ τὴν ἐξουσίαν 23 von den Göttern dem König verliehen; auch mit r: gegen die Feinde 24; u.ö. s. w.

mḳm.t mḫt griech. μετὰ ἀλκῆς καὶ ῥάστους 1. (auch mḳm.t m mḫt 2, mḳm.t ḥr mḫt 3).

vgl. auch bei ḳm.t.

mḫt.w Sigl. Plural zum Vorstehenden; im N.R. noch mit plural. Artikel. Aber D.19 schon mit singular. Artikel pꜣ 4.

auch

Teils Stärke, teils die Siege.

Im Einzelnen dem Gebrauch des singularischen mḫt (unter A) entsprechend 5 (auch vom Arm 6 und Schwert 7).
Bes. auch in den Verbindungen:

mšꜥ n mḫt.w das siegreiche Heer 8. D.18. u.ä.

mḫt.w m wꜣs.t „Sieg in Theben" als Name des Leibwagenpferdes Ramses des Zweiten 9.
Auch in dem militärischen Titel (D.18) 10: u.ä.

mḫt.w Belegt seit D.18.
Nä. mit Artikel pꜣ. u.ä.

Befestigung, Festung 11.
Bes. auch Ansiedelung von Kriegsgefangenen 12.

mḫt.w Belegt seit D.18.

Siegesbeute, mit Bezug auf Kriegsgefangene 13. Auch von Seelen 14.

mḫt.t Belegt seit Mad.
Kopt. ⲙⲁⲩⲧⲉ : ⲃ. ⲙⲁⲩⲧ.

D19 auch

I. Steifheit in den Gliedern (als krankhafter Zustand) 15. Mad.

II. Stärke, Sieg. Seit D.18; Nä. mit Artikel tꜣ.
Jünger und ungenau für mḫt.w „Stärke, Sieg": Stärke (gemeto. 16, des Armes 17 oder Schwertes 18.
Gross an Stärke u.ä. (ꜥꜣ mḫt 19, ꜥwn mḫt.t 20).
Siegestaten sehen 21, erzählen 22 u.a.m.

mḥt belegt seit Pyr.
der Starke, von Göttern und von Menschen.
Schreibung wie beim Eigenschaftswort.
pr auch, u.ä.

a) allgemein: Starker 1.
b) Tapferer, Held im Kampf 2.
auch „mḥt eines Landes" 3.
c) im Ggs. zum Sanften:
Trotziger, Harter 4.
d) als Bedrücker der Schwachen 5.
e) als Helfer, Hort o.ä. 6.

mḥtj der Riese 7. Nä.

mḥt Name eines Sternbildes 8. NR.

mḥt-Ḥr als Beiz. des Horus von Edfu 9 und seines Tempels 10. Sz.

mḥt-ḫrw Titel von Ackerbeamten 11. A.R.; M.R.

mḥtjw belegt Med.
als Variante 12 zu mšṯj

mḥt verderbter Wort 13. Nä.

mḥtjw siehe bei ḥtjw.

mḥ belegt Pyr.; Med.; Totb.
I. ausspeien 14.
II. das Ausgespiene, der Speichel 15.
vgl. mš.

mḥw.t das Ausspeien 16. Pyr.
vgl. das vorsteh. Wort.

mḥn Brei o.ä. (aus Erde und Wasser) 17. Med.

mḥn belegt Spät.
in einer Opferliste 18 an Stelle von

mḥnw M.R. Vereinzelt 19 für das folg. Wort.

mḥnm belegt seit Pyr.
Name eines der sieben Öle.
Im Ritual 1, in der Opferliste 2 und vereinzelt sonst 3.
o auch, ,
m auch, n auch
Det , auch ,

mḥḥ Speichel 4. Seit Totb.
vgl. mḥ.
sp alt

ms Blutbad o.ä. 5. Spät.
Abrichtig 6.

msw belegt seit Pyr.
Jüngere lautliche Schreibung für das alt und historisch mswt geschriebene Wort für König.
Auch in der Opferformel 7:

msp Tätigkeit beim Backen: das Brot glatt streichen (mit einem 8.) 8. A.R.

mspw die Wunden 9. Sarg.; Totb.
m

msp Messer 10. Sz.
,

msp Art Pflanze, in Verbindung mit Min genannt 11. Sz.

msmsm schlechter Zustand des Toten 12. Pyr.
(msmsmw)

msḏr Der Wortstamm wird später mit mḏr 9 zusammen gebracht, mit dem er ursprünglich nichts zu tun hat.
Die geschriebenen Wörter siehe zumeist bei mḏr.

msḏr Verbum 13. Pyr.
auch in der Verbindung: als Gott mit dem Osiris wesensgleich sein soll 14. Pyr.

msḏr Name eines göttl. Wesens 15. Sarg.; Totb.

msn.w — ein Sternbild 1. NR.

msn.t — belegt seit Pyr.
Name der Schlangengöttin 2.
auch als Beiname der Sachmet 3, Tefnet 4 u.a.
Sz. auch von Hathor 5.
seit MR u.ä.
Det.
ask.

msntj(t) — belegt Totl. in:
als Beq des Horus 6.

msn — in pr-msn, siehe bei pr.
u.ä.

(ms't) — Wohl nur alte Schreibung? für nms't Art Krug. AR.

ms' — belegt seit Pyr.
Kopt. sah. λΑϬ; saf. λεϲ.
semit. לָשׁוֹן.
die Zunge.
auch
u.ä.

a. als wirklicher Körperteil des Menschen 8 und der Tiere 9.
Auch als Organ, das stw. verschluckt 10.

b. als Sprachorgan
Gern neben dem Herzen als Sitz des Erdenkens dessen, was die Zunge ausspricht 11.
u.ä.
Auch in Ausdrücken wie ṯkꜣ ms' „mit trefflicher Zunge" 12, sḫḏ ms' „mit geschickter Zunge" 13 u.ä. als Beiworte von Personen.
u.ä.
Vielfach bildlich verwendet, auch von Personen (Menschen 14 und Göttern 15) als „Zunge", „redende Zunge" u.ä. eines Höhergestellten.
Auch in den Ausdrücken:

s't ms' — „Stelle der Zunge" wie Blosses ms' gebraucht (neben ꜣꜣ.tj „Herz") 16.
u.ä.

smm ms' — Totl.; Sz. im Sinne von „lügnerisch, verleumderisch" 17.
u.ä.

ms'-š — stw offiziell Verwendetes. 18. Med.

ms' — vom einsinken des Fusses in (ms) den Ackerboden 19. Med.

m.s' — belegt Sn.; Sz.
I. intransitiv:
gehen nach (mit r) 1; auch mit m: kommen aus ····· (s)' 2.
II. transitiv:
jem. hinführen nach ····· (mit r) 3.

ms' — Verletzung? 4. Nä. (Taub)
Ob richtig? oder msp zu lesen?

ms' — siehe bei ms'r.

ms' — „zugehörig" siehe bei mj (Seite 199).

ms'.t — belegt frühes AR
in dem Titel 5:
vgl. dem Titel bei dem folg. Wort.

ms'.t — belegt seit Pyr.
Nä. mit Artikel tꜣ 6.
Thron, Sitz u.a.m. Vermutlich urspr. in der Form, welche die Hieroglyphe wiedergibt.
Plur.
Dazu seit MR auch
alt u.ä.
später vereinzelt u.ä.

a. Allgemeines zur Bedeutung.
Auch im Plural oder Dual u.ä. 7.
Gern neben, parallel zu einander 8 oder in unmittelbarer Folge 9, wobei gewöhnlich voranstehn.

I. Eigentlich:
a) Königsthron 10
b) Amtssitz eines Beamten u.ä. 11.
c) Sitz im Sonnenschiff 12.

II. in erweiterter Bedeutung wie Wohnsitz eines Menschen 13, eines Gottes (im Himmel u.ä.) 14, Tempel, Kapelle 15, von der Stätte des Toten im Jenseits 16
Ungewöhnlich auch vom Wohnsitz eines Volkes (D 20) 17.

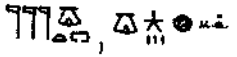
III. oft auch bildlich für das ererbte Amt u.ä. vgl. bei den folgenden Rubriken.

b. Mit Genetiv oder Suffix (vgl. auch unter c.)
I. im Singular.
a) ms't eines Gottes: des Amun, Re, Horus u.s.w.; z.B.:

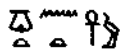
ms.t Hr — alte Benennung des Königsthrons, (statt) 1.

später als Name von Edfu 2.

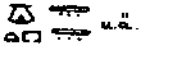
ms.t Rc — als Name von Edfu 3 und Name eines Raumes in Dendera 4.

ms.t ntr.w — als Name von Edfu 5. 

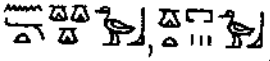
b) Vereinzelt mit anderen genetivischen Zusätzen:

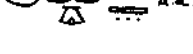
ms.t mt Snḥ.w — D18 vereinzelt G statt des sonst üblichen 

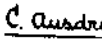
ms.t mt ḏ.t — D18 u. Sn. vom Königsthron 7.

ms.t tȝ.wj — D19, Sp. vom Königsthron 8. 

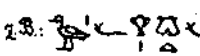
II. im Plural, bei einer einzelnen Person Besonders:

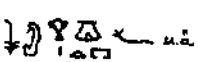
nsw.t Sbb — die Throne des Geb 9. 

nsw.t tȝ.wj — im Titel des Amun von Karnak (seit MR.) 10. 

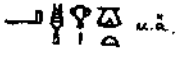
C. Ausdrücke mit 

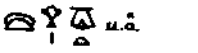
I. Sohn 11, Erbe 12 ist auf dem Sitz (dem eigenen 13 oder dem des Vaters 14). auch mit mn 15: auf dem Sitz bleiben.

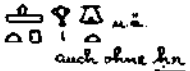
z.B.: 

Bes. auch vom König 16. 

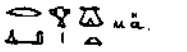
II. Ausdrücke für: den Thron, den Sitz einnehmen:

ḫʿ ḥr ms.t — Spr. u. Sn. vom König 17 und von Göttern 18. MR. von den Kindern gends., die ihre ererbten Sitze einnehmen sollen 19. 

ḫʿ ḥr ms.t — von Göttern 20 und vom König 21. Seit Totb. 

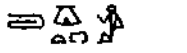
ḥtp ḥr ms.t — auf dem Thron sitzen. Seit D.18 vom König 1 und von Göttern 2.  auch ohne ḥr

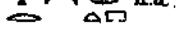
III. Ausdrücke für: auf den Thron setzen, bes:

rdj ḥr ms.t — vom Vater, der seinen Sohn auf seinen Thron setzt u.ä. 3. alt auch mit wdj 4. Ähnlich auch mit smn 5, ḫʿ 6 u.a.m. 

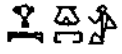
D. Ausdrücke für Throninhaber, Thronfolger u.ä.

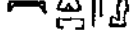
Insbesondere:

ḫr ms.t — siehe das Einzelne bei ḫr 

ḥrj ms.t — belegt seit AR 

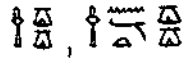
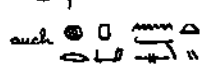
a) auf dem eigenen Thron u.ä. sitzend 7.
b) Nachfolger, Erbe eines Menschen (von Privaten 8 und vom König 9).
c) Nachfolger eines Gottes 10.

d) als Priestertitel in Edfu 11: 

e) im Titel einer Sängerin in Edfu 12 und Dendera 13: 

E. In Titeln.

ms.t ḥnt.t — belegt AR. u. Spät. als Titel hoher Verwaltungsbeamten (gern neben) 14.

ḥrp ms.t — belegt seit AR. als hoher Titel, bes. der Fürsten von Hermopolis und Umgebung 15.  auch 

ms.t — belegt Königsgn. Throninhaber u.ä. (im Namen eines Gottes) 16.

ms.t — Teil der Ziegelrampe 1. Nä.

ms.tjw — belegt Totb. 2 in:

ms.tjw — belegt Med.; Sr.

I. Art Pflanze, deren Wurzel rot färbt 3, als Bestandteil von Salben 4. Med.; Sr.

II. als Wappenpflanze Oberaegyptens (neben Papyrus Unteraegyptens) 5. Sa

vgl. msw.t

ms.tj — belegt Med.

offiziell verwendet, allein G oder in den Ausdrücken 7:

ms — als Beischrift zu einem Ziegenschlauch (ob Inhalt desselben?) 8. D.18

ms.wj — ein doppelter Teil der Barke 9. Sarg.

msj — Med. eine Krankheit? Neben der msj.t Krankheit genannt 10.

msj.t — Med. eine Krankheit 11.

msjsj — siehe bei msksk.

msjs — belegt Pyr.

ob Name der Papyrusblüte? 12.

ob mjs zu lesen?

msw — Verbum? 13. Totb.

msw.t — belegt seit M.R.

Flamme, Feuer 14.

Sr. auch: Dünne 15.

msw.t — Med. eine Krankheitserscheinung am Nackenwirbel: Senkung o.ä.? 16.

msw.t — Waffen 17. Lit. M.R.; Totb.

msw.t — Eigentlich mj-św.t „der zur św.t-Pflanze Gehörige" 1.

oft ohne mm geschrieben:

Vgl. auch die jüngere lautliche Schreibung nsw sowie die spielende Schreibung ỉnsw.

auch mit Det. u.ä.

König von Oberägypten, König. (Der Plural ist unten besonders aufgenommen).

Vgl. auch:

babyl. insilja

Kopt. ϩNHC in ḥt-nn-nsw.t.

ωNC, ωENC in šs-nsw.t.

griech. Ἀμυρταῖος.

A. Ohne attributive, genetivische u.ä. Zusätze.

I. Allgemeines:

König von Oberägypten, im Gegs. zu ḫȝtj; vgl. auch unten die Verbindung: nsw.t-ḫȝt.

vielfach allgemein: König.

griech. mit ΒΑΣΙΛΕΥΣ wiedergegeben.

Im Einzelnen besonders:

a) in Ausdrücken wie: Zutritt haben zum König 2; den König zum Tempel geleiten 3; was der König tut 4, liebt 5 u.a.m.

b) als Anrede: o König (seit M.R., nicht häufig) 6

c) Auch mit Demonstrativum: „dieser König" 7. D.18

und Nä. mit Artikel „der K." 8, auch als Anrede: „du König" 9

d) in den Formeln:

ḥtp dj nsw.t

demot. ḥtp dns

ḥtp nsw.t

siehe bei ḥtp.

II. als Titel vor dem Königsnamen: „König N.N." Vereinzelt M.R. 10; N.R. sehr häufig; Spr. u. Sr. selten.

III. in präpositionellen Verbindungen wie:

m nśw.t — als König (erscheinen 1, herrschen 2 u.s.w.).

r nśw.t — zum König (aufgezogen 3, bestimmt 4 u.ä.).

Insbesondere in:

n ḥr nśw.t (Sunst u.a.m.), ausgehend vom König mit Bezug auf

nt ḥr nśw.t ein vorhergehendes männl. 5 oder weibl. 6. Wort.

IV. als genetivischer Zusatz zu einem Substantiv: „..... des Königs".
Das Wort nśw.t wird dabei in der Schrift oft aus Ehrfurcht vorangestellt. Hierbei bes. gern in den abgekürzten Schreibungen: , .

a) in Ausdrücken wie:

Gemahlin, Sohn u.ä. des Königs. z.B.: ,

Palast, Harem, Grab u.ä. des Königs. z.B.: u.ä.

Befehl, Auftrag u.ä. des Königs. z.B.: u.ä.

Urkunde u.ä. des Königs. u.ä.

Königtum, Amt u.ä. des Königs. z.B.: u.ä.

b) in Titeln und Amtsbezeichnungen aller Arten.
Das Einzelne siehe bei betreffenden Titeln. z.B.: u.s.w.

B. mit attributiven u.ä. Zusätzen.

I. in Ausdrücken wie:

nśw.t wꜣḥ ein König mit langer und glücklicher Regierung 7. (vgl. bei wꜣḥ). u.ä.

nśw.t wꜥ einziger König (vom König 8 und von Amun 9 und Osiris 10). u.ä.

nśw.t nḫt starker (siegreicher) König oft vom König!; gelegentlich auch von Horus 2, Min 3 u.a. Göttern.

nśw.t nḏ irgendein König 4.

II. in Ausdrücken wie:

ein König der Aegypten schützt 5.

ein König der Denkmäler baut 6.

und Ähnliches.

III. in der Verbindung:

nśw.t ḏ.f der König selbst d.h. in eigener Person 7.

neben dem König selbst (gesiegelt u.ä.) = in Anwesenheit des Königs 8.

auch a

C. Mit genetivischem Zusatz zu nśw.t
„König von.....".

I. König eines Gebietes:
Insbesondere
a) König von Aegypten

nśw.t(n) kmt König von Ägypten 9. Seit D.18. u.ä.

auch ohne n:

nśw.t tꜣ.wj König der beiden Länder (vom König 10 und von Göttern 11, bes. von Ptah 12) Seit D.18. u.ä.

Sp. zumeist geschrieben: , u.ä.

nśw.t šmꜥ König von Oberägypten (gern neben bjtj von Unterägypten) vom König 13 und von Göttern 14. Sp.: ,

b) Ungewöhnlich auch „König einer Stadt".

von Amun als K von Theben (Sp.) 1.

von Osiris als K von Busiris (oder Mendes?) (N.R.) 2.

von Horus als K von Edfu (Sp.) 3.

c) König des Himmels 4.

König der Unterwelt 5.

Seit M.R. von Göttern.

II. König über Personen
a) in Verbindungen wie

nśw.t nsw.wj „König der Könige" vom König 6 und von Göttern 7. Seit N.R. u.ä.

nśw.t ʿnḫ.w „König der Lebenden" vom König 8 und von Göttern 9. N.R. u.ä.

nśw.t mt.wj ỉm „König der Toten" von Osiris 10. M.R.; N.R.

Auch mit Suffix bei nśw.t:

nśw.t ỉn „euer König" (wird euch leben, ihr Menschen u.ä.) 11. M.R.; N.R. u.ä.

b) in der häufigen Verbindung: (neben: „euer Gott")

nśw.t nṯr.w „König der Götter" als Beiwort des Amun 12 und auch anderer Götter 13. u.ä.

Zumeist als Zusatz zum Namen; z.B.: u.ä.

Nicht selten auch ohne Namen davor wie ein Ersatz desselben, z.B.: u.ä.

III. Verschiedenes auch als Anrede 14.

Insbesondere

nśw.t nʿw.t nb nṯr „König aller heiligen Tiere" als Titel des Apis 15. Sp. u.ä.

nśw.t nḥḥ „König der Ewigkeit". Seit M.R. von Göttern 1 und vom König 2.

Ungenau dafür auch 3: u.ä.

nśw.t m rk.tn (u.ä.) der König eurer Zeit d.h. euer derzeitiger König 4. N.R. u.ä.

auch mit ḥ3w 5 statt rk: u.ä.

auch mit

D. Verschiedenes.

I. in der Verbindung nśw.t nb ..... „der König, der Herr von ....." Seit D.18. Ausser in vereinzelten anderen Ausdrücken 6 besonders in nśw.t nb t3.wj N.R., oft mit folg. Königsnamen 7:

II. in präpositionellen Ausdrücken „König in ...." Ende N.R. und Sp. statt des gewöhnlichen „König von ....", z.B.:

nśw.t m ḫm.t Sp. vom König 8 und von Horus 9.

nśw.t ḫr ḫm.t D.20 vom König 10

njw.śwt(?) nsw.jw (?) belegt seit M.R.

Wenn alt, eigtl. njw-św.t?. Später wohl nsw.jw-f (der jüngeren Form nsw entsprechend).
Plural zum vorstehenden Wort für König: die Könige von Oberägypten (Segs. ḥḏ.tjw „die Könige von Unterägypten 11).
Oft allgemein: die Könige.
Insbesondere:

I. im Sinne von: die früheren Könige, die Könige der Vorzeit. Mit entsprechenden Zusätzen 12 wie z.B.: u.ä.

auch allein:

ḏr nsw.jw seit Königen d.h. seit Generationen 13. Nä.

II. in genetivischen Verbindungen wie: König der (anderen) Könige 14.
Ähnlich auch:

„Sonne der Könige"
(von Königen des N.R.) 1.

„Gold der Könige"
(von Königen des N.R.) 2
und ähnl. sonst.

III. Str. und Sr. auch in Ausdrücken wie:
„die Könige Aegyptens" 3.

„die Könige von Äthiopien" 4 (Äth.) u. a.

m'sw.t-bjt

Eigtl. mj-ỉw.t-bj.t „der zur ỉw.t - Pflanze und zur Biene Gehörige" 5
babyl. insibja.
anders im Plural (siehe unten).

auch

m auch

gr auch

A. Singular.

König beider Aegypten.
griech.
βασιλεύς ὁ καὶ βασιλεὺς τῶν τε ἄνω καὶ τῶν κάτω χωρῶν. 6.

I. als Königstitel vor dem Namen.
a) unmittelbar vor dem Königsnamen (Der häufigste Gebrauch, seit A.R.).
b) vom Königsnamen durch andere Titel getrennt:
Seit M.R.; häufig N.R. und später.

Seit frühem A.R.; später selten.

Seit M.R. (selten) 7.

M.R. (vereinzelt) 8.

c) vom Königsnamen durch andere Zusätze, participiale Ausdrücke u.s.w. getrennt, z.B.:

II. allgemein: König von beiden Aegypten.
a) m'sw.t bj.t von.....

König von O. u. U. Äg. N.R. 9.

König an d. Spitze der Lebenden. N.R. 10

b) in Ausdrücken für:
Würde I (Amt 2, Krone 3 u.ä.) des m'sw.t bj.t; z.B.:
belegt N.R.

III

Mutter des m'sw.t bj.t 4.
belegt D.18.

c) in Ausdrücken für:
m'sw.t bj.t sein (als n. geboren werden u.a. m.) z.B.:
seit Syr.

III. als Göttertitel. belegt seit M.R. 5.
a) von Osiris, Horus u.a. Sr. auch allein als Ersatz des Namens des Osiris, z.B.:
Sohn des N. 6, Erbe des N." 7 u.ä.
b) Sr" auch von Hathor-Isis 8.

B. Plural.

belegt seit D.18.

Im Unterschied zum Singular sicher aus den beiden Wörtern m'swjw bjtjw bestehend.
„die Könige von Ober- und Unteräegypten".

a) Zumeist von den früheren Königen (z.B.: in den Königslisten u.ä.) 9.
Auch als Gefolgsleute des Osiris u.ä. 10.
Auch im Segs. zum „dem lebenden König" 11.

b) vereinzelt auch mit Bezug auf die künftigen Könige (D.19; Sr.) 12.

Im älteren Zeit und auch noch oft später symbolisches Zeichen am Anfang von Inschriften 13.

auch

gr.

Vereinzelt schon D.19, sehr oft Sr. wie eine spielende Schreibung des vorstehenden Titels m'sw.t bj.t „König beider Aegypten"

m'swt-bjt nb-t3wj

I. als Titel des Königs vor dem ersten Ringnamen 14:

auch vom Namen durch nb-t3wj getrennt 15:

Segs.

ns.t Hr alte Benennung des Königsthrons, (statt) 1.

später als Name von Edfu 2.

ns.t Rc als Name von Edfu 3 und Name eines Raumes in Dendera 4.

ns.t ntr.w als Name von Edfu 5.

b) Vereinzelt mit anderen genetivischen Zusätzen:

ns.t nt Snḥ.w D18 vereinzelt G statt des sonst üblichen

ns.t mt ḏ.t D18 u. Sn vom Königsthron 7.

ns.t t3 arj. D19, Sn. vom Königsthron 8.

II. im Plural, bei einer einzelnen Person Besonders:

nsw.t Sbḥ die Throne des Geb 9.

nsw.t t3 arj. im Titel des Amun von Karnak (seit M.R.) 10.

C. Ausdrücke mit

I. Sohn 11, Erbe 12 ist auf dem Sitz (dem eigenen 13 oder dem des Vaters 14). auch mit mn 15: auf dem Sitz bleiben.

Bes. auch vom König 16.

II. Ausdrücke für: den Thron, den Sitz einnehmen:

ḫ'.ḥr ns.t Sys u. Sn vom König 17 und von Göttern 18. M.R. von den Kindern gends., die ihre ererbten Sitze einnehmen sollen 19.

ḥ'.ḥr ns.t von Göttern 20 und vom König 21. Seit Totb.

ḥtp ḥr ns.t auf dem Thron sitzen. Seit D18 vom König 1 und von Göttern 2.

III. Ausdrücke für: auf den Thron setzen, bes:

rdj ḥr ns.t vom Vater, der seinen Sohn auf seinen Thron setzt u.ä. 3. alt auch mit wdj 4. Ähnlich auch mit smn 5, ḫ'.ḥr G u.a.m.

D. Ausdrücke für Throninhaber, Thronfolger u.ä.

Insbesondere:

ḥry ns.t siehe das Einzelne bei ḥry

ḥnj ns.t belegt seit A.R.

a) auf dem eigenen Thron u.ä. sitzend 7.
b) Nachfolger, Erbe eines Menschen (von Privaten 8 und vom König 9).
c) Nachfolger eines Gottes 10.

d) als Priestertitel in Edfu 11:

e) im Titel einer Sängerin in Edfu 12 und Dendera 13.:

E. In Titeln.

ns.t ḥnt.t belegt A.R. u. Spät. als Titel hoher Verwaltungsbeamten (gern neben) 14.

ḫrp ns.t.j belegt seit A.R. als hoher Titel, bes. der Fürsten von Hermopolis und Umgebung 15.

ns.t.j belegt Königsgr. Throninhaber u.ä. (im Namen eines Gottes) 16.

ms.t — Teil der Ziegelrampe 1. Nä.

ms.tjw — belegt Totb. 2 in:

ms.tjw — belegt Med., Sn.

I. Art Pflanze, deren Wurzel rot färbt 3, als Bestandteil von Salben 4. Med., Sn.

II. als Wappenpflanze Oberaegyptens (neben Papyrus Unteraegyptens) 5. Sn.
vgl. msw.t

ms.tj — belegt Med.

offiziell verwendet, allein G oder in den Ausdrücken 7:

ms3 — als Beischrift zu einem Ziegenschlauch (ob Inhalt desselben?) 8. D.18

ms3.wj — ein doppelten Teil der Barke 9. Sarg.

msj — Med. eine Krankheit 9. Neben der msj.t Krankheit genannt 10.

msj.t — Med. eine Krankheit 11.

msjsj — siehe bei msksk.

msjs — belegt Pyr.

ob Name der Papyrusblüte? 12.
ob mjs zu lesen?

msw — Verbum? 13. Totb.

msw.t — belegt seit M.R.

Flamme, Feuer 14.
Sn. auch: Dürre 15.

msw.t — Med. eine Krankheitserscheinung am Nackenwinkel: Senkung o.ä.? 16.

msw.t — Waffen 17. Lit. M.R.; Totb.

msw.t — Eigentlich mj-sw.t „der zur sw.t-Pflanze Gehörige" 1.

oft ohne mm geschrieben:

Vgl. auch die jüngere lautliche Schreibung msw sowie die spielende Schreibung insw.

auch mit Det. u.ä.

König von Oberägypten, König.
(Der Dural ist unten besonders aufgenommen).
Vgl. auch:
babyl. insilja.

Kopt. ϩNHC in ht-nn-msw.t.

ϣNC, ϣENC in šš-msw.t.

griech. Ἀμυρταῖος.

A. Ohne attributive, genetivische u.ä. Zusätze.

I. Allgemeines:
König von Oberägypten, im Gegs. zu hjtj; vgl. auch unten die Verbindung: m sw.t-hjt.
vielfach allgemein: König, griech. mit βασιλεύς wiedergegeben.

Im Einzelnen besonders:
a) in Ausdrücken wie: Zutritt haben zum König 1; den König zum Tempel geleiten 3; was der König tut 4, liebt 5 u.a.m.
b) als Anrede: o König (seit M.R., nicht häufig) G

c) Auch mit Demonstrativum: „dieser König" 7. D.18

und Nä mit Artikel „der K." 8, auch als Anrede: „du König" 9.
d) in den Formeln:
htp dj msw.t
demot. htp dns
htp msw.t
siehe bei htp.

II. als Titel vor dem Königsnamen: „König N.N." Vereinzelt M.R. 10; N.R. sehr häufig; Spr. u. Sn. selten.

III. in präpositionellen Verbindungen wie:

m nśw.t — als König (erscheinen 1, herrschen 2 u.s.w.).

r nśw.t — zum König (aufgezogen 3, bestimmt 4 u.ä.).

Insbesondere in:

n ḥr nśw.t (Sumt u.a.m.), ausgehend vom König" mit Bezug auf

nt ḥr nśw.t ein vorhergehendes männl. 5 oder weibl. 6. Wort.

IV. als genetivischer Zusatz zu einem Substantiv: „..... des Königs".
Das Wort nśw.t wird dabei in der Schrift oft aus Ehrfurcht vorangestellt. Hierbei bes. gern in den abgekürzten Schreibungen: , .

a) in Ausdrücken wie:

Gemahlin, Sohn u.ä. des Königs. z.B.: ,

Palast, Harem, Grab u.ä. des Königs. z.B.: u.ä.

Befehl, Auftrag u.ä. des Königs. z.B.: u.ä.

Urkunde u.ä. des Königs. u.ä.

Königtum, Amt u.ä. des Königs. z.B.: u.ä.

b) in Titeln und Amtsbezeichnungen aller Arten.
Das Einzelne siehe bei betreffenden Titeln. z.B.: u.s.w.

B. mit attributiven u.ä. Zusätzen.

I. in Ausdrücken wie:

nśw.t wꜣḥ — ein König mit langer und glücklicher Regierung 7. (vgl. bei wꜣḥ). u.ä.

nśw.t wꜥ — einziger König (vom König 8 und von Amun 9 und Osiris 10). u.ä.

nśw.t nḫt — starker (siegreicher) König oft vom König 1, gelegentlich auch von Horus 2, Min 3 u.a. Göttern.

nśw.t nb — irgendein König 4.

II. in Ausdrücken wie:

ein König der Aegypten schützt 5.

ein König der Denkmäler baut 6.

und Ähnliches.

III. in der Verbindung:

nśw.t ḏ.s.f — der König selbst d.h. in eigener Person 7.

neben dem König selbst (gesiegelt u.ä.) = in Anwesenheit des Königs 8.

auch

C. Mit genetivischem Zusatz zu nśw.t

„König von....."

I König eines Gebietes:
Insbesondere
a) König von Aegypten

nśw.t(n) kmt König von Ägypten 9. Seit D.18. u.ä.

auch ohne n:

nśw.t tꜣwj König der beiden Länder (vom König 10 und von Göttern 11, bes. von Ptah 12) Seit D.18. u.ä.

Sp. zumeist geschrieben: , u.ä.

nśw.t šmꜥ König von Oberägypten (gern neben bjtj von Unterägypten) vom König 13 und von Göttern 14. Sp. ,

b) Ungewöhnlich auch „König einer Stadt".

von Amun als K. von Theben (Sp.) 1.

von Osiris als K. von Busiris (oder Mendes?) (N.R.) 2.

von Horus als K. von Edfu (Sp.) 3.

c) König des Himmels 4.

König der Unterwelt 5.

Seit M.R. von Göttern.

II. König über Personen
a) in Verbindungen wie

nśw.t nsw.jw „König der Könige" vom König 6 und von Göttern 7. Seit N.R. u.ä.

nśw.t ʿnḫ.w „König der Lebenden" vom König 8 und von Göttern 9. N.R. u.ä.

nśw.t mt.jw ʾ.w „König der Toten" von Osiris 10. M.R.; N.R.

Auch mit Suffix bei nśw.t:

nśw.t ṯn „euer König" (wird euch loben, ihr Menschen u.ä.) 11. M.R.; N.R. u.ä.

b) in der häufigen Verbindung: (neben: „euer Gott")

nśw.t nṯr.w „König der Götter" als Beiwort des Amun 12 und auch anderer Götter 13. u.ä.

Zumeist als Zusatz zum Namen; z.B.: u.ä.

Nicht selten auch ohne Namen davor wie ein Ersatz desselben, z.B.: u.ä.

Auch als Anrede 14.

III. Verschiedenes

Insbesondere

nśw.t n ʿw.t nb nṯr „König aller heiligen Tiere" als Titel des Apis 15. Sp. u.ä.

nśw.t nḥḥ „König der Ewigkeit". Seit M.R. von Göttern 1 und vom König 2.

Ungenau dafür auch 3: u.ä.

nśw.t n rk.tn (u.ä.) der König eurer Zeit d.h. euer derzeitiger König 4. N.R. u.ä.

auch mit ḥ3w 5 statt rk: u.ä.

auch mit

D. Verschiedenes.

I. in der Verbindung nśw.t nb ..... „der König, der Herr von ....." Seit D.18. Ausser in vereinzelten anderen Ausdrücken 6 besonders in nśw.t nb t3.wj N.R., oft mit folg. Königsnamen 7:

II. in präpositionellen Ausdrücken „König in ...." Ende N.R. und Sp. statt der gewöhnlichen „König von.....", z.B.:

nśw.t m ḫm.t Sp. vom König 8 und von Horus 9.

nśw.t ḫr ḫm.t D.20 vom König 10

njw-św.t(?) nsw.jw (?) belegt seit M.R. m,m

Wenn alt, eigtl. njw-św.t? Später wohl nsw.jw-f (der jüngeren Form nsw entsprechend).
Plural zum vorstehenden Wort für König: die Könige von Oberägypten (Segs. ḫ.tj.w „die Könige von Unterägypten 11).
Oft allgemein: die Könige.
Insbesondere: gr u.ä.

I. im Sinne von: die früheren Könige, die Könige der Vorzeit. Mit entsprechenden Zusätzen 12 wie z.B.:

Auch allein:

ḏr nsw.jw seit Königen d.h. seit Generationen 13. Nä.

II. in genetivischen Verbindungen wie: König der (anderen) Könige 14.
Ähnlich auch:

„Sonne der Könige" (von Königen des N.R.) 1.

„Gold der Könige" (von Königen des N.R.) 2 und ähnl. sonst.

III. Str. und Sr. auch in Ausdrücken wie: „die Könige Aegyptens" 3.

„die Könige von Äthiopien" 4 (Äth.) u. a.

msw.t-bjt

Eigtl. mj-šw.t-bj.t „der zur Šw.t-Pflanze und zur Biene Gehörige" 5.
Babyl. insikja.
Anders im Plural (siehe unten).

auch

n auch

g auch

a. Singular.

König Beider Aegypten.
griech.
βασιλεύς oder βασιλεὺς τῶν τε ἄνω καὶ τῶν κάτω χωρῶν. 6.

I. als Königstitel vor dem Namen.
a) unmittelbar vor dem Königsnamen (Der häufigste Gebrauch, seit A.R.).
b) vom Königsnamen durch andere Titel getrennt:
Seit M.R., häufig N.R. und später.

Seit frühem A.R.; später selten.

Seit M.R. (selten) 7.

M.R. (vereinzelt) 8.

c) vom Königsnamen durch andere Zusätze, participiale Ausdrücke u.s.w. getrennt; z.B.:

II. allgemein: König von Beiden Aegypten.
a) msw.t bj.t von.....

König von O. u. U. Äg. N.R. 9.

König an d. Spitze der Lebenden N.R. 10

b) in Ausdrücken für:
Würde: (Amt 2, Krone 3 u.ä.) des msw.t bj.t; z.B.:
belegt N.R.

Mutter des msw.t bj.t 4.
belegt D.18.

c) in Ausdrücken für:
msw.t bj.t sein (als n. geboren werden u.a. m) z.B.:
seit Syr.

III. als Göttertitel. belegt seit M.R. 5.
a) von Osiris, Horus u.a. Sr. auch allein als Ersatz des Namens des Osiris, z.B.: „Sohn des N. 6, Erbe des N." 7 u.ä.
b) Sr." auch von Hathor-Isis 8.

B. Plural.

belegt seit D.18.

Im Unterschied zum Singular sicher aus den beiden Wörtern mšwjw bjtjw bestehend.
„die Könige von Ober- und Unterägypten".

a) Zumeist von den früheren Königen (z.B.: in den Königslisten u.ä.) 9.
Auch als Gefolgsleute des Osiris u.ä. 10.
Auch im Segs. zum „dem lebenden König".

b) vereinzelt auch mit Bezug auf die künftigen Könige (D.19. Sr.). 12.

In älterer Zeit und auch noch oft später symbolisches Zeichen am Anfang von Inschriften 13.

auch

g.

Vereinzelt schon D.19, sehr oft Sr. wie eine spielende Schreibung des vorstehenden Titels msw.t bj.t „König Beider Aegypten"

msw.t-bj.t nb-t3wj

I. als Titel des Königs vor dem ersten Ringnamen 14:

auch vom Namen durch nb-t3wj getrennt 15:

Segs.

II. Allgemein: König beider Aegypten.

a) König ... von Ober- und Unterägypten u.ä. 1.

b) als König ..... erscheinen u.ä. 2.

c) Amt u.ä. des Königs ..... 3.

III. als Göttertitel.

a) von Osiris 4, Horus 5 und anderen 6 Göttern.

b) von Isis-Hathor 7.

auch geschrieben

msḏr.t belegt vereinzelt NR.; oft Sp.

die Königin.

I. von der indischen Königin, nur in einer Aufzählung neben nsw.t „König" 8.

II. Sp. sehr oft von Hathor-Isis als Königin der Götter 9, K. von Oberägypten u.ä. 10. (mit Genetiv oder m 11).

msḏr.t belegt D.18 (alt Text) 12.

Viell. Personifikation des Königtums?
Oder zum vorstehenden Wort gehörig?

msḏr.t belegt seit MR, häufig erst seit D.18.
Nä. mit Artikel t3.

die Endung -t wird Nä. mit Suffix (u.ä.) geschrieben 13.

Königtum, Königsherrschaft. griech mit βασιλεία wiedergegeben.

gewöhnlich:

auch

Sa. Ohne Genetiv oder Suffix.

I. in Ausdrücken wie:

wr.t msḏr.t 14, ʿ3 msḏr.t 15 von Königen und Göttern (Sp.); auch von Hathor-Isis (Sp.).

w3ḥ msḏr.t 16.

II. mit attributivischen Zusätzen, wie:

msḏr.t ʿ3.t „langes Königtum" das die Götter dem Könige verleihen (D) 1, das der König ausübt (A) 2 u.ä.
Auch mit mnḫ.t 3, w3ḥ.t 4 wn.t 5 statt mit ʿ3.t.

III. allein als Objekt von Verben, wie:

rdj msḏr.t „die Königsherrschaft verleihen", vom Gott der dem König (m) die Königsherrschaft gibt 6.
Ähnlich mit ard 7.

irj msḏr.t die Königsherrschaft ausüben (vom König als Subjekt) 8.

IV. Verschiedenes.

mḥ msḏr.t Herr des Königtums (vom König 9 und von Göttern 10).

ḫʿw msḏr.t, snpw.t msḏr.t Zeit 11 (Jahre 12) des Königtums

B. Mit Genetiv oder Suffix.

I. der Inhaber des Königtums:

a) des Königs (dem sein Königtum von den Göttern verliehen ist 13, der sein Königtum ausübt 14 u.s.w.)
Nä. auch mit Possessivpronomen 15:

b) eines Gottes, bes. Königtum des Re 16 (des Atum 17, des Horus 18), das die Götter dem Könige verleihen u.ä.

II. des Beherrschten:

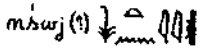
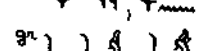
a) Königsherrschaft über Aegypten 19, z.B.:

Spätäth. auch: Königsherrschaft über Nubien 20.

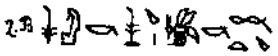
b) in dem vereinzelten Ausdruck:

Königtum über Menschen und Götter (von der Herrschaft des Sonnengottes) 21.

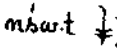
Königsgr.

msw.j (1)  belegt seit Lit MR, oft Sz. (Part I nur im sdm.f-Form). auch gr  u.ä.

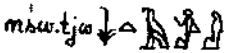
„als König beherrschen", mit Objekt des beherrschten Gebietes: zumeist Ägypten 2 (die beiden Länder 3, dieses Land 4 u.a.); vereinzelt auch Himmel 5 und Erde 6 u.ä.

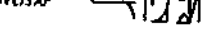
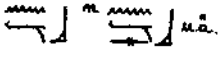
Sz. gern parallel zu ḥ3tj „als König von Unt. Äg. beherrschen" 7. z.B. 

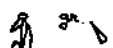
Sogar beide zus. als ein Verbum geschrieben 8:

msw.t  Titel des Hohenpriesters von Herakleopolis 9. Sth.; Sz.

msw.jw (1) Untergeordnete Leute im vornehmen Haushalt 10. Lit MR.

msw.tjw  belegt A.R.; siehe bei sw.tjw.

msb  belegt seit Pyr.  u.ä.

vgl. Kopt. ⲙⲉϣⲉ : ᵇ ⲗⲁϯⲥⲓ. sämtl. . Det.: 

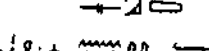
I. stur. verschlingen o.ä. 11. Pyr.; Totb.

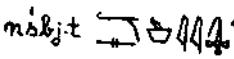
II. von der Kuh, die ihr Kälbchen beleckt (Sz.) 12. Auch von der Hathor-Kuh, die den jungen König beleckt (D.18) 13.

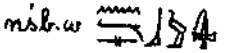
III. etwas ablecken (z.B.: einen frisch niedergeschriebenen Zaubertext) 14. Nä. (Zaub.).

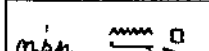
msb.t ein Gebäck 15. D.20.

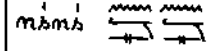
msbj.t Name eines Tores des Totenreiches 16. Totb.

msbj.t  Name der fünften Tagesstunde und ihrer Göttin 17. Sz. vgl. msn.t.

msb.w  Substantiv 18. Königsgr.

msb  Sz. in dem Namen eines Schutzgottes des Osiris 19. vgl. msp.

msp  siehe bei msp.

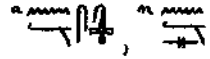
msms  belegt Nä.

Verbum: von den Fingern 1 im Vergleich mit einem Opferstier.

msr belegt Lit MR.; D.21. D.21

Verbum 2.

msr Med. vom behandeln einer Stunde mit Öl: betupfen o.ä. 3.

msr belegt seit Pyr. a n 

brennen.

I. intransitiv: brennend sein, brennen

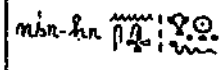
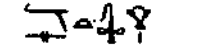
a) von der Flamme 4 (auch mit r: gegen gem. 5, mit m: in den Gliedern der Rösen 6). vom Licht 7. (Sz.).

b) von der feuerspeienden Schlange, die gegen (r) die Feinde „brennt" d.h. Feuer speit 8.

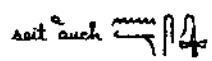
c) übertragen von brennenden Stunden 9, vom fieberheissen Kranken 10. Med.

gr auch abk. gr

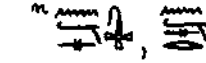
II. transitiv: verbrennen (die Feinde u.ä.) 11. Sz.

msr-ḥrs  belegt Königsgr. 

Name einer Schlange in der Unterwelt 12.

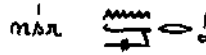
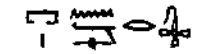
msr belegt seit Pyr. seit a auch 

Feuer, Flamme 13.

n 

Bes. Flamme des Mundes 14, des Auges 15, eines Gottes 16, einer Schlange 17 u.ä. xm

Auch übertragen von einer Entzündung o.ä. als Krankheit 18 (Zaub. Nä.).

msr  in dem Ausdruck: 

Siehe bei msn und bei spr.

nśr.t — belegt seit Totb.
Feuer, Flamme.
I. vom gewöhnlichen Feuer (zum Kochen u.ä.) 1.
Auch in Verbindungen wie: Feuersglut des Feuers u.ä. 2.
II. Besonders von der Flamme des Mundes 3, des Auges 4, der feuerspeienden Schlange 5 u.ä.
auch ; u.ä.
gr. abk.
wḏj nśr.t — Feuer aussenden, Feuer speien 6.
; u.ä.
nśr.t — Name der fünften Tagesstunde 7. Sp.
vgl. nśśbj.t.
nśr.t — siehe bei nśr.t.
nśrśr — belegt seit Pyr.
(alt nśjśj, seit M.R. nśrśr)
als Name einer Insel (nśrśr) in der Götterssage 8 als Geburtsort der Sonne u ähnl.
Auch als Teil der Unterwelt 9 und als Name der Nekropole von Hermopolis (Sp.) 10.
; ;
abk.
nśrśrśr — Name eines Gottes im Pfortenbuch 11.
nśḳ — falsche Lesung für śḏḳ.
nśś — (II. gem.)
belegt M.R.; Sp.
vgl. Kopt. λωc
beschädigen o.ä. (Statuen 12, Inschrift 13).
sp.
nśśḳ — Med. eine Krankheit am oder im Kopf 14.
nśḳ — Totb. Verbum 15.
vgl. Kopt. λωκc ?
nśḳ — bildlich von boshaften Reden ? 16. Nä.

nśḳ — von Schiffen (Verbum ?) 1. Nä.
nśtj — siehe bei nś.tj.
nš.wj — belegt M.R. in:
als Titel eines Fürsten 2 mit Bezug auf den Kultus.
; ;
nš — belegt Totb.
das Haarmachen;
ob: Kämmen ? 3
Auch in der Verbindung: als Name der Ruder im Totenreich 4: die Kämmenden (scil. das Wasser).
;
nš — belegt Nä. mit Artikel t3.
das Haarmachen 5 ?
nš.t — belegt M.R.; Sp.
Haarmacherin, als Frauentitel 6 und (Sp.) als Titel einer Priesterin 7:
;
nš — belegt Pyr.; Med.
vgl. nḫ.
Speichel o.ä. 8.
nš — stw. das beim Balsamiren in die Nase des Toten gestreckt wird 9. Sp.
nš — Selegentliche 10 späte Schreibung für nśn „wütend sein".
nš — belegt A.R.
Korn vom Kornhaufen abkehren zur Worfelrin hin 11.
nš — belegt A.R.; Totb.
vertreiben, verdrängen 12.
Identisch mit dem folg Wort.
nš — belegt seit M.R.
vgl das vorstehende Wort.
verdrängen, vertreiben.
;
I. jemanden verdrängen von seiner Habe (ḫn) 13, aus einem Ort (m) 14 u.ä.

II. eine Frau „verstossen" 1.

III. von den Krallen des Löwen 2. D19; Sn.

IV. Sn. Kummer u.ä. beseitigen 3.

mš belegt Nä.

erschauern, erzittern 4.

mš Nilpferd als feindliches Tier 5. Sn.

mš belegt Sps. u. Sn.

Sandkörner 6; bes. vom Sand, der in die Baugrube geschüttet wird 7; als Sandboden 8; als Bild der Menge 9.

mš.w belegt Med.

etwas Feuchtes, als Krankheitserscheinung 10. Auch bes. als Kinderkrankheit („in allen Gliedern") 11.

mš.w Pyr. Substantiv 12.

vgl. mšḏ.

mš.w.t Med. Schleim (der Nase) 13.

mš.w belegt M.R.; Totb.

Art Topf 14; auch als Mass 15.

mšꜣ belegt Med. in:

„Körner des Sandes" (in einem Vergleich) 16.

vgl. mš „Sand"

mšꜣ belegt seit A.R.

Art Pflanze 17 (Solenostemon Lucens?). Ihre Teile offizinell verwendet 18.

mšj belegt Nä. (mit Artikel tꜣ).

ein kupfernes Gerät 19.

mšlšl belegt Pyr.

sich laben an (ḫr) 4 20.

mšp belegt seit M.R.; oft Sn.

vgl semit. נשׁם.

I. atmen.

a) eigentlich: atmen 1; Luft atmen 2. Auch bes. von den Nasenlöchern als Subjekt 3.

b) Duft „riechen" Sn. Allein 4 oder mit Objekt des Duftes 5; auch mit m 6 oder n 7 des Duftes.

II. atmen lassen 8. Sn.

mšp den Acker befeuchten o.ä. 9. Sn.

Ob richtig?

mšp Ton o.ä. 10. Nä.

mšf belegt Pyr.

Substantiv (Dual): von einer Schlange 11.

mšfšf Pyr. Verbum: von einer Flüssigkeit 12.

mšm belegt Pyr.; N.R.

abschneiden 13.

mšm Sn. in dem Namen der heiligen Barke im Tau von Koptos 14:

mšm.t belegt seit M.R.

die heilige Barke des Osiris in Abydos 15.

Später auch an anderen Orten (z.B. Theben 16) und auch als Schiff in dem der Tote fahren möchte u.ä. 17.

mšmj belegt N.R.

vom Sonnenschiff 18. Wohl unrichtig für das Vorstehende.

mšm siehe bei mnšm

mšm.t belegt seit Totb.

vgl semit. נשׁם?

Weissblauer Feldspat 19.

auch als „echter F." 20.

als Material zu Figuren 1 und ☥-Amuletten 2.
Sr. auch Stoff, mit dem das Mondauge gefüllt wird 3.
Totf. auch als Name des Thoth 4.

mšm.w.t belegt MR; NR.
die Fischschuppen 5.

Auch in dem Titel:
„Vorsteher des Hornviehs, der Kufttiere, des Geflügels und der Fische" 6.

Auch allein im Sinne von:
die Fische 7.

mšm vom Opfern von Vögeln 8. D.19
vgl. wšn

mšm belegt Sr. in dem Titel des Sobek: Herr der Fische 9.
vgl. mšmw.t ?

mšm Sr. ein kostbarer Stein 10.
vgl. mšm.t.

mšmj (IV inf. ?) 11.
belegt seit Pyr.
wütend sein, rasen u.ä.
(Gegs. ḥtp friedlich gestimmt, ruhig 12).

I. von lebenden Wesen (mit r: gegen ... wüten).
a) vom König 13; bes. auch im Kampf 14.
b) von Göttern u. ähnl. (Seth 15, Apophis 16, Baal 17, Sachmet 18 u.a.m.).
Auch vom Sonnenauge 19.
c) von Tieren (Stier 20, Löwe 21, Krokodil 22, Schlange 23 u.a.).

II. von nicht lebendem.
a) vom Herzen 24. Sr.
b) von den aufflammenden Augen 25. Sr.
c) von der Flamme 26. Spr.
d) vom Himmel beim Unwetter 27. Lit. M.R.
e) vom Erdboden 28. Nä. (Laut.).
f) vom Katarakt 29 und vom Meer 30. Spr.; Sr.

mšmj Wut; Unwetter u.ä.

I. Allgemeines:
a) Wut, Groll einer Person 1.
b) Unwetter 2.
c) Unglück, Unheil 3.
Auch vom Kampf zwischen Horus und Seth 4.
d) Krankheit, Tobsucht 5.

II. in bestimmten häufigen Ausdrücken, besonders:

wdj mšm a) ein Unwetter senden 6.
b) Sr. mit Suffix bei mšm: seine Wut an jemandem (mit r) auslassen 7.

ḥsf mšm die Wut jemds. abwehren 8; Unwetter vertreiben 9
Ähnlich mit 10 und mit (Sr.) 11.

m ỉ.t nt mšmj.f 12. wann er rast u.ä.

r tr.f n mšmj 13. wann er rast u.ä.

m mšmj Zumeist mit Suffix, oder mit ỉm.f oder ḥr.f: ohne dass Wut in ihm ist u.ä.
a) ohne Wut o.ä. (von Hathor und gern neben „froh") 14. Sr.
b) ohne Unglück, ohne Unheil 15. D.18; Sr.

ỉw mšm als Name von Edfu 16.

mšm.t D.18 (alt. Text)
Substantiv 17.

mšm.tj belegt D.19 u. 20.
wütend, rasend vom König (auch als Löwe gedacht) im Kampf 18.

mšmtj belegt D.19; 20.
als Verbum: wütend sein (vom König im Kampf 19; von Seth 20 und Sachmet 21; vom Löwen 22.).

mšmj — belegt Sn. „der Wütende" von Seth als Nilpferd 1 und von Month als Stier 2

mšmj — belegt N.R.; Sn. scharf o.ä., von den Krallen des Löwen 3 und vom Speer 4. vgl. bei mš 5

mšmš — Pyr. Verbum 5. vgl. mš.

mšmš — vom zerreissen o.ä. der Bücher 6 Sarg. Var.

mšmšm — wüten gegen (n) die Feinde? Sn. vgl. mšm.

mšs — AR Teig o.ä. 8.

mšs — Pyr. Substantiv 9.

mšss.t — Substantiv (fem. zum Vorstehenden) 10. Pyr.

mšš — Speichel 11. vgl. mš.

mšš.w — belegt Med. krankhafte Erscheinung an der Schläfe (Ohrensausen?) 12.

mšd — belegt Sn. zerfleischen o.ä.

a) eigtl. von den Krallen (ḫn.t) 13, des Falken 14

b) Auch in den Ausdrücken:

als Beiname des Chons 15.

als Beiname einer Göttin 16.

mšd — Sn. (Blumen) pflücken? 17.

mšdj — N.R. Juwelier o.ä. 18.

mšd.w — AR. als Berufsbezeichnung 19. oder mšd – msw?

mšd.w — Pyr. Art Schmuckband 1.

mk — Alte Z. Schreibung für mkn „sichern".

mk3tj — Pyr. ein Wesen am Himmel 3., oder k3tj zu lesen?

mk3k3 — Sn. für mg3g3 4. vom Schreien der Falken

mkc — D 20 als Form des psn-Brotes 5.

mkc — als Bauausdruck 6. Nä.

mkc — belegt Totb. (das Herz) ausreissen 7.

mkcw.t — belegt Med.; Totb. D 18. eine Frucht (von roter Farbe). vgl. mkw.t.

a) Zumeist allem als etwas Bestimmtes in offizineller Verwendung 8. auch in der Verbindung 9:

b) bes. als Frucht der Sykomore (von roter Farbe (neben k3j-Früchten). 10. auch in offizineller Verwendung 11.

c) bildlich vom Zustand in den man die besiegten Feinde bringt 12. Totb.

mkc — ein essbarer Pflanzenteil (als geringe Speise) 13. Nä.

mkc — Sn. (mit Artikel n3) ob: die „Wehen" der Schwangeren? 14. vgl. Kopt. A. NAAKE; B. NAKQ.

mkw.t — belegt Alt. M.R.; Nä. Art Früchte (von roter Farbe?) neben k3j-Früchten 15. vgl. mkcw.t.

mkw — eine Krankheitserscheinung 16. Med.

mkw.t — Feuchtigkeit 17. Med.

mḳb Späte Schreibung für mḳm „traurig".

mḳf D19 in dem Beinamen 2 der Sachmet:

mḳm belegt Pyr.
schlechte Eigenschaft des Haares (parallel zu „krank") 3.

mḳm belegt seit Text Nä.
traurig sein (Gegs. sich freuen) 4.
auch mit m: traurig sein wegen .... 5.
Ap auch

mḳm.t belegt Text Nä.; Sp.
Traurigkeit o.ä. 6.
Ap

mḳn belegt seit A.R.
durchsieben, sieben (Getreide 7, Zerstossenes 8 u.ä.
Auch mit m: durch ein Tuch 9, durch ein Sieb 10 sieben.
a m *D18 19
gr , ,

mḳn belegt Nä.; Sx.
das Sieb 11.
gr

mḳn belegt Sx.
Goldstaub o.ä. als bildliche Bez. des Sonnenlichtes.
Fast 12 nur in dem Ausdruck:
„die Erde mit Goldstaub erfüllen" 13 von Horus und Hathor.
Auch vereinzelt statt mit mḫ mit bCh 14, Cpr 15, Stj 16 „streuen".
, , , u.ä.
II , u.ä.

mḳn belegt Sx.
in dem Ausdruck:
„mit Gold bestäubt" vom Tempel 17.

mḳn Sx. als Beiwort des Horus von Edfu: „der Goldstäuber" 18.

mḳnḳn Pyr. Verbum (vom Laufen von Personen) 19.

mḳdd belegt Lit. M.R.; N.R.
vgl. Kopt. A ⲚⲔⲞⲦⲔ: & ⲈⲚⲔⲞⲦ: B ⲚⲔⲀⲦⲈ.
sowie das folg. Wort.
schlafen 1.
*D19/20 D19

mḳdḳd Name eines Gottes 2. Totb.
auch u.ä.

mḳ belegt seit Pyr.
vgl. arab. نكح ,نك.
*D19/20
den Beischlaf vollziehen.
I. von Menschen
a) Verschiedenes 3.
Auch als sündhafte Handlung in der Verbindung:
mḳ mḳḳ den Buhlknaben(?) beschlafen 4.
b) mit Objekt der Frau 5.
mḳ ḥm.t tꜣj Ehebruch treiben 6.
c) mit m der Frau u.ä. 7.
II. vom Stier 8.
III. bildlich vom Nil 9. Sp.
auch von unzüchtigen Reden 10. Nä.

mḳ.w belegt A.R.
Kopt. A ⲚⲞⲈⲒⲔ: B ⲚⲞⲨⲒⲔ.
der Beischläfer, Ehebrecher o.ä. als Schimpfwort 11.

mḳ belegt Sx.
die siebente Stunde des Tages und ihre Göttin 12.
vgl. mjḳ „strafen".

mḳꜣ belegt Lit. M.R.; D18.
überlegen, an etwas denken 13 (auch mit m 14).

mḳꜣḳꜣ belegt Pyr.
guter Zustand des Fleisches der Leiche 15.

mḳj siehe bei mjḳ.

mkjkj belegt Pyr.
den Leib der Frau beruchtem ? 1.
vgl. mk und mkk.

mkwt Substantiv 2. Nä.

mkpt eine Pflanze oder Frucht 3. Nä. Lehnwort.

mkpt eine Frucht (bei der Kyphiherstellung verwendet) 4. Sz.
Ob identisch mit dem Vorstehenden ?

mkftn belegt Nä.
ein Produkt (Öl?) aus dem Lande Snqn 5.
Lehnwort.

mkmj Wesen im Jenseits 6. Totb.

mkn belegt MR. in:
mit Fell bespannter Schild ?.

mkn belegt seit Pyr. u.ä.
verletzen, beschädigen 8.
Bes. auch das Horusauge 9
und Sz. die Feinde 10° (auch
mit m: mit dem Messer 11,
mit den Krallen 12). alk.

mkn das Leid, das man antut oder
das einem angetan wird.
Vorw. in Verbindungen mit
Verben:

irj mkn Leid antun 13.

wdj mkn 14 Böses zufügen (mit n des
rdj mkn 15 Geschädigten).
wdj mkn.f im Sinne von:
jemanden hinrichten 16.

dr mkn Böses abwenden 17.

Auch im Namen einer offizinell verwendeten Pflanze 18:

ntrj ..... r mkn (den Tempel) von Schmutz reinigen u.ä. 1.

hntj mkn Sz. als Name einer Schlangengottheit 2

mkn D19 als Name des Osiris 3.

mkn.w Name eines mit Wurfspiess bewaffneten Gottes im Amduat 4.

mknj.t Name einer feuerspeienden Göttin im Amduat 5.

mknk.t belegt Totb
das verletzte Auge 6, Nebenform zu mkk.t.

mkr belegt Nä. (Zaub).
Name einer fremden Göttin (Ningal ?) 7.

mkk belegt Totb., Sth.
Buhlknabe o.ä.? 8.

mkk.t belegt Totb.
das verletzte Auge 9.
vgl. mknk.t.

mkt belegt MR–Sth. (nicht Sz.).
Nä. mit Artikel p3.
Kopt. A ⲘⲔⲀ : B ⲘⲔⲈ : F ⲈⲚⲬⲀⲒ

I. mit folg. Genetiv:
a) etwas von ....., ein wenig ... 10. Seit MR
b) Sache jemds., Eigentum jemds. 11. Nä.

II. allein (ohne Genetiv): der jüngere, gewöhnliche Gebrauch des Wortes.
a) allgemein: etwas 12.
Mit Negation: nichts 13.
b) in der Verbindung:

p3 mkt die Sache, die Angelegenheit 14.

c) in dem Ausdruck:

mkt nb alle Sachen 15; irgend etwas 16.
Kopt. ⲘⲔⲀ ⲚⲒⲘ.

mkt·w belegt Med.
Stückchen (Plural) 1.
vgl. das vorsteh. Wort.

mktj belegt Sz.
von den Bestandteilen des Kyphi (vgl. mktw) 2.

mkt belegt Königsgr.
Fessel o.ä. 3. vgl. mtt.

ng belegt Totb.; D20.
schreien, von der šmn-Gans 4.
Auch in der Verbindung: seine Stimme erschallen lassen 5.
vgl. ngg.

ngj (III. inf., [Infin. weibl.])
belegt seit M.R.
früh mit 3 geschrieben.

I. transitiv.
a) zerbrechen (Statuen) 6.
b) aufbrechen, öffnen (Tore auftun 7; die Berge öffnen 8; Quellöcher auftun, so dass der Nil strömen kann 9).
Auch als medizinischer Fachausdruck: ein Geschwür zum Aufgehen bringen 10; aufgebrochen sein o.ä. vom Blosstiegenden Gehirn beim Schädelbruch 11.
Auch vom Auge beim Weinen 12.

II. intransitiv. Sz.
a) vom Nil, der aus dem Berge hervorbricht 13.
b) sich öffnen (von der Kehle zum Rufen) 14.

ng·t belegt sit M.R.
Bruch o.ä. (im Deich) 15.

ng ältere Schreibung von ng3w „Rind", siehe dort.

ng3 belegt Syn; Sz.
töten (den Feind 16; das Opfertier 17).
Sz. auch: die Glieder zerfleischen 18; den Augapfel ausreissen 19.

ng3 brechen o.ä.,
siehe bei ngj.

ng3w belegt seit A.R.
Art grosse Rinder mit langen Hörnern 1.
Bez. als Opfertier 2; auch als Zugtiere 3.
Auch von Göttern 4.
Selten weiblich: zwei rote Kühe 5.

ng3 D21. als Verbum? 6.

ng3 D19; D22. Mangel leiden 7.
vgl. g3w.

ng3·w D19. Mangel 8.
vgl. g3w.

ng3d (ngj) D19. als vereinzelte 9 Variante zu ngg. „Art Vogel".

ng3jt (ngjt) belegt N.R. (Hymnus) in: von der Entjungferung 10.

ng3g3 belegt Syn.
strotzen o.ä. (von den Brüsten säugender Frauen) 11.
vgl. nḥ3ḥ3.

ng3g3 siehe bei ngg.

ngjt Name einer Klagefrau 12. Sp.

ngc belegt Nä., vereinzelt 13 statt des älteren nmg „zerkleinern".

ngb belegt sit M.R.
ableiten von (mit R) o.ä. 14.

ngmngm belegt D18.
sich verschwören zu .... o.ä. (mit R) 15.
vgl. gm „finden".

ngng — siehe bei ngg.

ngngn — siehe bei ngg.

ngrgr — Sn. Messer o.ä. 1.

ngs — übervoll sein (vom Wasserlauf) 2. Sn. vgl. das folg. Wort.

ngsgs — belegt seit D18. überlaufen. D19 u.ä.

a) von gefüllten Scheunen 3, Schatzhäusern 4 u.ä. Auch mit m: übervoll mit Korn u.ä. 5. Auch pleonastischer Zusatz zu voll 6, reich 7 u.ä. „zum Überlaufen voll" u.ä.

b) vereinzelt Sn vom Wasserlauf 8.

ngg — belegt seit Pyr. vgl. ng. n

I. schreien u.ä. vom Falken 9 und von der Śmn-Gans 10.

II. bildlich vom Klirren des Sistrums 11. Sn. Ap auch

III. transitiv: die Stimme (ḫrw) „erschallen lassen" 12. N.R. (Hymnus).

ngg — belegt seit Totb. u.ä.

Art Vogel 13. Bes. mit dem Zusatz wr: „der grosse n-Vogel" (in der Mythologie) 14.

nt

I. Femininum zu nj „gehörig zu" u. ähnl., siehe auf Seite 197 ff.

II. mit Suffix zur Bildung des jüngeren Pronomen absolutum ntk, ntf u.s.w. Siehe im Folgenden bei den einzelnen Bildungen.

III. in dem Ausdruck: (belegt dit. M.R., Med)

a) am Anfang von Sätzen: es ist der Fall dass..... 1.

b) als Variante zu mjt.t par: es stimmt o.ä., in Rechnungen 2.

nt — schlachten 3. Sn. Ob richtig?

nt3 — laufen o.ä. (von der Bewegung schneller Boten) 4. Pyr.

nt3-t3 — Bez von Göttern als Richter o.ä. 5. Sn.

ntj — belegt N.R. gefangen sein, in Bedrängnis sein u.ä. 6. u.ä.

ntj — Sn. Art Gewebe 7. Ob richtig?

ntj — Gewässer, siehe bei n.t.

ntj — Relativwort: der, welcher.....

Kopt. ET-, NT-, ETE-.

Formen:

sing. masc. ntj, a

fem. nt.t

plur. ntj.w, a u.ä.

nt.w 8 (A.R., früher M.R.), a

dual masc. 9 (Totb.)

fem. 10 (Pyr.)

Das Wort hat früh seine Beweglichkeit eingebüsst. Schon im M.R. existiren nur noch Singular ntj, nt.t und Plural ntj.w, die spätestens im Nä. zu einer unveränderlichen Form geworden sind, die man , , u.ä schreibt.

Sn auch u.ä.

A. in Relativsätzen. 1.

I. mtj u.s.w. als Subjekt des Relativsatzes, der die Form eines Nominalsatzes hat, dessen Prädikat sein kann:

a) ein präpositioneller Ausdruck, z.B.:

das Gewürm das in seinem Leibe ist 2.

b) ein Adverbium, z.B.:

die Götter die dort sind 3.

c) ein Infinitiv mit ḫr oder r oder ein Pseudopartic., z.B.:

ein Mann der krank ist 4.

ein Mann der krank ist 5.

II. mtj u.s.w. zur Einleitung von Relativsätzen, in denen mtj nicht Subjekt ist, z.B.:

jener Berg auf den der Himmel gestützt ist 6

Ist das Subjekt ein Pronomen, so stehen:

a) alt die folg. Verbindungen:

7. 8.

vereinzelt auch: 9. 10.

11. 12. 13.

b) Nä. die folg. Verbindungen:

14. 15. 16.

17. 18. 19.

Auch mit Negation:

20. 21. 22. u.s.w.

B. selbständig gebraucht.

Ausser in den unten gesondert aufgenommenen Gebrauchsweisen von nt.t und ntj.w besonders:

I. in Verbindung mit :

ntj nb	jeder welcher 1.	
nt.t nb.t	alles was..... 2.	u.ä.
p3 ntj nb	nur Nä. belegt. a) jeder der..... 3 b) alles was..... 4. c) überall wo..... 5.	
n3 ntj nb	alle welche..... 6. (vereinzelt Nä.).	

In allen Fällen mit folg. Nominalsatz wie unter A.

II. in Ausdrücken wie:

nt.t m ỉ.ib	was man wünscht, was man denkt 7.	
ntj ḥnꜥ.f u.ä.	sein (u.ä.) Genosse 8.	u.ä.
nt.t ỉm.s (u.ä.)	ihr (u.ä.) Inhalt 9.	u.ä.
p3 ntj mj ḳd.j	einer wie ich 10.	
p3 ntj N.N. ỉm	da wo N.N. ist 11.	N.N.

III. mit folg. Zahlwort als Umschreibung der Ordinalzahl. Nä. (selten) z.B.:

p3 ntj 6	der sechste 13.	
p3 ntj 6 sp	das sechste Mal 14.	
t3 ntj 4 rnp.t	das vierte Jahr 15.	

Wohl elliptisch mit Auslassung von mḥ „voll machend" zu erklären.

mt·t das was ist, substantivisch gebraucht.

A. Ausserhalb des Gebrauches unter B.

I. allein: das was ist, das was existiert 1. Bes vom Schöpfer, der macht 2 (schafft?) was ist. „Herr dessen was ist" bes. als Beiwort des Amun 4.

II. mit dem Zusatz nb·t:

mt·t nb·t alles was vorhanden ist 5. Bes. auch vom Schöpfer, der „alles was ist" erschaffen hat 6.
D.2! auch in der Verbindung: mt·t nb·t nk·t nb·t im Sinne von: alles 7.

III. Parallel 8 oder im Gegs. 9 zu ỉw·t·t „das was nicht ist". Bes. in der festen Verbindung:

mt·t ỉw·t·t „das was ist und das was nicht ist" als ein Ausdruck für „alles" 10.

IV. Neben ỉmn·t, bes. in parallelen Sätzen: „machen was ist und schaffen was existirt" 11. und ähnlich.
N.B! nicht zu verwechseln mit dem Ausdruck: das was ist 12.

B. vor Sätzen.

I. mt·t ohne Präposition davor: denn..... 13. Gern auch zur Einleitung eines Satzes nach rḫ „wissen" 14, m33 „sehen" 15 u.ä.: dass.....

II. mit Präpositionen vor mt·t, insbesondere:

mj mt·t als ob, dieweil 16.

m‹ mt·t weil 17.

n mt·t denn 18.

r ntt bes. zur Einleitung direkter Rede (von uns nicht übersetzbar) 19.

Auch in neuäg. Briefen im Sinne von: ferner o.ä. 1.

ḥr mt·t denn, weil 2.

Auch noch mit beigefügtem n.f (N.R) 3.

dr mt·t denn 4, weil 5; wann 6.

mtj·w „die welche sind".

I. Als seltene Bez für göttliche Wesen 7 und für die Menschen 8.

II. Bes. in der Verbindung:

mtj·w ỉm „die welche dort sind" als Bez für die Verstorbenen 9. Seit M.R.

Vereinzelt auch im Singular: „wer dort ist" = wer tot ist 10. Sit M.R.; Sp.

Dazu auch Dat.

mtj-m-ḥr·t M.R. als ein Titel richterlicher Beamter 11.

mtj Sp. als Bez für das Krokodil 12.

mtj3 D.23. Alt für n3w „Atemluft" ? 13.

mt‹ I. Bestimmung, Brauch; siehe bei ‹t.

II. Vereinzelt als Verbum: einrichten 14. D.19.

mtw Belegt N3.

Pronomen 3. ps. plur.: sie 15.

Kopt. A NTOOY: B NEWOY: C NTAY.

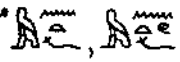
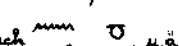
auch

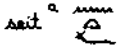
mtw Plural des Relativwortes mtj, siehe bei diesem Wort.

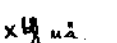
mtwtj Name des Sonnengottes in menschlicher Gestalt 16. Königsgr.

mtḥ — Lit. MR. verschmachten o.ä. 1.

mtḥ — Sph. verzehren (von der Flamme) 2.

mtf — Pronomen der 3. pers. singul. masc. er 3; Nä. vereinzelt: es (neutrisch) 4; ihm gehört 5.
Kopt. A ⲛⲧⲟϥ: B ⲛⲉⲟϥ: a ⲛⲧⲁϥ.
vgl. auch bei mtj „welcher".

gr. auch 

mtf — belegt seit A.R.
den Garten, den Acker begiessen 6. auch vom Nil, der das Land benetzt 7.
Auch bildlich gebraucht 8.
auch seit a 

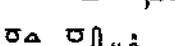
mtf — belegt Nä.
(den Gefesselten) losbinden 9. (Pferde) ausspannen 10.


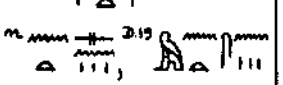
mtnt — belegt D.18.
Körperteil des Menschen (zwischen Brust und Bauch genannt) 11.

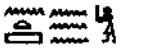
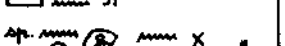
mtnt — Med. Haut 12.
vgl. ntt.

mtnt — Totb. Schweiss 13.
vgl. ntt.

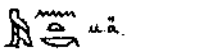
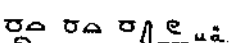
mtš — Pronomen der 3. pers. singul. fem. sie 14.
Kopt. A ⲛⲧⲟⲥ: B ⲛⲉⲟⲥ: a ⲛⲧⲁⲥ.

gr. 

mtšm — Pronomen der 3. pers. plur. sie 15.
Auch als logisches Subjekt beim Infinitiv 16.
Pyr. auch dualisch: sie (von Zweien) 17.
Pyr. auch


mtš — belegt seit Med.
etwas Besprengen 18 (mit einer Flüssigkeit: m 19).
auch: eine Flüssigkeit sprengen (mit m: an stw.) 20.

ap. 

mtš — Ohnmachtszustand o.ä. 1. Sph.

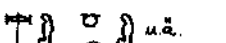
mtk — Pronomen der 2. pers. singul. masc. du 2; dir gehört 3
Kopt. A ⲛⲧⲟⲕ: B ⲛⲉⲕ: a ⲛⲧⲁⲕ.
vgl. auch ntj „welcher".

gr. 

ntt — die Haut des Körpers 4. Sph.; Sn.
vgl. ntmt.

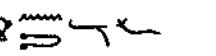
ntt — herstellen o.ä. (mit Bezug auf Bauen) 5. Sn.

ntt — Ausfluss, Speichel 6. Sph.; Sn.
vgl. ntmt.

ntṯ — belegt seit D.18.
Pronomen der 2. pers. singul. fem. du 7.
Kopt. A ⲛⲧⲟ: B ⲛⲉⲟ: a ⲛⲧⲁ.

gr. 

ntṯn — belegt seit N.R.
Pronomen der 2. pers. plur. ihr 8.
Kopt. A ⲛⲧⲱⲧⲛ̄: B ⲛⲉⲱⲧⲉⲛ: a ⲛⲧⲁⲧⲛ̄.

nṯ — belegt Pyr.
in der Gottesbezeichnung 9:


nṯ — belegt Sn.
stw. womit das Mondauge voll gemacht wird 10.

nṯn.t — belegt Pyr.
Schmutz o.ä. 11.

nṯrj.t — belegt D.18.
der Gegenstand von dem die Hieroglyphe 𓍿 den Lautwert nṯr hat. (Stab der mit Zeug umwickelt ist) 12.

mṯr 𓇋

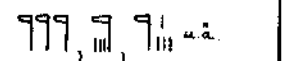
belegt seit Pyr.

Kopt. A a. ⲛⲟⲩⲧⲉ : L f. ⲛⲟⲩϯ.

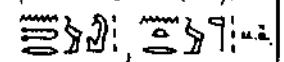
plur. A ⲛⲏⲧⲛ : L ⲉⲛⲑⲛⲣ.

der Gott, ein Gott (sowohl von einer Gottheit als auch vom König).

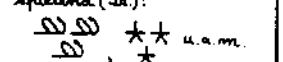
Plural:



phonetisch Totb. (u.ä.):



spielend (Sa):

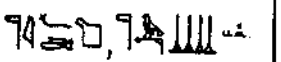


a. Singular.

I. ohne attributive u.ä. Zusätze.

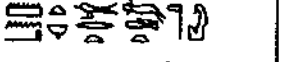
a) allgemein: Gott, ein Gott, der Gott (vielfach ohne erkennbare Beziehung auf einen bestimmten Gott) 1.
Oft als Objekt eines Verbums: den Gott preisen, schauen, in Prozession tragen u.s.w.
Oft als Genetiv zu einem Substantiv: Sohn, Vater u.s.w., Gestalt, Aussehn; Tempel u.ä.; Priester u.s.w. eines Gottes.
𓇋 dabei in der Schrift gern vorangestellt.

Bes. auch als Zusatz zu Wörtern für Kleid, Stoff u.ä. 2; z.B.:



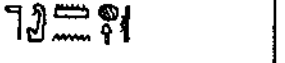
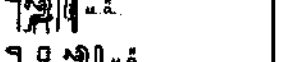
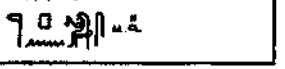
b) vom vergöttlichten Toten 3.

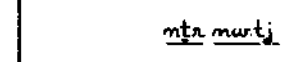
c) vom König, z.B.:
„die grosse Amme, die den Gott aufzog" 4.



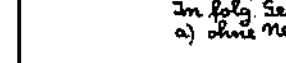
Auch in Königstitulaturen wie: der Gott, der Herrscher von Heliopolis 5 (von Theben 6 u.ä.) N.R.

II. mit attributivem Adjektiv.
mṯr ʿ3 und mṯr nfr sind unten besonders aufgenommen.
Insbesondere sonst:

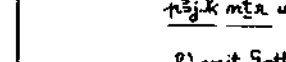
mṯr wʿ	von Göttern 7 und vereinzelt vom König 8.	
mṯr wr	nur von Göttern 9.	
mṯr mnḫ	von Göttern 10 und vom König 11.	
mṯr šps.j	von Göttern 12.	
	Oft in der Verbindung: „dieser herrliche Gott" 13. (auch als Anrede 14).	

mṯr ỉmj	der Gott in ..... befindlich (einem Ort u.ä.) 1.	
	auch vom Gott im Menschen (d.h. dessen Gewissen o.ä.) 2. (D.18).	
	auch mit Suffix des Menschen 3. (D.18).	
mṯr nw.tj	siehe bei nw.tj „Städtisch".	

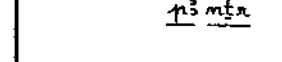
III. Mit Suffix oder Possessivpronomen:
„sein u.a. Gott", zumeist vom Menschen und „seinem Gott" 4, aber auch vom Tempel 5, einem Ort 6 u.a.
Im folg. Gebrauchsweisen:
a) ohne Nennung des Gottesnamens, z.B.:

mṯr.f	sein Gott (vom Gott eines Menschen oder Ortes; auch vom König 7).	
pȝ.j.k mṯr u.ä.	dein Gott (vom Gott und vom König 8) u.ä.	

b) mit Gottesnamen, z.B.:

mṯr.j ỉmn	mein Gott Amun 9.	
wp-wȝw.t mṯr.tn ḥnr mrr.t	Upuaut euer beliebter Gott 10.	

IV. Mit Demonstrativ oder Artikel.

mṯr pn	dieser Gott	
	a) von Göttern (zumeist ohne Zufügung des Namens); auch als Anrede 11.	
	b) vom König 12.	
	c) vom Toten 13.	
	Ähnlich auch mit pwy 14, pwj 15, pf 16.	
pȝ mṯr	dieser [bestimmte oder genannte] Gott 17, der Gott 18. Zumeist von einem Gott, auch als Anrede 19. Auch vom König 20.	
pȝ.j mṯr	Vereinzelt vom toten König 21.	

V. Mit folg. Genetiv: „Gott des ....."
Nicht häufig, insbesondere:

mṯr mṯr.w „Gott der (anderen) Götter" als Gottesbeiname 1. seit D.18 u.ä.

mṯr nw.t Gott der Stadt, siehe bei nw.t. u.ä.

B. Dual.

I. Eigentlich von Götterpaaren: die beiden Götter = Horus und Seth 2. Auch von Schu und Tefnet 3. u.a. Auch im Namen von Edfu 4. u.ä.

II. in den Ptolemäerbeinamen:

θεοὶ εὐεργέται 5

θεοὶ ἐπιφανεῖς 6

θεοὶ σωτῆρες 7

θεοὶ ἀδελφοί 8

θεοὶ φιλοπάτορες 9

θεοὶ φιλομήτορες 10

C. Plural.

die Götter.

Oft als Genetiv zu einem Substantiv: König der G., Herr der G. u.s.w. Sonst insbesondere:

a) die Götter und Göttinnen 11 u.ä.

Götter und Menschen 12. u.ä.

b) in den jungen Ausdrücken: „die männlichen Götter" im Gegs. zu den daneben genannten „weiblichen Göttinnen" (siehe dieses Wort). 13. 14.

c) in der Verbindung: „die Götter, die Herren von ..." oder auch „alle Götter von ..." auch ohne folg. genetivischen Zusatz: alle G. u.ä.

mṯr ʿ3 belegt seit Pyr. der grosse Gott.

I. als Beq. von Göttern (der gewöhnliche Gebrauch). Vielfach ohne deutliche Beziehung auf einen bestimmten, jedenfalls nicht genannten Gott (bes. von Re 1 und Osiris 2). So häufig in Ausdrücken wie:

„ehrwürdig beim gr. G.".

„selig beim gr. G.".

auch wie ein Gottesname als Genetiv bei einem Substantiv, z.B.:

„Priester des gr. Gottes" 3. u.ä.

II. als Beq. des Königs. A.R. Titel des lebenden 4 und toten 5 Königs, später selten. N.R. Beiwort des toten 6 Königs, gern mit ỉp3:

III. als Beq. des als Osiris gedachten Toten 7. M.R.; Tott; Spr.

mṯr-ḥḳ3 ein Gegenstand in Schlangengestalt, unter den Sargbeigaben 8.

mṯr-wr Art Priester bei den Begräbniszeremonien 9. M.R.; N.R.

mṯr-mfr belegt seit A.R. der gute Gott.

I. als Beiwort des Königs.

a) als Titel vor anderen Königstiteln oder auch unmittelbar vor dem Königsnamen. u.ä.

auch dem Königsnamen nachgestellt: N.N. der gute Gott 10. N.

Auch in der häufigen Verbindung 11:

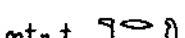
b) wie ein Wort für „König" gebraucht: als Anrede 12, in Ausdrücken wie „Vertrauter des guten Gottes" 13. u.ä.

c) Selten auch vom toten 14 König D.18.

d) auch als Titel der Hatschepsut / (statt des richtigen).

II. als Beiwort von Göttern 2; bes. des Osiris 3.

nṯr-dwꜣj der Morgenstern, siehe bei dwꜣ.

nṯr.t  belegt seit Pyr.

Kopt. ⲛⲟⲩⲧⲣⲉ : ⲉⲛⲟⲩⲣⲓ.

die Göttin.

*D21 auch u.ä.

gr oft , alt ohne Det.

A. im Singular.

I. von einer Göttin (mit attributivem Adjektiv: grosse S. u.ä. 4; mit Demonstrativum: diese S. 5; u.a.m.).

seit m

Auch mit Artikel tꜣ (seit NR) 6; bes. auch in dem späten Namen Denderas „tꜣ-nṯr.t der Göttin" = der Hathor 7. Kopt. ⲛⲓⲧⲉⲛⲧⲟⲩⲣⲉ u.ä. griech. Τέντυρα.

 u.ä.

II. von der Königin.

a) im Titel der Hatschepsut (als Gegenstück zu mnḫ mnḫ) 8.

b) von der verstorbenen Königin oder Prinzessin 9. Sp.

c) in den Titeln der Ptolemäerköniginnen:

ἡ θεὰ φιλοπάτωρ 10.

θεὰ φιλάδελφος 11.

B. im Dual.

Unter Anderem 12 von den beiden Urden 13 gebraucht.

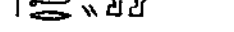
C. im Plural.

die Göttinnen.

Oft in Ausdrücken wie: Herrin u.ä. der Göttinnen, das Gold der Göttinnen u.a.m.

abk.

Oft in der Verbindung: die weiblichen Göttinnen 14 (als Gegenstück zu „die männlichen Götter", vgl. bei nṯr) Sp.; Sn.

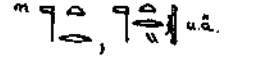


nṯrj (IV. inf.).

belegt seit Pyr.

Eigenschaftswort: göttlich, heilig u.ä.

m u.ä.

*D19/20  u.ä.

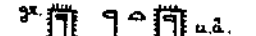
gr u.ä.

A. als attributives Adjektiv.

I. von Personen.

a) vom Gott, in dem Ausdruck I: u.ä.

b) vom König 2:



auch in Ausdrücken wie: göttliches Kind (vom König als Sohn einer Gottheit) 3.

z.B.: u.ä.

II. vom Körper und Körperteilen: göttlicher, heiliger bꜣ 4, ꜣḫ 5, kꜣ 6 u.ä.

Bes. in dem Ausdruck „der göttl. Same" (vom König oder Gott als Kind eines Gottes) 7.

u.ä.

III. von heiligen Tieren 8, bes. Falke 9, Sonnenkäfer 10, Stier 11 u.a.m.

Auch allgemein in: als Bez. für „die heiligen Tiere" (Sp.; Sr.) 12.

u.ä.

IV. von Unbelebtem aller Art.

a) von heiligen Pflanzen und Bäumen 13. Sp.

b) heiligen Stätten 14, Tempelbauten 15 u.a. Bes. in dem Ausdruck: „heilige Stätte" 16. (Nḫ.; oft Sp.)

 u.ä.

c) heiliger See u.ä. 17.

d) von Kronen 18, Kleidern 19, Weihrauch 20 u.a.m.

V. von Abstraktem.

a) „heiliger Morgen" 21, „heilige Nacht" 22. Sp.

b) in dem alten Titel: Leiter aller göttlichen Ämter 23.

u.ä.

B. mit bestimmendem Substantiv.

Insbesondere auch in Königsnamen, wobei nṯrj alt nur mit geschrieben wird. Im Ganzen selten, in Ausdrücken wie:

mṯrj mnnw — als Name eines thebanischen Tempels 1 und einer Kapelle in Abydos 2. NR.

mṯrj ḥprw — als Königsname 3 und von Göttern 4.

mṯr.t ḥꜥ.w — als dritter Name der Hatschepsut 5.

C. Als Verbum finitum.

I. intransitiv: heilig sein, göttlich sein. Seit Pyr.
a) als Eigenschaft der Götter 6 und des Königs 7.
b) vom seligen Toten 8; gern neben: Seele sein, ỉḫ-sein u.ä. Auch gern als Eigenschaft des ḳꜣ 9, des ỉḫ 10 u.ä.
c) von heiligen Tieren 11.
d) von Unbelebtem: Tempel 12; Auge 13; Duft 14 u.ä.

II. transitiv: heiligen, göttlich sein lassen. D.21 und oft Sr.
a) den Toten göttlich machen 15.
b) Heiligtum 16; Leib, Glieder 17; Statue 18 u.ä. „heilig machen"; z.T. im Sinne von: (von Böses) „reinigen".

mṯrj — belegt seit MR. Schreibung wie beim Eigenschaftswort.
der Göttliche, der Heilige (von Göttern 19, bes. auch vom Sonnengott 20).
Auch als Beiwort zu einem Gottesnamen 21, bes. in der Verbindung: „Ỉsis, die Göttliche" 22. u.ä.
Auch in dem späten Priestertitel 23:

mṯrj.w — Sr. die Heiligen, als Bez. von Priestern des Re 24.

mṯr.t(?) — Sr. als Bez. einer musizierenden Priesterin im Gau von Diospolis 25.

mṯrj — Belegt Pyr.; AR. der Heilige Palast 26 (das Wort, von dem die Schreibung für mṯrj herrühren wird). vgl. das folg. Wort.

mṯrj — belegt Sr. (oft Dendera). Heiligtum 1; auch als Bez. eines bestimmten Tempels, z.B. Dendera 2. u.ä.

mṯrj.w — Sr. in dem Beinamen der Ỉsis-Sothis: „Herrin der Sterne" 3.

mṯrj — Sr. als Name des Räuchergeräts in Armgestalt 4.

mṯrj — belegt Sp., Sr. das Herz (der Götter 5 und des Königs 6). Auch vom Herzen des Osiris als Reliquie 7. u.ä.

mṯrj — belegt Sr. Krug für Bier 8. Auch für das Bier selbst 9.

mṯrj — Sr. Becken o.ä. 10. vgl. das vorstehende Wort.

mṯrj — Pyr. ein Gewässer 11.

mṯr.w — Name der Deltastadt Ỉseum 12 (Behbet el-Hagar). m u.ä.

mṯr.t — Art Schurz 13. AR.

mṯrj — belegt Sp., Sr.
I. Mumienbinde 14.
II. Kleid der Götter 15. vgl. das folg. Wort. u.ä.

mṯr.t — belegt Sr. Kleidung der Götter 16. Ob identisch mit dem Vorstehenden?

mṯrj — Faden, Schnur (zu Zauberknoten) 17. D.18 (Zaub).

mṯr — belegt Med., Sr. eine Pflanze 18, auch offizinell verwendet 19. gr

nṯr.t

belegt seit Pyr.

das heilige Auge eines Gottes 1; auch vom Mondauge 2; Sr. auch vom ausgerissenen Augapfel der Feinde des Sonnengottes (für den Ball beim Ballspiel gebraucht) 3. Seru auch im Dualis 4; bes. von den Augen des Sonnengottes, die leuchten und die Erde erhellen 5.
Auch von den Augen des Königs, die ein Gott ihm gibt 6.

nṯr.t

als ein Name des Sonnengottes: heiliges Auge 7. Königsgr.

Darstellung:

nṯrj

belegt seit Pyr.

vgl. semit. נֶתֶר. griech. νίτρον.

Natron (aus El-Kâb u. a. Orten) 8.
auch mit den Zusätzen: 9 oder 10.

Auch in der Verbindung: "Wasserspende und Natron" (sicher verschieden von ḫbḫ-inṯr) 11.

vereinzelt auch (Sr):

nṯrj

belegt Pyr.; Königsgr.

gereinigt sein, rein sein (durch Natron 12 oder Weihrauch 13).

nṯrj.t 111

Med. als stw. offizinell Verwendetes 14.

nṯrj.t

N.R. als Name eines Festes am fünfundzwanzigsten Tage des vierten Monats 15.

nṯr.tj

belegt A.R. in:

Name eines Hakens bei der Zeremonie der Mundöffnung 16.

nṯḥṯḥ

lächeln (neben sbṯ „lachen") 17. vgl. ṯḥḥ Pyr.

nṯḥ

Nb. ein Musikinstrument 18. Lehnwort.

nṯsṯn

belegt Pyr.

Art Kleidungsstück 1.
vgl. ṯsṯn

nṯṯ

belegt seit A.R.

fesseln, gefesselt sein 2
Auch mit m: an den Beinen 3, an den Armen 4 u.ä. gefesselt sein.
Auch etwas binden an stw. Anderes (mit m 5, ḫr 6, r 7) Sr.

m nṯṯ gefesselt 8.

nṯṯ

belegt seit Pyr.

I. die Fessel 9.
Auch von den Banden, mit denen der Mund des Toten verschlossen ist 10.

II. Sr. das Seil an der Harpune 11.

ndj

niederwerfen 12 (auch mit r tȝ „zu Boden" 13). Pyr.

ndj

Name des Sonnengottes 14. Pyr.

ndj.t

belegt seit Pyr.

der Ort wo Osiris getötet wurde 15.

ndj.t

Sr. Substantiv 16.

ndb

Totb. verwunden o.ä. 17. (mit den Hörnern).

ndb

Pyr. trinken 18.
vgl. ndbdb.

ndb

belegt Sr.

stw. (Gesagtes 19, Lobpreisungen 20, Befehl 21, Namen 22 u.a.) hören.
Vereinzelt auch mit m des Gehörten 23.

mdḥ — Sg. der Wind o.ä. 1.

mdḥ — belegt Sp.
wohl nur ungenau statt des folg. Wortes; auch oft ohne ḫ geschrieben: u.ä.

I. in Ausdrücken wie: das Land auf seinem mdḥ 2, bes. oft in:

t3 ḫr mdḥ.f — im Sinne von: die ganze Erde 3. Auch mit Weglassung von ḫr 4. u.ä.

II. Allein im Sinne von: die ganze Erde (ob verkürzt aus dem Vorstehenden?) 5. u.ä.
auch mit Suffix f 6:

mdḥw.t — belegt seit M.R. u.ä.
Sp. meist im Singular (vgl. auch das vorsteh. Wort).
die Fundamente o.ä. eines Bauwerks 7 und bes. der Erde (die auf (?) ihnen ruht) 8.
Bes. in Ausdrücken wie: sein Gebiet auf seinen mdḥw.t = das ganze Gebiet 9.

t3 ḫr mdḥw.t.f — im Sinne von: die ganze Erde 10. u.ä.

mdḥj.t — belegt seit M.R.
ein Teil des Segels? 11.

mdḥdḥ — Spr. essen 12.
vgl. mdḥ.

mdḥdḥ — Tränen o.ä. (vom Auge) 13. Spr.
vgl. semit. ṯḥṯ

mdw — Thron o.ä. 14. Sp.

mdnj — Name eines Gottes 15. Königsn.

mdšdš — Verbum 16. Spr.

mdd — von den hingerichteten Feinden des Sonnengottes 1. Königsn.

md.t — belegt seit A.R.; oft seit D.18.
Vgl. „Diener“ bei d.t sowie „Hörige“ und
Det.
Untertanen, Hörige 2.
Bes. von fremden Völkern und Ländern 3.
auch ohne Det.

m md.t — als Untertanen 4 (auch mit Genetiv 5 oder Suffix 6 des Herrn), untertan.
Griech. ὑπὸ τὴν βασιλείαν τασσόμενος. u.ä.

r md.t — zu Untertanen (machen u.s.w.) 7. u.ä.

mdj — feindlich o.ä. 8. Sp.

mdj.t — Schlechtigkeit o.ä. 9. M.R.; N.R.
vgl. mdw.t.

md.tj — belegt Sp.
der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt und von dem das Zeichen seinen Lautwert md hat: anscheinend der Quirl 10. Daher wohl die Schreibung mit ʊ bei den folg. Wörtern.

md — belegt seit A.R.
Kopt. ⲙⲟⲩⲧ.
verreiben, rühren; zerreiben, mahlen.
auch

A. Eigentlich.
Det. seit

I. Ohne den Zusatz
a) Getreide mahlen 11, auch mit ḫr ḥnw.t „auf dem Mühlstein“ 12.
selten auch
b) Bes. bei der Zubereitung von Medikamenten, Salben u.ä. 13: Teils nur versch. Stoffe zusammenrühren, teils Früchte und Drogen zerreiben u.ä.

bes. auch in folg. Ausdrücken:

nḏ ḥr.... zerreiben, zerquetschen in (Glasser 1, Honig 2, Öl 3 u.a.m.) Med.

nḏ m ỉḫ.t wꜥ.t in Eins zusammenrühren 4. Med.

II. in der Verbindung:

nḏ ỉnmꜥꜥ fein zerreiben (von der Zubereitung von Drogen u.ä.) 5. Auch mit ḥr: in (Milch 6, Honig 7 u.ä.) zerreiben, verrühren.

B. Übertragen.

a) vom Zermalmen der Glieder des Bösen (mit nḏ 8 und mit nḏ ỉnmꜥꜥ 9). Nä.; Spr.

b) Beiname des zwölften Tages des Mondmonats (Spr.): „Tag des Feinmahlens" 10.

nḏ belegt N.R.
der Müller 11.
auch mit Angaben dessen was er mahlt (Weihrauch 12, Mehl 13 u.a.), z.B.:

nḏ.wꜥ.t die Müllerin 14. A.R.

nḏ.tj D.19. Mägde u.ä. 15.
vgl. das vorsteh. Wort.

nḏ belegt seit M.R.
Kopt. ᴬ NOEIT; ᵇ NOIT.
das Mehl 16.
Auch in der Verbindung: Mehl von Gerste und Spelt 17.
Auch von zermahlenen Drogen u. dgl. 18.

nḏ belegt seit Spr.
fragen; beraten u.ä.
vgl. auch nḏ-nḏ.

A. Ausserhalb der festen Verbindungen.

Det. 𓈙 und 𓂋

I. jemanden befragen, jem. um Rat fragen 1; auch im Sinne von: jem. verhören 2. Auch: Schriften befragen d.h. sie studieren 3. Spr.

II. etwas erfragen 4; mit mꜥ: etw. erfragen von jemandem 5.

III. mit ḥnꜥ: sich beraten mit jemandem 6; etwas mit jemandem beraten = darüber verhandeln 7.

IV. Verschiedenes:
a) mit Objekt: jemanden feierlich empfangen 8. A.R.
b) mit n: jemandem huldigen u.ä. 9.
c) mit ḏ–𓂋: jemanden mit Namen begrüssend anreden 10.

B. in festen Verbindungen.

nḏ rn den Namen jemds. nennen 11; auch: über jem. reden (im guten oder bösen Sinne) 12; auch: den Namen des Königs anrufen (in der Not) 13. u.ä.

nḏ ỉḫr nach der Beschaffenheit von etw. fragen; sich um etwas sorgend kümmern 14.
nḏ ỉḫ.t, nḏ rꜣ u.a. sind unten besonders aufgenommen.

nḏ.tj vereinzelt 15 Spr. statt des vorstehenden Verbums.

nḏ-ỉḫ.t belegt seit N.R.; bes. Spr.

a) beraten u.ä. 16.
mit mꜥ: Rat von jemandem erfragen 17.
b) als hohes Amt der Tempelverwaltung (Spr.) 18.
griech. ἐπιστάτης.
c) darbringen, spenden (mit n: einer Person 19; mit r: einem Heiligtum 20) Spr.
d) Nä.; Spr. für nḏ ḥr.t „begrüssen" 21.

nḏ-rꜣ belegt seit Lit. M.R.

I. jemanden (mit Suffix des Befragten bei ḏ) fragen, jem. um Rat fragen. Allein 22 oder mit ḥr: über etw. 23.

auch in: md r3-k im Sinne von: „dein Rat" 1.

II. Sorge tragen für jem. (mit hr) 2.

III. Sn. mit h3: bewachen ? 3. mit

mdw.t-r3 belegt MR.; NR. u.ä.
Rat, Ratschlag 4; auch R. eines Gottes „Orakel 5.
Auch: Beratung mit jem. (hn') 6.

md-r3 Sn. Amulett in Herzform 7.

md-hr belegt seit Pyr.
(Verbindung mit hr „Gesicht").

I. Ausserhalb der Formel unter II.
a) jem. begrüssen, jemandem huldigen (mit Suffix oder Genetiv bei hr): allgemein 8; beim Darbringen von Gaben 9; im Ritual u.ä. 10. auch
dazu seit D.18
Del. seit D.18
oft passivisch mit in des Begrüssenden: von einem Gott begrüsst werden 11. N.
b) mit m: jemanden beschenken mit etw. 12. NR.; oft Sn.
vgl. md.t-hr „Geschenk".

II. in der Formel am Anfang feierlicher Anreden
ind-hr-k, ind-hr.t, ind-hr.tn
„gegrüsst seist du....", „gegrüsst seid Ihr...." mit folg. Namen, mit participialen Ausdrücken und Ähnlichem.
allein oder mit Zusätzen wie: m rn.k „in deinem Namen" 13, m nfr.w.k „in deiner Schönheit" u.ä. 14. m auch
Als Anrede an:
a) einen Gott 15 oder eine Göttin 16 (auch im Plural 17).
b) an den König 18 oder die Königin 19.
c) an heilige u.ä. Dinge wie Weihrauch 20, Kleid 21, Salböl 22, Tempel 23 u.a.
Schreibung: Pyr.

md-t-hr belegt seit A.R. u.ä., n u.ä.
Geschenk.
Gewöhnlich absolut gebraucht; nur Sn. auch mit Suffix des Schenkenden bei hr. 1.
a) Geschenk, Gabe der Stiftungsdörfer an den Toten. A.R.
mit inj 2, ih.nj 3 u.a. Verben für „bringen".
auch mit Angabe des Geschenkes in Apposition: „das Herbeibringen von Blumen 4 (eines Rindes 5) als Geschenk" u.ä.
b) Neujahrsgeschenk, allein 6 oder mit Zusatz: „für das Neujahr" 7 u.ä. D.18.
c) Geschenk der Hinterbliebenen an den Toten 8. M.R.
d) Tribut der fremden Länder 9. Nä.; Sn.
e) Abgaben Aegyptens 10. Sn.

md.t-hr D.21 in dem Ausdruck: „dem Amun die Wasserspende darbringen" 11.

md-hr.t belegt seit M.R.
nach dem Befinden fragen, begrüssen. Zumeist mit Suffix oder Genetiv des Begrüssten bei hr.t.

I. Ausserhalb der Briefformel: den König 12, einen Gott 13 u.ä. begrüssen (auch mit m: „mit" einem Wort 14, „als" König 15 begrüssen).
Auch in der Verbindung: „so begrüsst man jem." am Schluss einer Begrüssung 16. Westcar. N.

II. in Briefen 17.
Res. Nä. als Grussformel Gleichgestellter 18.
Nä. auch mit Göttern als Subjekt: Anteil nehmen an jemandem o.ä. 19. N. N.N.

III. Ungewöhnlich und vereinzelt D.19: sorgen für jem. o.ä. 20.

md belegt A.R.; M.R.; Sn.
jemandem (mit m) ein Amt verleihen (mit Angabe des Titels 21 oder von i3w.t „Amt" 22). m

md·tj — M.R. der Ernannte zu..... 1.

md — belegt Pyr.; Königsga.; Sr. jemanden 2 (etwas 3) bestrafen o.ä. vgl. das folg. Wort.

md — (alt III. inf., später 2 rad.) schützen u.ä. Schreibung wie bei md „fragen". Det. gern

A. Mit Objekt des Geschützten.

Der ältere und gewöhnliche Gebrauch des Verbs. Allein oder mit: mˁ schützen vor.... (Feinden, dem Stärkeren u.ä.) 4. r schützen vor.... (Feinden, Bösem) Sr. (selten) 5. Insbesondere:

I. vom König, der Land und Leute schützt 6. Auch von der Fürsorge für einen Gott 7.

II. von Göttern u. ähnl. als Schützern. Bes. von der Sorge um Osiris durch Horus, Isis u. andere Gottheiten 8. griech. ἐκμύσσειν. Auch vom Auge 9, von der Schlange 10 u.a. als schützenden Wesen.

B. Mit hr des Geschützten.

Der jüngere und seltenere Gebrauch (Seit Ltt. M.R., häufig erst M.R. u. Sr.) und ohne die Konstruktion mit mˁ oder r. Auch neben dem Gebrauch mit direktem Objekt 11. Im Einzelnen: dem Armen beistehen 12, vom König, der für einen Gott besorgt ist 13; von Horus u.a., beim Schutz des Osiris 14; und Anderes.

md — belegt seit Pyr. der Schützer, der Beistand. vgl. md·tj; das häufiger ist. auch

A. Ausserhalb des Horustitels.

I. vom König als Schützer des Landes 15 oder der Götter 16. NR.; Sr.

II. von Göttern. 1. Sr.

III. in dem Bolemäustitel: θεοὶ σωτῆρες 2.

B. in dem Titel des Horus:

„Beistand seines Vaters" als dessen Rächer. griech. Ἀγερσώτης 3.

I. Gewöhnlich (Pyr.–Sr.) in der Form: md it.f 4. u.ä.

Vereinzelt 5 Sr. auch als: u.ä.

II. M.R. und N.R. auch in der Form: md hr it.f 6. u.ä.

md·t — Sr. von Isis, Hathor als Schützerin des Osiris u.a. 7.

md·ar — beschützen 8; Schutz 9. Königsga.; Sr.

md·t — Schutz 10. Königsga.

md·tj — belegt seit N.R. auch schützen o.ä.

I. mit Objekt des Geschützten 11. Auch mit mˁ: schützen vor..... 12. Bes. vom König und von Göttern als Schützern.

II. vereinzelt auch mit hr des Geschützten 13. vgl. das häufigere md.

md·tj — belegt seit M.R. Schützer, Beistand. Weit häufiger als md. Stern 14 mit mnḫ „trefflich".

A. Ausserhalb des Horustitels.

I. Allgemein: Schützer, Beistand des Armen 15. Auch vom Wiederhersteller verfallener Bauten 16. M.R. Ungewöhnlich auch vom Rächer auf seinem ḫm³-Opfer 17. D.Z.

II. Oft vom Könige.
a) ohne Zusatz, als Beiwort 1.
b) Schützer des Landes 2 und der Menschen 3.
c) Schützer, Fürsorger der Götter 4.
Auch in der verängelten 5 Verbindung (D.19): „Beschützer sein des ....."

III. Oft von Göttern.
a) Ohne Angabe des Geschützten 6.
b) als Schützer, Beistand anderer Götter 7, der Tempel 8 u.a.m.

B. in dem Titel des Horus.

(Seit M.R., oft Sp.) „Beistand für seinen Vater" als dessen Rächer.

I. Gewöhnlich:
nḏ-t.j ỉt.f 9.

II. Vereinzelt Ende M.R., oft Sp.
nḏ.tj n ỉt.f 10.

III. Seit D.19, oft Sp. u. Sz.
nḏ.tj ḥr ỉt.f 11.

nḏ.t.t belegt seit D.18.
Schützerin u.ä.

I. von Hatschepsut, die für die Götter sorgt 12.
Auch als weiblicher Horus 13.

II. von Isis 14, Hathor 15 und anderen 16 Göttinnen, die für andere Götter (Sonne, Osiris u.a.) sorgen.

nḏ-ḫt(?) Sz. als Beiwort des kämpfenden Königs 17.

nḏ belegt seit M.R.
vgl. kopt. NAT?
Faden 18.
Bes. in den Verbindungen:
šḫt nḏ weben 19. M.R.
tp.t nt nḏ feiner Faden 20.

nḏ.t Palette zum Zerreiben von Schminke? 1. Sarg.

nḏ.t Substantiv 2. Spätäth.

nḏ.w M.R. in dem Titel: Schreiber der herrlichen Salben? 3. vgl. nwrḏw.

nḏ Sz. von unterworfenen Völkern 4 (verschieden von).

nḏ siehe bei nḏb, nḏbw.t.

nḏ3 belegt seit M.R.
ersticken, verdursten 5.
Auch: das Dürsten, der Durst 6.

nḏ3 Splitter o.ä. (von Holz 7 und Stein 8). M.R.; Nä.

nḏ3j ein Maß o.ä. für Kuchen 9 und Datteln 10. N.R.

nḏ3.t I. Bewässerung 11. Sp.
II. für „Wasser" gebraucht 12. Sz.

nḏ3ḏ3 Med. krankhafter Zustand der Leber 13.

nḏ3ḏ3j Med. in der Verbindung: „..... Bier" 14.

nḏ3ḏ3 Beq. für Wasser 15. Sz.

nḏʿ.w Med. eine Alterserscheinung im menschlichen Körper 16.

nḏwj.t Verleumdung? Bosheit? o.ä. 17. M.R.

nḏb sich sträuben (von einem der nicht trinken will) 18. D.18.

nḏb siehe bei nḏb.

ndb — siehe bei ndb.

ndf.t — ein Baum, nur belegt 1 in dem Ortsnamen:

ndm — belegt seit A.R.

Baum mit einer süssen Schotenfrucht der Form: (ob der Johannisbrot-Baum?).
als Fruchtbaum (im Garten u.ä.) 2.
die Früchte (Det.) offiziell verwendet 3 und zur Bereitung von Wohlgerüchen 4.
auch in den Verbindungen:

mꜥw n ndm — bei der Kyphibereitung 5. Sp.

tjšps n ndm — bei der Kyphibereitung 6. Sp. u.ä.

ḥ³mḥ(?) n ndm — „Frucht des n-Baumes" als späte ? Erklärung des Schriftzeichens: .

ndm.t — D 22. eine Frucht ? (als Gabe an den Tempel) 8.

ndm — Eigenschaftswort: Adjektiv und Verbum: süss, angenehm u.ä.
s. Kopt. NOYTM: b. NOYTEM.
vgl. semit. DYJ.

seit gewöhnlich

Det. seit m

A. Als attributives Adjektiv.

I. süss von Geschmack: von Früchten 9, von Fett 10, von Wein 11 und anderen Getränken 12; bes. vom Bier (vgl. bei ḥk.t) 13. u.ä.

II. angenehm von Geruch: Duft 14; Öle und Salben 15; Blumen 16; Weihrauch 17 und Myrrhe 18.

ḫt ndm — ein wohlriechendes Holz 19.

III. allgemein: erquickend.
vom Wasser u.ä. 20, von der Wärme 21 und bes. von der Luft, vom Wind:

t³w ndm — der erquickende Hauch 1 (des Nordwindes u.ä.).

IV. Verschiedenes.
a) in dem Ausdruck:

ỉḫ.t nb.t ndm.t bnr.t — alles Süsse (in der Opferformel u.ä.) 2, auch ohne bnr.t 3.
jünger für das alte ỉḫ.t nb.t bnr.t. u.ä.

b) übertragen: angenehm u.ä. von Worten 4; von der Stimme, vom Gesang 5; von Leben 6 und Alter 7; u.a.m.

B. Mit bestimmendem Substantiv.

Insbesondere:
a) angenehm an Geruch u.ä.; bes. in der Verbindung:

ndm-ʾtj — wohlriechend (von Weihrauch 8, Salbe 9, Blumen 10 u.a.m.).
auch von Göttern 11; so auch in dem späten Beinamen des Stak 12. u.ä.

b) angenehm an Rede, Stimme 13.
c) mit hübschem Körper u.ä. 14. N.R.
d) in den Verbindungen:

ndm ỉb — fröhlich 15; auch mit n: freundlich zu jem. 16. N.R. auch gelegentlich 17 für bloßes ndm (mit pleonastischem Zusatz von ỉb), z.B.: u.ä.

ndm ꜥnḫ — angenehm zu leben (von Orten, wo man angenehm lebt) 18. u.ä.
Auch von Göttern (bes. von Stak als Osiris) 19.

ndm mnꜥ.t — beliebt, gütig 20.
Seit M.R. vereinzelt; vgl. das gewöhnliche bnr mnꜥ.t u.ä.

ndm nḏr.t — fröhlich 21. N.R. u.ä.

C. als Verbum finitum u.ä.

I. der Duft u.ä. ist angenehm (mit n: für jem.) 1.
Ähnlich auch von der Luft 2, von Orten u.ä. 3.

II. von Personen: sich wohl befinden, es gut haben 4.
Bes. im Sinne von: gesund o.ä. sein 5.
So auch am Schluß der Rezepte: „es geht ihm [dem Kranken] sogleich besser" u.ähnl. 6. Med.

III. vom Herzen: sich freuen, fröhlich sein.
Ohne Angabe worüber 7 oder mit m 9, m 10, ḫr 11, ḫr 12 dessen, worüber das Herz froh ist.
Auch in Zurufen wie: „sei fröhlich o N." 13.
Auch in der seltenen Gebrauchsweise: „Wohl dem N." 14.

IV. Unpersönlich (selten): es ist angenehm 15.
Auch mit n: „für jem.": „es ist für jem. [nicht] angenehm = es ist unerwünscht dass....." 16.

V. in der Verbindung (seit NR):

ndm-wj wie angenehm ist..... (vom Geschmack 17, Duft 18 u.ä.m.).

D. als Adverb.

Vereinzelt Med. u. Totb. „angenehm" 19.

ndm Süssigkeit, Annehmlichkeit (als Substantiv).

I. Vereinzelt allein 20, auch mit m ỉb 21, m ḥ.t-j 22 „für jemds. Herz".

II. in den Verbindungen:

ndm ỉb Fröhlichkeit, Freude; Wohlergehen u.ä. 23.

m ndm ỉb „in Freude" leben u.ä.m. 24.

in genetivischen Verbindungen: „Jahre des Wohlergehens" u.ä.m. 25

in Aufzählungen wie: (als Salbe der Götter u.ä.) 1 und ähnlich sonst.

ndm-ʿnḫ Sp. als Name für Edfu 2, Elephantine 3, Dendera 4.

ndm-ỉ3 Med. etwas womit man räuchert 5.

ndm-ỉsṯj der Wohlgeruch 6. Auch als Bez. für Weihrauch 7, Salbe 8 u.a.

ndm.t Totb. Freundlichkeit o.ä. 9.

ndm D.Zt; Sp. Salbe 10.

ndm Sp. ein Gewässer bei Memphis 11.

ndm Sp. Bez. des Nieses 12.

ndm Sp. es angenehm haben, sitzen (mit ḫr „auf.....") 13.

ndmm.t in: ndmm.t sich vergnügen 14. M.R.

ndmm.t belegt Sp., Totb.
Bes. mit : sich geschlechtlich vergnügen 15.

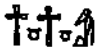
ndmndm belegt seit D.Zt; oft Sp.

I. vom geschlechtlichen Vergnügen 16.
Auch mit (wie beim vorstehenden Wort) 17.
Auch mit : Herr der Lust (von Osiris 18 und Horus 19).
n. der die Wollust liebt (von Min 20 und Horus 21).

II. der Begatter o.ä. (von Horus) 22.

ndmndm als Verbum: eine Frau beschlafen 23. Sp.

ndmndm späte Schreibung für ndm, siehe dort.

mḏnḏ  belegt seit Dyn. MR; oft Nā. fragen u.ä. vgl. md.

I. ohne Objekt:
a) fragen, um Rat fragen 1.
b) mit mˁ: sich Rat holen bei jem. 2; Nā. mit mdj 3.
c) mit ḥmˁ (MR): sich beraten mit jem. 4.

II. mit Objekt:
a) dessen wonach man fragt: etw. erfragen 5, auch im Sinne von: grübeln über ..... 6.

mḏnḏ ḫr.t nach jemds. Befinden fragen 7 (D.22 statt mḏ ḫr.t)

mḏnḏ rꜣ 8 für das ältere mḏ rꜣ.

b) des Befragten: jemanden befragen, jem. nach etw. fragen 9.

mḏnḏ parallel 10 zu ỉḫỉ.t Alt.MR

mḏr belegt seit Dyn. vgl semit. מדר.

zimmern, Holz bearbeiten (mit m: mit der Axt, mit dem Bäckerl). Allein 11 oder mit Objekt des Bearbeiteten: Möbel 12; Stöcke, Harpunen 13; Tür, Riegel 14, Leitersprossen 15; Schiff 16.

mḏr.wt Totb. Teile des Bettes 17.

mḏr.j (IV. inf.; Inf. weiblich). fassen, packen u.ä.

A. Eigentlich: fassen, packen.

I. Ohne Objekt 18; bes. in Zurufen: pack an!, fass zu!, halt fest! (bei Schlachtszenen 19, als Zuruf an Kämpfende 20 u.ä.).

II. mit Objekt: etwas packen, jemanden fassen u.ä.
Insbesondere:
a) etw. fassen, anpacken 21.

Auch als chirurgischer Fachausdruck 1; Unter Anderem: eine Wunde mit (m) einem Verband zusammenfassen 2.

mḏr-ᶜ die Hand jemds. fassen, jemanden an der Hand fassen (bei der Begrüssung) 3. Seit Dyn.

b) jemanden packen 4, auch als Ausdruck für: jem. verhaften 5. Sonst bes. die Feinde packen und festhalten 6; auch mit m: sie mit der Hand packen 7.
c) von Raubtieren, die ihre Beute packen 8; auch vom Jagdhund 9.
d) ein Rind packen und niederwerfen (zum Schlachten) 10; auch vom Fangen auf der Jagd 11. So wohl auch in der formelhaften Wendung (Sr.), als Zuruf (?) an Horus auf den Nilpferdjagd 12. Ähnlich schon vereinzelt D.18. 13
e) mit ḫr: jemanden 14 (etwas 15) bei einem Körperteil u.ä. packen.

III. oft mit Präpositionen statt Objekt:

mit m des Gefassten: jem. 16 (etwas 17) packen, fassen.
mit r: an jemds. Hand fassen u.ä. 18.

B. Übertragen u. dgl.

I. vom Speer, der den Getroffenen „packt" (allein 19, mit Objekt 20 oder mit m 21) Sr.

II. Sätze, Vorschriften u.ä. befolgen (mit Objekt 22, selten auch mit m 23 oder ḫr 24). Seit D.18.

III. jemds. Schritt 25 (Weg 26) folgen (vereinzelt N.R.).

mḏr-jw Sr. der Zupackende (vom Jäger) 27.

mḏr Sr. der Griff, das Zupacken (bei der Nilpferdjagd) 28.

mḏr.t MR; D.18 die Haft, die Gefangenschaft 29.

mḏr.w Sr. in dem Ausdruck 30: ob n ḏr.w mt.r.w zu lesen?

mḏḥ N.R. Verbum 1, im Personennamen:

mḏḥ.t belegt seit M.R.
Kopt. ⲁ NAXE : ⲃ NAXƷI.
vgl das ältere mḫḏ.t

I. Zahn des Menschen 2.

II. Stosszahn des Elephanten 3.

sic? mḏḥᶜ ḏḥᶜ.t Med. als etwas, dessen Früchte offizinell verwendet werden 4.

mḏḥnḏ Sr. Name eines Schutzgottes des Osiris für das ältere mḏḫḏḥ 5.

mḏḥḏḥ Med. Verbum: ein krankhafter Zustand des Herzens 6.

mḏḥḏḥ Gotth. Sr. Name eines Schutzgottes des Osiris 7.
vgl. mḏḥnḏ und ḏḥḏḥ.

mḏs belegt seit Pyr. (Nä. durch ʾnj verdrängt)
Eigenschaftswort: klein, gering.

A. Ausserhalb der Verbindungen unter B.

I. klein, von geringer räumlicher Ausdehnung: vom kleinen Kinde 8, vom kleinen Finger 9 u.ä.
Med. von Wunden, die nur „klein" sind, d.h. nicht klaffen o.ä. 10.

II. vom mangelhaften Zustand der Körperfunktionen: Augen 11; Ohren 12; Esslust 13 „schwach", „gering".

B. in den Ausdrücken:

rkḥ mḏs „der kleine Brand"? (neben rkḥ ᶜ3 oder wrr) als Name eines Festes 14.

ḥᶜpj mḏs ein kleiner Nil = eine niedrige Überschwemmung 15. Sr.

pḏḏ.t mḏs.t „die kleine Neunheit" (neben pḏḏ.t ᶜ3.t) 1.

ḏr.t mḏs.t „das kleine Klageweib" d.h. das jüngere [Nephthys] (neben ḏr.t wrr.t Isis) 2.

ʾḫʾ3.t mḏs.t „die kleine Serchat" (neben ʾḫʾ3.t wrr.t) 3. Sr. u.ä.

ᶜwᶜ.t mḏs.t Ziegen (neben ᶜwᶜ.t ḥḏ.t „Schafe") 4. D. 18.

mḏs belegt seit A.R. (Nä. durch ʾnj verdrängt).

der Kleine.

I. körperlich klein u.ä.
a) allgemein: kleiner (im Gegs. zum Riesengrossen) 5.
b) Knabe, Jüngling, junger Mann, bes. in den Verbindungen 6:

mḏs ỉḳn unter Anderem 7 auch als Schulknabe 8. u.ä.

mḏs ḳn starker Jüngling, Krieger 9.

II. gering an Ansehn u.ä., Mann niedrigen Standes 10; auch allgemein: Bürger 11.
Sonst im Gegs. zu wrr M. oder ᶜ3 13: die Grossen und die Kleinen = die Vornehmen und Geringen.

mḏs.w Kleinheit = Niedrigkeit, Armut 14. Lit. N.R.

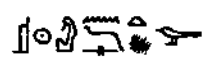
mḏs.t die Kleinheit o.ä. 15.

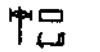
I. in ỉmj-mḏs.t, siehe bei ỉmj.

II. in der Verbindung:

ỉḳdw mḏs.t als Beg. für den Maurer, der mit Lehmziegeln mauert (ob: der im Kleinen baut?) 16. u.ä.

mḏs.tjw belegt Sr.
Art göttliche Wesen 17.

md̲s-tj Nä. in dem Beinamen des Osiris 1: 

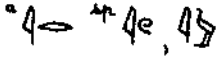
md̲s ?  (den Ball) schlagen 2. Syr. vgl. mtḫ „Wasser sprengen".

md̲dndd Syr. 3. Ob für das folg. Wort ?

md̲ddd Syr. dauern 4. (vgl. d̲dj).

md̲d Sarg. ein Körperteil 5.

n Das Wort, von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert n erhalten hat: der Mund. Siehe bei n3.

n Präposition 6. 

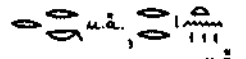
Eigtl. in, wie alt oft (vor Substantiv und vor Suffix) geschrieben wird; später nur noch vereinzelt.

Kopt. s.b.f. ϵ- : a- à-

s.b. ϵpo= : a ⲁⲣⲁ= : f ⲁⲗⲗⲁ=.

Vgl. inj „gehörig zu".

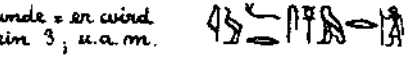
N.B! Die Präposition wird vor Substantiv, Infinitiv u. ähnl. oft ausgelassen, bes. in Nä.

*B 19/20 vor Suffix oft:  u.ö.

A. hin nach....., hin zu.... (gewendet u.ä.)

I. nach einem Verbum der Bewegung gehen nach..... u.s.w.; auch: zu jem. gelangen u.s.w.
II. bringen nach.... 8; legen an einen Ort 9; u.s.w.
III. sehen nach...., Blicken auf.... 10.
IV. sagen zu jem. 11, rufen nach jem. 12. Auch in der Verbindung: man sagt zu..... = man nennt es 13.

V. nach Verben des Seins: sein nach.... = unterwegs sein nach..... 1, bestimmt sein für.... (Nä.) 2, u.ä.
Insbesondere:

a) er ist zum Freunde = er wird ein Freund sein 3; u.a.m. 

b) zur Bildung des Futurums 4, z.B.:

„siehe ich werde nehmen".

„er wird hören"

Kopt. ϵϥϵϲⲱⲧⲙ.

B. bis hin nach:
a) örtlich: bis (zur Grenze u.ä.) 5.
b) zeitlich: bis (zum Tagesanbruch) 6.

C. zur Angabe des Zieles, des Zweckes, z.B.: zum Leben gelen 7, zum Erben wählen 8; unterrichten zum Wissen 9 u.a.m.

D. feindlich gegen.....
kämpfen gegen jemd. 10; auf jem. zürnen 11; gegen jem. prozessieren 12 u.a.m.
Böses tun gegen etw. 13 u.ä.
zur Bez. der Schulden, z.B.:
es gab keine Steuerrückstände gegen mich 14. M.R.

E. in Bezug auf....., betreffs..... 15 (etw. tun; etw. sagen; froh sein über....)

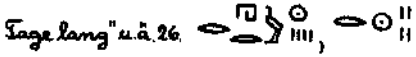
F. gemäss: gemäss dem Gesetze 16, gemäss den Schriften 17 u.a.m.

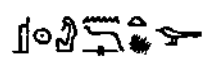
G. mehr als (unserem Komparativ entsprechend) bes. bei Eigenschaftswörtern. Nä. gern verstärkt 18:

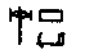
H. fern von..... 19; (verborgen) vor.... 20; (hüten) vor..... 21; u.ä.

J. an einem Ort u.ä. 22.
auch: Zeuge sein bei etw. 23
Vgl. auch die zusammengesetzten Präpositionen n.gs, n ḥ3.t u.a.m.

K. in einem Schriftstück (enthalten sein, sagen u.ä.) 24.

L. zu einer Zeit u.ä. 25; „vier Tage lang" u.ä. 26. 

md̲s-tj Nä. in dem Beinamen des Osiris 1: 

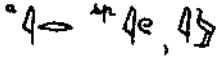
md̲s ?  (den Ball) schlagen 2. Syr. vgl. mtḫ „Wasser sprengen".

md̲dndd Syr. 3. Ob für das folg. Wort ?

md̲ddd Syr. dauern 4. (vgl. d̲dj).

md̲d Sarg. ein Körperteil 5.

n Das Wort, von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert n erhalten hat: der Mund. Siehe bei n3.

n Präposition 6. 

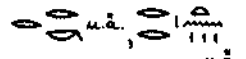
Eigtl. in, wie alt oft (vor Substantiv und vor Suffix) geschrieben wird; später nur noch vereinzelt.

Kopt. s.b.f. ϵ- : a- à-

s.b. ϵpo= : a ⲁⲣⲁ= : f ⲁⲗⲗⲁ=.

Vgl. inj „gehörig zu".

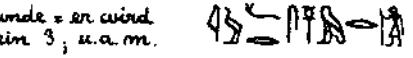
N.B! Die Präposition wird vor Substantiv, Infinitiv u. ähnl. oft ausgelassen, bes. in Nä.

*B 19/20 vor Suffix oft:  u.ö.

A. hin nach....., hin zu.... (gewendet u.ä.)

I. nach einem Verbum der Bewegung gehen nach..... u.s.w.; auch: zu jem. gelangen u.s.w.
II. bringen nach.... 8; legen an einen Ort 9; u.s.w.
III. sehen nach...., Blicken auf.... 10.
IV. sagen zu jem. 11, rufen nach jem. 12. Auch in der Verbindung: man sagt zu..... = man nennt es 13.

V. nach Verben des Seins: sein nach.... = unterwegs sein nach..... 1, bestimmt sein für.... (Nä.) 2, u.ä.
Insbesondere:

a) er ist zum Freunde = er wird ein Freund sein 3; u.a.m. 

b) zur Bildung des Futurums 4, z.B.:

„siehe ich werde nehmen".

„er wird hören"

Kopt. ϵϥϵϲⲱⲧⲙ.

B. bis hin nach:
a) örtlich: bis (zur Grenze u.ä.) 5.
b) zeitlich: bis (zum Tagesanbruch) 6.

C. zur Angabe des Zieles, des Zweckes, z.B.: zum Leben gelen 7, zum Erben wählen 8; unterrichten zum Wissen 9 u.a.m.

D. feindlich gegen.....
kämpfen gegen jemd. 10; auf jem. zürnen 11; gegen jem. prozessieren 12 u.a.m.
Böses tun gegen etw. 13 u.ä.
zur Bez. der Schulden, z.B.:
es gab keine Steuerrückstände gegen mich 14. M.R.

E. in Bezug auf....., betreffs..... 15 (etw. tun; etw. sagen; froh sein über....)

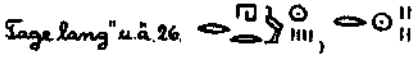
F. gemäss: gemäss dem Gesetze 16, gemäss den Schriften 17 u.a.m.

G. mehr als (unserem Komparativ entsprechend) bes. bei Eigenschaftswörtern. Nä. gern verstärkt 18:

H. fern von..... 19; (verborgen) vor.... 20; (hüten) vor..... 21; u.ä.

J. an einem Ort u.ä. 22.
auch: Zeuge sein bei etw. 23
Vgl. auch die zusammengesetzten Präpositionen n.gs, n ḥ3.t u.a.m.

K. in einem Schriftstück (enthalten sein, sagen u.ä.) 24.

L. zu einer Zeit u.ä. 25; „vier Tage lang" u.ä. 26. 

M. mit dem Infinitiv 1: um zu (tun, sagen u.s.w.).

N. mit folg. Eigenschaftswort zur Umschreibung des Adverbiums 2, z.B.:

r ỉḫr ordentlich.

r ʿ3.t sehr.

O. Verschiedenes, unter Anderem:

a) auf die Stimme herauskommen 3.

b) ein Feld von zehn zu zwei Ellen 4.

r — Konjunktion 5.

I. bis dass..... 6, z.B.:

II. so dass..... 7, z.B.:

III. damit (selten), z.B.: „damit sie reden" 8.

IV. so viel als, z.B.: „so viel er will". 9.

V. vereinzelt „mehr als": sie [die Sänfte] ist voll erwünschter als wann sie leer ist" 10.

r — Enklitische Partikel mit Suffix zur Betonung, siehe bei ỉr.

r — in Massbezeichnungen und zur Bildung der Bruchzahlen, siehe bei r3.

siehe bei ḥ3.wj „Sold".

späte Schreibung für mḏ „Sold".

r — Sp. als lautliche Wiedergabe von altem mr „Vorsteher" II im: mr mšʿ Kopt. ⲗⲉⲙⲙⲏⲩⲉ griech. λεμεῦς.

r3 — Frühzeitig r geworden: das Wort, von dem die Hieroglyphe ihren Lautwert r hat.

Kopt. s.b.a. ⲣ
po: ⲗⲁ.
pω=: ⲗⲱ=.
tonlos pe-; pN-: pⲉN-
Plur. s.b. ⲣⲱⲟⲩ.

der Mund.

Selten 1 im Plural, gewöhnlich steht der Singular auch von mehreren Personen.

„Horn im Munde" u.ä. wird bes. gern durch tp-r3 ausgedrückt; Siehe auch die Ausdrücke tp-r3, tp-jw-r3 u.a.m. bei tp. Vgl. auch die folg. Wörter.

neben selten auch

m, *m auch

*D21 r auch

Späte Pap.

Plural:

O. als wirklicher Körperteil.

I. Mund des Menschen. Insbesondere:
a) auf essen bezüglich: mit dem Munde essen 1, der M. hat Speisen 3, der M. hungert und dürstet 4, u.a.
b) auf sprechen bezüglich: mit dem Munde sprechen 5, der M. redet 6; Worte kommen aus dem Munde 7; stw. ist im Munde 8, bleibt im Munde = wird gesagt. 9
Auch in den Ausdrücken:

m r3 wʿ mit einem Munde = einstimmig 10.

r3-wj wʿ zwei Münder einer = einstimmig 11. Nē.

m r3 m r3 von Mund zu Mund 12.

rdj r3 im Sinne von „sich äussern", „sprechen" (mit m: zu jem. 13, mit ḫr über stw. 14; u.ä.).

c) auf Atmen 15, Speien 16 bezüglich.
d) auf die Zeremonie der Mundöffnung bezüglich 17, bes. in dem Ausdruck:

II. Maul der Tiere: der Vierfüssler (Esel 18, Kalb 19 u.s.w., der Raubtiere wie Löwe 20 u.ä.), der Krokodile 21, der Schlangen 22. Auch vom Schnabel der Vögel 23.

B. Bildlich gebraucht.

Mund = redende Person.

I. in Ausdrücken wie:

r3 n ỉrỉ.t Mund des Königs (neben: Ohren des Ḫtj u.ä.) von hohen Beamten 1.

r3 šḫrr m t3 r dr.f Mund der beruhigt im ganzen Lande (als Ehrentitel hoher Beamten) 2. u. ähnl.

II. in dem Ausdruck:

r3 nb jeder Mund = jedermann (mit Bezug auf Reden und Essen) 3. Seit D.18; bes. Sp.

III. in den Titeln:

r3 ỉp nb Mund aller Bewohner von Buto 4.

r3 mḫn Mund von Mechen 5.

r3 pr.t siehe bei ỉrỉ p r.t

r3 ḥrỉ oberster Mund = Oberhaupt, höchster Verwalter u.ä. (des Landes 6, eines Gebäudes 7, des Königs 8, bei Bauten 9 u.a.m.) Vereinzelt M.R.; oft seit D.18.

r3 1 Mund = Öffnung, Tür u.ä. a,m,gr auch

Plur.

In der Verbindung 10:

ḫ3.wỉ r3 „die Flügel der Tür" auch wie nebenstehend geschrieben (Totb.) 11:

I. Allgemeines.
a) Tor, Tür eines Gebäudes 12.
b) Eingang eines Landes 13, eines Tales 14.

r3 ḫ3 šmʿ 15, ḫ3 r3 šmʿ 16 Name der oberägyptischen Grenzfestung.

c) Mündung eines Flusses 1.
vgl. auch r3-ḥ3w.t (unten als besonderes Wort).
d) Tor o.ä. des Himmels 2, der Erde 3, der Unterwelt 4.
e) Öffnung eines Loches 5.
f) Öffnungen des Körpers (sieben Öffnungen des Kopfes 6, Öffnung der Vulva 7, u.a.).
g) „Öffnung" einer Wunde 8.

II. in den Verbindungen:

m r3 .... in der Tür (eines Gebäudes) 9.

r r3 .... an der Tür (eines Gebäudes) 10, am Loch (einer Höhle) 11 u.ä.;

Auch abgeschwächt: am Eingang eines Tores = am Tore 12.

Kopt. A ⲉϩⲛ- : B ⲉⲣⲉⲛ-.

ḥr r3 .... am Eingang von..... Vereinzelt 13 Sp. u. Sn.

Kopt A a ϩⲓϩⲛ- : B ϩⲓⲣⲉⲛ-.

N.B! Die Nä. Schreibungen gehören zu den Präpositionen und .

r3 1 Mund = Spruch u.ä. den man sagt (dd) 14, liest (ḫḏ) 15, kennt (rḫ) 16, aufschreibt (ḏȝḏ) 19 u. ä. Schr. wie „Mund".

Plur.

I. Zumeist von Zaubersprüchen 18, Sprüchen beim Opferritual 19, Totenbuchsprüchen 20 u.ä., die zu rezitieren sind.
Bes. in Überschriften (mit —— und folg. Infinitiv 21 oder Substantiv 22): „Spruch für....", „Spruch vom....".

II. Ausspruch jemds., die Meinung jemds. u.ä.

ḫḏm r3 jemds. Aussage hören (juristisch) 23. Nä.

ḫȝs r3 geschwätzig 24.

III. die Sprache (selten)
r3 n kmỉ.t ägyptisch 25.

wenden

IV. in dem Ausdruck:

hr r3 n auf jemds. Ausspruch hin 1.

r3 Teil o.ä., eigtl. Mund. Plur.

Von den Teilen des Horusauges u.ä. 2; vereinzelt auch mit Ordinalzahl 3. Bes. in Massbezeichnungen und zur Bildung der Bruchzahlen.

I. als kleinstes Hohlmass = 1/320 des Scheffels hk3.t 4.
Die vielfachen dieses Masses: 1/320, 3/320, 4/320 werden wie nebenstehend bezeichnet:

Plural:

II. in dem Ausdruck (Sn.): für 1/32 der Arure (r m3) 5.

III. in dem Ausdruck für 1/3: ein Teil = ein Teil von Dreien 6.

IV. in dem gemischten Bruch 2/3 (= zwei Teile von Dreien) 7.
Urspr. wohl r.wj, später 3.wj zu lesen.

V. in dem gemischten Bruch 3/4 (= drei Teile von Vieren) 8.

VI. zur Bildung der Stammbrüche 9. z.B.: r 3 = 1/3; r 360 = 1/360.
Kopt. pe-.

*D19 ff. III u.ä. (r3 als Punkt).

r3 Rand eines Gewässers, Wasserlinie 10.

r3 I. mit Bezug auf Rinderherden in den Ausdrücken (ob Bestand?):

M.R. (wird gezählt, 3ḫ) 11.

Nä. (am Schluss von Listen) 12.

II. in den Ausdrücken:

pro Kopf [jedes Priesters] 13. M.R.

nach dem Verhältnis der Opfergaben (griech. κατὰ λόγον τῶν ἱερῶν προσόδων) 14. Sz.

r3 belegt seit Pyr.
Kopt. po.
Sams.

seit m

auch

I. eigentlich als Tier (im Geflügelhof 1, als Speise 2, als Beute im Sumpf 3 u.ä.).

auch m

II. als Form von Backwerk 4 oder Weihrauch 5. D.18.

III. im Namen eines Gewässers im Jenseits 6. Totb.

r3 belegt seit N.R. (bes. in Zaubertexten).

ask.

Schlange 7.
Auch in dem Ausdruck: jede beissende Schlange 8. u.ä.

Auch in der Verbindung: göttliche Schlange 9.

Vgl. auch den Gebrauch von in für r in ämigmatischer Schrift 10.

r3 Sn. Art Rinde 11.

r3-3w Name des Steinbruchs Τροια gegenüber Memphis, heute Tura 12. m

r3j siehe bei r3 „Tür".

r3j.t siehe bei rj.t.

r3j.t siehe bei rj.t „Euter".

r3j33.t N.R. Art Gewebe o.ä. 13.

r3-ỉb Belegt Med. und vereinzelt sonst. der Magen 14. *D19/20

r3-ỉd siehe bei rjd.

𓄿𓎛-c — In den folgendem Wörtern ist 𓄿𓎛-c das Ältere. Es wird seit D.19 durch 𓄿, 𓂻 und noch später durch 𓂋 verdrängt.

𓄿𓎛-c — belegt seit D.18. vgl. Kopt. pa-. das Ende von stw. 1. Bes. in den Ausdrücken: — 𓂋𓂻, D.18 𓂋𓂻

𓇋𓐍𓄿𓎛-c — das Ende von stw. (des Landes u.ä.) erreichen 2. — 𓀁𓂻

m 𓄿𓎛-c.ỉn — unzählig (von Sachen 3, Menschen 4, Tieren 6). — 𓈖𓂋𓂻𓈖𓏏𓏏𓏏

r 𓄿𓎛-c — bis hin zu..... — 𓂋𓂻, auch 𓂋𓏏𓂻

zumeist örtlich: bis zu..... (einem äussersten Ort u.ä.), soweit..... ist 6.

auch zeitlich: bis zur Ewigkeit (griech. εἰς τὸν ἀεὶ χρόνον) 7. — 𓂋𓏏 𓇋𓈖𓏏 u.ä.

r mn 𓄿𓎛-c — bis hin zu..... 8. (Vereinzelt D.19 u. Sx.). — 𓂋𓈖𓈖𓏏

𓄿𓎛-c — belegt seit D.19 in: — 𓂋𓏏 𓎛𓈖𓈖𓂋𓏏 𓎛𓇋𓊹 u.ä.

„an seiner gestrigen Stelle" u.ä. 9.

Anscheinend identisch mit: — 𓂋𓏏 𓎛𓈖𓈖𓂋𓏏 𓎛𓇋𓊹 u.ä.

Siehe bei c.

𓄿𓎛-c — Amarna in: — 𓂋𓏏 𓎛𓂋𓏏 𓎛𓂻

„neben ihm" (statt 𓂋𓏏 𓎛) 10.

𓄿𓎛-c — belegt seit A.R. — 𓂋𓏏, 𓂻

Kopt. pa-. — auch D.19 𓂋𓏏 Aa1 𓐍

als Präfix in Zusammensetzungen: Zustand o.ä.

I alt mit Substantiven, z.B.:

𓄿𓎛-c 𓆑𓏲𓏏t — von der unvollendeten Arbeit 11. — 𓂋𓏏 𓌙𓂝𓊪

𓄿𓎛-c ḥ𓏲t — Kampf 12. — 𓂋𓏏 𓎛𓂋𓊪, 𓂻𓊪 𓎛, 𓋴 u.ä.

besonders in dem Ausdruck:

Kampfgerät, Waffen 1. — 𓄡𓎛𓏏𓎛𓂋𓏏𓎛𓊪 u.ä.

𓄿𓎛-c ꜣš.w — Buchrolle, Schriftstück 2. D.19. 20. — 𓊃𓏏𓐍𓂻

Schreibzeug (?) 3. D.20 — 𓂋𓂻𓐍𓏏𓎛

II. Nä. mit Infinitiven, bes. mit m davor:

m 𓄿𓎛-c mt — im Zustand des Totseins 4. — 𓎛𓂻 𓀁𓐍𓏏

m 𓄿𓎛-c ḫ𓏲kw — in unvollendetem Zustand (von Bauten) 5. — 𓂋𓏏 𓅱𓎛𓈖𓏏

𓄿𓎛-c — belegt NR. in Partikeln: vgl. Kopt. pw.

m 𓄿𓎛-c — auch 6, ebenfalls 7, negiert: noch 8, u.ä. (immer nach dem Wort, dem es beigefügt wird). — 𓎛𓂻

ḥn 𓄿𓎛-c — noch o.ä. 9. — 𓇋𓂋𓏏

Auch in dem Ausdruck 10: — 𓇋𓂋𓏏 𓇼𓀁𓏏𓇋

ḥ𓏲j 𓄿𓎛-c — Bedeutung unklar 11. — 𓇋𓎛𓀁𓂻

𓄿𓎛-c — Tätigkeit o.ä. (durch die jemandem Luft zugeführt wird) 12. Med.; Toth. vgl. das folg. Wort.

𓄿𓎛-cwj — belegt seit M.R. — 𓎛𓂻, 𓎛𓂻 u.ä.

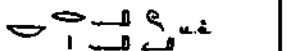
I. Wie eine Umschreibung für Arme jemds. 13. Bes. in der Verbindung: — auch 𓂋𓏏 u.ä.

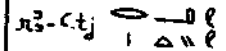
m 𓄿𓎛-cwj — Kraft „in die Arme" geben u.ä. 14, durch jemds. Arme, mit jemds. Armen (stw. erbauen 15, bereiten 16, schaffen 19, u.a. m). — 𓎛𓂋𓏏 u.ä.

Sx. auch: aus jemds. Händen (stw. empfangen) 18.

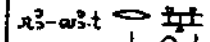
II. das Wirken, die Tat, das Tun jemds.! (mit Bezug auf Bauen 2, auf Musizieren 3 u.ä.).

III. Sn. in dem Ausdruck: als Titel des Königs (der Tätige o.ä.) 4.

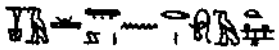




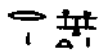
Med. ob Gelenk? 5.



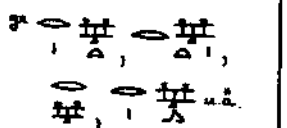
I. in der Verbindung: als Bez. einer bestimmten Art Weg (Lit. M.R.) siehe bei .



II. belegt seit D19. Kopt. ⲢⲀⲞⲨⲎ.



Nähe, Nachbarschaft 6. Fast immer mit m „in jemds. Nähe": Personen sind um jem. her?; etwas ist bei jemandem?; es gibt keinen Feind 9, kein Böses 10 in jemds. Nähe; Feinde, Böses vertreiben aus jemds. Nähe 11.



belegt seit M.R. oder.

auch

I. Allein 12.
Besonders:
a) bei zwei Gliedern: A oder B.

a.B. 13. A.B.

a. B. (selten) 14. A. B.

a. B. (selten) 15. A. B.

b) bei drei Gliedern: A, B oder C.

gewöhnlich: a.B.C. 16. A.B.C.

auch a. B. C () 17. A. B. C. ()

c) Nä. auch zwischen zwei Sätzen: oder, ferner 18, auch warnend oder drohend im Sinne von: andernfalls o.ä. 19.

II. in Verbindung mit m: (die gewöhnliche Nä. Gebrauchsweise).
a) zwischen zwei Gliedern:

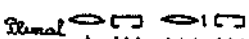
a. m B. 1. A. B.

auch in negierten Sätzen: weder gut noch schlecht 2.

b) zwischen zwei Sätzen: oder 3; andernfalls 4.

Med. Art Landbezeichnung 5.

belegt seit A.R.
Kopt. ᴬⲢⲠⲈ : ᵇⲈⲢⲫⲈⲒ.
Plur. ᵇⲈⲢⲫⲎⲞⲨⲒ.

auch
dazu seit m
Plural 

dazu seit m noch

I. Gewöhnlich: der Tempel 6. (Plural wohl zu lesen).

auch Tempelbezirk (zu dem kleinere Heiligtümer gehören) 7.

II. die „Scheintür" des Grabes, die (urspr. an der Aussenseite des Grabes) die Kultstätte bezeichnet; dann auch der Kultraum 8. A.R.

auch

Bogenkampf? Bogenkämpfer? 9. Lit. M.R.

zusammen mit, siehe bei .

siehe bei „Rand eines Gewässers".

A.R. Substantiv 10. vgl. .

Nä. eine Ortsbezeichnung 11.

Nä. Ausdruck beim Bauen 12.

belegt Pyr.
Bez. für Schlachtbank, Altar 13.

n^3-ḥnw — Name des Wadi Hammamat 1. M.R.

n^3-ḥ^{3}wt — belegt seit D.18.
die Nilmündungen 2.
Meist im Plural
n^3·w - ḥ^3·wt.

n^3-ḥwj — siehe bei nḥ·wj.

siehe bei nḥ·tj.

n^3-ḥnt — belegt seit M.R.
der Eingang der Fayum-oase 3.
vgl. Kopt. ΛΕΦΩΝΕ.
arab. الاذرن.

n^3-ḥrj — siehe bei r^3 „Mund".

n^3-ḥs^3 — Sz. als Bez. für Löwe 4 und Krokodil 5.

n^3-ḥḏ — belegt Nā. (D.20).
Schatzhaus 6.
vgl. nẖ - ḥḏ.

n^3-ḥḏ — Schiffe der Schatzverwaltung 7. Nā. (D.20).

n^3-sf — siehe bei nsf.

n^3-šj — siehe bei nšj.

n^3-št^3 — Sang im Königsgrab des N.R. 8.

n^3-št^{3}w — belegt seit Pyr.

I. Kultstätte der „Soker" bei Sinuh 9.

II. Allgemeine Bez. der Totenreiches oder eines Teils desselben 10.

III. in der Verbindung:
als Name der Nekropole von Athribis 1.

n^3-ỉ — A.R. eine Ortsbezeichnung 2.
vgl. n^3-mn.

n^3-ỉ^{3}w — M.R. ein storchartiger Vogel 3.

n^3-ḳdj·t — belegt Sth. u.ö.
Name einer Kultstätte bei Memphis 4.
Well. n^3-ỉ^3·t zu lesen, obwohl das Zeichen die Form hat.

n^3-m-tt (?) — M.R. ein mineralischer Stoff 5.

n^3-ḏ^3 — Art Fisch (als verbotene Speise in mehreren Gauen) 6. Sz.

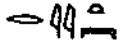
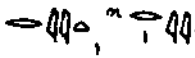
n^3-ḏ^{3}w — belegt seit Lit. M.R.
Kampf, Gefecht 7.

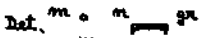
n^3ỉw (?) — A.R. in dem Titel 8:

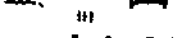
n^3ḥ^3 — siehe bei ỉ^{3}ḥ^3.

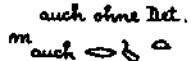
nj·t — belegt seit M.R.
Farbe zum Schreiben und Zeichnen, Tinte.
Allein 9 oder mit Angabe der bestimmten Farbe:
grüne Farbe 10.
schwarze F. 11.
rote F. 12.

nj·t — belegt Med. Eiter o.ä. als Inhalt der Geschwüre 13 u.a.m. Sern neben „Blut" 14.
Auch in der Verbindung:
nj·t mjw — in offizieller Verwendung 15.

rj.t  belegt seit M.R. (ältere Nebenform rwr.t).  u.ä.

Det. 

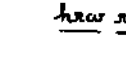
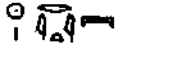
Substantiv unklarer Bedeutung in den Verbindungen: auch ohne Det. 

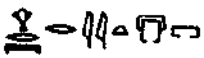
wrḏ^{c}-rj.t richten, siehe bei wrḏ^{c}.  u.ä.

ḥrw rj.t Tag des Gerichts 1. Sz.

rj.t Raum des Gerichts im Namen eines strafenden Gottes im Totenreich 2: Totb.

vgl. rwr.t „Tor". u.ä.

rj.t  Sz. der Himmel 3. vgl. auch das Det. der vorsteh. Wörter. 

rj.t belegt Nä. (mit Artikel t3). die Endung -t vor Suffix geschrieben. vgl. Kopt. pi ?.  u.ä.

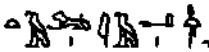
auch u.ä.

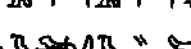
I. die Seite von stw.: Seite des Körpers 4; Seite eines Gewässers = das eine Ufer 5; S. einer Platte = deren Fläche 6;

Seite eines Schiffes 7, auch in dem Titel:

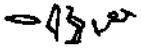
ḫ3 n rj.t n Bootsmann einer Bordseite (des Schiffes) 8.

Auch mit wr^{c} und ḥḏjj: die eine und die andere Seite von stw. 9.

II. Seite, östliche u.ä. Seite eines Ortes 10 oder Gebäudes 11. auch in der Reg. eines Teils der thebanischen Nekropole 12: 

III. in der Verbindung: der Innenraum (eines Gebäudes) 13. 

rjw siehe bei rwj.

rjwrm  Med. Verbum ? 14 oder als Substantiv ?

rjs Sargt. Art Bogensehne 1. Ob fehlerhaft für ḏ3s ?

rjd D.19,20. Terrasse mit Säulenhalle vor dem inneren Tempel in Abydos 2, Medinet Habu 3, Ramesseum 4. vgl. rwrd „Treppe".

rc siehe bei r3-c.

rc belegt seit Dyn.

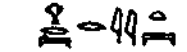
babyl. rū'a (Ramašeša). hebr. יָרָם (יוֹרָם). griech. -ρι- (Αμμι-ης) später Re (Μεγχεφης uä). u.ä.

Kopt. s.b. pH : a pI. u.ä.

die Sonne. 5. u.ä.

A. Eigentlich.

die Sonne als Gestirn und als Gottheit, der Sonnengott Re. In Zusammensetzungen, in Königsnamen und Personennamen meist aus Ehrfurcht vorangestellt, z.B.:

a in Personennamen 

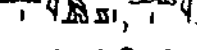
in Königsnamen

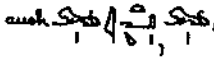
mn-ḫpr-r^{c} (Name Thutmosis III.).

mj-R^{c} gleichwie Re.

vgl. auch bei ỉr.t „Auge", s3 „Sohn" u.a.m.

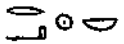
Vereinzelt auch im Plural: „die Sonnen" = die Sonne jedes Tages (seit M.R.) 6.

Re der Herr der Sonnengötter 7. 

Seit D.18 gern 8 mit Artikel p3: die Sonne, der Sonnengott, du Sonne. vgl. griech. Πετεεφρης.  u.ä.

B. Übertragen.

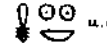
Bes. vom König als „Sonne der Menschen", „Sonne Ägyptens", Sonne der „neun Bogen" u.ä. 9. Seit M.R. Seit D.18 auch mit Artikel p3 10.

rc-nb 

belegt seit A.R.

jeden Tag, täglich, immer (wrspr. jede Sonne). Insbesondere:

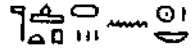
a) allein (als Adverb). Auch im Anschluss an ein vorhergehendes **rc** „Sonne": wie Re alltäglich 1.



b) in Verbindung mit einer Präposition r: an jedem Tage, so wie jeden Tag u.ä.

c) als genetivischer Zusatz: „... jedes Tages", „tägliche ...", z.B.:

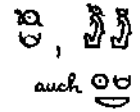
„tägliches Opfer" 3.



„täglicher Bedarf" 4.

belegt Sp. u. Sr.

spielende Schreibung für den vorstehenden Ausdruck 5.

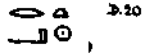


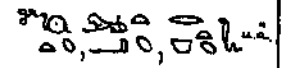
auch

rcj.t

belegt seit D.18.

das weibliche Gegenstück zum Vorstehenden: die Sonnengöttin.

 ,

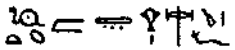


I. Allein, bes. Sr. von Hathor 6. Auch von der Kgn. Hatschepsut 7.

Auch im Plural (vereinzelt): „Sonnengöttin der Sonnengöttinnen", von Hathor 8.

II. mit Zusätzen wie:

Sonnengöttin in einem Gebiet (mit m) 9

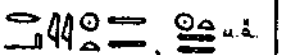


„S. der ḫm-Götter" 10.

und ähnlich.

Bes. in der Verbindung:

„Sonnengöttin der beiden Länder" als Name der Gemahlin des Month 11.

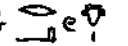


rcj.t

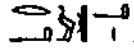
Vereinzelt 1 NR, wohl für crrj.t.

rc.w

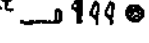
Gott im Amduat mit Wurfspiess 2.

rc.w-ỉb 

Lit. M.R. in unklarem Zusammenhang 3.

rc.w-cwj 

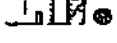
Vereinzelt 4 Lit. M.R. für n3-cwj.

rc-ḥdj.t 

belegt Sp.

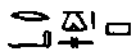
Kopt. ⲡⲁⲕⲟⲧⲉ : ⲃ ⲡⲁⲕⲟϯ.

Name des Ortes, an dessen Stelle Alexandria gebaut wurde 5.



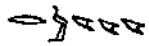
rcgs

Sp. Art Stein, der bei Elephantine gefunden wird 6.

rw 

Sign. als vierfacher Teil des Himmels ?. ?.

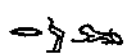
Oder Ḫrw „Seräl" ?

rw 

belegt seit Sign. (selten).

der Löwe 8.

Wo ideographisch geschrieben, wohl meist mỉj zu lesen.

Vgl. die spielende Schreibung  für mỉ „Herr" und die lautliche Wiedergabe von mr „Vorsteher" durch , Kopt. ⲗⲉ-.

rw-ỉbw

A.R. über dem Bilde eines Löwen 9.

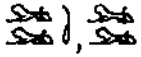
Ob mit Kopt. ⲗⲁⲃⲟⲓ zu vergleichen ?

rw.tj

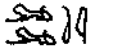
belegt seit Sign.

das Löwenpaar d.h. Schu und Tefnet 10.

Det. auch

Sign. 

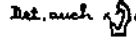
auch als Bez. des Sonnengottes 11.

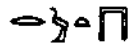
rw.t 

Med. in einer Farbenangabe (wohl ein Stoff) 12.

rw.t

die „Scheintür" des Grabes 13. A.R. vgl. auch crrw.t sowie das folg. Wort.



rw.t  belegt seit Pyr.

Tor, Tür.

vgl. auch das vorstehende Wort.

I. Singular und Plural.
Tor des Himmels 1; Tor eines Tempels 2; Tür des Grabes 3.
Auch in den Verbindungen:

rw.t-ỉs.t a) parallel zu šnw.t und nr-ḥd 4.

b) eine Örtlichkeit bei Memphis 5.

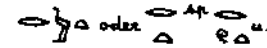
rw.t Ỉtj.t (?) Name einer Kapelle des „Soker" in Abydos 6.

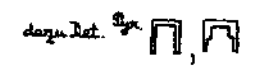
II. im Dual.
die beiden Tore, das Doppeltor am Palast 7 und Tempel 8.
Auch in der Verbindung:

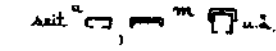
rw.tj wr.tj „das grosse Doppeltor".

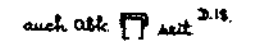
a) vom Palast (Nr. mit Artikel ỉp.t) 9.

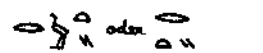
b) D 30 vom dem „Pylon" des Tempels 10.



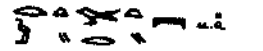
Det. 







Det. wie oben (doppelt oder nur einmal gesetzt)



rw.t Gericht u.ä., siehe bei rỉ.t.

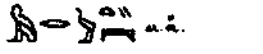
rw.t belegt seit A.R.

Sehr. wie bei rw.t „Tor"

das Aussen.
Auch im Segs zu : alle Künstler „des ḫnw und des rw.t = hiesige und auswärtige ? 11.
Besonders in Ausdrücken für aussen, ausserhalb u.ä.
Oft dualisch geschrieben.

A. mit Präposition von rw.tj.

m rw.t, m rw.tj I. als Präposition:



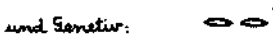
a) ausserhalb von...., aussen vor..... 12.
Bes. Sr. von angrenzenden Gebäudeteilen 13.

b) aussen....., ohne..... (Sr.) 14.

II. als Adverb.

a) nach aussen, hinaus 1.
b) von aussen (kommen 2, eintreten 3).
c) ausserhalb, draussen 4.
d) auch von den ausschauenden Augen (Sr.) 5.

r rw.t, r rw.tj I. mit folg. mm und Genetiv:



an der Aussenseite von....,
ausserhalb von.... 6.

II. als Präposition:

a) ausserhalb von....., aussen vor.... 7.
b) heraus aus.... 8.

III. als Adverb:

a) hinaus, nach aussen (hinaus gehen 9, sich nach aussen öffnen 10 u.ä.).
Auch im Segs. zu m tȝ: die Wahrheit bleibt im Lande, die Lüge wird hinaus (gewiesen u.ä.) 11. Sr.
b) ausserhalb, draussen, aussen davor 12.

ḥr rw.t Selten Sr.
aussen vor.... 13.

B. ohne Präposition.

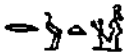
Vereinzelt und vielleicht nur ungenau statt eines der vorstehenden Ausdrücke.

I. als Präposition: aussen vor.... 14.

II. als Adverb: hinaus 15; von draussen 16.

rw.tj belegt seit M.R.

der Mann von Draussen, der Fremde 17.
Auch im Sinne von: der Profane 18.

rw.tj  A.R. in dem Titel 19:

ob zum Vorstehenden gehörig ?

rwꜣ belegt M.R.; D18.
Hilfsverbum (mit ḥr und Inf.) 1.
vgl. Kopt. ⲣⲁⲟⲩⲱ?

rwj Urspr. veränderliches Verbum (III. inf.?), später unveränderlich rwỉ.
Kopt. A.a. ⲗⲟ : F ⲗⲁ.

A. Intransitiv.

I. Allein: fortgehen, weichen u.ä.
a) von lebenden Wesen 2. Seit Lit. M.R.
b) bildlich: von der schwindenden Erinnerung 3; von Rösern, Schrecken 4 u.ä. Seit Lit. M.R.

II. mit ḥr und Inf. 5 oder Pseudopart. 6 „aufhören mit……" Nä.

III. mit Präpositionen, bes.:

mit m
a) sich bewegen für jem. 7; auch von den Armen und Beinen (im Tanz?) 8. Sya. vgl. die nebenstehenden Schreibungen:
b) zu jemandem eilen 9. Seit Sya.
c) fliehen vor jem. 10. Sya; Totb.

mit r
a) nach…… (einem Ort) ziehen 11. Lit. M.R.; Sa.
b) sich entfernen von… 12. D18.

mit ḫnt
a) weichen von jemandem 13, von einem Ort 14. Seit Med.
b) aufhören als jem., d.h. jem. nicht mehr sein? 15. Nä.

B. Transitiv.

I. einen Ort 16, ein Amt 17 verlassen. Lit. M.R.; Nä.

II. Gewöhnlich (seit D18): vertreiben, aufhören lassen.
a) Menschen vertreiben 18.
b) Gegenstände entfernen (mit ḥr von einer Stelle u.ä.) 19.
c) Das Dunkel vertreiben (von der Sonne gesagt) 20.
d) Krankheit, Rösser beseitigen 21.

e) Lust, Schrecken aufhören lassen 1.

C. Mit Reflexivpronomen.

I. sich entfernen von…… (mit ḥr 2, mit r ḫꜣ·t 3 u.ä.).

II. Nä. in Briefen: aufhören zu schreiben (mit ḥr und Inf.) 4.

rw·t Substantiv (Infinitiv des Vorstehenden).
a) Tanz o.ä. 5.
b) in der Verbindung: als krankhafter Zustand des Herzens 6. Med.

rwj Lit. M.R. Substantiv 7.

rwj·t M.R. Name eines Spieles oder Tanzes 8.

rwj·t A.R. Bauteil aus Stein, viell. zur Tür gehörig (in Pyramide 9 und im Privatgrab 10).

rwj·t Med. Substantiv 11.

rwj·t Lit. M.R. Behörde o.ä. 12. wohl identisch mit dem folg. Wort.

rwj·t? belegt seit Ende A.R.
Für die früher übliche Lesung ỉrj·t und die Zusammenstellung mit ỉrr·t fehlt es an Beweisen.
Auch die Lesung rwj·t ist nicht unbedenklich wegen der Zeichenstellung Sta, der Schreibung mit S und des Fehlens des w.
I. allgemein: Art Amtsgebäude u.ä. 13.
II. Bez. einer bestimmten Verwaltung in dem Titel 14:

Vereinzelt D18 für das vorsteh. Wort 15. wohl wegen der Gleichheit von Sta und Ta im Hieratischen.

rwj — Nä. Flamme o. ä. 1.

rwj.t — Nä. Stroh 2.
vgl. Kopt. A ρωογε : L ρωογι : B ρειογε.

rwj3.t — Seite, siehe bei ỉ3.t.

rwj3tj rwt — belegt Nä.
vgl. Kopt. ογετ-.
anders ..... anders 3.

rwrw — siehe bei rwỉ.

rwrw — belegt vereinzelt D 30 und oft Sz. auch Sz u.ä.
Vgl. auch „die Inseln" aus dem rwrw stell. zum Teil nun graphisch entstellt ist.
Gebiete o. ä.

I. als Gebiete, welche der Nil bewässert (neben „Ufer") 4.

II. von nichtägyptischen Ländern 5.

III. mit genetivischen Zusätzen:
a) die Gebiete o. ä. der Erde 6, Ägyptens 7 u. a. m.
b) in dem Ausdruck: als Bez. der ganzen Welt, soweit die Sonne scheint 8.

IV. in der Verbindung: die Gebiete in der Mitte, wohl von den Landstrichen im Delta zwischen den Nilarmen 9.

V. die rwrw des Ozeans 10, inmitten des Ozeans 11 d. h. die Inseln?

rwrw.tj — Sz. als bewässerte Gebiete 12. Wohl nun entstellt aus dem vorsteh. Wort.

rwmj.t — Kuh die noch nicht gekalbt hat 1. Seit M.R.
vgl. Kopt. A ρωογNε und rnn.t.

rwrw.tj — siehe bei rw.tj.

rwrw.tj — Höhle (des Löwen) 2.
Vereinzelt Amarna.
Ob richtig?

rwrw — N.R. (mit Artikel pỉ3) 3.
Ob richtig?

rwh3 — belegt Nä. hierogl.
Kopt. A ρογγε : L ρογγι.
der Abend.
Bes. 4 in den Verbindungen:
m rwh3 — am Abend, abends 5. u.ä.
ỉn m rwh3 — Abendzeit 6. u.ä.

rwh3 — Nä. 7. Ob verderbt aus dem Vorstehenden? var.
Oder: Abendausgang?

rwḫt.t — Syr. vom Horusauge 8.

rwt — siehe bei rwj.

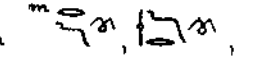
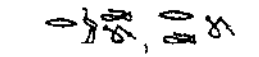
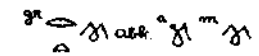
rwrd — belegt seit Syr.
Vgl. auch rdrw die Stufen, die Tritte.
die Treppe 9.
I. eigentlich als Bauteil: Treppe im Tempel u.ä. 10; auch vom treppenartigen Untersatz der Kapelle 11, auch Treppe zum Grabe 12; auch Treppe zum Himmel 13. u.ä.
II. Treppe eines Gottes als heilige Stätte 14.
Bes. von der „Treppe des grossen Gottes" (Osiris) bei Abydos, an der man die Grabsteine aufstellte 15.

nwḏ Sn. ein mineralischer Stoff 1.

nwḏ belegt seit Pyr.

I. der Gegenstand, den das Zeichen darstellt: die Bogensehne (vom Bogen abgespannt) 2.

II. übertragen:
a) Sandalenriemen 3; Rand am Türverschluss 4.
b) Sehne, Flechse des Körpers (des Menschen 5 und des Rindes 6).

Pyr
m 

gr  ath.

nwḏ M.R. in dem Titel 7:

nwḏ.t Nä. stw. an Peitsche 8 und Bogen 9.

nwḏ belegt Nä. u.ä.

Art Kleid.
Allein10 oder mit Angabe des Stoffes:

Kleid aus oberägyptischem Leinen 11.

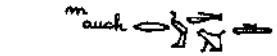
Kleid aus Buntstoff 12.

nwḏ belegt seit Pyr.

Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv): fest sein u.ä. (Gern neben mn „bleiben" u.ä.)

Kopt. A ογρατ : B ερογατ.

Qual A ρωογτ : B ρωογτ.

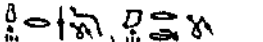
a auch
m u.ä.
m auch 
gr u.ä.

A. Allgemein.

I. von Dingen versch. Art: fest sein, dauerhaft u.ä.
a) von Stein und Erz (vgl. auch bei nwḏ.t):

inn nwḏ harter Stein 13.

ʿ3.t nwḏ.t griech. στερεὸς λίθος 14.

bj3(?) nwḏ 15 vgl. Kopt. ΒΑΡωτ. 

b) von Bauten: Haus 1, Tempel 2, Denkmal 3, Grab 4.
c) von Gerätschaften und von Waffen (die gegen die Feinde wirksam sind u.ä.) 5.
d) von der Statue u.ä., die im Tempel dauern soll (u.ä.) 6.

II. von Körperteilen.
a) Arme, Hände sind tüchtig beim Tun u.ä. 7.
b) der Mund ist tüchtig beim Sprechen und Essen 8.
c) Knochen 9, Fleisch 10 sind gesund (d.h. nicht krank oder faulend).

III. vom Leichnam, der dauert (d.h. nicht verfällt u.ä.) 11.
Ähnlich auch vom Ba 12 und Ka 13.

IV. von Personen.
a) vom Menschen: sich wohl befinden, gedeihen 14.
Auch vom König als Krieger 15.
b) von Göttern (selten) 16.

V. vom Himmel, der dauert 17.

VI. von Abstraktem; bes.:
a) der Name dauert (an einem Ort 18, auf einem Denkmal 19, wegen etwas 20).
b) Gesetz 21, Wahrheit 22 u.ä. dauern.
c) Sn. vom Gemetzel (ʾḥʿ.t 23, ʿḏ.t 24), das wirksam ist unter den Feinden, in deren Knochen.

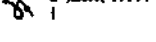
VII. Verschiedenes; bes.:
a) von Opfern und Festen, die dauernd bestehen 25.
b) als Zustand einer Geschwulst 26. Med

B. Mit bestimmendem Substantiv.

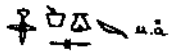
Nicht sehr häufig; insbesondere:

I. von Körperteilen: mit festen Knochen 27, mit gesunden Gliedern 28.

nwḏ ʿwj tüchtig zur Arbeit (beim Bauen 29 und Schaffen [als Schöpfer] 30 und beim Kampf 31). Seit D.18, oft Sn. u.ä.

nwḏ ỉb beharrlich u.ä. (mit m: bei etwas) 32. Spr; Sn. 

II. in den Verbindungen:

nwḏ ḥ3gśw mit festem Dolch o.ä. (beim Schlachten 1, im Kampf 2) Sp. 

nwḏ pḥr.t langlebig o.ä. 3.

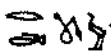
C. Verschiedenes.

I. Glück haben mit stv. (m), stv. erreichen 4; auch von Flämen u.ä. 5. Ende N.R.; Sp.

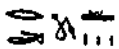
II. eifrig sein bei einem Tun (mit m) 6. N.R.

III. in der Schlussformel: indem er (u.ä.) bleibe und fest sei [ewiglich] 7. Seit N.R.

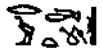
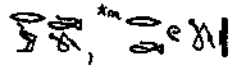
IV. in dem Ausdruck:

nwḏ.wj wie fest (u.ä.) ist (Dieses u.ä.) 8. N.R. 

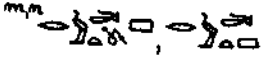
V. adverbiell (Nä., selten): ordentlich, tüchtig 9.

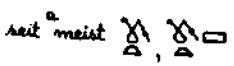
nwḏ  belegt M.R., N.R.

Festigkeit (eines Baus) 10; Tüchtigkeit, Leistungsfähigkeit (der Arme) 11; Gesundheit (der Knochen, der Glieder) 12.

nwḏ.t  N.R. Erfolg o.ä. 13. 

nwḏ.t belegt seit A.R.

festes Gestein, harter Stein. 

I. allein als Baustein 14 (auch für Statuen 15 und Opfertafeln 16) Seit A.R. (selten). seit [a] meist 

II. als Zusatz zu anderen Steinnamen:

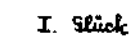
mśḫt nwḏ.t harter Granit 17. N.R.

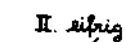
ʿ3ḫt nwḏ.t harter Stein 18. N.R.; Sp.

ỉnr n nwḏ.t fester Stein 1. Seit M.R.

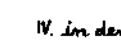
ỉnr ḥḏ mfḳ n nwḏ.t Sandstein 2. Seit D.18.

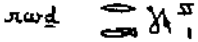
nwḏ dit M.R. Teil des Grabes 3.

nwḏ  „wachsen", Schreibung seit M.R. für nḏ; siehe bei diesem Wort.

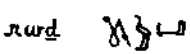
nwḏ.t  Med. Krankheitserscheinung am Auge 4.

Auch in der Verbindung 5:

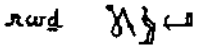
nwḏ  Med. als offizinell Verwendetes 6.

nwḏ belegt Nä. 

Ufer, Uferbezirk 7 (ganz mit dem Zusatz: westliches U. 8, östliches U. 9).

nwḏ N.R. beaufsichtigen, verwalten 10. 

Auch anwöhnisch. beaufsichtigen 11.

nwḏ belegt seit D.18. 

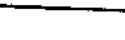
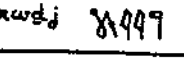
Beauftragter, Vertreter o.ä. 12.

Bes. als Art Beamter: allein 13 als Titel vor dem Namen oder (zumeist) mit näherer Angabe: nwḏ des Königs 14, des Veziers 15, des Harems 16; der Stadt (d.h. Theben) 17, der Nekropole 18; der Scheune 19, des Korns 20, des Ackers 21 u.ä.; eines Schiffes 22 u.a.m.

Auch mit dem Zusatz ʿ3:

nwḏ ʿ3 allein 23 oder mit Zusatz: des Königs 24, des Hohenpriesters 25 u.ä.

Auch in der Verbindung: 26.

nwḏ.j  Sp. ein Schutzgott des Osiris 27. Plur. 

nb

Spätäth.

Art Topf (aus Kupfer) 1.

nbw

belegt seit D.19.

Libyen 2.

die Libyer 3.

nbnbn

D.19. vom Herzen: sich freuen o.ä. (im Wortspiel mit *bnbn* „Brot") 4.

nbnn

Nä. (mit Artikel *pꜣ*)

der Libanon als Waldgebirge 5.

vgl. semit. לְבָנוֹן.

und *nmnn*.

nbš

Nä. (mit Artikel *nꜣ*).

die (ledernen) Panzer 6.

Lehnwort, semit. שִׁרְיָן.

nbk

Nä. Art Gebäck 7.

Lehnwort.

nbtj

N.R. ein Titel 8.

Ob richtig?

npw

Nä. (Lesung unsicher, auch *knp* möglich oder Entstellung aus *knp*?): Verbum (vom Haar der Pferde) 9.

npw

oder, siehe bei *nꜣ-npw*.

npw

Syr.; Sarg. verwesen (von der Leiche) 10, verrotten (vom Holz) 11.

vgl. *ỉnp*.

npw.t

Art Sänfte.

Scheinbar belegt in alten Schreibungen 12 des folg. Wortes.

auch

Sowohl auch in der Bez. des Osiris 13:

npw.t

belegt seit Pyr.

seit M.R. *npj.t*.

vgl. griech. (T-)φθις.

Kopt. (AT)PHTE.

Det.

I. vornehme Frau 1.

Bes. Göttin (= Hathor-Isis u.a.). Allein 2 oder mit Zusätzen wie 3 oder 4.

seit

Im Dual = Isis und Nephthys 5.

Auch mit Suffix: „deine *N.*" mit Bezug auf Osiris 6.

tꜣ npj.t die Göttin Τϕθις 7.

Auch in den Verbindungen:

npw.t ỉwnw.t als Bez einer Göttin (nach spät. Varr. die heliopolitanische *npw.t*) 8. Pyr.

npw.t ỉwnw die *npw.t* von Heliopolis (als Bez der Nut) 9. Pyr.

pr npj.t Name für Dendera 10. Sn.

II. Frauenstatue, Frauenfigur. Seit M.R. Figur (auch Relief 11) einer vornehmen Frau 12, einer Göttin 13. Spr. auch Figur der *ỉꜣ.t*-Kuh 14.

Det. auch

npʿ.t

belegt seit Pyr.

Fürst o.ä.

neben auch

seit seit

I. von Menschen: Titel der Gaufürsten 15, der Prinzen 16, der Vezire 17 und anderer 18 höchster Beamter.

auch

Selten 19 ausserhalb der folgenden Verbindungen:

auch

npʿ.t ḥꜣ.tj-ʿ griech. Ορπεις Τοτεις 20.

auch im Plural 21.

npʿ.t sꜣ-nỉsw.t Kronprinz 22.

Seit D.19 auch *npʿ.t* allein als Bez des Kronprinzen 23.

rpꜥ.t n ... wꜣḥ.t Titel 1. MR.; D.18.

rpꜥ.t n ḥḏ m Sḫb Titel 2.

II. von Göttern.
a) allein als Titel des Seb 3 und (seit D.18) auch des Osiris 4.
b) in der Verbindung:

rpꜥ.t mḥ.w als Titel des Seb 5.

c) vereinzelt in der Verbindung: als Titel des Horus 6.

rpꜥ.t.t belegt seit A.R.

I. Fürstin, Kronfürstin 7.

II. Prinzessin, Königin 8.

III. Sg. von Göttinnen 9.

rnrn Sg. Bez. für Getreide 10.

rnn.t Sg. für das alte rnn-wr.t 11. vgl. griech. Ἐρεμοῦθις.

rm belegt seit A.R.
vgl Kopt. ⲗ. ⲣⲘⲒ (Plur.).

der Fisch 12, zumeist im Plural: die Fische (als Wassertiere 13, als Gegenstand des Fischfangs 14, als Speise 15 u.a.m.).

Sonn. im Bez. zu den Vögeln (ʒpd.w): F. und Vögel 16, die F. im Wasser und die Vögel am Himmel u.ä. 17.

rmj (III. inf.).
belegt seit Spr.
Kopt. ᴬ ⲢⲘⲈ : ⲖⲘⲒ.
weinen.

A. Intransitiv (seit Pyr.).

I. weinen (ohne Angabe worüber): aus Trauer 1, als Zeichen der Sorge oder Verlegenheit 2, von kleinen Kindern 3 u.ä.
Auch vom Auge 4 oder Gesicht 5 als Subjekt.
Auch bildlich vom Himmel 6, vom Vieh 7 u.ä., die weinen.

II. weinen um ..... (mit n 8, selten auch mit ḥr 9), bes. vom Weinen um den Verstorbenen.

B. Transitiv (seit Pyr.).

jemanden beweinen, bes. den Toten 10.

rmrw das Weinen 11.

Bes. in der Verbindung: weinen 12.

und in dem Ausdruck: im Sinne von: beweint werden 13. Spr.; Sg.

rmj.t belegt seit M.R.
Kopt. ᴬ ⲢⲘⲈⲒⲎ : ᴮ ⲈⲢⲘⲎ : ᵃ ⲢⲘⲒⲈⲒ.

die Träne 14.
Bes. von den Tränen des Sonnenauges, aus dem die Menschen entstanden (im Wortspiel mit rmṯ „Mensch") 15.

rmrw der Weinende (den man beruhigt und heiter stimmt) 16. M.R.; D.18

rmj.t belegt N.R.
„die Weinende" als Bez. des Klageweibes 17.

rmj.tj belegt Königsgr.; Sg.
in der Verbindung rmj.tj als Bez des Sonnengottes 18 und des Osiris 19.

rmj Königsgr.
Name des Sonnengottes 20.

rmn belegt seit Pyr. Oft im Dual. auch (dual, plur.)

auch Pyr., m

A. Oberarm, Schulter 1.

Det.

I. als Körperteil des Menschen.
a) allgemein 2, gern neben ḏrwj „Arme und Hände" 3.
Auch vielfach wie ein Synonym für ꜥ, bes. in Ausdrücken für „die Arme beugen 4, die Arme ausbreiten" 5 u.ä., die ebenso mit ḏrwj vorkommen.

später m, gr

(alles auch als Abkürzung).

b) in präpositionellen Ausdrücken:

Pyr. m, gr

ḥr rmn auf der Schulter, auf dem Arm (von einer Last u.ä.) 6. Auch vom Namen, der „auf dem Oberarm" geschrieben wird 7. Spr.

tp rmn „auf der Schulter" als Stelle wo die Krone sitzt 8. Pyr. Auch im Sinne von: vor jem. (wie tp-ḥ) 9. Pyr.

II. bildlich gebraucht:
a) von den „Armen" des Wagebalkens 10.
b) von den „Stangen" der Leiter 11.

B. Seite, Hälfte.

Wie ein Synonym für gs

I. Seite 12, in Ausdrücken wie:

auf der Westseite 13. A.R.

auf der [anderen] Seite der Stadt (d.h. Thebens) 14. D.18.

neben jem. 15. Pyr.; Totb.

II. Hälfte (eines Gewässers) 16. Westufer. vgl. auch die folg. Wörter.

II

rmn Westufer (mit Artikel pꜣ) die eine Reihe (rudernder Frauen im Boot) 17.

rmn Westufer Hälfte (eines Rindes) 18.

rmn als Massbezeichnung:

I. als ein Längenmass: die Hälfte des ḫꜣt = fünfzig mḥ-Ellen 1.

Auch als ein Mass von zwanzig Fingern = ⅖ der mḥ-Elle (auf den Ellenstäben; die Lesung nicht gesichert) 2.

II. als Flächenmass: die halbe Arure 3.

rmnj (IV. inf.) belegt seit Pyr. Pyr., m auch

vgl. Kopt. ⲣⲙⲟⲛⲓ?

tragen o.ä.

Det. u.ä.

später m 41

I. tragen (ohne Angabe wohin u.ä.)
a) etwas tragen 4.
Bes. vom Tragen des Götterbildes 5, der Barke 6, der Kapelle 7, einer Statue 8 in Prozession u.ä.
Auch: eine Krone tragen = gekrönt sein 9. Königsgr.; Sz.
Auch: den Himmel tragen (oder: stützen) 10. Pyr.; Saul. N.R.

gr

auch:

b) eine Person tragen (oder: die stützen?) 11. Pyr.

Pyr. D.18

c) im Sinne von: etwas aufwiegen 12. Lit. M.R.; D.19.

Pyr. Sz.

d) Sz. auch für: herbeitragen, darbringen 13 (aus dem Gebrauch unter II entwickelt).

abk. seit m

e) Nä.; Ostr. auch: forttragen, wegbringen 14.

gr u.ä.

II. Sz. häufig:
a) etw. an einen Ort tragen (mit r) 15.
b) etw. zu einer Person tragen, ihr darbringen (mit n) 16.

III. sich stützen auf..... (mit ḫr 17 oder ḥr 18)
Pyr. und vereinzelt später.

rmn belegt seit Pyr. der Träger (von etw.)

Pyr.

I. Allgemein.
a) von Personen 19, bes. von Priestern 20, die eine Kapelle, ein Götterbild tragen.
Auch in den Verbindungen:

seit m

Königsgr. (sing.)

abk.

rmn p.t Himmelsträger 1. Pyr. Sn. als Beiz eines Priesters in Dendera 2.

rmn-w mtr die Träger des Gottes von Priestern 3. (D.18; Sn.).

b) von den Himmelsstützen als „Träger des Himmels" 4 Totb.

II. in Namen von Dekansternbildern u.ä. als Teile des Orion: M.R. u. Sn. in der Form:

rmn ḥr 5 griech. ϑαμνος, ϑαμνεκες.

rmn ḥr 6

D.19 auch in der Form:

rmn ỉ3ḫ 7.

ḥr rmn ỉ3ḫ 8.

ḥr rmn ỉ3ḫ 9.

rmn Sn. „Träger" als Beiz der Säule 10.

rmnwt dit M.R. gleicher Rang u.ä. 11.

rmnwtj belegt Pyr.; Totb. „Träger" als Beiz. von Gottheiten, welche Sterngötter u.ä. tragen oder stützen 12. Pyr. auch Totb.

rmnwtt belegt D.18 (alt. Text) 13. Ob richtig?

rmnwt mḥ tw.ỉ Pyr. als Name eines Baumes 14.

rmnt Med. Art Topf 15.

rmnj.t Nä. mit Artikel t3; stw. bei der Verwaltung des Amonstempels: Art Beamtenschaft 16.

rmnj.t Nä. Ackerbezeichnung 1. vgl. halbe Aune?

rmnj.t Nä. in der Verbindung: als Ackerbezeichnung (Getreideland?) 2.

rmn D.19 vom Zustand verfallender Mauern 3.

rmn.t Hölzerner Behälter in Form einer Kuh für die Mumie des Osiris (als Untersatz [„Träger"?] des Reliquienkastens von Abydos, in dem der Kopf des Gottes ruht) 4. Sn. (mit Artikel t3).

rmmn belegt D.18-20. der Libanon 5. Lehnwort, semit. לְבָנוֹן. vgl. auch ỉkam.

rmrm prügeln o.ä. (mit dem Stock) 6 D.18.

rmrm.t Sn. Art Ackerbezeichnung 7.

rmrm Sn. in der Verbindung: Sand aus dem..... (eines Seeufers) 8.

rmt belegt seit Pyr. Kopt. A.a. ⲣⲱⲙⲉ : B. ⲣⲱⲙⲓ : F. ⲗⲁⲟⲙⲓ. A.a. ⲢⲘ- : B. ⲢⲈⲘ- : F. ⲗⲈⲘ-. der Mensch.

Ausgeschrieben mit m nur ganz selten alt 9 und spät 10. Die gewöhnliche Schreibung ist seit Pyr. die ohne m, das aber sicher immer zu lesen ist; vgl. unter Anderem die Entstehung der Menschen aus den Tränen des Schöpfers (im Wortspiel zwischen rmt und rmj.t „Träne") 11.

a. Singularis (vgl. auch bei C).

belegt fast 12 nur Nä. (mit Artikel p3 13).

wenden!

(A. Singularis vgl. auch bei C.)

I. Allgemein.
der Mensch, ein Mensch 1;
ein Mann, jemand,
einer der..... 2.

Mit Negation: niemand 3.

Auch mit Adjektiv:
ein guter 4 (grosser 5, törichter 6 u.ä.)
Mensch.

rmṯ ỉw.f.... einer der..... 7.
Kopt. A.k.a. peq-: f λeq-.

II. Insbesondere:
a) Mann (im Gegs. zur Frau) 8.
b) Erwachsener „Mann" (im Gegs. zum Knaben) 9.
c) Mann von Bedeutung u.ä.
in dem Ausdruck:
jemanden zum „Menschen" machen 10. (auch im Gegs. zum unerzogenen Knaben 11) Amarna; Nä.
d) Mann jemds. = sein Beauftragter u.ä. 12.

B. Pluralis (vgl. auch bei C.).

Seit Dyn. das Gewöhnliche.
Das -w wird nur ganz vereinzelt N.R. ausgeschrieben 13.
Die Schreibung mit wird im M.R. auch sicher als Femininum behandelt.

I. Allgemein. die Menschen.
a) im Gegs. zu den Göttern. Gewöhnlich in der Folge: Menschen und Götter (parallel 14 oder in unmittelbarer Folge 15).
Jünger auch in der Folge: Götter und Menschen 16.

Im Einzelnen unter Anderem:
in Formeln wie: tun was die Menschen lieben und die Götter loben u.ä. 17.
Mit Betonung des nicht Menschlichen, vielmehr Göttlichen 18.

b) im Gegs. zu den Tieren 19: Menschen und Tiere als Geschöpfe der Gottheit 20.
Auch mit Betonung des Menschlichen gegenüber dem Tierischen (selten) 21.

c) Verschiedenes.
mw.t rmṯ als Bez der Gebärmutter (auch beim Tier) 22. Mod. „Menschen" aus Wachs = menschl. Figuren (im Zauber) 23.

seit D.18 spielende Schr.:

selten auch

Sp. auch

II. Besonders:
a) neben Anderen Wörtern ähnlicher Bedeutung, bes. in der Folge 1:

Auch ohne den Zusatz nb 2 und auch mit Weglassung eines der anderen Glieder der Reihe 3.

b) in verschiedenen prägnanten Bedeutungen:
„Ägypter" im Gegs. zu den anderen Rassen der Asiaten, Libyer und Südvölker (Neger) 4.
„lebende Menschen" im Gegs. zu den Verklärten und Toten 5.
„Männer" im Gegs. zu Frauen 6. (Nä.)
im Gegs. zu den Soldaten 7 (D.18):

c) „Bewohner" (mit Genetiv des Landes Ägypten oder einer Stadt 8 desselben)

PHNKHME 9.

Aegypter 10.

d) Oft im Sinne von: die Leute, die Menge, z.B.: beliebt bei den Leuten 11; nicht getadelt von den Leuten 12. u.a.m.

e) „Leute" im Sinne von dienende Leute u.ä., die einer Verwaltung überwiesen werden u.ä. 13. Gezählt nach 14, z.B.:
.... Leute, dreissig Mann.
Auch mit Suffix oder Possessivartikel:
Leute jemds. 15; z.T. im Sinne von: jemds. Hausgenossen, Angehörige 16.

Nä. nȝj.f rmṯ (u.ä.) 17.

aber rmṯw.f nb 18.

C. Verschiedenes.

I. rmṯ in fester Verbindung mit einem Substantiv kollektivischer Bedeutung u.ä., um das Mitglied einer Gemeinschaft zu bezeichnen. Fast 19 nur Nä.

rmṯ ỉs.t Arbeitsmann, Arbeiter (bes. der Nekropolenverwaltung) 20.
Oft wie ein Titel mit folg. Namen 21.
Vereinzelt auch ohne ỉs.t 22.
auch

rmṯ mšʿ der gemeine Soldat 1.

rmṯ ḫ3j.t Art Arbeiter 2.

rmṯ ḫm Hörige o.ä. 3.

rmṯ ỉmd.t Art abgabenpflichtige Leute 4.

rmṯ ḏd.t Leibeigene o.ä. 5.

II. rmṯ mit Adjektiv oder ähnl. attributivem Zusatz.

a) Verschiedenes G, z.B.:

rmṯ.w ʿ3 vornehme Leute 7. Nä.
Kopt. ⲣⲙⲙⲁⲟ : ⲣⲁⲙⲁⲟ.

rmṯ ꜣšꜣw Gefangener 8. Nä. u.ä.

rmṯ grg angesiedelte Leute 9. Nä.

b) in Verbindung mit 𓎛:

rmṯ nb Singularisch: jeder Mann 10; irgendjemand 11, mit Negation: niemand 12.

Pluralisch: alle Leute, irgendwelche Leute 13. (mit 𓏘 nur alt 14).

rmṯ die Menschen, als Femininum behandelt.

a) mit Genetivwörtchen 𓈖 (sehr selten) 15.

b) mit dem Zusatz 𓊃 (sehr gewöhnlich) 16.

rmṯ.t Belegt M.R. und vereinzelt später. auch
Kollektivum: Menschheit Leute.

Fast 17 nur mit dem Zusatz nb.t 18.

rn 𓂋𓈖 Belegt seit Pyr.
Kopt. A.B. ⲣⲁⲛ : B. ⲣⲉⲛ : F. ⲗⲁⲉⲛ. ⲡⲓⲛ=. seit D19 auch 𓂝𓈖

Det. 𓀀𓂋 seit D.18.

den Namen jemds. (eines Menschen oder Gottes), auch im Sinne von: sein Ruf. seit D.18.

Name eines Dinges 1, von Tieren 2 und Pflanzen 3, einer Örtlichkeit 4, eines Zeitbegriffs (Stunde 5, Tag 6 u.ä.); u. a.m. Abb. seit M.

Fast 7 immer mit folg. Genetiv oder Suffix des Namenträgers.

Im Einzelnen insbesondere:

A. Ohne attributives Adjektiv.

I. in Ausdrücken für: jemds. Namen entsteht (ḫpr.n) 8, existiert (wnn) 9, bleibt (mn) 10, ist fest (rwḏ) 11, lebt (ʿnḫ) 12, bleibt im Munde der Menschen (ḏd m r3 n rmṯ.w) 13. u.ä.

II. in Verbindung mit einem Eigenschaftswort, z.B. 14:

nfr rn jemds. Name ist gut (vom guten Ruf jemds., vom guten Andenken nach dem Tode u.ä.) 15.

ỉmn rn jemds. Name ist verborgen (mit r: von jem.) 16.

die häufige Götterbez. ỉmn-rn.f siehe bei ỉmn.

Vgl. auch unter B.

III. in Ausdrücken für vielnamig u.ä., z.B.:

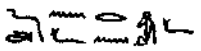
ʿ3ꜣ rn.w mit vielen Namen (von Göttern) 17. u.ä.

ʿ3 rn mit grossem Namen (vom König) 18. u.ä.

IV. als Objekt eines transitiven Verbums:

a) in Ausdrücken für: jemds. Namen erdenken 19, jemds. Namen schaffen 20.
Bes. auch in Verbindung mit 𓂝: jemds. Namen machen als (m33) ..... = jem. ..... benennen 21.
Auch in dem seltenen Ausdruck: sich einen starken Namen machen (vom König im Feindesland) 22. D.18.
Auch in dem Götternamen: „der sich selbst einen Namen gegeben hat" 23.

b) in Ausdrücken für: jemds. Namen nennen (aussprechen 2, anrufen 3 u.ä.). Auch einen Namen frevelhaft aussprechen 4, einen Namen lobend erwähnen u.ä. 5. Auch: jemandem dessen Namen nennen d.h. sagen wie er heisst 6.



c) einen Namen kennen 7, einen Namen nicht wissen 8, eines Namens gedenken 9.

d) Namen aufschreiben 10, eingravieren 11 u.ä. (mit hr: auf....).

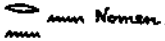
e) einen Namen dauern lassen 12, lebendig erhalten 13, fest sein lassen 14 u.dgl.

f) einen Namen tilgen, auslöschen u.ä. 15.

V. in Ausdrücken für: heisst er, ist sein Name. Insbesondere:

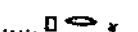
rn.f ..... ist sein (u.ä.) Name u.ä.

(dem Namen nachgestellt) 16

Ebenso auch mit Genetiv 17 statt des Suffixes:  Nomen.

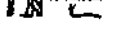
Seit D.18 auch von dem Namen: „der Name des Kanals ist..." 18.

rn.f pw .... das ist sein (u.ä.) Name 19. Spr., M.R., Totb. (nicht häufig).

Ganz spät auch in der Form: .... das ist sein Name 20. 

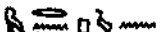
ntj rn.f n.. mit folg. Namen: ..... welcher N.N. heisst 21. Seit D.18. Auch mit m statt n 22.

Ganz spät auch in der Form 23:

imj rn.f namentliche Aufzählung, siehe bei imj-rn.f. 

VI. in den Formeln, welche die Namengebung begründen:

m rn.f m.... in seinem Namen (folgt der mit m angeknüpfte Name): Oft 24, doch nicht immer 25, in Wortspielen. Auch in den Formen:

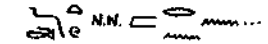
Seit Spr. 26. 

Seit M.R. 27.

Sp. u. Sn. 28.

hpr rn.f pw n da entstand sein Name 1.

auch in Ausdrücken wie: Vereinzelt Pyr. 2, oft Sn. 3. (Sn. auch mit hr statt m. 4).

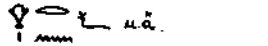


belegt Sn. 5.

VII. Verschiedenes.

a) jemds. Name als Teil der Persönlichkeit (neben b3, hprw u.ä.) 6.

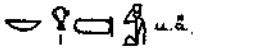
b) Verbindungen mit Präpositionen:

hr rn.f mit jemds. Namen beschrieben, graviert 7; über jemds. Namen einen Zauber sprechen u.ä. 8. 

m rn.f dem Namen jemds. opfern 9; vor jemds. Namen zittern, sich fürchten 10 u.ä.

m rn.f jem. mit seinem Namen nennen 11; mit seinem Namen kennen 12; von jemds. Namen schlecht reden 13; u.ä. Auch: im jemds. Namen sprechen u.ä. (Selten) 14.

m rn.w.f nb.w Gott N.N. „in allen seinen Namen" (preisen u.a.m) 15. u.ä.

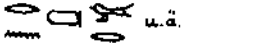
neben: „an allen seinen Stätten" u.dgl. () 16.

c) Sn. in dem Ausdruck: für „jeder" 17. griech. ἑκάστος. u.ä.

d) auch in der vereinzelten Verbindung (M.R.): (Opfergaben) für viele [andere] Namen d.h. für nicht genannte Personen 18.

B. Mit attributivem Adjektiv.

I. in der Verbindung:

rn wsr der grosse Name.  u.ä.

Sn. auch als ein Wort behandelt (mit Suffix bei wsr) 19.

a) bes. von den fünf Namen des Königs 20. auch im Plural 21.

b) auch vom Namen eines Gottes 22.

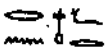
c) Nä. auch vom Namen eines Tempels 23.

II. in den Bezeichnungen für die versch. Namen einer Privatperson.
Dabei rn C_3 u.s.w. entweder dem Namen nachgestellt oder als rn.f C_3 u.s.w. dem Namen vorgesetzt.

rn C_3 der grosse Name.

a) eigtl. A.R. vom Haupt- oder Vollnamen einer Person 1 (auch neben rn nḏs 2 und rn nfr 3).
b) NÄ.; Sp. auch vom Namen eines Gottes 4.

rn nḏs A.R. vom Kosenamen jemds. (selten und gleichbedeutend mit dem Folg.) 5.

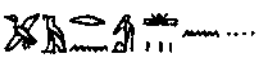
rn nfr a) der schöne Name, der gebräuchliche Name einer Person 6, bes. vom Kurznamen 7 (oft neben dem eigtl. Namen, ohne dass dieser als rn C_3 gekennzeichnet wäre 8). Seit A.R. N.R. vereinzelt auch vom Beinamen einer Göttin 9.
b) der gute Name jemds., sein guter Ruf den er hinterlässt 10. M.R. und später
c) auch allgemein „der schöne Name" eines Gottes 11, des Königs 12, eines Bauwerks 13. N.R. 

III. Verschiedenes.

rn mɜʿ der wahre, der wirkliche Name jemds. Unter Anderem 14 vom Beinamen 15 jemds.

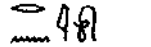
rn sṯɜ der geheime Name (eines Gottes 16, eines Tempels 17) N.R.; Sp.

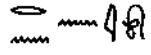
rn ḫpšj N.R. vom Namen eines Gottes 18 oder eines Tempels 19.

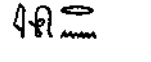
rn N.R. in dem Ausdruck: die Namensliste der (Diebe....), eigtl. der Name der (Diebe) 20. 

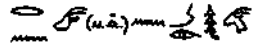
rn A.R. als Titel 21.

rn
belegt seit Dyn.
Jungtier o.ä. als auszeichnende Bez. für Vierfüssler, die zum Schlachten bestimmt sind (Rinder, Antilopen, Steinböcke u.a.m.).
Zumeist von männlichen Tieren, vereinzelt auch von weiblichen 1.

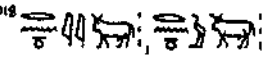
I. rn mit folgendem Tiernamen 2, z.B.: 

II. rn n mit folg. Tiernamen 3, z.B.: 

III. Ungewöhnlich:
a) Tiername mit folgendem rn 4 (A.R.), z.B.: 
b) rn allein (bei einer Darstellung, die den Tiernamen ersetzt) 5. A.R.; Sp.

rn Sp. vereinzelt in der Verbindung: Jungtier der Säbelantilope 6. 

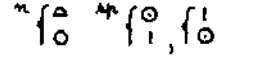
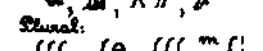
rn.t Vereinzelt A.R., als weibliches Segensglück zum Vorstehenden 7, z.B.:

rnj Jungtier 8. M.R.; D.18. vgl. rnn. Art Rind. 

rn.w junger Mann, siehe bei rnn

rn.w.t D.19. Mutterloses Mädchen 9. vgl. rnn.t Jungfrau.

rnw.j Name eines Gottes (als Bruder des Apis) 10. NÄ. (Zaub.).

rnp.t belegt seit Dyn.
Kopt. ^{A} ⲣⲁⲙⲛⲉ : ^{B} ⲣⲟⲙⲛⲓ.
$^{a.\ f.}$ ⲣⲁⲙⲛⲉ : ⲗⲁⲙⲛⲓ.
Dial. ⲫⲙⲛⲟⲟⲩⲉ.
das Jahr.
N.B! das Jahr im Datum u.ä. siehe bei ḫ3.t-sp.
Den Ausdruck für das Vorjahr , siehe bei imf. 
Ungewöhnlich
Das Zeichen seit ^{m} auch Spielende Sohr. griech.
Plural:  wandern!

A. Allgemein.

Das Jahr mit seinen zwölf Monaten und 365 Tagen 1. In Rechnungen auch nur von 360 Tagen 2;
daher die Rez. der fünf Zusatztage (Epagomenen) 3 ḫnjw rnpt.

und die Rez. des vollständigen Jahres: „ein Jahr und fünf Tage" 4.

Im Einzelnen besonders:

I. in Ausdrücken für Anfang 5 oder Ende 6 des Jahres, z. B.:
vgl. auch wp-rnpt und tpj-rnpt.

II. in Ausdrücken für jährlich, pro Jahr u.ä., z. B.:

rnpt n rnpt Jahr für Jahr 7. Nā.

m rnpt rnpt Gr. alljährlich 8.

n rnpt Gr. alljährlich 9.

vgl. auch bei ḫw-rnpt und tnw-rnpt.

III. mit Demonstrativum:

(m) rnpt tn in diesem Jahr 10, dieses Jahr 11.

Nā. auch 12:
(Segs.: im Vorjahr).

IV. mit attributivem Adjektiv, z. B.:
neues J. 13, altes J. 14,
guter J. 15 u.a.m.

V. „des Jahres" als genetivischen Zusatz, z. B.:

a) Bedarf des Jahres = jährlicher Bedarf 16.

b) Zeit des Jahres 17. Spr. Gr.

Gewöhnlich mit Suffix bei tn: zu seiner (u.ä.) Zeit im Jahr 18.
griech. κατ' ἐνιαυτόν.

(Plur.)
selten auch seit

c) in Ausdrücken für Notjahr u.ä., z. B.:
Not des Jahres = Misswachs, Seuche 1.

ohne Fehljahr (m ḫm rnpt) 2. Gr.

Hungersnot o.ä. 3. Gr.

VI. in Ausdrücken für:
Millionen von Jahren 4, Hunderttausende an Jahren 5 u.dgl.

So wohl auch in:
Seit D.19 wie bloßes gebraucht 6, aber urspr. wohl „unendlich viele Jahre" o.ä.

VII. in Ausdrücken für „nach Jahren", „nach vielen Jahren" 7.

VIII. mit genetivischen Zusätzen, z. B.:

Jahr des Lebens 8.

Jahre des Friedens 9.

Jahre der Ewigkeit 10.

B. Insbesondere.

Lebensjahre jemds.

I. ohne genetivische Zusätze:

Herr von Jahren u.ä. 11, reich 12 (dauernd 13) u.s.o., an Jahren.

Jahre verbringen u.ä. 14.

II. mit Suffix oder Genetiv einer Person:
„Jahre des ....."
a) Jahre eines Gottes (des Re u.a.m.), die dem Könige zuteil werden möchten 15.
Bes. in der Verbindung:
die Jahre des Atum 16 (meint: die Lebenszeit des Re).
b) Jahre dessen, der sie selbst verbringt.
Bes. mit Suffix des Besitzers: seine Jahre vollenden 17, in meinen Jahren (d.h. während meines Lebens) 18.

III. mit Zahlangabe: so und so viel Jahre verbringen, alt werden u.ä.:

a) in der Verbindung:
„hundertundzehn Jahre" als höchstes Alter, das man sich wünscht u.ä. 1.
b) in Ausdrücken wie:
ein Mann von sechzig Jahren u.ä. 2.
c) Sth. u. Sr. in verschiedenen Ausdrücken für: so und so alt; z.B.:
„sie hatte sechsundsechzig J., drei Monate und zwei Tage gelebt" 3.

C. Verschiedenes.

I. M.R. vereinzelt in Namen von Festen, an denen Totenopfer dargebracht werden 4.

II. Sr. in dem Namen eines Schutzgottes 5:

rnp.t — belegt Syn. u. Sr. als Bez. der Sothis: Personification des Jahres. 6.

rnp.t — M.R. in dem Titel 7:

rnp.tj — Königsgn. als Name eines Gottes ♀ mit .

rnp.wj — I. Syn. als Beiname des Horus 9.

II. A.R. als eine Fest-Bezeichnung 10.

rnpj — Eigenschaftswort, Verbum (IV. inf.) und Adjektiv.

jung werden (neben sich erneuern 11, fast sein 12 u.ä., und im Gegs. zu: alt werden 13 u.ä.).

A. Intransitiv.

Sich verjüngen, jung werden. von Personen (Menschen 14 und Göttern 15); von Sonne 16 und Mond 17; vom Toten 18, vom Leichnam 19; vom wiederkehrenden Nil 20. Auch von Pflanzen 21, vom Jahr 22 und Anderem.

Im Einzelnen besonders:

I. sich täglich 1 (monatlich 2, jährlich 3) verjüngen; sich verjüngen zu seiner Zeit 4.

II. wieder jung werden wie ..... (mj): wie Sonne und Mond 5; wie Pflanzen 6.

III. Nä.; Sr. auch mit dem Zusatz: aufs Neue jung werden 7. u.ä.

IV. in der Verbindung:

whm rnp sich verjüngen. u.ä.
von Göttern 8; von Sonne 9 und Mond 10; vom König 11; vom Nil 12; von der Inkarnation im heiligen Tier 13.

V. Auch mit m: jung werden durch etwas 14; jung werden als N. 15. N.R.; Sr.

VI. Nach rdj: jem. jung sein lassen 16. Bes. Nä. in der Eingangsbriefformel: „mögest Du jung sein (neben „leben" und „gesund sein") 17. ....

B. als attributiver Zusatz.

jugendstark, jugendfrisch.

I. von Personen:
jugendfrischer Jüngling; z.B.: (von Göttern 18 und vom König 19) Seit N.R. u.ä.
jugendkräftiger Herrscher 20, Mann 21 o.ä. (von Göttern und vom König) Seit N.R. u.ä.

II. von Stier 22, Löwe 23, Panter 24: Seit D 18 (als Beiwort der Götter und des Königs). u.ä.

III. in der Verbindung (seit Syn.): frischer Wasser 25. u.ä.
Auch von der Überschwemmung 26 (Bes. Sr.).

IV. Verschiedenes, unter Anderem in: Alter der wieder jung wird (vom Sonnengott) 27 Sth.; Sr.

sich verjüngendes Jahr (Sr vom neuen Jahre) 28.

C. Transitiv.

Seit Amarna vereinzelt; Sr öfters.

I. jemanden 29 (seinen Leib 30, seine Glieder 31) „verjüngen".

(jemanden verjüngen)
Auch mit m : durch stw. 1.
Auch mit m m3ꜥ.t aufs neue 2.

II. Sz. Vorschrift 4, Texte 4 „erneuern".

III. Sz. den „Lebensbaum" (ꜣḫt n ꜥnḫ) grünen lassen 5.

D. Mit reflexivem Pronomen.

Seit D19 vereinzelt; Sz. öfters.

sich verjüngen: vom Sonnengott (als Greis, der sich verjüngt u.ä.) 6; vom neuen Nil 7 u.ä.
Fast 8 immer mit dem Zusatz: zu seiner (u.ä.) Zeit.

rnp — belegt Sz u. Sz.
Verjüngung, in den Verbindungen:

Adj. rnp 9 — Verjüngung verleihen Sz.
ḥnk rnp 10

m rnp — in Verjüngung, in Erneuerung u.ä. (von den Gliedern 11; von Festen die wieder gefeiert werden 12).
Auch neben: in Freude u.ä.

rnp — Sz. als Bez. des Wassers: das Frische 13.

rnp — belegt seit Nä., oft Sz.
der Jugendliche, der Jüngling.

I. vom noch nicht erwachsenen Menschen 14.

II. von Göttern (Sonnengott 15, Osiris 16, Nil 17 u.ä.): sowohl jugendlich von Natur als auch verjüngt.

rnp — Sz. als Priester 18 im III. Gau von Unt. Äg.

rnp — D18. junges Pferd 19.

rnp — Sz. junger Stier als Bez. des Monds 20.

rnpw.t — belegt seit Syr. (selten)
Unterhalt jemds. o.ä. 1.

rnpw.t — belegt seit Sya.
Seit M.R. rnpj.t.

I. frische Pflanzen, die als Strauss u.ä. dargebracht werden 2.
Gern mit dem Zusatz ḏr: allerlei frische Pflanzen 3.

II. Pflanzen und Früchte als Erzeugnisse der Gartens und Ackers 4; auch gebraucht wo zugleich auch Tiere gebracht werden 5.
Insbesondere oft in der Opferliste 6 und in der ḫꜣ Formel 7.
auch in Verbindungen wie 8:

rnn — belegt M.R., N.R. (selten).
jubeln 9; jemanden preisen 10 o.ä.

rnnw.t — seit M.R. Jubel 11.

rnn — Königsgr. Verbum 12.

rnn — belegt seit Nä.
Art Rind 13.

rnn.t — Nä. in der Verbindung:
(weibl. Gegenstück zum vorst. Wort für Rind) 14.

rnn — Sz. als Bez. für Seth 15.

rnn.t — Sz. von jungfräulichen Tieren der Nilpferde 16.

rnn — belegt Nä.
Junger Mann, Jüngling 17.

rnn.t — belegt Nä.; Sz.
Junges Mädchen, Jungfrau 18.
griech. παρθένος.

rmn belegt Pyr. u. D.18 (alt).
jem. liebkosen („neben umarmen" und „küssen") 1.

rmn Für die folg. Wörter vgl. die völlig gleichbedeutenden griech. Schreibungen mit ⟨ unter N.R.

rmn (II. gem.)
belegt seit M.R.
ein Kind warten, es aufziehen.

D.18 auch m 2 3

Det. u.ä. auch ohne Det.

A. Eigentlich:

Von der Mutter oder Amme.

Selten in rein menschlichen Verhältnissen 4.
Zumeist von Göttinnen, die den König aufziehen.
Insbesondere:

rmn (n) N. aufgezogen von der Göttin N. 5. D.18; Sz.
Auch mit Zusätzen wie „auf dem Schoos" 6, „als Kind" 7 u.ä.
Auch mit r: aufziehen (u.ä.) „zum Herrscher" 8, „um stets zu tun" 9.
Name der Göttin.

Selten auch vom Aufziehen eines jungen Gottes 10.

B. Übertragen.

I. von Göttern (Amun, Seb u.a.) als Wärtern des Königskindes 11. Seit D.18.
Auch mit r: zum Herrschen 12, zum König 13.
Auch mit dem Zusatz: „auf den Armen der Göttin N." zieht der Gott den König auf 14. N.R.

II Sz. im Namen eines Schutzgottes des Osiris 15:

rmn.t belegt seit D.18
Amme, Wärterin (von einer Göttin) 16.
Auch als Schutzgeist des Menschen bei der Geburt 19.
mit

Auch in der Verbindung: „Wärterin der Wärterinnen" als „Rez des Weltschöpfers 1. Sn.

Auch vereinzelt D.18 in der Verbindung 2:

rmn.t belegt seit D.18.
Stück, Reichtum
allein 3 oder zumeist neben ḫ3j (parallel 4 oder in fester Verbindung 5, wobei ḫ3j stets voranSteht).

rmn.t belegt seit D.19, oft Sz.
vgl. das ältere rmm.t
Rez einer Göttin in Schlangengestalt.

I. als Göttin der Ernte 6. Auch mit dem Zusatz: „Herrin der Speisen" u.ä. 7.
Auch bildlich vom König als Ernährer seines Volkes u.ä. 8.

Auch in dem Festnamen 9 (Sz):

II. als Göttin der Kleider und des Kleidermachens 10.
Rez in der Verbindung: „Kleid der rmn.t" 11.

III. Vier rmn.t-Göttinnen mit Ries. Namen, als Göttinnen der Speisen, der Kleider u.ä. 12.

rmn-wtt belegt Pyr. – D.18
vgl. griech. Θερμουθις.
sowie den Monatsnamen:
Kopt. ΠΑΡΜΟΥΤΕ: ΦΑΡΜΟΥΘΙ.

D.18.

I. Schlangengestaltige Göttin der Ernte 14.
Auch mit Zusätzen wie „Herrin der Scheunen" 14 „Herrin der Speisen" 15.
Auf das Fest der R.' geht der kopt. Monatsname ΠΑΡΜΟΥΤΕ zurück 16.
Det. ohne Det.
u.ä.; auch nur

II. Pyr., A.R. als Name der Uraeusschlange 17.

III. vereinz. D.18 als Göttin der Kleider 18.
vgl. das folg. Wort.

rmn-wtt — Syn. Beg. für ein Kleid 1.

rmḥ — Nä. Art Perlen o.ä. (aus Fayence 2 und aus Gold 3).

rr — Syn. die Zeit (nicht zu verwechseln mit tr) in den Verbindungen:

zu seiner Zeit 4.

zu deiner Zeit 5.

rrj — Syn. Enklitische Partikel 6.

rrj — belegt Med.; Totb.; D.18.
Kopt. pip.
das Schwein (an allen Stellen als wirkliches Tier) 7.
vgl. auch šȝw.

rr.t — belegt seit D.18.
weibl. Gegenstück zum Vorstehenden: die Sau.
Vereinzelt als wirkliches Tier 8.
Sonst:
a) als Name eines Sternbildes 9. Zum Teil als stehendes Nilpferd gedacht.
b) als Name der stehenden Nilpferdgöttin (als Schützerin des neugeborenen Kindes) 10.
c) als Titel der Mutter vergöttlichter Weisen 11.

rrw — Sarg. Art Schlange 12.

rr — Sn. in der Verbindung:
als Beg. von Göttern (Osiris, Amun u.a.) 13.
wohl ꜥḥn zu lesen.

rr — siehe bei ꜥḥn.

rr — Für die folg. Wörter vgl. die völlig gleichbedeutenden älteren Schreibungen mit ⟨ unter rmn.

rr — belegt Sn.
ein Kind warten, es aufziehen.

A. Eigentlich.

von Göttinnen.

I. den König aufziehen.
Insbesondere:

rr m N. — aufgezogen von der Göttin N. 1.
Auch mit Zusätzen wie: „in den Windeln" 2; „Zum Herrscher" (mit ḥ) 3

II. vom Aufziehen eines jungen Gottes 4.

B. Übertragen.

I. vom Aufziehen eines Götterkindes durch einen Gott (Amun 5, Atum 6). Selten.

II. vom neuen Jahr 7.

rr.t — belegt Sn.
Amme, Wärterin (von einer Göttin) 8.

rr.t — Sn. in Verbindung mit šȝj 9:

rr.t — Sn. vereinzelt statt rmn.t als Göttin der Kleider u.ä. 10.

rr.tj — Sn. gelegentlich ‖ statt „aufziehen".

rr — D.10 vereinzelt 12 statt rmw „Jungstier" 9.

rr — Nä. (Taul) in dem Zauberwort 13:

rrm.t — belegt N.R.
Art kleine Frucht.
Unter Anderem 14 auch bei Kränzen verwendet 15.
Auch bildlich von der Brustwarze 16
N.B! verschieden von rdm.t

rnm — Sr. Rez. für zwei Näpfe der Form D aus Gold für Myrrhen 1.

rnk — Teil eine dem Verstorbenen feindliche Schlange 2. auch

rhj — Sr. siehe bei rhnj.

rhb — belegt Totl. (Spät) mit Artikel pꜣ. Glut des Feuers 3. vgl. semit. לַהַב sb. Kopt. ϵλϩωʙ : ʿλϩωʙ.

rhm — belegt seit M.R. gr auch; Det. m; m auch

I. Intransitiv: sich stützen auf ....., gestützt sein auf ..... (mit hr).
a) eigentlich: sich auf jemanden stützen 4; auch vom Himmel der auf einen Berg gestützt ist 5.
b) bildlich: sich auf jemds. Worte u.ä. stützen, sich auf sie verlassen u.ä. 6

II. Transitiv:
a) den Himmel stützen 7. Sr.
b) mit reflexivem Pronomen: sich stützen 8. Spr.

rhm.w — Med. in der Verbindung: als Krankheitserscheinung im Arm 9 und im After 10.

rhm — Sr. mit Negation: (keinen) Erfolg haben bei ..... (A) 11 ob richtig?

rhm — (IV. inf., Inf. weibl.) belegt seit Pyr. Det. a m; Pyr. auch

waten in einem Gewässer, durch eine Flut (alt mit m 12, später mit hr 13).

rhm — Sr. fliehen (von den Feinden) 14.

rhnj — belegt N.R. *D19/20

der heilige Widder des Amun 1, auch Widdersphinx 2.
Auch in der Verbindung: Strasse mit Widdersphinxen in Theben 3.

rhnj — Sr. (in Kyphirezepten): Altfall o.ä. 4.

rhd.t — belegt Med., N.R. *m

Kopt. ⲣϣⲱϩⲧⲉ, ⲣⲁϩⲧⲉ.

Kessel aus Metall 5, unter Anderem zum Kochen 6.
Auch in der Verbindung: als stw. offiziell Verwendetes 7. Med.

rḫ.w — belegt A.R.; Lit M.R.; D18 Leute. D18

I Als Anrede an die eigenen Arbeitsgenossen (Schnitter 8, Lastträger 9, Schlächter 10 u.ä.).

II. als Anrede des Königs an seine Beamten 11. Lit M.R.

III. in Personennamen, 12.

rḫ.wj — belegt seit Pyr. n mit; gr mit

die beiden Genossen, die Beiden: von Horus und Seth 13.
Bes. in dem Ausdruck: D X rḫwj die Beiden trennen, insb. von Thoth als Schiedsrichter 14. Vereinzelt auch von anderen Gottheiten 15. D20 mit; m mit

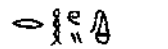
Det. a m u.ä.

gr

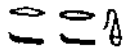
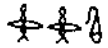
rḫ.tj — belegt seit Pyr. n mit; sp mit

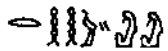
die beiden Frauen d.h. Isis und Nephthys 16. Det. gr n

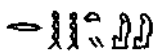
rḫ.tj — Totl. als Rez. zweier Schlangen 17.

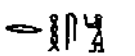
rḥ.wj  D19 verbrannt werden 1.

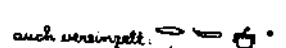
rḥl D20 Art Gefäss 2. (ob am Anfang vollständig?)

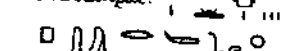
rḥ.rḥ  Sr. vom hohen Herzen 3. 

rḥḥ.wj  siehe bei rḥ.wj.

rḥḥ.tj  siehe bei rḥ.tj.

rḥ.s  Nä. (Zaub.) Verbum 4.

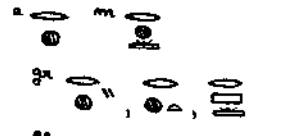
rḫ.s Nä. Art Kuchen 5. auch vereinzelt 

auch in der Verbindung: der ḫ.-Kuchen Bäcker 6. 

rḫ (2 rad.)

s.l.

Kopt. ϣⲓ-, ϵⲓϣ- : ϩⲓ-.



Urspr. erkennen (selten 7, vgl. auch bei A.IV.h.).

Daher die gewöhnliche Bedeutung: „kennen, wissen" in perfektischen Formen und in Sätzen perfektischer Bedeutung

Part. act. rḫw „auch geschrieben

Part. pass. perf. vereinzelt rḫ.ḥ.j „gekannt" 8.

A. Mit Objekt dessen was man kennt.

I. Personen kennen:

a) allgemein: jemanden kennen 9

Auch: jem. näher kennen lernen u.ä. 10; auch in Ausdrücken wie: mein guter Bekannter 11.

b) einen Gott u.ä. kennen, von ihm wissen 12.

Oft daneben: seinen Namen kennen 13.

Auch im Sinne von: das Wesen eines Gottes recht verstehen 14.

c) Auch mit m: jem. kennen als.... 15

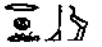
Selten Ende M.R.; N.R.

II. ein Ding kennen:

selten und fast immer von heiligen Dingen 16.

III. einen Ort u.ä. kennen (Länder 1, Stadt 2, Himmel 3 u.a.m.); einen Weg kennen 4.

Auch in dem Ausdruck: der Ort den er [der Gott] kennt = das Allerheiligste 5, N.R.

Auch in dem Ausdruck: nicht wissen wo..... (mit folg. Relativsatz) 6. M.R. – Sr. 

IV. Abstraktes kennen u.ä.

a) die Art und Weise von etw. kennen 7, Gestalt 8, Beschaffenheit 9 kennen.

b) jemds. Güte, Trefflichkeit u.ä. kennen 10.

c) den Namen wissen 11.

Oft im Sinne von: den Namen eines Gottes u.ä. wissen und dadurch Macht über ihn haben 12.

Auch in dem Ausdruck: im Sinne von „unbekannten Namens" 13.

d) Geheimes kennen 14.

e) Gedanken (was im Herzen ist, was in den Leibern ist u.ä.) kennen 15.

f) Schrift, Sprüche, ein Buch kennen 16.

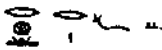
g) das Morgen, die Zukunft u.ä. kennen 17.

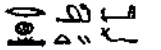
h) den Sang der Gestirne erkennen u.ä. 18.

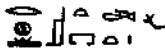
i) seine Pflichten kennen, ein Geschäft verstehen 19.

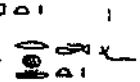
k) nicht die Grenze von etwas kennen 20, nicht die Zahl von etw. kennen 21; z.T. in Ausdrücken für: grenzenlos, zahllos 22.

V. in Ausdrücken mit Körperteilen: „sein..... kennen", z.B.:

rḫ rꜣ.f richtig zu reden wissen 23. Seit M.R. 

rḫ ph.tj.f seiner Kraft bewusst u.ä. 24 M.R. (bes. von Ramses III.). 

rḫ ỉr.t d.t.f der seine Hand richtig zu gebrauchen weiss 25. N.R. 

auch 

VI. Mit unbestimmtem oder allgemeinem Objekt 26, bes. in dem Ausdruck:

rḫ ỉḫ.t etwas wissen = gelehrt sein u.ä. 27.

Zumeist Participial: der Gelahrte (von Schreibern 28, Priestern 29 u.ä., auch: zauberkundig u.ä. 30) Seit M.R.

Auch vereinzelt fem.: D18 von einer Königin 31.

VII. Verschiedenes.
Unter Anderem:
a) mit Objekt und r: im Sinne von „etwas unterscheiden von"...! Lit. M.R.; N.R.
b) in Ausdrücken für: unbekannt u.ä. „es (er) wird nicht gewusst" u.ä. als Zusatz zu einem Substantiv u. dgl., z.B.:

N.R. 2.

Seit N.R.3, auch im Sinne von: unerhört 4.

Seit D.18, oft Sp. 5.

Auch mit m davor: im Geheimen 6.

B. Mit abhängigem Satz.

wissen dass.....; Insbesondere:

a) mit Verbalsatz im Śḏm.f 7.
b) mit Nominalsatz (AR.; M.R.) 9 oder durch (seit N.R.) 10 angeschlossenem Satz.
d) mit (Ne.) 11.

C. Mit Infinitiv.

a) etw. zu tun verstehen 12.
b) etw. zu tun im Stande sein, etw. tun können 13.
Bes. Ne. und gern negiert 14.

D. Nach : „wissen lassen".

I. allgemein: „jemanden etw. wissen lassen" als Einleitung von Reden (gern neben ḏd „sagen") 15.
jemandem eine Mitteilung machen 16 (auch belehrend: jem. unterrichten über..... 17; erzählend 18; auf eine Pflicht hinweisend 19); u. ähnlicher.

II. in der Verbindung:
damit du wissest 20,
damit mein Herr wisse 21,
damit man [d.h. der König] wisse 22 u.ä.
Bes. in Überschriften von Listen und vor Allem in Briefen.

E. Verschiedenes.

Besonders:

I. rḫ ohne Objekt (Vereinzelt M.R., oft N.R. u. Sp.).
a) gelehrt sein, wissend sein! allwissend wie Re (u.ä.) 2.
auch: einen Unwissenden wissen machen (mit rdj) 3.
b) Kundig, erfahren (von Handwerkern u.ä.) 4.
c) in Ausdrücken wie: im Sinne von: wie N. weiss (so dass er es bezeugen kann) 5.

II. mit m: von etw. wissen, etw. kennen, erfahren in etw. 6. Seit M.R. (Ungewöhnlich).
auch mit Objekt der Sache und m der Person: etw. wissen von jemandem 7.

rḫ-św belegt seit M.R.
wissend, gescheut u.ä.
I. von Menschen 8; auch mit m: in einer Tätigkeit u.ä. 9.
II. als Beiname des Thoth 10 (seit D.19).

rḫ-mf Ne. mit Artikel pꜣ und mꜣ. Götterbild 11.

rḫ
I. das Wissen (Gegs. ḥm die Unwissenheit) 12.
Auch: jem. unterweisen zum Wissen (rḫ) 13.
Auch: geschickt u.ä. im (m) Wissen 14.
II. in der Verbindung: in der Meinung der (heute u.ä.) 15.

rḫ-rn Namenliste 16. Seit D.22 vgl. das alte rḫt.

rḫ belegt seit M.R.
der Wissende (gern im Gegs. zum Unwissenden) 17.
Auch: der Gelehrte, der Kundige u.ä. 18.

rḫ-ỉḫ.t der Gelehrte, siehe beim Verbum (A.VI).

n, gr statt auch
gr mit statt rḫ
seit D19 auch als Det.
auch
n auch u.ä.;
Plur.

rḫ·w — Sp. als Name des Thoth 1
Ob irrig für rḫ-św ?

rḫ·t — M.R. Substantiv 2.
vgl. das Folgende.

rḫ·t — Sp. die Wissende ?
als Name für Hathor 3.
Im Dual von Isis und Nephthys 4.
Im Plural von den Klageweibern um Osiris 5.
auch

rḫj — Spr., M.R. der Bekannte jemds. 6.

rḫ·t — M.R. die Bekannte jemds. 7.

rḫ·t — Liste, Betrag,
siehe bei rḫ·t.

rḫ — belegt seit M.R.
jem. geschlechtlich erkennen 8.
Vgl. auch die sp. Schreibungen für rḫ „wissen".

rḫ-mśw·t — belegt seit Spr.
Gewöhnlich mit geschrieben.
Seit M.R. auch gelegentlich mit
Daneben seit A.R. die Schreibung die auf ein ursprr. i.nj. rḫ mśw·t deuten könnte.
u.ä.

I. Allgemeiner zur Bedeutung u.dgl. des Ausdrucks, der alt bes. eine Bezeichnung für die Enkel des Königs ist 9.
Im M.R. z.T. sicher als „Bekannter des Königs" aufgefasst 10.
Sp. z.T. als Priestertitel 11.
Spr. von den vier Horussöhnen als Enkeln des Osiris 12.

II. als Titel einer bestimmten einzelnen Person 13, bes. in folg. Verbindungen:

mit dem Zusatz m-ḫ·t 14.
Seit M.R.
u.ä.

mit dem Zusatz: in einem Orte 15. M.R.; Sp.

A.R. 1.
u.ä.

Seit M.R. 2.
u.ä.

Sp. 3.
u.ä.

rḫ·t-mśw·t — belegt A.R.-Seit
auch
als weiblicher Gegenstück zum vorstehenden Titel.
Zumeist ohne Zusatz 4.
oft ohne :
Selten auch in der Verbindung 5:
u.ä.

rḫ·t — Sp. in der Verbindung:
als Name eines Gewässers im Delta 6.

rḫj·t — Seit Ende M.R.
Nä. mit Artikel tꜣ.
Betrag 7.
vgl. das ältere männliche Wort.
auch

rḫj·t — Name der Vogels mit dem das folg. Wort geschrieben wird 8.

rḫj·t — belegt seit Spr.
Untertanen, Volk.
oft ohne :
gelegentlich auch
dazu
und noch
Nur mit dem Wortzeichen
oft seit
u.ä.

I. Neben anderem Reg. wie rmṯ, ḥꜥ·t u.ä. 9, bes. in Verbindung mit (die immer zuerst genannt werden) 10.

II. Auch allein für: die Menschen 11
Auch die Menschen im Gegs. zu Göttern 12 oder Tieren 13.

III. Oft in Ausdrücken wie Herr, König u.ä. der rḫj·t 14.

Auch in dem Titel der Hohenpriester von Heliopolis (A.R.) 15.:
Auch mit Suffix: Seine (u.ä.) Untertanen 16.
Auch in Titeln u.dgl. wie:
Stab der Untertanen 17.

Fürst an der Spitze der Untertanen u.ä. 18.

wenden!

IV. als feindliche Wesen:
die R. schlagen 1, die R. abwehren u.ä. 2.

rḫn — Nḥ. ein Getränk 3.

rḫḫ — Stt. der Gelehrte 4.
Wohl ungenau für rḫ ỉḫ.t

rḫḫj — D18 bekannt, berühmt 5.

rḫś — belegt Sign.-N.R.
Tiere schlachten, sie zerlegen 6.
Auch vom Abschneiden des Schenkels 7.
seit m auch
Det. m auch

rḫt — belegt M.R.; N.R.
Kopt. A ⲣⲱⲕⲉ : F ⲣⲱϧⲓ.
vgl. semit. יָרַח, יֶרַח.
(Kleider) waschen 8.
m , , *D19/10

rḫtj — belegt seit M.R.
Kopt. A ⲣⲁϩⲧ : F ⲣⲁϩⲧ : F ⲗⲉϩⲧ.
der Wäscher 9.
Oft wie ein Titel (allein 10 oder mit Angabe: „Wäscher des.....“ 11) vor dem Namen.
m , u.ä.
*D19/20 u.ä.

rḫt — belegt seit A.R. (als masc.) 12.
a seit m ,
Ende m auch
, u.ä.

I. Verzeichnis mit Zahlangabe.
a) Term mit direktem Genetiv Liste von.... (Abgaben 13; Beute 14; Getreide 15; Personen 16).
b) Seltener mit n des Genetivs 17.
c) in dem Ausdruck:

rḫt ỉnj — zugehörige Liste 18.

II. Zahl, Betrag.
a) Allein: In der Mathematik (die Zahl der Masse u.ä.) 19; dieser Betrag (über den abgerechnet wird) 20; mit Genetiv: Betrag an..... 21.
b) in den Verbindungen:

rḫt ỉnj — zugehöriger Betrag 22.

rḫt ḫꜣ.t — grosse Zahl (N.R.) 1.
Auch mit m davor: in grosser Anzahl 2.

rḫt.t — D18 in der Verbindung:
als Ausdruck für „das Ende der Erde“ o.ä. 3.

rśf — belegt seit Alt.M.R.
Vögel und Fische als Beute 4, als Speise 5, als Gabe des Nils 6 u.ä.
oft seit m u.ä.
auch m u.ä.
Det. , ,
auch u.ä.

ḥrw rśf — Tag des Vogel- und Fischfangs 7.

rś (rjś) — belegt seit Sign.
Kopt. A ⲣⲟⲓⲥⲉ : F ⲣⲟⲩⲥⲉ : a ⲣⲁⲓⲥⲉ.
Qual. ⲣⲏⲥ.
aufwachen, wachen.
seit m
seit 3.19 oft nur (ohne)
Det. seit m ,
a auch

A. aufwachen.

I. allgemein: aufwachen, aus dem Schlafe erwachen 8.
Oft als Imperativ: wache auf! u.ä. 9.
Das Zeichen auch nur und
; seit N.R. für

Auch als Ausdruck in Kriegsberichten für den Beginn des neuen Tages 10.

II. als Ausdruck in den Morgenliedern, zumeist in der Formel 11:
N.N. u.ä.

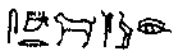
Sp. auch in der Formel 12:
statt rśw.t.k ḥtp.t.j „Dein Erwachen ist friedlich“.

III. bildlich
a) vom Erwachen der Sonne am Morgen 13.

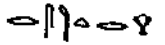
b) Sp. vereinzelt auch vom Mond 1.
c) vom Erwachen aus dem Todesschlaf 2.

B. wachen, wach sein.

I. allgemein: wach sein d.h. nicht schlafen 3; auch mit einem derartigen Zusatz: dessen Abscheu der Schlaf ist u.ä. 4.
Auch mit hr und Inf.: wach sein und ..... tun 5.
Auch in dem Ausdruck: die Nacht wachend verbringen 6. NR.



II. über etw. wachen, wachsam sein.
a) allein: wachsam sein u.ä. 7.
b) mit Präpositionen:
mit hr: über Stadt (Land u.ä.) wachen 8; auch im feindlichen Sinne: bewachen (die belagerte Stadt) 9.
Vom Wachen über Osiris (durch Isis u.a.) 10, über seinem göttlichen Vater (durch den König) 11.
mit hr tp: vereinzelt 12. Sp.
mit ḫ3: vereinzelt 13. Sp.
mit r: wachen über ein Heiligtum, über Osiris 14. Sp.
A.R. auch in dem Ausdruck: [Blicke] wachsam machen (als Ruf beim Segeln)! 15

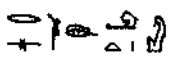


III. wachsam sein, mit bestimmendem Substantiv.

rs ỉr.ỉ: Name eines „Wächters" im Totenreich 16. Totb.

rs ḥr: „wachsamen Gesichts", unter Anderem 17 als Name eines „Wächters" im Totenreich 18 und eines Schutzgottes 19.

rs ḫ3.t: Name eines Schutzgottes 20. Sp.



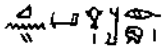
C. wachen u.ä. vom Kopf.

Sp. ist ☉ vielfach zu einem belanglosen Begleitzeichen geworden

I. ☉ „Kopf" als Subjekt zu rs:
der Kopf wacht 21; der Kopf ist wachsam 22.
Auch mit ḥr: über ..... (u.ä.) 23.
Auch imperativisch 24.

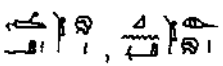
Auch als Infinitiv: das Wachsein 1.

II. wachsam sein in Bezug auf den Kopf 2.
Auch mit ḥr: achtsam bei einer Pflicht u.ä. 3, über etw. 4.
Auch im Imperativ: Wachet in Bezug auf den Kopf = seid wachsam! 5.
Auch in der Verbindung: sehr wachsam 6. D.20.



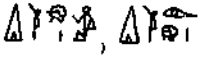
III. als fester Ausdruck: wach in Bezug auf den Kopf = wachsam.

Fern als abwendes Beiwort: wachsam, achtsam 7; bes. in Verbindungen wie: sehr wachsam, sehr achtsam 8.



Auch in der häufigen Verbindung (D.18): als Beiwort der Beamten: wachsamer Leiter 9 (auch mit n: für jem. 10)

IV in dem vereinzelten Ausdruck für „Wächter" 9 (D.18) 11:



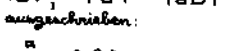
D. Transitiv: bewachen

Selten seit Ende NR. 12.

rs-wḏ3

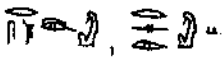
belegt seit Ptyn, oft Sp.
der unverrehrt Erwachende, als Beiname des Osiris 13.
Vereinzelt auch von Amun (NR) 14.

ausgeschrieben:



rs

Vereinzelt NR.; oft Sp. der Wächter.



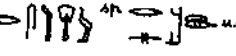
a) der Wächter einer Befestigung 15. D.19.
b) von Göttern (bes. von Schutzgottheiten 16; auch von Horus 17). Sp.
c) ein Priester in Dendera 18.

rs.ỉ.t

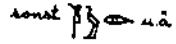
Totb.; Sp. Wächterin (von Göttinnen) 19.

rsw

belegt seit A.R.
das Wachen, die Wachsamkeit



sonst



I. die Wache der Soldaten 20. D.18.
II. in dem Ausdruck: Wache halten über jemd., Acht geben auf etw. (eigtl. mit ḥr 21; Sp. auch mit r 22).

ỉn.ỉ rsw

rśw.t belegt seit Lit. M.R.
Kopt. ⲥ ⲣⲁⲥⲟⲩ : ⲃ ⲣⲁⲥⲟⲩⲓ.

I. der Traum (zigtl. das Wachen [im Schlaf]).
einen Traum sehen 1; im Traum (m rśw.t) stw. sehen 2.
bildlich für etwas Nichtiges 3.

II. in der Formel der Morgenlieder: „dein (u.ä.) Erwachen ist friedlich" 4.

rśw.t Totb. Substantiv 5.

rś.t M.R. Gefangene Feinde? 6.

rśj belegt seit Dyn. 7.
alt rśw.
Das Zeichen wird seit dem N.R. mit dem Zeichen verwechselt 7.

A. als Adjektiv.

südlich (Gegs. nördlich).

I. Zumeist attributiv:
a) südlicher Himmel 8.
b) bei allgemeinen Ortsbezeichnungen, z.B.: der Süden Ägyptens 9.
c) das südliche Fremdland 10, die südlichen Fremdländer 11.
d) südliche Gaue, Ortschaften 12 u.a.m.
e) von Gebäuden u.dgl. 13.
f) „südliche" Götter u.ä. 14.

II. südlich von..... (in Verbindung mit einem Substantiv) 15.
Besonders in dem Ausdruck:

rśj ỉnb.f „der südlich von seiner Mauer" als Beiname der Stadt von Memphis 16.

III. in Ausdrücken für südwestlich 17, südöstlich 18, z.B.:

B. als Substantiv.

der Süden.
Kopt. ⲥ ⲃ ⲁ ⲣⲏⲥ.

I. als Land 1 und als Himmelsgegend 2.
Oft in präpositionellen Verbindungen:
im Süden 3, aus dem Süden 4, nach Süden 5 u.a.m.

II. Südseite eines Ortes 6, eines Gebäudes 7.

III. Königsgr. Auch personifiziert als Göttin 8.

rśjw belegt seit Dyn. Gegenstück mḥtjw.
die Südbewohner.
Auch mit
I. von Völkern im Süden Ägyptens 9.
II. von göttlichen Wesen 10.

rśw der Südwind 11.

rśw.t Dyn. der Süden 12.

rśj D.20 mit Artikel tꜣ stw. in einem Königsgrabe 13.

rś-mḥt belegt seit N.R.
heilige Stätte in Sais, als Gegenstück zu mḥ-mḥt 14, siehe dieses.
Auch personifiziert als Göttin 15.

rśj belegt seit M.R.
Nachgestellte betonende oder verstärkende Partikel: sehr, durchaus u.ä.

I. zur Verstärkung eines Eigenschaftswortes: ganz vortrefflich, sehr übel u.ä. 16.

II. bei Negationen: durchaus nicht, niemals 17.

III. insgesamt? 18.

rš Med. eine Krankheit der Nase: Schnupfen 19.

ꜥšw (III. inf.)
belegt seit MR.
Kopt A ϣⲁⲓⲉ : B ϣⲁⲓ :
a. ϣⲉⲓⲉ : b ϩⲉⲓⲉ.
sich freuen, froh sein.

I. ohne Angabe worüber:
froh sein, sich freuen (von Personen 1; auch vom Lande 2, von einem Tempel 3, vom Herzen 4 u. ähnl.).
MR auch imperativisch:
freue Dich! 5, freut Euch! 6
D 20, oft Sp. auch in der Form:
freut Euch! 7.

ꜥš.wj wie froh ist.....
wohl dem 8.

II. sich freuen über..... (NR):

mit mm über jem. 9, über etw. 10;
auch: über einen Anblick 11.

mit über die [Besiegten] Feinde frohlocken 12.

ꜥš die Freude.

I. Lit. MR. in der Formel:
„er hat seine Freude daran
..... zu tun" 13.

II. Seit D 18 in den Schreibungen:
in gleicher Verwendung wie ꜥšw.t, siehe bei dem folgenden Wort.

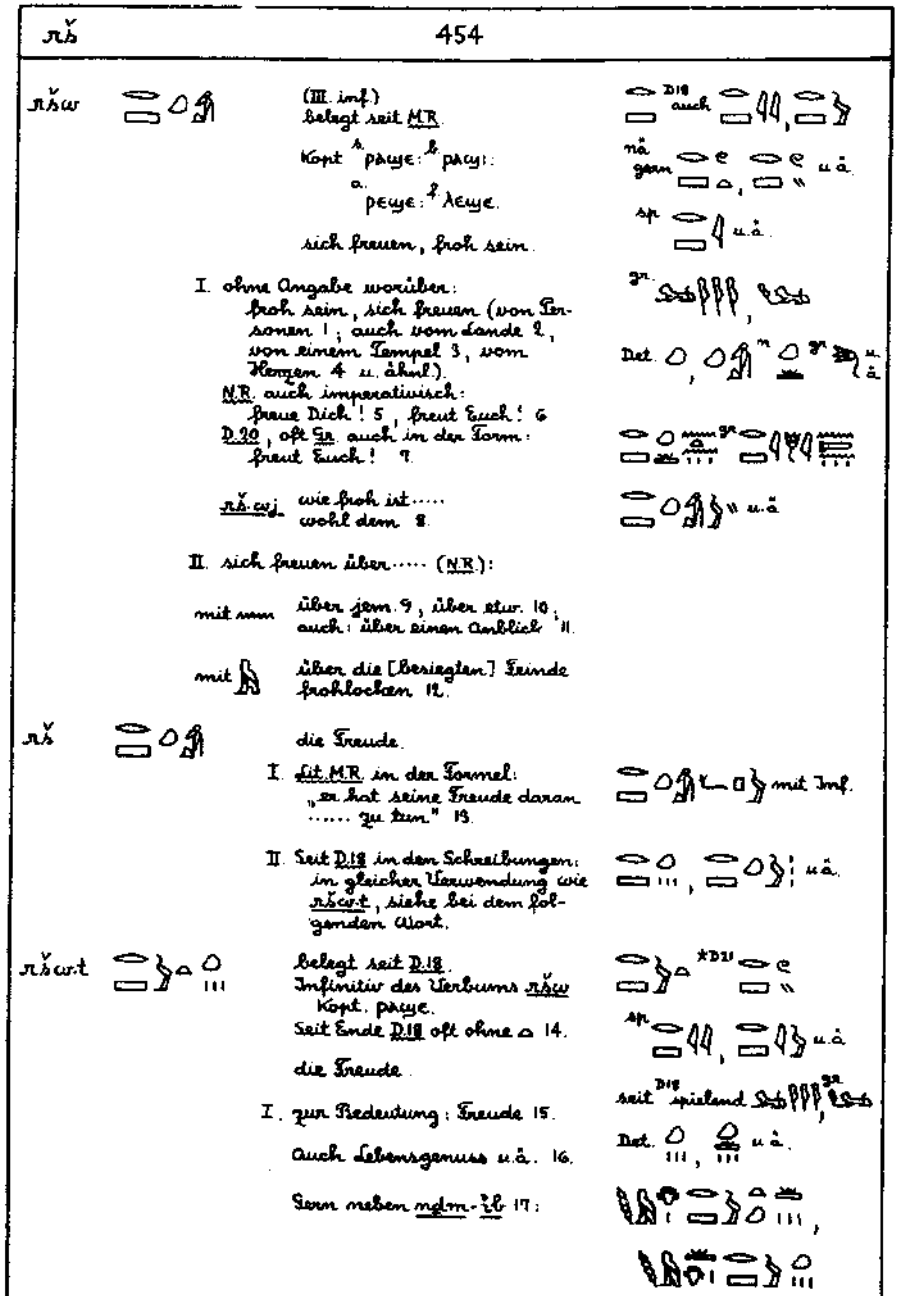
ꜥšw.t belegt seit D 18.
Infinitiv des Verbums ꜥšw
Kopt. ϣⲁⲓⲉ.
Seit Ende D 18 oft ohne a 14.

die Freude.

I. zur Bedeutung: Freude 15.

Auch Lebensgenuss u.ä. 16.

Sinn neben mḏn-ib 17:



II. in Ausdrücken für: in Freude u.ä.

m ꜥšw.t a) in Freude als Praedikat (ohne Verbum des Seins o.ä.):
von Personen 1; von Erde, Land u.ä. 2; vom Herzen 3.
b) mit einem Verbum des Seins 4.
c) jauchzen u.ä. „in Freude" 5.
d) kommen, eintreten „in Freude" 6.
e) „in Freude" etw. tun 7.

ḥr ꜥšw.t voll Freude
a) ohne Verbum des Seins:
von Personen 8; vom Land 9; vom Herzen 10.
b) voll Freude eintreten u.ä. 11.

III in Ausdrücken für: mit Freude erfüllt sein u.ä. 12; besonders mit ḫnm 13.

IV. in Freude versetzen u.ä.

ḏd.... m ꜥšw.t ..... in Freude versetzen 14.

ḏd ꜥšw.t m.... Freude verursachen in..... 15.

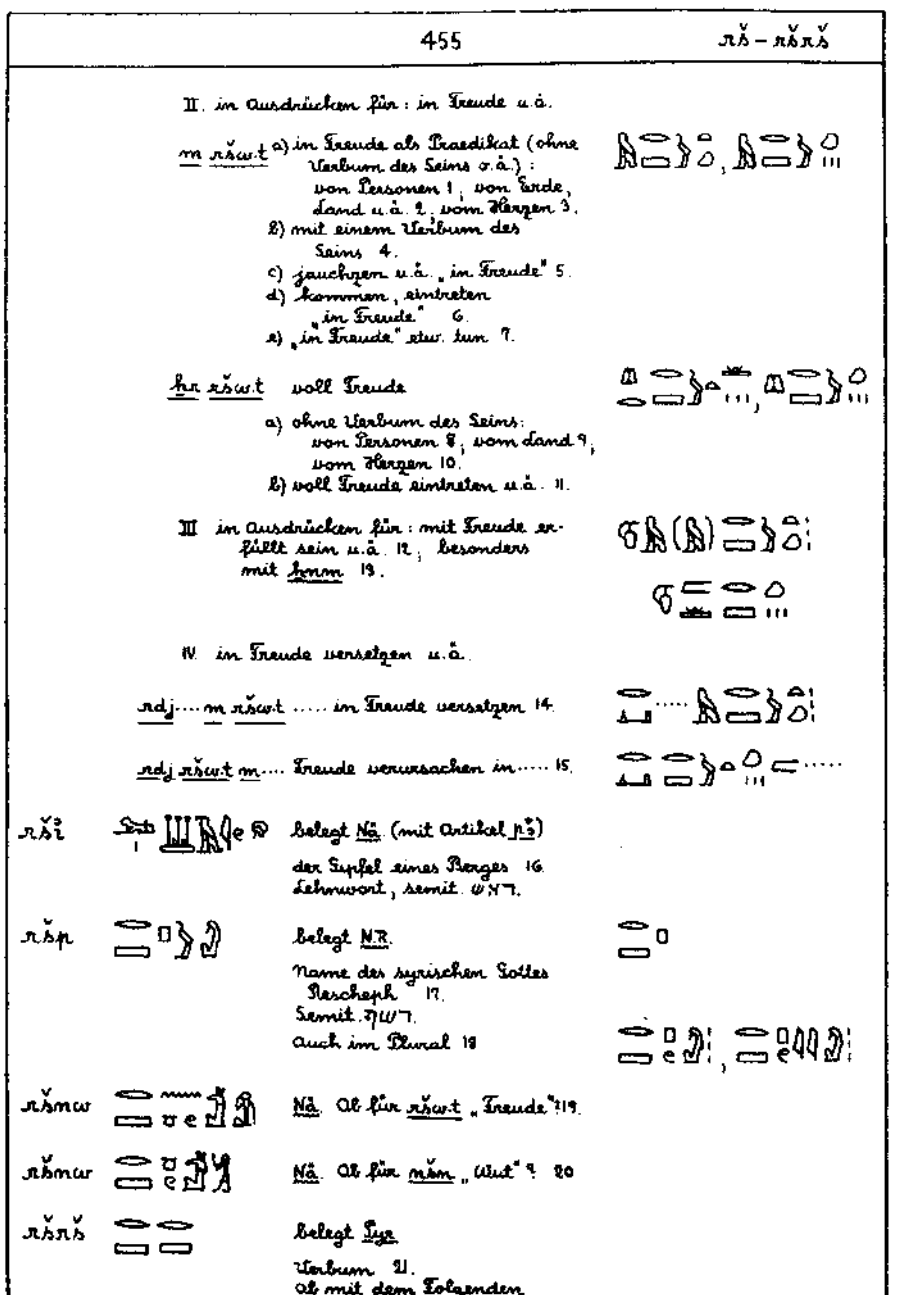
ꜥšꜣ belegt Nä. (mit Artikel pꜣ)
der Gipfel eines Berges 16.
Lehnwort, semit. עשׁ.

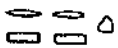
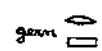
ꜥšp belegt NR.
Name der syrischen Gottes Reschpeh 17.
Semit. רשׁף.
auch im Plural 18

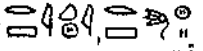
ꜥšmw Nä. ob für ꜥšw.t „Freude"? 19.

ꜥšmꜥw Nä. ob für nšm „Wut"? 20

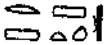
ꜥšꜥš belegt Spe.
Verbum 21.
ob mit dem Folgenden identisch?

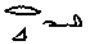


rššrš  belegt seit Ende M.R. gern  u.ä.

I. sich freuen 1.
Auch mit m: über etw. 2; mit m: über etw. 3; mit r und Inf.: sich freuen zu tun 4.
Sr
Sr auch  u.ä.

II die Freude.
Fast immer mit m davor: in Freude (von Personen 5; vom Herzen 6; von Orten 7).

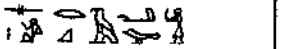
rššš.t  Totb. als Beiwort eines Tores im Totenreich 8.

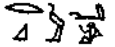
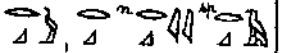
rk  Vereinzelt seit Sarg.t.

I. jem. abwehren von (mit r) 9.

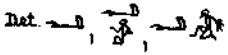
II. jemanden befeinden 10.

rk-ỉb Ausdruck für widersetzlich 11. D.18.

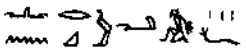
s3-rk ein feindseliger Mann 12. Nä. 

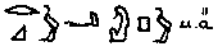
rkw  belegt seit M.R. 
Widersacher, Feind.

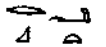
Sr. auch oder statt

I. Widersacher, Gegner eines beliebigen Menschen 13. Selten. Det. 

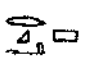
II. Gegner des Königs, Widersacher (die er bekämpft, niederwirft, bestraft u.a.m. 14).

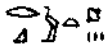
n rkw.f er [der König] hat keine Gegner 15. Sehr mit Zusätzen wie: unter den Südländern 16, in allen Ländern 17 u.ä. Seit D.18. 

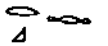
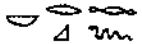
III. Gegner der Götter 18.
Auch bes. vom Seth: der Gegner 19, dieser S. 20. 

rk.t  Sr. die Widerspenstige (von einer Kuh, die sich nicht melken lassen will) 21.

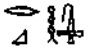
rkw N.R. Feindseligkeit, Feindschaft 22.
rkw.f seine Feindseligkeit ausüben gegen jem. (n) 23.
ein feindseliger Mensch 24. Nä.

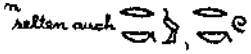
rk  D.22 ob ein Wort für Gewicht? in der Verbindung: bildlich gebraucht 1.

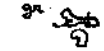
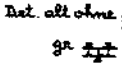
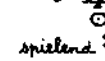
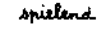
rkw.t  Med. Krankheit (allgemeine Bez.) 2.

rk....  Sr. in dem Namen der schlangengestaltigen Schutzgottes des Saus von Lycopolis 3. 

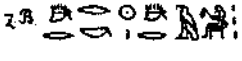
rk in „Philae", siehe bei ỉw „Insel".

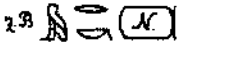
rkh  siehe bei rkh

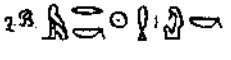
rk belegt seit A.R. selten auch 

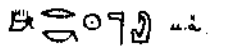
a. die Zeit jemds, die Zeit von etwas.
Immer 4 mit direktem Genetiv oder mit Suffix.
Meist mit m: „zur Zeit des....." oder mit ḏr: „seit der Zeit des....." gebraucht
Im Einzelnen:
Sr  u.ä.
Det. alt ohne: 
Sr  u.ä.
spielend Sr 

I. Mit direktem Genetiv:

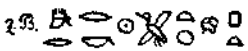
a) Zeit der Vorfahren, der früheren Könige 5. z.B. 

b) Zeit eines bestimmten Königs 6. z.B. 

c) Zeit deiner Majestät 7, deines Vaters 8 u.ä. z.B. 

d) Zeit des Gottes 9, der Götter 10
Seit der Zeit des Gottes = seit der Urzeit 11.  u.ä.

e) Zeit eines bestimmten Gottes, z.B. 12:

f) Ausdrücke für Urzeit 13. z.B. 

II. mit Suffix: zu seiner Zeit, zu deiner Zeit u.ä. (von Menschen 14, Königen 15, Göttern 16).

N.R. auch bes. in dem Ausdruck: der König eurer (u.ä.) Zeit, d.h. der während eurer Lebenszeit herrschende König 17. u.ä.

B. Sp. Zeitdauer (von der Zeitdauer der Erde 1, der Sonne 2, d.h. so lange diese existieren werden).

C. NR. auch örtlich: neben jem., zum jem. u.ä. 3. vgl. den Gebrauch von ḥ3ʿ.

nk — Nä. (ralig) in: 4: viell. identisch mit dem Vorstehenden unter C.

nk — Nä. (Zaub.) vom Bezaubern, bannen o.ä. 5.

nk — Nä. (Zaub.) in der Verbindung: als Zauberwort 6.

nkj — siehe bei nkʿr.

nknk — siehe bei nnk.

nknk — Med. eine offizinelle Pflanze 7.

nknkjt? — D.18. Substantiv in: (im Kriege) 8.

nkḥ — belegt seit Pyr.

Kopt. ⲡⲟⲩⲕⲉ.

I. Feuer anfachen, mit Objekt des Feuers 9. Sp. auch allein für: Feuer anlegen 10.

II. stv. verbrennen 11 (mit m: mit Feuer 12). Sp.; Sp.

III. vom Feuer, das etwas erhitzt 13. Med. (D.19).

IV. intransitiv: brennen (vom Feuer) 14. Spätl.

nkḥ — belegt seit Königsgr. Nä. mit Artikel p3. die Glut, das Feuer 15 (verbrennen mit F. 16, Glut ausstrahlen u.ä. 17).

nkḥj — Königsgr.; Spätl. als Gottesbezeichnung (unter anderem 18 der Sonnengott 19).

nkḥjt — belegt seit Pyr. als Göttinnenbezeichnung 1. auch als Name der zweiten Nachtstunde 2.

nkḥ — belegt seit A.R. der Brand als Festbezeichnung

I. als ein Fest 3

II. als zwei Feste: der grosse Brand und der kleine Brand.

M.R.; N.R. 4.

N.R. 5.

Im N.R. als Bezeichnungen der sechsten und siebenten Monats 6.

nkʾs — Nä. mit Artikel p3: Gespann (von Pferden) 7.

nkʾs — D.20. reichen bis (n) 8.

ngj — Sp. Verbum, vom Heilen (ob: verbinden?) 9.

Kopt. ⲁⲥⲱϭⲉ?

ngt — Nä. von den Hohlräumen in der Ziegelrampe 10

nṯḥ — Sp. Name des Schriftzeichens ← 11.

nṯḥ — belegt seit Pyr. als Art des Backens in der Rez. für eine Brotsorte t3 nṯḥ 12.

nṯḥ — belegt A.R. der Bäcker 13 vgl. auch nḏḥ

nṯḥtj(j) — belegt seit M.R. (hieroglyphisch nur mit belegt). der Bäcker 14.

hierogl. hierat

rtḥ belegt seit Syn.

eine feindliche Handlung.

I. im Sinne von: einschüchtern, in Furcht versetzen u.ä.

auch mit n: für sem.

a) von den Herzen 1.

b) vom Horusauge (im Wortspiel mit rtḥ) 2.

c) von Feinden, feindl. Völkern u.ä. 3.

auch im Sogs. zu: jemandem die Herzen freundlich stimmen 4.

auch in den Ausdrücken 5:

auch im Namen eines Buches 6.

II. Sn (Vögel) fangen 7.

rtḥ

I. in dem Namen eines fremden Volkes 8.

II. Sn in dem Ausdruck: als Beq des Ozeans ? 9.

rtnw belegt seit M.R.

auch nur tnw geschrieben (Sinuhe Kh. B) 10.

Beq für Syrien und Palästina 11.

auch in der Verbindung 12:

auch geschieden in:

rtnw ḫrt oberes R. (wohl das Bergland von Palästina) 13.

rtnw ḫnt unteres R. (die Ebene am Euphrat ?) 14.

rtnw ỉ3b.t Sn Συρία. 15.

rd belegt seit Syn.

vgl. Kopt. ⲣⲁⲧⲉ : ⲣⲉⲧⲉ : ⲗⲁⲉⲧⲉ.

der Fuss.

sichere singularische Schreibungen nicht häufig !, seit N.R. meist als Dual geschrieben. Selten auch im Plural 2.

neben sehr oft nur

A. Als Körperteil des Menschen.

I. Allgemeines 3.

Sern neben : Hände und Füsse 4; auch im Sogs. zum Kopf 5.

Als Stelle, wo die Sandalen 6, Schmuckbänder 7, Fussfesseln 8 sitzen und als Körperteil, der bei der Bastonnade geschlagen wird 9.

Auch in der Verbindung: Schemel für die Füsse (Nä) 10.

II Ausdrücke mit rd, rd.wj. Insbesondere:

ỉ.t rd Standort 11; auch im Sinne von: Stellung (am Hofe) 12.

wȝ.t rd betretener Weg u.ä. 13. D 18.

mḥ(m) rd.wj sich breiten (mit Suffix bei rd.wj) 14.

auch ohne mḥ in dem vereinzelten Ausruf: eilt Euch! 15. D 18.

Vgl. auch die Ausdrücke:

bei ỉnj.

bei tp.

bei ỉmj.

bei ỉrj.

III Verbindungen mit Präpositionen, Insbesondere 16:

r rd.wj an den Füssen (etw. tragen) 17; zu Füssen des Königs (von den Unterlanen) 18; von jemds Füssen (nicht weichen, d.h. bei ihm bleiben) 19 u.ä.

vgl. Kopt. ⲉⲡⲁⲧⲉ.

ḫr rd·wj auf den Füssen (gehen u.ä.) 1; auch: leben auf seinen Füssen d.h. noch am Leben sein 2.

ḫr rd·wj unter den Füssen (jemds. 3, einer Statue 4 u.ä.), bes. von den Unterworfenen (unter den Füssen des Königs liegen 5, unter die Füsse gelegt werden 6 u.a.m.); zu Füssen jemds. 7.

tp rd·wj vor jemds. Füssen, vor jem. 8.

B. Körperteil von Tieren.

Fuss (Bein) vierfüssiger Tiere (Rind 9, Katze 10, Nilpferd 11 u.a.).
Amarna auch in der Verbindung: die vier Füsse 12.
auch von den Füssen der Vögel 13.

C. von Sachen.

Möbelfüsse 14, bes. von Füssen des Thrones 15.

rd·wr belegt Pyr. Treppe (eigtl. Tritte, Stufen) 16.

rd Treppe, siehe bei rwd.

rd·wr Pyr. Name eines Gewässers am Himmel 17.

rdj·t Nä. ein Körperteil, unter Anderem 18 im Vergleich (von einem vielbetretenen Wege) 19.

rd belegt seit Pyr.
Kopt. s.b.a. ϩⲱⲧ : f. ϩⲗⲱⲧ.

A. wachsen (intransitiv).

I. eigtl. von Pflanzen 20.
Sp auch mit m: durch den Tau 21, durch die Sonnenstrahlen u.ä. 22.
Oft mit ḫr 23 (auch mit m 24): auf dem Felde u.ä. wachsen.
Bes. in dem Ausdruck: alles was auf der Erde wächst (Seit D.18, oft Sp.) 25.

II. Verschiedenes.
a) Pyr. in dem Ausdruck: Beflügelt sein 1.
Kopt. ϩⲧⲏϥ.
b) Sp vom Feld, das wächst 2.
c) aufwachsen von Personen 3.
Seit Lit. M.R.
d) Schlangen, Krone u.ä. „wachsen" aus dem Haupt des Trägers 4. Alt.
e) die Liebe wächst wie eine Pflanze 5. Nä.

B. wachsen lassen.

Vereinzelt 6 seit Totb.
auch in der Formel des Rituals: das Feld wachsen lassen (durch Regiessen) 7.

rd belegt AR; D.20; Sp.
Pflanze, Gewächs 8.
Kopt ϩⲱⲧ, Dial. ϩⲁⲧⲉ.
auch im Sinne von „Ernte" griech. mit Θρος wiedergegeben 9.
auch in der Verbindung: alles Gewächs 10.
vgl. auch beim Verbum.

rdj.t belegt Totb.; Königsg.
Pflanze, Kraut (im Gegs. zum Baum) 11.

rd belegt Sp. u. Sp.
Art Vogel 12.

rd Obliegenheit o.ä. (jemds.) 13. Sp.

rd belegt Nä. Art Kleid 14.
Scheinbar verschieden von rwd.

rd vereinzelt Sp. für wrd „müde sein" 15.

rdj

Unregelmässiges Verbum I mit weibl. Infinitiv.
Urspr. vielleicht rdj 2; seit Nä. III. inf. djj o.ä.

Die geminierte Form wird , geschrieben und im M.R. auch für die Schreibung 3 des Namens verwendet: als ob sie djdj, dd zu lesen wäre.
Im Nä. aber wird , für das Pseudopart. und das „endungslose" Passiv geschrieben, die sicher nicht geminiert waren und die man nach Kopt. TO djw lesen würde. Im Nä. sind die alten gemin. Formen durch Formen mit erretzt.

Der erste Konsonant r wird in den gemin. Formen ebenso wie in einigen anderen (z.B. im sḏm.f nach rdj) seit alter Zeit stets unbezeichnet gelassen, in anderen Formen gelegentlich (z.B. Inf., sḏm.n.f). Vom Nä. ab fehlt das fast stets, abgesehen von einigen formelhaften Wendungen wie u.ä.

Kopt. † von Suffix: ⲁ ⲧⲁⲁ= : ⲧⲏⲓ=, ⲧⲏⲧ=.
Qual. ⲁ ⲧⲟ : ⲣ ⲧⲟⲓ.

geben; legen, setzen; verursachen, veranlassen u.ä.
Vielfach synonym zu wḏj „setzen, legen", das durch rdj allmählich verdrängt wird 4.
Sṯ. gelegentlich, wohl irrig, auch im Sinne von „machen, tun" gebraucht 5.

A. geben.

I. Allgemein: etwas geben, eine Person geben 6.
Auch besonders:
a) ein Kind geben (vom Gott als Geber?); vgl. die späten Personennamen mit pꜣ dj……, tꜣ dj……
ⲡⲉⲧⲉ- ⲧⲉⲧⲉ-
der welchen (die welche) Gott N. gegeben hat.
b) jemandem seine Tochter zur Frau geben (allein 8, mit m 9 oder r 10 „zur Frau").
c) M.R. in der Verbindung: als Verwaltungsbehörde (für Frohnarbeiten) 11.

Normal:

Infinitiv:

Spielend:

II. in Formeln wie:
a) der Opferformel, siehe bei ḥtp. u.ä.
b) er möge geben u.ä., als Fortsetzung solcher und ähnlicher Formeln 1. u.ä.
c) rdj mit Infinitiv: jemandem gewähren etwas zu tun 2, stv. zu sein 3 u.ä.
d) am Anfang der Götterreden: ich habe dir gegeben = du sollst haben, griech. wiedergegeben mit: δέδωκά σοι 4. , u.ä.
e) in der Formel: „die Hände [des Opfernden] sie mögen geben" (neben: die Wasserfülle möge reinigen u.ä.) 5. M.R. – Sp. u.ä.
f) in dem Ausdruck: „was der Himmel gibt", siehe bei pt.

III. in geschäftlichen Texten:
Insbesondere:
a) „was verabfolgt ist" als Überschrift u.ä. 6. Seit M.R.
b) mit r: verabfolgen an eine Verwaltung, liefern an…… 7. Seit M.R.
c) in Ausdrücken für: zahlen 8, verkaufen 9 u.ä.; vgl. auch bei šsp.
d) stv. (als Brett) geben für 10: ……

IV. einen Körperteil geben:
a) jemandem das Auge (zum sehen) 11, den Mund (zum sprechen oder essen) 12, das Herz 13 u.a.m. geben.
b) die Hand reichen, jemandem die Hand hinstrecken (mit m 14 oder r 15: der Person, auch Sp. mit ḫr: mit einer Gabe 16).

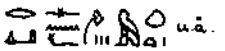
V. Abstraktes geben:
Wahrheit, Recht 17, Belohnung 18, Schutz 19, Lebenszeit, Ewigkeit 20 u.ä.
Auch: jemandem einen Eid auferlegen 21. Nä. (juristt.).
Besonders auch in Ausdrücken wie: siehe bei ʿnḫ.

Atem geben.
a) eigentlich vom Gott u.ä. 22. u.ä.
b) im Sinne von: (dem Gefangenen) das Leben schenken 23.

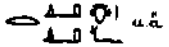
die Verbindungen wie: siehe beim zweiten Bestandteil. u.ä.

VI. Verschiedenes, unter Anderem:
a) Heilmittel (ein) geben 24.

b) Wasser geben (vom Brunnen) 1, Tau geben (vom Himmel u.ä.) 2; Blut, Luft u.ä. geben, führen, von sich geben (von den Gefässen des Körpers) 3; auch: „aus der Nase bluten" 4 u.ä.



c) die Stimme erheben 5.
d) Licht spenden 6, Finsternis verursachen 7.
e) Vorschriften, Gesetze, Befehle erlassen 8.
f) stw. (jem.) der Vernichtung, dem Feuer u.ä. übergeben 9.
g) in dem Ausdruck: soviel er will 10. Auch mit ḥft 11 oder m 12.



B. legen, stellen, setzen:

Körperlich gemeint.

I. Allgemein:
etwas (jemanden) legen u.ä. auf…., an…., u.s.w. mit den verschiedenen Präpositionen; z.B.:
mit r: stw. an einen Ort tun, an eine Stelle legen 13.
mit ḥr: Arme, Hände auf stw. legen 14, u.ä.
mit m: ein Medikament in die Sonne stellen 15, u.ä.
mit ḫr: unter jem. 16, unter jemds. Füsse 17 legen; u.ä.
mit ḥ3: die Arme um jem. legen 18; u.ä.

II. etwas an (in, auf) einen Körperteil legen u.ä.
Besonders:
a) Heilmittel auflegen (mit r 19, ḥr 20, m 21).
b) stw. als Schmuck anlegen (mit r 22 oder ḥr 23).
c) Fesseln anlegen 24; stw. an den Kopf 25, um die Stirn 26 legen.
d) etwas in (m) den Mund stecken 27; Speisen in den Leib (m) geben 28; u.dgl.
e) jemandem stw. in die Hand geben 29; einen Feind jemandem überliefern 30.

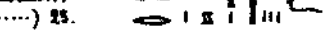
III. mit reflexivem Pronomen:
sich hinlegen 31; bes. sich auf den Bauch legen (aus Ehrfurcht vor jem. u.ä.) 32.
Sp. auch mit Auslassung des reflexiven sw 33.

IV. Andere Verbindungen mit legen, setzen u.ä.:

a) stw. hinzutun zu stw. Anderem (mit ḥr 1, r 2, m 3); auch zuzählen zu…. 4.
b) stw. in einen Behälter legen u.ä. (mit m 5, r 6, ḥr 7).
c) stw. aufs Feuer legen, ans Feuer setzen u.ä. (mit ḥr 8, m 9, r 10.).
d) ein Siegel auflegen 11, in ein Schriftstück stw. setzen (d.h. darin niederschreiben) mit m 12 oder r 13.
Auch in dem Ausdruck: stw. aufschreiben 14.

e) Feuer anlegen (mit m 15 oder r 16); Wasser giessen 17.
f) auch: eine Waffe werfen, stossen (jünger 18 für das ältere wrḏ).
g) in den Ausdrücken:
auf den Boden legen 19; auf den Boden speien (ein Medikament) 20.

Auch im Sinne von: vernachlässigen, nicht beachten, beseitigen 21.
Auch (Med.; Sp.): niederkommen, gebären 22.
Auch in dem medic. Fachausdruck: (statt des korrekten wrḏ r….) 23.



parteiisch sein 24.

C. legen, stellen, setzen.

übertragen gebraucht:

I. a) jemanden anstellen um stw. zu tun (mit r und Inf) 25.
b) jemanden in ein Amt einsetzen 26; unter eine Anzahl versetzen 27; auf den Thron setzen 28; an einen Ort setzen (ins Gefängnis 29, in die Schule 30 u.ä.).
c) jem. über etwas setzen 31; stw. unter jemds. Aufsicht stellen 32 u.ä.
d) jem. auf den Weg bringen (ḥr wȝ.t 33, m wȝ.t 34.).

II. zu stw. machen.
a) mit m: jem. zu stw. machen (z.B.: zum Gefangenen) 35; jem. ernennen zu…. 36. Seit A.R.
b) mit r: jem. zu einem Amt ernennen 37; zum König u.ä. machen 38. Seit M.R.

III. stw. in einen Zustand versetzen (mit m), z.B.: ein Land in Freude u.ä. 39.

IV. Furcht 40, Liebe 41, Ansehn 42, Freude 43 u.ä. hervorrufen, verursachen (gern parallel zu ḫm3). Allein oder mit m 44, ḥr 45; in einem Ort, in jem., mit r: bei jemandem 46.

V. Auch in Ausdrücken wie:
a) stw jemandem in die Augen setzen = sehen lassen 1, in den Leib legen = ihm ein Gefühl einflößen u.ä. 2.
b) jemandem in sein Herz legen = ihn auf einen Gedanken bringen u.ä. 3.
c) jemandem einen Auftrag geben 4.
d) das Herz setzen nach stw.(u.ä.) = nach etw. trachten u.ä. 5.

D. Zeigen, zuwenden

I das Gesicht zuwenden 6; den Rücken zukehren 7.
Auch in dem Ausdruck:
sich zeigen, zum Vorschein kommen 8. Med., oft Sa.

II. mit reflexivem Pronomen: sich zeigen (an einem Ort 9 oder ohne Ortsangabe 10), bes. von der Sonne.
Auch: sich wohin begeben u.ä. 11.

E. veranlassen, bewirken

I. mit folg. jdm.f: veranlassen dass....., bewirken dass..... 12.
vgl. die kopt. Kausativa mit T-.
Im Einzelnen besonders:

r rd.t	damit.....	u.ä.
m rdj	nicht zulassen dass.....	u.ä.
	ohne zu gestatten dass.....	u.ä.
m rdj	lass nicht.....	
tm rdj	nicht zulassen dass.....	u.ä.

II. mit Objekt und Pseudopartizip 13, hr mit Infinitiv 14, auch r und Infinitiv 15: etw. geben indem es....., oft im Sinne von: machen dass.....

Proviant, siehe bei špd.

Gabe, siehe bei dj.

gehen, siehe bei dj-c.

rd.t.... M.R. Art Fisch? 1.
Ob richtig?

rdm.t belegt dit M.R.; Nä.
Art Pflanze oder Teil derselben 2.
Sicher verschieden von rxm.t.

rd.h D.18. Bäcker? 3.
Wohl identisch mit rt.h?

rd3 Sa. Art Fisch, siehe bei r3d3.

rd.w Königsgz. neben ; 4.
Ob richtig?

rd.w belegt seit Pyr.
Flüssigkeit, Ausfluss o.ä. 5.
Oft gelegentlich geschrieben, als ob es mit rdj „geben" zusammenhinge
daneben auch:
Pyr. Totb.

I. Gewöhnlich Ausfluss aus dem Körper, aus einem Gott u.ä.; bes. aus der Leiche des Osiris 6. Dann auch vom Gift u.ä. 7; vom Wasser 8 u.dgl.
Det. u.ä.
a) mit dem Zusatz der Ausfluss der kommt aus.... 9.
spielend
b) mit Suffix oder Genetiv (des Körpers 10, eines Gottes 11 u.ä.).
abk.
Sa. bes. in der Verbindung: der Gottesausfluss 12 (auch von Wein 13, Schminke 14 u.dgl.).
c) Selten ohne Suffix 15.
Auch mit attributivem Adjektiv: der böse Ausfluss u.ä. 16.
z.B. u.ä.

II. Selten auch (seit Pyr.) von der Feuchtigkeit des Regens 17, vom Wasser des Meeres 18, vom Nass der Augen 19 u.ä.

rdrd Sa. als Bez. des Getreides 20.

h

Belegt Pyr.–NR.

Das Wort, von dem das Zeichen seinen Lautwert h enthalten hat: Hof, Halle o.ä. 1.

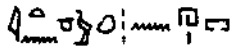
Auch als Teil des 2.

Pyr.

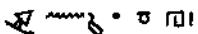
Dual

Plur.

auch in den Verbindungen:

Zaub.D.18 als Zaubermittel 3. 

Med. als stur. offizinell Verwendetes 4.

Med. als stur. offizinell Verwendetes 5. 

ht

in dem Titel:

siehe bei der jüngeren Schreibung h3j.t.

h

siehe bei der Schreibung h3j.

h

siehe bei hjw.

h

Sp. mit Artikel t3 6.
vgl. h3j. Art Akkonstock.

h

Seit M.R., besonders Sp. für die Interjektion h3 oder hj; siehe bei diesen Wörtern.
vgl. das reduplizierte Verbum hh.

h h h h

M.R. als Ausruf 7.
(parallel zu).

h3

Seit D.18 schreibt man viele nur mit h anlautende Wörter mit einem bedeutungslosen 3, mit .

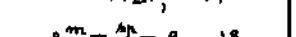
Diese Wörter sind so aufgenommen, als seien sie ohne 3 geschrieben.

h3

belegt seit Pyr.
(fast nur in religiösen Texten u.dgl.).
vgl. auch hj.

Interjektion: Ha! O! o.ä.

auch

auch 

I. in der Anrede vor dem Namen (der gewöhnliche Gebrauch); vereinzelt auch vor einem Titel 1.
Zumeist als Anrede an den Toten 2; alt selten, später häufiger als Anrede an einen Gott 3, Sp. auch als Anrede an die Besucher des Grabes 4.
In der Regel am Anfang der Rede, aber auch in eine längere Rede eingeschaltet 5. Vereinzelt auch einem Imperativ nachgestellt 6.

II. ohne folg. Namen o.ä.
a) als Ausruf des Jubels, der Trauer u.ä. 7.
Seit M.R. (nicht häufig).
b) vor Imperativen zur Verstärkung (bes. vor 8 und 9.).
Seit Pyr. (selten, aber auch in gewöhnlicher Sprache).

h3

N.R. als Substantiv 10:
Jubel o.ä., ungenau für hj.

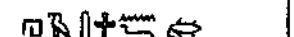
h3

in Verbindung mit ỉnḏ Furcht.

I. Pyr. ob. Furcht steigt heraf 11.

II. Seit M.R. als Rezitationsvermerk inmitten gewisser Opferlisten 12.
Wohl die Anfangsworte einer preisenden Formel.

III. Seit D.18 als Substantiv: Verehrung o.ä. (mit n: für jem.) 13.



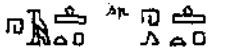
IV. D.19 und Sp. als Verbum finitum: verehren o.ä. (mit n: jem.) 14.

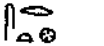
h3-ḥrw

Titel in Namen von Totengöttern 15.

ḥ3-ḥtp.t

Totb. Name einer Gau des Totenreiches 1.

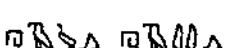


ḥ3-śn.t 

Totb. als Variante 2 des vorsteh. Namens.

ḥ3j

(III inf.)
belegt seit Pyr.
Kopt. A ϩⲉ : B ϩⲉⲓ.
Qual. A ϩⲏⲩ : B ϩⲓⲱⲟⲩⲧ.
herabsteigen o.ä.



Form neben prj „emporsteigen, siehe bei diesem Wort.

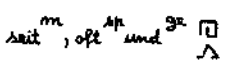
m auch

A. herabsteigen, von Personen.

seit m, oft Ap und Sr

I. herabsteigen aus einem Ort u.ä. (mit m)
a) allgemein: aus dem Himmel 3; aus einem Ort u.ä. 4 (auch mit r: in einen anderen Ort 5).
Auch im Sinne von: zurückkehren [nach Ägypten] aus..... (mit m 6 oder ḫr 7). ÄR.; MR.
Det. meist auch ohne Det.

b) in dem Ausdruck:
im Sinne von: geboren werden (eigtl. aus dem Mutterleibe herabsteigen) 8. NR.



II. herabsteigen nach....., in.....
a) einsteigen ins Schiff. Pyr. mit m 9; seit ÄR. mit r 10.
b) ins Wasser hinabsteigen (mit m 11, r 12 oder ḫr 13).
Sr. auch in dem Ausdruck:
im Sinne von: dir ergehen 14

c) in die Erde, in die Unterwelt hinabsteigen (mit m 15 oder r 16), auch ins Grab hinabsteigen.
d) von einem höher gelegenen Ort nach einem niedrigeren hinabsteigen (mit r): nach Ägypten ziehen 17; zum Uferdamm hinabgehen 18; zum See hinabsteigen 19; u.ä.
e) Verschiedenes 20, unter Anderem in den Ausdrücken:
an jemds. Stelle treten 21. MR.

an seine [richtige] Stelle treten u.ä. 22. Nä.

III. zu jem. hinabsteigen, z.T. abgeschwächt: kommen zu jem. Mit m 23, r 24; Sr. mit ḫr 25.

auch in dem Ausdruck:
einer dem ich nahegetreten bin (neben: mein Beistand u.ä.) 1. Sargt.

IV. herabsteigen ohne Angabe woher oder wohin 2.
Auch im Sinne von:
a) zurückkehren (nach Aegypten) 3.
b) sich einschiffen, einsteigen [ins Schiff] 4.
c) Sr. vereinzelt vom Untergehen der Sonne 5.
d) in dem Ausdruck:
der jeweils [das Amt] antreten wird G. NR.

B. herabsteigen u.ä. von Nichtpersonen.

I. von Vögeln die nach (r) Aegypten ziehen 7; die in den Vogelteich „einfallen" 8. Nä.
Auch von den Heuschrecken, die auf dem Felde „einfallen" (um zu fressen) 9. Nä.

II. von Dingen, von Abstraktem:
nach....hin, zu jem. „hinabsteigen" (von Steinen u.ä. aus dem Bergwerk 10; von Worten die in die Ohren dringen 11; von Opfergaben, die zu jem. kommen 12, u.ä.).

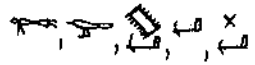
III. in medizinischen Fachausdrücken (mit r 13 oder ohne Angabe der Richtung 14):
z.B. vom Abgehen von Ausscheidungen u.ä.
Auch vom Abortieren 15.

IV. hineingehen in (mit r), von dem was ein Raum fassen kann 16 Math.
Vgl. auch den bes. aufgenommenen Ausdruck ḥ3.t r-ḫ.

C. fallen, zu Fall kommen.

Seit MR. (Med., Totb.); bes. Nä.

n oft mit bes. Determ.:



I. fallen, hinfallen (ohne Angabe wohin u.ä.).
a) von Personen (auch mit ḫr: auf den Leib 17, auf die Knie 18 fallen), bes. von Feinden und Dämonen, die zu Fall kommen 19.
b) von Mauern, Stelen u.ä. 20.
c) vom Zufallen der Tür 21. Auch mit ḫr: über jem. sich schliessen 22. Königsg.
d) von Tränen, Blut u.ä. 23.
Auch mit m: aus.... fallen 24.
e) Verschiedenes: Waffen fallen aus den Händen 25; Blätter fallen ab 26, u.ä.

II. auf jem., auf etw. fallen (mit ḥr), besonders:
a) von Krankheit, vom Gift die jem. befallen 1, auf die Körperteile fallen 2.
b) vom Schatten der auf jem. fällt 3.
c) vom Berg u.ä., der auf etw. stürzt (bildl. vom König) 4.
d) Überfallen eines Volkes, einfallen in ein Land 5.

III. zu Boden fallen (mit ḥr t3, n ḫrw u.ä.).
a) eigtl. von Tränen u.dgl. 6; vom gefällten Baum 7; von Waffen 8.
b) im Sinne von: zu Nichte werden (vom Krankheitsstoff u.ä.) 9.

IV. hineinfallen in……
(mit m oder n):
a) von Personen: ins Netz 10, in die Kessel fallen 11, in die Richtstätte geraten 12, ins Wasser fallen 13, ins Feuer fallen u.ä. 14.
b) von Dingen u.dgl. die in etw. fallen 15.
Sx. auch in dem Ausdruck: durch ein Sieb (durch ein Tuch) fallen d.h. gesiebt u.ä. werden 16.

V. in dem juristischen Terminus: jemandem zufallen, ihm zu Teil werden 17.

D. in der Verbindung:

I. jem. hinabsteigen lassen nach…… (mit n) 18.
Auch im Sinne von: jem. in ein Amt gelangen lassen u.ä. 19. A.R.; M.R.

II. Sachen zu jem. (n) gelangen lassen 20.

III. fallen lassen, werfen.
Feinde ins Wasser stürzen 21; Sachen fallen lassen 22; eine Waffe [Harpune] niedergehen lassen (mit r: gegen jem.) 23.

IV. in medizinischem Fachausdrücken:

a) ein Leiden beseitigen u.Ä. 24.

b) „hinzutun" bei der Bereitung von Medikamenten 25.

ḥ3j — belegt seit M.R. als transitiver Verbum

I. den Gegner angreifen, annehmen 1.
Bez. vom Stierkampf 2,
Auch in den Verbindungen:
(ein Stier) den man nicht angreifen kann 3.

II. Sx. die Harpune „werfen" 4.

ḥ33t rf — belegt Math.; Nä. (mit Artikel pꜣ u. folg. Genetiv).
sein Inhalt (eigtl. was in ihn hineingeht).

a) vom Inhalt einer Scheune 5. Math.

b) vom Inhalt einer Statue d.h. von der zu ihr verarbeiteten Menge an Gold, Silber und Steinen 6. Nä.

ḥ3 — belegt seit A.R.; Nä. mit Artikel pꜣ.
Frohnde, Zwangsarbeit 7.
Auch in der Verbindung:
Frohnarbeiter (?) 8.

ḥ3 — Nä. rösten o.ä., in den Bez. für Brotsorten 9:

ḥ3j — Sx. als Bez. des Seth, siehe bei ḥj.

ḥ3j — Jauchzen, siehe bei ḥj.

ḥ3j — belegt seit Pyr.
alt ḥ geschrieben, seit M.R. ḥj geschrieben, Nä. ḫ3j.
Kopt. A.b. ϩⲁⲓ: a.f. ϩⲉⲓ.

Gemahl, Gatte 10.
Auch bildlich: „Gatte der Witwe" als Bez. für einen Mann, der für eine Witwe sorgt 11.

nb.t ḥ3j — verheiratete Frau 12.

ḥ3j — Vereinzelt NR. u. Sp. in relig. Texten: sich als Gatte betätigen (von der Selbstbegattung des Schöpfers) 1.

ḥ3j — Nä. mit Artikel t3. Aktenstück o.ä. 2. vgl. auch ḥ.

ḥ3j.w — N.R. in dem Titel 3:

ḥ3j.t — belegt seit A.R. Oft ḥ.t geschrieben, seit M.R. ḥ3j.t, D.18 ḥj.t. Sp. mit Artikel t3. Halle, Vorhalle.

I. Ausserhalb der Verbindung unter II. Halle (z.B. die Halle des Totengerichts) 4; Vorhalle eines Tempels 5. Tempelchen am See 6, auf dem Dach der Ptolemäertempel 7 u.ä.

II. in der Verbindung: imi-w ḥ3j.t „Ältester der Halle" als Amt (im Palast 8, im Tempel 9). Sehr nach dem Titel 10. Oft ohne weitere Angaben vor dem Namen 11.

ḥ3j.t — belegt seit Alt M.R. I. Himmel 12. Seit Ende N.R. II. Dach eines Gebäudes 13. Seit Alt M.R.

ḥ3j.t — Nä. Bäckerei o.ä. 14 (mit Artikel t3).

ḥ3jmi-w — siehe bei ḥnj.

ḥ3w — belegt seit A.R. Nä. mit Artikel p3 1. Nachbarschaft, Nähe.

A. Räumlich: „Gegend von....." u.ä. Gegend, Nähe u.ä. eines Ortes oder einer Person. Auch im Sinne von: Stelle, Ort jemds. 2; Umgebung jemds. (d.h. seine Verwandtschaft) 3.

Vor Suffix auch

Dat.

auch

Sehr verkürzt

Gewöhnlich in den folg. Verbindungen:

I. mit m:

m ḥ3w — in der Nähe von.....
a) eines Ortes: in der Gegend von..., bei... 4, auch Sp. abgeschwächt zu in.... 5.
b) einer Person: in jemds. Nähe, da wo jem. ist 6. Bes. in Formeln wie: in dessen Nähe man nicht standhalten kann u.ä. 7.

m ḥ3w ḥr — Selten M.R. u. Sp. vor jem. 8.

II. mit r:

r ḥ3w — (seit N.R.) in der Nähe von..., auch: in die Nähe von... (mit Andeutung der Richtung)
a) eines Ortes 9.
b) einer Person 10.

r ḥ3w ḥr — oft Sp.: vor jemandem 11.

III. Sp. mit Auslassung von m oder r:

a) „an" einem Ort, „in" einem Ort, u.ä. 12.
b) „bei" jemandem 13. Auch mit ḥr: vor jemandem 14.

B. Zeitalter, Zeit. Det. m,n auch ☉ gr

Nach N.R. auch gelegentlich mit ḥrw „Tag" in der Schreibung verwechselt 1.

I. Ausserhalb der Verbindungen unter II. Insbesondere:
a) als genetivischer Zusatz: der König deiner Zeit u.ä. 2.
b) mit dem Zusatz nfr: die schöne Zeit, die gute Zeit 3. (Nä.). Kopt. ϩⲉⲛⲟⲩϫϩⲉ u.ä.
c) in dem Ausdruck: seine Zeit, seine Lebenszeit verbringen 4. u.ä.

II. in den Ausdrücken:

a) zur Zeit jemds. 5; auch mit nḫ: zu irgendeiner Zeit 6. A.R.; Spät.

b) zu der Zeit des.... (Königs 7, Fürsten 8, der Ahnen 9 u.ä.) Sehr oft seit M.R. u.ä.

c) der jeweilige, der derzeitige u.ä. 10. M.R.; N.R. u.ä.

d) seit der Zeit des..... 11. M.R.; N.R.; Sn. u.ä.

e) bis zur Zeit des..... 12. Selten Nä. u.ä.

f) seiner Zeit, einstmals 13. Lit. M.R.

C. Angelegenheit, Besitz u.ä.

Seit M.R., bes. Nä.
Besitz, Habe jemds.
Nä. in geschäftlichen Texten auch wie: Kosten, Ausgaben o.ä. 14.
So auch in dem Ausdruck: Einzelaufstellung o.ä. 15.
Sonst besonders in den Verbindungen:

a) in der Formel der Briefe: alle Angelegenheiten meines Herrn (sind in Ordnung) u.ä. 16.

b) in dem Ausdruck: Besitz ergreifen von..... 17; jem. verhaften 18 (mit Suffix oder Genetiv bei ḥ3w).

ḥ3w belegt seit M.R. m

Verwandte, Angehörige jemds. 1 (auch bei Erbschaftsteilungen 2, beim Leichenbegängnis 3 u.ä.). vgl. das vorstehende Wort sowie mḥw.t „Familie". u.ä. gr

ḥ3w-bʿn Nä. (Traub) Kanaanäisches Wort 4

ḥ3w-mm Nä. Art Kleid 5.

ḥ3w-tm D.20. mutig, tapfer (vom Löwen 6, Stier 7 und König 8 im Kampf).

ḥ3w D.19. Not 9.

ḥ3w.t D.19 vom Tod der Feinde (durch Feuer) 10. vgl. ḥwrt sowie das alte ḫjw.

ḥ3w.tjw siehe bei ḥwtj

ḥ3w.tjw siehe bei ḥ3j.t 11.

ḥ3wtjw? Med. (D.19) Verbum vom Beseitigen der Schmerzen 12. Ob richtig?

ḥ3b belegt seit Sin. auch seit m

Kopt. ϩⲱⲃ.

schicken, aussenden, vielfach vom (Brief) schreiben.

Det. das auch fehlt. auch seit m infolge Verwechselung mit ḥb.

a. Mit Objekt.

Mit m: zu jemandem; mit r: an einen Ort 13.; mit n und Inf.: um etw. zu tun 14; u.s.w.

I. mit Objekt der Person: jemanden aussenden (oft). Besonders:
a) Boten aussenden 15. Auch: jemanden mit einer Botschaft aussenden 16. N.

Auch in dem Ausdruck:
sein Auftraggeber 1.

b) eine Expedition
aussenden 2.
c) Soldaten, ein Heer aussenden 3.
d) in der formelhaften Verbindung:
Grosse aussenden (als Zeichen
besond. Macht, oft von Roth) 4.

II. mit Objekt der Sache (nicht so häufig
wie I.).
Besonders:
a) Schriften, einen Brief
senden 5. M.R.; Nä.
b) „der seine Pfeile aussendet gegen....“
(⊂) ? 6. N.R. vom König,
ob hierher ?

III. Abstraktes als Objekt:
a) Nä. in der Formel der Briefe:
schreibe mir dein Befinden 7.
Vgl. auch den Gebrauch unter B
mit ḫr.
b) Vereinzelt Sp.: Verderben senden 8;
einen Traum schicken 9.

B. Ohne Objekt.

Seit M.R.; bes. Nä. im Sinne von:
eine Mitteilung senden.

I. schicken, senden 10.
Auch mit m und ḫr: zu jemandem
senden mit (Geschenken) 11.
Vereinzelt Lit. M.R.

II. schreiben; auch mit m: jemandem
schreiben 12;
mit r: um etw. tun zu lassen u.ä. 13.
mit ḫr: über etw. 14 (bes. über jemds.
Gesundheitszustand 15, in Briefen).
mit ḫn und Inf.: schreiben darüber
dass etw. zu tun sei 16. M.R.
Besonders sonst in den Brief-
formeln:
Ich habe von dem Inhalt deines
Schreibens Kenntnis genommen 17.
Nä.

Ich habe von allen Angelegenheiten
Kenntnis genommen, über die du
mir geschrieben hast 18. Nä.

Dies ist ein Brief, um dich wissen
zu lassen, dass.... 1. Seit D.18.

h3b — belegt Med. als intransitiver
Verbum von Krankheiten 2.

h3fj — siehe bei hf

h3mw — Totb. Leiden o.ä. 3.

h3mw — N.R. Substantiv 4.

h3mw — Nä. Geflügelhöfe,
Vogelhäuser 5.

auch

Auch in dem Titel 6:
vgl. ḫmw.

h3n3 — belegt Nä.

I. als Einleitung irrealer Wunsch- und Bedingungssätze: o
dass doch.... wäre, wenn..
.... wäre 7.
Auch im Wechsel mit 8.

II. in der Verbindung:
als Interjektion ? 9

h3nw — belegt Nä. (mit Artikel p3)
Kopt. ϩⲟⲉⲓⲙ; ϩⲱⲓⲙⲓ
plur. ϩⲓⲙϩ.
die Welle, die Flut (des Meeres 10
oder eines anderen Se-
wässers 11.
Auch in dem Ausdruck:
Wellen schlagen, flu-
ten, 12.
Kopt. ⲣϩⲟⲉⲓⲙ.

h3r.t — belegt D.18
Rudel o.ä. (von Wild) 18.

h3h3 — Nä. (Laub.) Substantiv 14.

ḥ3ḥw.tj Totb. Name einer Schlange 1.

ḥ3ḳn belegt Totb.; MR.; D18
eine Festfeier in Abydos 2 (parallel zu ḥmww ♀, wohl Anfang eines Festgesangs o.ä. ♀).
auch in der Verbindung: ḥ3ḳn „die ḥ.-Zeremonie (o.ä.) vollziehen" 4.
auch in genetivischen Verbindungen wie: Nacht des ḥ.5, Tag des ḥ.6, u.ä.
auch, auch mit, auch mit
ungewöhnlich.

ḥ3ṯ.t Sp. Art Gebäck (als Opferspeise) 7.
Vgl. ḥt

ḥ3ṯ.ṯ belegt Spn.–D18 (in einer alten Opferliste)
Art Krug (aus schwarzem 8 oder weissem 9 mnw-Stein) für Wein.
Det.

ḥ3dn.t belegt MR. (Sargbeigaben) und vereinzelt später.
Art Halskragen 10.
Vereinzelt auch als Armband 11.

ḥj I. belegt Spn.; AR.; Sp.
Interjektion.
Vgl. das häufigere ḥ3.
a) als Anrede (vor dem Angeredeten) 12
b) selbständig, als Ausruf 13.
auch in den Verbindungen:

Spn. 14

Spn. 15.

AR. 16.

II. NR. als jüngere Form von ḥ3, siehe dort.

ḥj siehe bei ḥ3j.

ḥj.t frühMR. Umfall 17.
vgl. ḥjcw.

ḥj belegt seit MR
Jauchzen, Jubeln.
auch, auch, auch u.ä.

I. Allein.
a) ḥj nḳ u.ä. Jauchzen [sei] dir [dargebracht] u.ä. 1.
b) m ḥj in Jauchzen (im Nominalsatz, adverbiell u.ä.) 2. Auch mit m: „im Jauchzen zu dir" u.ä. 3.
c) Jauchzen ist in einem Ort, Jauchzen durchzieht das Land u.ä. 4.
d) in den Verbindungen:
jauchzen 5, auch mit m: einem zujauchzen 6.

e) als genetivischen Zusatz: Herr (u.ä.) des Jauchzens 7.

II. in den Verbindungen:

ḥj ḥmcw Jauchzen und Jubel, in demselben Gebrauch wie blosses ḥj unter a 8, b 9, c 10 und d 11 (mit).
Seit D18.
u.ä.

ḥj s3-t3 seit Ende NR., oft Sp.
wie blosses ḥj unter b 12.
u.ä.

ḥj ỉm-t3 Vereinzelt D19 wie ḥj unter b 13.

ḥj belegt Sp.
der Himmel 14.
vgl. ḥ3j.t.
neben meist
Det. u.ä.

ḥj Sp., oft Sp. als Rez des Seth 15 (als Esel 16, als Gazelle 17 u.ä.).

ḥj.t Med. ein Leiden 18.

ḥj Spn. Verbum (vom Tau beim Ziehen des Schiffes) 19.

ḥjcw I. Spn. Rez für die im Schlangenzauber zu vernichtende Schlange.
Res. in der Verbindung 20:
auch in der Verbindung 21:
II. Königsn.; Totb.
eine Schlange 22.

ḥjw — Syn. anscheinend identisch mit dem vorst. Wort 1.

ḥjw — D.18 (Zaub.) Substantiv (wohl ein böses Tier) 2.

ḥjw.t — Syn. in der Verbindung: als ein den Toten bedrohendes Wesen 3.

ḥjmś — belegt D.18 – Sp. auch

I. Gewöhnlich seit D.18 in dem Ausdruck m ḥjmś: demütig herankommend, von den besiegten Feinden u.ä. Mit m: zu jem. 4; mit ḥr: mit Gaben 5. — oft nur u.ä. (seit D.19); Det. auch

Vereinzelt auch in der Verbindung: in einem Bittgang kommend 6.

II. Sp. auch als Verbum finitum
a) intransitiv: demütig kommen 7.
b) transitiv: (die Besiegten o.ä.) herbeiführen (mit m: zu jemandem, mit ihren Gaben) 8.

ḥjm — belegt Sp.

I. Gebiet jemds., bes. mit Bezug auf seine Begrenzung 9. — u.ä.

II. Grenznachbar (Land, Fluss, Weg) eines Grundstückes 10.
In demot. griech. Bilinguen γείτονες.

Vgl. ḥmw: die Nachbarn.

ḥjm — belegt Sp.
Wohnung 11
Auch in der Verbindung 12:

ḥjḥj — Sp. in der Verbindung: von einem Priester 13.

ḥwjw — M.R. Interjektion? 14.

ḥwj — N.R. (Zaub.) Art böses Tier 15.
vgl. ḥjw.

ḥwrn — Nä. Art Fische 16.
vgl. ḥwṯn.

ḥwḥw — alt M.R. davonlaufen (von den Tieren) 1.

ḥwt — belegt Königsgr.; Sp. (alter Text).
jammern, klagen 2; mit m: um jem., über jem. 3.

ḥwt — belegt seit Sargt.
Nä. mit Artikel pꜣ.

I. Feuer, Glut 4. Seit Sargt.

II. als Verbum.
a) verbrannt sein 5. M.R.
b) jem. verbrennen 6. Sp.

ḥwtwt — Med. in Brand geraten 9 (als krankhaft. Zustand des Herzens) 7.

ḥwtj — Nä. Berufsbezeichnung (mit Schiffsbau und Schiffahrt zus. hängend) 8.

ḥwtm — siehe bei ḥꜣw-tm.

ḥwṯn — belegt Nä.
Art Fisch 9.
vgl. ḥwrn.

ḥwd — siehe bei ḥwt.

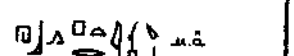
ḥb — belegt seit A.R.
Kopt. S ϩⲃⲉ : B ϩⲉⲃⲓ.
der Pflug 10.
Bes. in den Ausdrücken für das Pflügen mit dem Pflug 11.

ḥb — belegt seit M.R.
Kopt. S ϩⲱⲙ, B ϩⲱⲙⲉ.

I. transitives Verbum: einen Ort 12 (ein Land 13, einen Weg 14 u.ä.) betreten, auch wohl: durchziehen.

auch mit ,

Bes. vom Betreten des Schlachtfeldes 1, des Kampfplatzes 2 u.ä. durch den König; z.B.:
auch in dem Ausdruck (Sz): „ohne deren Willen der Palast nicht betreten wird", Titel der Isis-Hathor als Königin 3.



II. mit m (selten): eintreten in ..... (vom Messer 4, vom Gift 5, von den Strahlen 6).

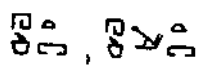
III. als spätere Schreibung für ḥ3ḥ, siehe dort.

ḥbj — (III.inf) treten (vom dreschenden Esel) 7. Zit. M.R. Wohl ältere Form des vorst. Verbums.

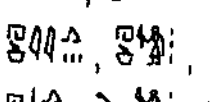
ḥb — Sz. transitiv. Verbum, vom Stören der Bewässerung (mw) 8

ḥb — Zit. M.R. unfreundliche Behandlung eines Menschen 9.

ḥb.t — belegt Sp.; Sz. Richtstätte 10.



ḥbj.w — Sz. Art Götter (2 T. mit Löwenköpfen) die ausgesandt werden, um ein Gemetzel anzurichten 11.



ḥbw — Sy.z. Zerstörung? 12

ḥb.t — D.19. Tanz a (zur Huldigung von ....., mit n) 13.

ḥbj.t — D.19 (Zaub.) stier. vor dem man sich hüten muss 14.

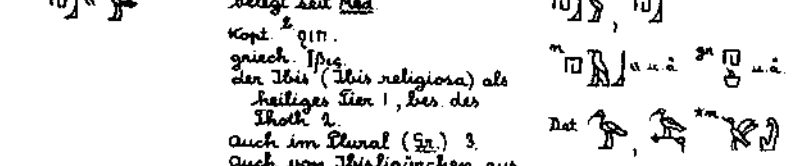
ḥb — Nä. in unklarem Zusammenhang 15.

ḥb — Nä. Verbum, von der Furche (ob: vom Pflug gezogen?) 16.

ḥb — Nä. anscheinend irrtümlich für ḫw 17.

ḥb(?) — Nä. vielleicht identisch mit dem Vorstehenden 18.

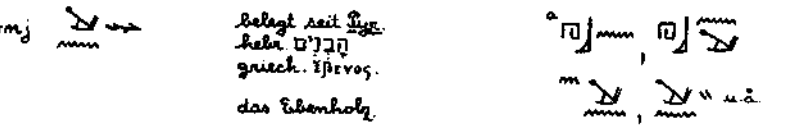
ḥbj — belegt seit Med. Kopt. ϩⲃⲓ. griech. Ἶβις. der Ibis (Ibis religiosa) als heiliges Tier 1, bes. des Thoth 2. Auch im Plural (Sz.) 3. Auch von Ibisfigürchen aus Wachs u.ä. in der Medizin 4.



ḥb.t — Sz. das Ibisweibchen, von Hathor 5.

ḥbn — M.R. Art Kuhantilope 6.

ḥbnj — belegt seit Sy.z. hebr. חֶבְנִים griech. ἔβενος. das Ebenholz.

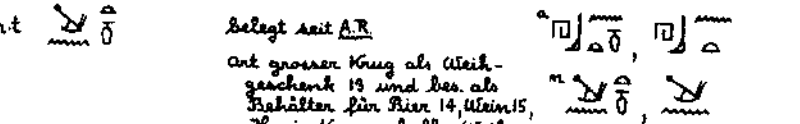


I. als Baum 7 und als Rohstoff (aus den südlichen Ländern eingeführt 8).

II. als Material für Geräte aller Art 9 (gern zusammen mit Elfenbein 10, auch mit Gold 11 u.a.).

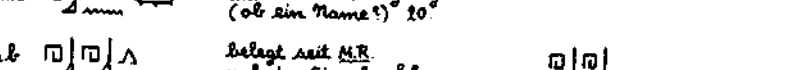
III. in offizineller Verwendung in der Augenheilkunde 12.

ḥbn.t — belegt seit A.R. Art grosser Krug als Weihgeschenk 13 und bes. als Behälter für Bier 14, Wein 15, Honig 16; auch für Weihrauch 17, Früchte 18 u.a. Auch wie ein Mass gebraucht 19.



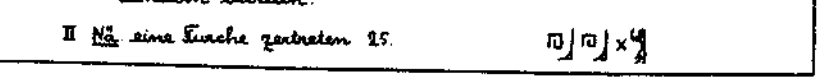
ḥbnn — M.R. eine Befestigung (ob ein Name?) 20.

ḥbḥb — belegt seit M.R. vgl. das Simplex ḥb.



I einen Ort durchziehen, betreten. Bes. die Sümpfe durchfahren (bei der Jagd auf Fische und Vögel) 21, Täler 22 und Berge 23 durchziehen (im Krieg, auf der Jagd u.ä.), die Wege 24 in fremden Ländern betreten.

II Nä. eine Furche zertreten 25.



ḥḳḥḳ I. Schmerzen vertreiben 1. Med.

II. den Angreifer zurückweisen, vernichten 2. Sn.

ḥḳḳ I. Med. Feste Stoffe trocken oder in einer Flüssigkeit zerstossen 3, im Mörser zerstampfen 4.

II. Sn. vom Stossen der Harpune, das man „hört" 5.

vgl. Kopt. ϩⲕⲱⲕ

ḥḳḳ D 20. Eingatterung bei der Jagd? 6.

ḥp belegt seit M.R. Kopt. ϩⲁⲡ.

das Gesetz.

Plur.

A. Allgemein.

I. im Singular:
das Gesetz, die gesetzliche Bestimmung (nach der gerichtet wird, die nicht umgangen werden darf o.ä.) 7.
auch deutlich: geschriebenes Gesetz 8.

II. oft im Plural (gern neben ỉrp-rd):
die Gesetze, die Vorschriften, die Erlasse.
Insbesondere:
a) die Gesetze des Pharao 9, des Landes 10, der Tempel 11, u.ä.
b) in Ausdrücken für: die Gesetze befolgen 12, die G. aufrecht erhalten (smn) 13; G. erlassen 14, G. trefflich einrichten 15, die G. kennen 16, u.a.m.
c) die Gesetze übertreten 17, die G. auflösen u.ä. 18.
d) in Beiwörtern des Königs, seines Gottes: Herr der Gesetze 19, die G. liebend 20 u.ä.
e) auch mit attributiven Zusätzen: gute Gesetze 21, treffliche G. 22 u.ä.
f) in den Ausdrücken: Gesetze erlassen 23, die Gesetze zur Ausführung bringen 24.

wie es dem Gesetz entspricht 25. u.ä.

B. Besonders.

I. in dem Titel des M.R. 26:

II. in der seltenen Bedeutung: Regel, Gewohnheit 1. Lit. M.R.; Sn.
Sn. auch in der Verbindung 2:

ḥp Syn. Sn. befreien von (mit mˁ) 3.

ḥp vereinzelt 4 ungenau für nḥp.

ḥpˁ Syn. im Anruf an die Himmelsgöttin (Var. mit Suffix ỉ) 5, im gleichen Zusammenhang wie das folg. Wort.

ḥpˁỉ Syn. Name eines Gottes 6. vgl. das vorstehende Wort.

ḥpjw Syn. Name einer göttlichen Schlange in Heliopolis 7.

ḥpwrtj Syn. Art Gestell (auf dem die göttlichen Vögel zu hocken pflegen) 8.

ḥpnw Syn. Name einer Schlange 9.

ḥpn Sn. Diener des Re, der ihm Speise bringt 10.

ḥpnn Syn. Substantiv 11.

ḥpnntj Syn. ein göttliches Wesen 12. Var.

ḥf Nä.; Med. (D 19) schälen, enthülsen (von Früchten)? 13.

ḥf Nä. Art Gebäck 14.

ḥm heiss sein, brennen (als krankhafter Zustand gemeint) 15. D 18 (Haut). Sn. vom Verbrennen der Feinde im Feuer 16.

ḥm A.R. verleumden o.ä. (jemanden bei einem Anderen, mit m)? 17.

ḥm — Nä. in unklarem Zus.-hang 1.

ḥm — Nä. ein Ausruf der Genugtuung 2.

ḥmj — Sz Jubelgeschrei o.ä. 3.

ḥmj — Vogelhäuser, siehe bei ḥ3mcw.

ḥm — Nä. als ein Zauberwort 4.

ḥm.t — belegt Pyr.; Lit. MR; Nä. Kopt. ϩⲏⲙⲉ : ϩⲏⲙⲓ. der Fährlohn 5.

ḥm — D 20 stossen o.ä. (vom Stier, der seine Hörner in [m] den Feind stösst) 6. vgl. das ältere ḥḫ.

ḥmḫ? — MR. Verbum (etwas das man nicht tun soll) 7.

ḥmḥ — NR (Hymnus) Speichel o.ä. 8.

ḥmḥm.t — belegt seit MR. Geschrei, Gebrüll u.ä.

I. MR; Teil in Namen von Örtlichkeiten (Bezirk von Abydos 9, Räume im Totenreich 10, die „laut an Geschrei (mit ⟨⟩)" sind).

II. Seit D 19 vom Kriegsruf 11 des Königs (der häufigste Gebrauch des Wortes). Stern neben Wörtern für Schrecken, Furcht 12 u.ä. und auch selbst oft in solcher Bedeutung 13. Auch in der Verbindung: „unter des Königs Kriegsgeschrei" von den besiegten Ländern 14.

III. Seit NR auch ähnlich wie unter II von Göttern 15.

IV. NR und Sz auch vom Gebrüll des Löwen 16.

V. Königsz. auch vom Brüllen des Himmels 17

ḥmḥm — Vereinzelt D 21 (Hymnus) als männl. Wort (in den Parallelen dafür das weibl. ḥmḥm.t) 1. Wohl Inf. des Folgenden.

ḥmḥm — belegt Sz. Kopt. ϩⲙϩⲙ : ϩⲉⲙϩⲉⲙ. brüllen (von Month als Stier) 2.

ḥmḥm.tj — Sz. der Brüller, als Beq. für den Löwen 3.

ḥmḥm.tj — St. Sz. als Beq für böse Wesen, unter Anderem in Schlangengestalt 4.

ḥmḥm — Sz als Name der Krone die das Wortzeichen darstellt 5.

Bes. in dem Beinamen des Horus von Edfu 6.:

ḥm.t — Pyr. Benennung einer Schlange 7.

ḥm.t.t — Pyr. als weibl. Gegenstück zum Vorstehenden 8.

ḥm — belegt seit Pyr. Vereinzelt seit A.R. auch ḥncw der Kasten.

I. Eigentlich: Kasten aus Holz 9, auch aus Gold 10 u.ä.

a) Als Hausgerät 11, als Behälter für Bücher 12, für Kleider 13, Weihrauch 14, Salben 15 u. dgl. mehr.

b) als Beq für den Sarg 16 auch in dem Ausdruck 17:

c) von heiligen Kästen im Kultus u.ä. 18.

Bes. auch von einem Kasten des Anubis 19.

d) in dem Titel des M.R 20:

II. Bildlich:
a) in dem vereinzelten Beiwort eines hohen Beamten (D 18): „Kasten des Königs mit den Plänen für die beiden Länder" 1.
b) D 33 und oft Sn. als Bez. für den Leib, den Bauch (als Sitz des Herzens u.ä.) 2.
Insbesondere in dem Ausdruck: „Kasten der Nut" als Ort aus dem die Sonne morgens aufgeht 3. Sn.
c) als Bez. der Schädelkapsel, in der das Gehirn ruht 4. Med.
vgl. das folg. Wort.

ḥn — Sn. als allgemeines Wort für Kopf. 5.

ḥn — siehe bei ḥnn.

ḥn — D 18 aufhören o.ä., mit stv. (ḫr) 6.

ḥn — in dem Ausdruck: siehe bei ḫ3j A als transitives Verb.

ḥn — siehe bei ḥnw.

ḥnj — Pyr. Verbum 7.

ḥnj.j — Königsepr. als Beiwort des Anubis: zum Kasten Gehörigen 8.
vgl. bei ḥn „Kasten".

ḥnj — Lit. Sp. als Name für Osiris 9.

ḥnjw.t — Pyr. die Jubelerin 10.
vgl. ḥnw.

ḥnj3j — D 30 (in einem Text) Art süsse Speise 11.
vgl. das Folgende.

ḥn-ỉnỉw — belegt Nä.
vgl. das vorstek. Wort.

I. Art süsse Speise 12
auch in der Berufsbezeichnung 13:

II. süss (bildlich vom Namen) 14.

ḥnjnj — Pyr. jubeln; Jubel o.ä. 1.
vgl. ḥnw.

ḥnw — belegt seit Pyr.
vgl. hebr. חִין.

I. Art Topf, urspr. wohl von bestimmter Form 2:
Später wohl allgemein: Topf, Krug 3; bes. in der Medizin zum Bereiten von Medikamenten 4.

Nä. auch in der Berufsbezeichnung: Töpfer? (unter Maurern genannt) 5.

II. Seit M.R. zumeist als ein Mass von etwa 0,45 lit. 6.
für Wein 7, Bier 8, Milch 9 und anderes Flüssige; für Getreide 10, für Früchte 11; für Fett 12; für Weihrauch 13 u. ähnl.
Med. als Massangabe für Einzunehmendes 14.

ḥnw — belegt seit Pyr.
Stm neben ḫ3j A; vgl. dieses Wort.

I. als Verbum: jubeln, jauchzen 15; mit n: jemandem zujauchzen u.ä. 16.
Seit Pyr., aber nicht häufig.

II. als Substantiv: das Jauchzen, der Jubel.
Seit Pyr., der gewöhnliche Gebrauch.
Im Einzelnen besonders:
a) ḥnw mḥ u.ä. Jauchzen [sei] die [dargebrachte] u.ä. 17.
b) m ḥnw in Jubel, in Jauchzen (im Nominalsatz u.ä.) 18.
c) in den Ausdrücken: jauchzen 19; auch mit n: jemandem zujubeln 20.
d) als gemeinsicher Zusatz: Herr des Jubels u.ä. 21.
e) Jauchzen ist in (m) einem Ort u.ä. 22.
f) in der Formel des M.R.: „er [der Tote] hört das Jauchzen aus dem Munde der Bewohner von Ibis" 23.

ḥnw — Sn. ein Gewässer im Gau XIII von Oberägypten 24.

ḥnw — Wellen,
siehe bei ḫ3nw.

ḥnꜥw belegt seit Lit. M.R

I. die Anhänger jemds. 1. auch in der Verbindung: ḥnꜥw n ỉꜣ.t „Kampfgenossen" 2.

II. Familie jemds. 3.

III. die Nachbarn jemds. 4. vgl. auch ḥ.t-ỉꜣ.t : Nachbargrundstück.

Det.

ḥnꜥw(.t) Sn. in dem Ausdruck: „wie..... ist" (als etwas „Gutes") 5.

ḥnꜥw-šꜣꜣ Sn. Name des Südwindes 6.

ḥnwt(.t) Sn. Schlange eines Gottes (parallel: seine Bilder) 7.

ḥnꜥw.t Med. als Teil der ḏ.r.t-Frucht, in offizineller Verwendung 8.

ḥnꜥwḥ Med. ein ärztliches Gerät zum Ausdrücken eines aufgeschnittenen Geschwürs 9.

ḥnn (urspr. II. gem., später 2 rad.), belegt seit M.R.; häufig erst N.R., (bes. in Med. Habu).

und

neigen, beugen u.ä.

Det. ; vereinzelt m auch u.ä.

A. Mit Objekt.

I. Eigentlich:
a) den Rücken lehnen an jem. (mit m) 10. N.R.
b) den Kopf neigen (als Zeichen der Zustimmung) 11. D.21
c) etwas mit etw. Schwerem neigen, etwas schwer belasten 12. N.R.
Auch passivisch von der Waage, die belastet ist 13.

II. jemds. Worte, jemds. Ausspruch beachten, d.h. jemandem anhören u.ä. 14. M.R.–Nä.

B. Mit reflexivem Pronomen.

I. sich verlassen auf jem., auf etwas (auf seine Kraft, auf jemds. Ratschläge u.ä.), mit m 15 oder ḫr 16. Häufig N.R., bes. D.20.

II. Ungewöhnlich auch:
a) mit m: jemandem zustimmen o.ä. 1. Nä.
b) mit r: sich freundlich neigen zu jem 2. Sn.

C. Ohne Objekt.

Mit unterdrücktem Objekt oder intransitiv.

I. vom Herzen:
a) das Herz ist geneigt zu..... tun (mit r und Inf.) 3. Nä.
b) günstig, freundlich gegen (r) Gesagtes 4. M.R.
c) zumeist im Sinne von: Vertrauen, Vertrauen haben (absolut 5 oder mit ḫr: auf.... 6) D.20.

II. zustimmend nicken (vom Gott beim Orakel) 7. Ende N.R.; Sn.

III. allgemein: zustimmen, billigen 8. (auch mit m 9 oder ḫr 10).

IV. Verschiedenes 11, unter anderem auch in dem Ausdruck: Anlehnemauer (bildlich, D.20) 12.

ḥn Sn. sich erstrecken nach.... (mit r): von Grundstücken 13. Vgl. ḥ.t-ỉꜣ.t und ḥnꜥw „Nachbarn"

ḥn Sn. in dem Ausdruck: bis hin nach..... u.ä.
a) örtlich 14.
b) zeitlich 15.

ḥnn siehe bei ḥn „Kopf".

ḥnn Typ. neben ḥpꜣ 16 und ḥpꜣ.t 17. vgl. diese Wörter.

ḥnn Typ. Name eines Gottes 18. u.ä.

ḥnn belegt A.R.–N.R. der Damhirsch 19. sein db.-Horn offizinell verwendet 20. auch

ḥnn.t A.R. das weibliche Tier des Vorstehenden, die Hindin 21.

ḥnn.tj Typ. irrig statt ḥnnm.tj, siehe dieses Wort.

ḥnḥn Spätäg. tanzen o.ä. 1.

ḥnḥn Nä. in dem Ausdruck: von Liedern der Binnen 2.

ḥnḥnw Totb. Art Gewässer im Jenseits 3.
vgl. das folg. Wort.

ḥnḥnw Sorgt. Art Ranke 4.
Die späteren Varr. haben dafür das vorstehende Wort.

ḥnt.t Lya. Substantiv (neben ḥnj) 5.

ḥrw III. inf.
belegt seit Lya.
Kopt. ϣⲣⲡⲉ : * ϩⲉⲣⲓ.

Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv): zufrieden sein u.ä. (synonym zu ḫtn 6); vielfach auch wie: froh sein (synonym zu wnn 7). a auch

Aus dem Gebrauch ḥrj ỉb „das Herz ist zufrieden" ist seit Ende N.R. ⌀ als Determinativ zu ḥrj entstanden: z.B. „zufriedenen Herzens" , so dass oft nicht mehr erkannt werden kann, ob ỉb noch zu lesen ist.

A. Als Verbum.

Zumeist von Personen, auch vom Ka 8 und vom Herzen 9.
Nun selten von Nichtpersonen 10.

I. allein:
a) zufrieden sein, ruhig sein 11; auch froh sein 12.
b) auch mit Objekt dessen womit man zufrieden ist, in dem Ausdruck (N.R.): mit Suffix 13 oder Nomen 14 bei ḥrr.t: tun womit einer zufrieden ist.

II. mit ḥr:
a) allgemein: zufrieden sein mit etw. 15; auch: froh sein über ..... 16, u.ä.
b) in der Formel: tun womit die Götter wohlzufrieden sind (neben: wo die Menschen loben) 17.
c) in Reiworten eines Mannes wie: einer mit dessen Aussprüchen sein Herr zufrieden war u.ä. 18.

d) in dem häufigen Ausdruck: „zufrieden mit der Wahrheit" als Reiwort des Königs 1, eines Gottes 2, auch eines Privaten 3.
Seit Ende N.R. dafür 4: u.ä.

e) geschäftlich: zufrieden sein mit (einem Vertrag u.ä.), mit etw. einverstanden sein 5.
Auch mit Inf. „dass etw. geschieht" 6.

III. Andere seltenere Ausdrücke für: mit (u.ä.) ..... zufrieden sein:

mit ḥr unter jemandem, unter seinem Rat in Ruhe sein, wohlgeborgen sein 7. M.R.
Auch: zufrieden sein mit etw. 8. D.18

mit m mit etw. zufrieden sein 9. Stn.; Sn.

mit m und Inf. mit n(j)s wegen des Anhörens (u.ä.) von etw. zufrieden sein 10. Nä. (Saltem).

mit m und folg. Satz zufrieden sein weil.... 11. N.R.; Sn.

B. Als Adjektiv.

I. ruhig, geduldig (von Personen 12 und Tieren 13).
Auch mit bestimmendem Substantiv (seit M.R.):
ḥrw ỉb ruhigen Sinnes u.ä. 14.
Auch als später Personenname, griech. Ἐρσενς 15. u.ä.

ḥrw mnỉ.t mit ruhigem Gang 16. u.ä.

II. angenehm, erfreulich (von Worten 17 und Dingen 18).
Auch mit bestimmendem Substantiv:
ḥrw ỉrm.t von erfreulicher Annehmlichkeit 19. N.R.; Sn. u.ä.
ḥrw (ỉb) wnn.t im Sinne von: mit glücklichen Stunden 20.

ḥr.t Infinitiv des vorstehenden Verbums, wie ein Substantiv „Zufriedenheit, Ruhe, Frieden" (Sege Kampf) gebraucht 21. Seit A.R.

hr — späte gelegentliche Schreibung für , z.B. in *hrj* für *ḫr.t* „Trauer" 1.

hr — Med. in der Verbindung: im Sinne von „vollständig vertreiben" 2.

hrj — Nä. (Zaub.) melken 3 (var. anscheinend *mḫr*).

vgl. Kopt. ϩωρ und *mḫr* „Milchkrug".

hr — belegt Nä. (Var. wohl irrig dafür *ḫḫ*). Waldgebirge 4.

vgl. semit. ḥr.

hr — Nä. Substantiv (unter Hausrat) 5.

hr — Spätäth. ein Gefäss aus Metall (Silber 6, Kupfer 7).

hr — Spätäth. als transitives Verbum 8.

hr.tj — belegt D19; Sr. als Beq für Isis und Nephthys 9.

Auch in der Verbindung: als Fest im Monat Tybi 10.

hr.t.t — D19 in der Verbindung: ob verschrieben für *ḫr.n.t*: „damit er sich vergnüge"? 11.

hrj — Med. eine offizinelle Pflanze (im Recept gegen Brandwunden) 12.

hrj.t — D20 in der Verbindung: wohl identisch mit *ḫr.tj* 13.

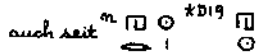
hrj — D19 in der Verbindung: eine Ceremonie vor dem Toten 14.

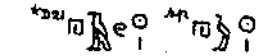
hrw — belegt seit Pyr.

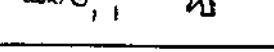
Kopt. ϩωογ

plur. ϩρεγ.

der Tag.

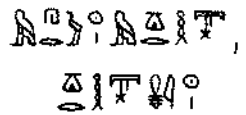
auch seit 



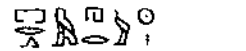


I. Allgemeines.

a) der Tag im Gegs. zur Nacht. Bes. in Ausdrücken für: bei Tag und Nacht u.ä. 1.



Auch in dem Ausdruck: herausgehen am Tage [aus dem Totenreich], siehe bei *prj*.

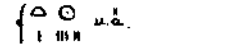


b) der Tag als das Helle 2; als Zeit wo die Sonne scheint 3, u.ä.

II. Tag als Zeitabschnitt.

a) Jahre, Monate, Tage u.s.w. 4.

b) das Jahr und die fünf (Schalt)-tage 5.



c) *hrw* fünfzehn als Beq. des halben Dienstmonats 6. Spr.

III. in Ausdrücken für „täglich":

ḫrw nb — Seit Šit.MR., aber immer selten 7 statt des gewöhnlichen *r*ᶜ-*nb*.

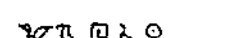
tmw ḫrw 8. Nä.

ḥ.t ḫrw siehe bei *ḥ.t*.

IV. in Ausdrücken für: an diesem Tage, heute. Insbesondere:

ḫrw pn — a) als Wiederaufnahme des Datums 9.
b) heute, jetzt 10.

*n*ᶜ *ḫrw* — heute 11. Nä.



V. in dem Ausdruck:

ḫrw nfr — a) froher Tag, Festtag 12. Besonders auch in Verbindung mit : sich einen frohen Tag machen 13. Oft als Zuruf: feiere einen frohen Tag (mit Bezug auf Telage u.ä.) 14.
Seltener auch mit *sm*ᶜ: einen frohen Tag feiern 15. MR., NR.

b) günstiger Tag (bei der Tagewählerei 16, beim Kultus 17, u.ä.).

VI. Tag wo ....., Tag des .....
a) mit Genetiv (Infinitiv 1 oder Substantiv 2 oder ein Satz 3).
b) mit Relativsatz 4.

Im Einzelnen:
Tag des Redens, des Richtens 5;
Tag der Geburt 6, des Todes 7, des Begräbnisses 8.
Tag des Kampfes 9.
Tag einer Kulthandlung 10.
Tag mit Bezug auf bestimmte mythol. Ereignisse 11.
Tag des ..... Festes 12; u.a.m.
auch in geschäftlichen Texten: Tag des Empfangens 13, Tag der Ablieferung 14; u.a.m.

VII. in Formeln der Erzählung:
Viele Tage danach 15; als die Tage vorübergegangen waren 16; an einem von diesen Tagen geschah es 17; als zwei Tage geworden waren 18, u.ä.

VIII. Verschiedenes:
a) in dem Ausdruck:
den Tag verbringen 19. u.ä.

b) in dem Ausdruck:
der an seinem Tage Dienst hat 20. u.ä.

c) in Ausdrücken für „Tag für Tag" 21. u.ä.

d) in dem Ausdruck:
die Tagebücher 22. Nä.

e) „Tag" als etwas, um das man handeln kann:
Tagesanteil an dem Tempeleinkommen 23. MR.
Arbeitstag 24. NR.

hrw — AR „schnittreif sein" vom Korn 25.

hrwjt — NR. Tagebuch 26.

hnp — belegt seit MR.
Kopt. ϩωπ.

I. untersinken im Wasser, untertauchen.
a) allgemein: untersinken 27. auch im Sinne von: ertrinken (als Todesart) 28. Auch von tauchenden Wasservögeln 29 (Sz). Auch mit m: versinken in (der Unterwelt u.ä.) 30.

b) in der Medizin:
„einsinken" von Körperteilen (als krankhafter Zustand) 1.
Auch vom „einsinken" einer Körperstelle unter den Fingern des Arztes 2.

II. Bildlich:
einen Gedanken unterdrücken 3; bes. auch vom Herzen, das etwas unterdrückt oder das selbst unterdrückt wird 4.

hnpjw — Königsn. als Wesen in der Unterwelt: Ertrunkene Menschen ? 5.

hnpw.tj — Nä. ein Amt oder ein Beruf 6. var.

hnm — Nä. ein Gewässer 7. var.

hnmw ? — D18. Geflügelhof 8. vgl. hꜣmw.

hnmt — Nä. Art des Spelzes (bdt) 9.

hnt — Sp. Art Gewebe 10.

hntkh — Nä. II wohl verlesen aus:

hntt — Nä. (mit m davor) senden in „....." 12.

hh — AR. Substantiv im Dorfnamen 13 der Bildung:

hh — Sz. in der Verbindung: " als Name eines Feldes 14.

hh — belegt seit Pyr.
Gluthauch u.ä.
auch
Det. auch

Q. Eigentlich.

I. glühender Hauch des Feuers 15. Seit D18. u.ä.

II. Seit Pyr. zumeist: heisser Hauch des Mundes, aus dem Munde 16
a) der Götter, den sie gegen (n) die Feinde senden, der die Feinde verbrennt u.ä. 17.

b) auch des Königs 1
c) auch vom Sturmhauch eines Gottes als Wind 2
d) auch vom Hauch der Giftschlange 3

Det. D19, Ap auch

In allen Fällen auch nur „sein ḥḥ" statt „der ḥḥ seines Mundes" u.ä.

III. Gr. vereinzelt auch vom warmen Dampf des frischen Brotes 4.

B. Übertragen.

I. Hitze der Sonne, der warmen Jahreszeit (Gegs. die Kälte) 5. NR.

II. Hitze als krankhafter Zustand eines Körperteils u.ä. G. Med.

III. in den Verbindungen (Nä.):

a) die besiegten Feinde mutlos machen 7.

b) das Beste der Saat wegnehmen 8.

In beiden Fällen mit Suffix bei ḥḥ.

ḥḥ Gr. (alter Text) klagen, jammern 9. Wohl Reduplikation der Interjektion ḥ3.

ḥḥ siehe bei ḥj „Himmel".

ḥḥj Nä. ungehört o.ä. (von Worten) 10.

ḥḥj.t Med. (D.19) eine Krankheit des Gehörsinnes oder des Ohres 11.

ḥḥm Gr. vom Zischen der Schlange o.ä. 12. Oder ḫmḫm ?

ḥḥnw ? Gr. vereinzelt 13 statt ḫnnw.

ḥ́ Nä. ein libyscher Stamm 14.

ḥ́ḥ́ḥ́ Nä. einmal 16, wohl aus ḥḥ.ḥ́ „ihr Sturmhauch" verderbt.

ḥ́ḳt Nä. schlechte Art des Sehens 1.

ḥḳ Med. Verbum ? 2.

ḥḳ́ Litt.MR; Totl. Verbum (im Gegs. zu mḥ „füllen") unvollständig sein o.ä. 3. Vgl. das ebenso gebrauchte ḥḳ́.

ḥḳ3 A.R. Titel des Priesters der Göttin mḥj.t 4.

ḥḳj Spr. eine Schlange 5. Sigl. ḥḳr, vgl. das folg. Wort.

ḥḳr.t Spr. fem. zum vorstehenden ḥḳj. 6.

ḥḳ́ Nä. (Zaub.) Name eines Gottes 7.

ḥt Nä. Art Brot 8. vgl. ḥ3ṯ.t.

ḥtj A.R. das Bohren mit dem Drillbohrer 9. Vgl. das folg. Wort.

ḥtj.t MR. (Sargbeigaben) der Bohrer des Drillbohrers 10.

ḥt.w Med. ein Tier (im Zauber) 11.

ḥt.t Med. ein Tier (im Zauber) 12. vgl. das Vorstehende.

ḥtm siehe bei ḥdm.

ḥtm siehe bei ḥ3w-tm.

ḥtḥt Totl. (einen Brunnen) ausgraben 13.

ḥtḥt Nä. Verbum 14.

ḥtḥt Gr. Name eines Gewässers 15. vgl. ḥtḳt „graben".

ḥtḥt belegt Gr.

I. den ḥj.- Himmel „durchziehen" o.ä. (vom Sonnengott) 1.
vgl. das ebenso gebrauchte ḥtt.

II. mit m: zu jemandem eilen o.ä. 2.

ḥtt Gr. den ḥj.- Himmel durchziehen o.ä. (vom Sonnengott) 3.
vgl. das ebenso gebrauchte ḥtḥt.

ḥtt siehe bei ḥtt.

ḥt.s siehe bei ḥ3t.s.

ḥ3tt belegt seit Pyr.
Art Pavian 4.
Bes. von den Affen, welche die Sonne preisen (bei ihrem Aufgang 5 oder Untergang 6). Det. ohne; sonst auch

ḥ3tt belegt seit D.19.
Eigtl. Kreischen wie die ḥ3tt-Paviane; dann allgemein: jauchzen; Jubel u.ä. auch u.ä.

I. als Verbum finitum:
jemandem zujauchzen u.ä. (mit m 7; auch mit m ḫr 8 u.ä.).

II. das Jauchzen u.ä. 9; unter Anderem bes. mit m: in Jauchzen (im Nominalsatz 10, adverbiell 11 u.ä.).

imjw ḥ3tt die Paviane welche die Sonne preisen 12. Totb.; N.R.; Spr. u.ä.

ḥ3tt Königsgx. in:
als Name eines Gottes der ein Ruder hält 13.

ḥd belegt seit M.R. auch

entgegentreten o.ä. Gr. auch

A. Transitiv.

I. von Stieren, die einander angreifen 14.
Auch bildlich vom König, der als Stier seine Feinde angreift 15. Det. u.ä.

II. die Feinde, ihr Land siegreich bekämpfen.
a) vom König 1; auch im Reinamen Ramses II. 2: u.ä.
b) von Göttern 3.
auch im Beiwort der Hathor 4:

III. (den Rittenden) abweisen 5;
sich jemds. Plänen u.ä. widersetzen 6. D.19; Nä.

IV. juristisch:
jemanden abweisen (d.h. durch einen Rechtsspruch) 7.
Auch bes. mit m: jem. zu einer Leistung verurteilen 8.

B. mit m statt des Objekts.

Einmal Sit.M.R., vom Alter das über jemandem kommt 9. Ob richtig?

ḥd Wohl verschieden vom vorsteh. Verbum.

I. Steine brechen (im Steinbruch) 10. M.R.

II. in dem Ausdruck:
die Ackergrenzen verletzen 11. Nä.

III. die Kühe zum (?) Futter treiben 12. Nä.

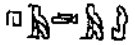
ḥd siegreicher Angriff im Krieg 13. Seit N.R.
auch in der Verbindung:
sein Angriff ist gelungen o.ä. 14. u.ä.

ḥd.t Med. (D.19) Dorn (?) der Akazie 15.

ḥdm Med. Verbum 16.

ḥdm.w belegt seit D.19.
Lehnwort, semit. dtn
I. Schemel für die Füsse 17
auch in dem Ausdruck 18: u.ä.

II. Gr. wie ein Wort für Thron 19. u.ä.

ḥdm 

Nä. (Zaub.) Name einer (fremden?) Göttin 1

ḥdm

Syn. stw. Abel Riechendes 2.

ḥdn

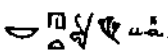
belegt seit Med.; oft Sr. m auch ,

eine Pflanze (aus Nubien eingeführt ?). gr ,

Insbesondere:

I. in offizineller Verwendung 4. Det , gr

II. im Ritual als Stoff zu dem Wedel (o.ä.) mit dem die Zeremonie des vollzogen wird 5.

III. Sr. in dem Beinamen des Thoth 6.  u.ä.

ḥdnj

Sr. als Name für Thoth 7.

ḥdnw.t

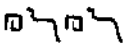
Syn. Beq einer Göttin 8. vgl. ḥdn ….

ḥdḥd

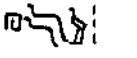
D.18. Verbum (vom plündernden oder kämpfenden Heere) 9.

ḥddw.t

Syn. Hungersnot o.ä. 10.

ḥḏḥḏ 

Syn. Name des Fährmannes am Himmel 11.

ḥḏḏ.w 

M.R. Substantiv 12.

beendet 14. Dezember 1927. W. Erichsen.